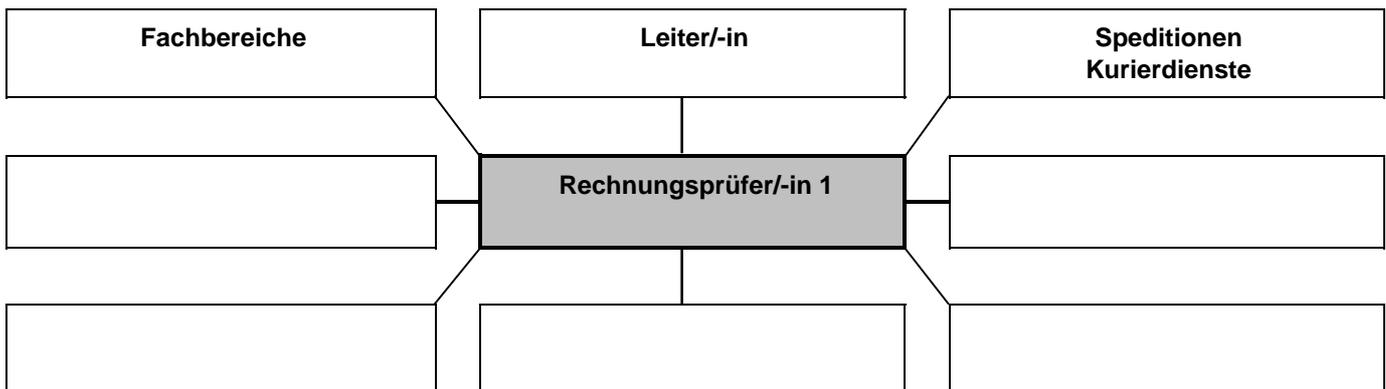


## Vorkontieren von Rechnungen/Rechnungsprüfung

Aufgabenfamilie: 01.02.02  
Rechnungsprüfung

Entgeltgruppe EG 6  
Summe der Punkte: 20



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Prüfen von internen Rechnungen

Interne Rechnungen für Werkslieferungen anhand der Lieferscheine auf Richtigkeit prüfen, Preise und Mengen vergleichen, Differenzen durchsprechen und abstimmen. Rechnungen vorkontieren und Kostenarten zuordnen. Rücklieferungen nach Art und Menge anhand von Lieferscheinen prüfen. Zu- und Abgänge erfassen, regelmäßig statistisch aufbereiten.

Prüfen von einfachen Lieferantenrechnungen

Rechnungen vorsortieren, z.B. Küchen- und Kantinenrechnungen vorkontieren, nach Vereinnahmung der Ware endgültige Kontierung durchführen. Differenzen durchsprechen und abstimmen. Bei Jahresabschlussarbeiten Konten schließen. Frachtrechnungen kontieren, bei Differenzen Frachtbriefe anfordern (z.B. von Spediteuren/Kurierdienste/Deutsche Bahn AG/Deutsche Post AG).



**Vorkontieren von Rechnungen/Rechnungsprüfung**  
**Rechnungsprüfer/-in 1**

 Entgeltgruppe: EG 6  
 Summe der Punkte: 20

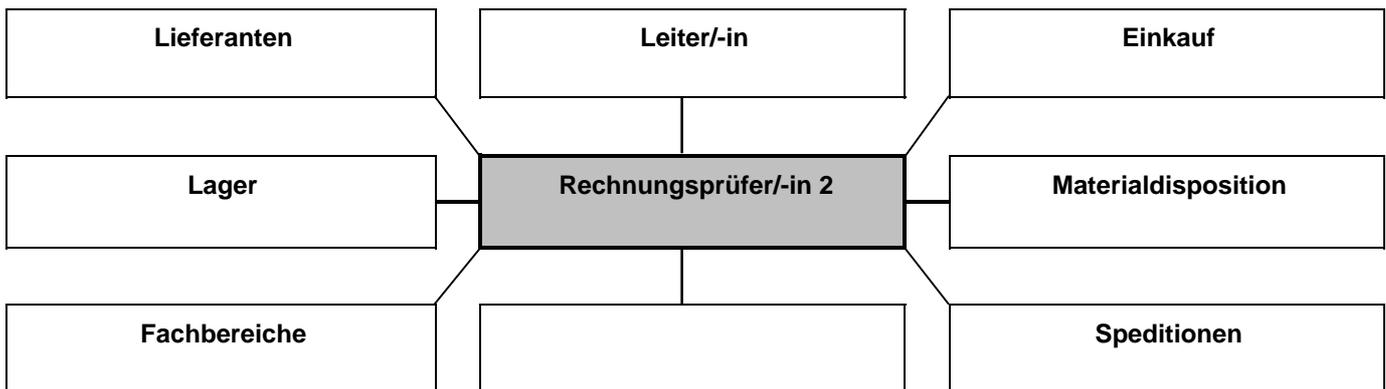
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Die Grundkenntnisse über Aufgaben, Funktion und Zusammenwirken verschiedener kaufmännischer und Verwaltungsabteilungen, die Grundkenntnisse über Kostenplan, Kostenarten, Buchhaltung, Materialwirtschaft, Liefer- und Zahlungsbedingungen erfordern in der Regel eine 2-jährige kaufmännische Ausbildung.	<b>B 1</b>	<b>10</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Bis 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Prüfung und Zuordnung der Rechnungen erfordert die Anwendung vorgegebener Lösungswege.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Feststellung und Aufarbeitung von Differenzen erfordert Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Rücksprache beim Auftreten von Differenzen erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>20</b>



## Prüfen von Lieferantenrechnungen

Aufgabenfamilie: 01.02.02  
Rechnungsprüfung

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 27



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Prüfen von  
Warenrechnungen

Aufgrund von Unterlagen der Materialwirtschaft (z.B. Einkaufsabschlüsse, Dispositionslisten, Preislisten, Katalogen, Bestellungen) Lieferantenrechnungen zu Warensendungen auf Berechtigung und ordnungsgemäße Abrechnung systemunterstützt prüfen.

Differenzen klären, gutschreiben bzw. belasten; bei Auffälligkeiten ggf. Entscheidung durch Leitung herbeiführen. Beiladungen überwachen, Bestände abstimmen. Manuell Rechnungen nach Preis, Menge, Ausführung, Verpackungs- und Frachtanteil anhand von Abschlüssen, Preislisten, Bestellungen, Lieferscheinen, Frachtbriefen etc. prüfen. Zu- und Abschläge, Rabatte, Gültigkeitszeiträume, Mehrwertsteuer etc. beachten. Ggf. Prüfungsunterlagen anfordern. Geprüfte Rechnungen nach fachlicher Anerkennung zur Zahlung freigeben, Skontoverluste bzw. Verzugszinsen vermeiden.

Prüfen von Fremd-  
leistungsabrechnungen

Fremdleistungsabrechnungen (z.B. für handwerkliche Leistungen/Wartungsarbeiten entsprechend Aufwand) anhand der Prüfungsunterlagen des Einkaufs und der technischen Unterlagen der Fachbereiche (z.B. Leistungsverzeichnisse, Rapporte, Aufmaße) prüfen. Leistungsumfang und Lohnsätze kontrollieren unter Berücksichtigung von z.B. Bundesmontagetarif, vertraglicher Konditionen, Mehrwertsteuerverordnung. Berechnete Lohnsätze vergleichen, Zuschläge auf Richtigkeit prüfen (z.B. für Rüstzeiten, Auslösung, Trennungsschädigung).

Ggf. Berechtigung von Materialkosten anhand der Bezugsscheine feststellen. Differenzen klären, gutschreiben bzw. belasten; bei Auffälligkeiten ggf. Entscheidung durch Leitung herbeiführen. Bei Jahresabschlüssen rückstellungspflichtige Summen anhand der Vorgaben des Bilanzbereiches ermitteln.



**Prüfen von Lieferantenrechnungen**  
**Rechnungsprüfer/-in 2**

Entgeltgruppe: EG 8  
 Summe der Punkte: 27

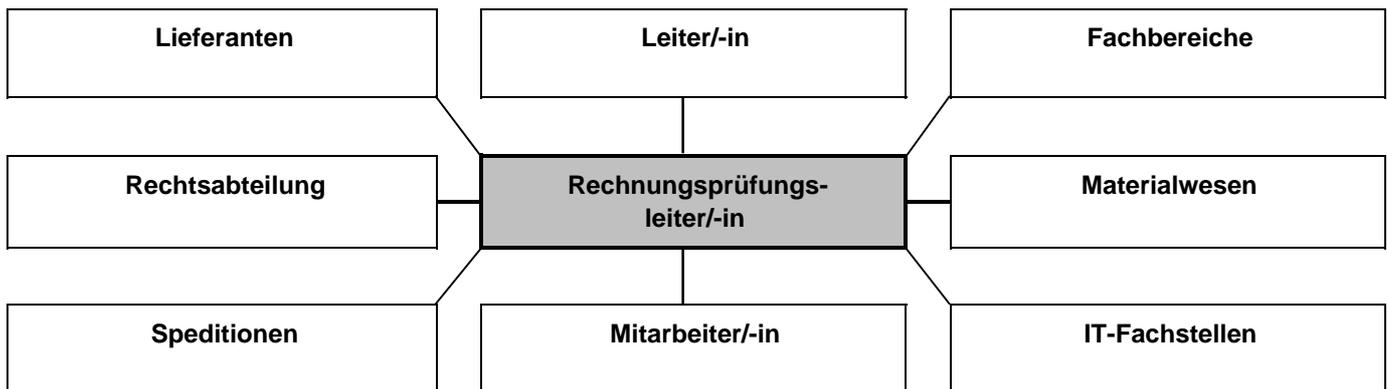
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Kenntnisse über Aufgaben, Funktionen und Zusammenwirken von kaufmännischen und Verwaltungsfunktionen im Unternehmen sowie die Prüfung von Rechnungen erfordern in der Regel eine 3-jährige Berufsausbildung als Industriekauffrau/-mann.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Kenntnisse über die betriebspezifischen Richtlinien zur Freigabe von Zahlungen, die Prüfung von Fremdleistungsabrechnungen anhand differenzierter Regelwerke (z.B. Tarife, Verordnungen) erfordern eine 1- bis 2-jährige Erfahrung.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Prüfung der Rechnungspositionen unter Beachtung der jeweils gültigen Bestimmungen und Vorgaben erfordert die Anwendung standardisierter Lösungswege.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Klärung von Differenzen sowie die Verantwortung für die Freigabe von Zahlungen (z.B. Gutschriften, Belastungen) in einem vorgegebenen Rahmen erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Klärung der Differenzen erfordert die Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>27</b>



## Leiten der Rechnungsprüfung

Aufgabenfamilie: 01.02.02  
Rechnungsprüfung

Entgeltgruppe EG 14  
Summe der Punkte: 54



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Bearbeiten von strittigen Fällen

Anwendung/Auslegung von Rahmenrichtlinien klären bzw. Klärung veranlassen, Prüfung von Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen sicherstellen, Prüfung von Sachverhalte ggf. in Abstimmung mit den Fachabteilungen begutachten, analysieren, Abweichungen quantifizieren. Zahlungen der Höhe nach freigeben. Rückerstattungen geltend machen.

Verbessern von Methoden und Verfahren

Neue/geänderte Gesetze analysieren, Handlungsbedarfe ermitteln, Verfahren ändern und einführen. Anpassung der DV-Systeme initiieren. Erfolgswirksamkeit (z.B. hinsichtlich Haftungs-, Gewährleistungsansprüchen, Konventionalstrafen) überwachen. Arbeitsabläufe zusammen mit Lieferanten/Leistungsabrechnern prüfen und reorganisieren, Lösungsansätze entwickeln, Erfolg überwachen. Fachbereiche/Lieferanten in bezug auf Abrechnungsfragen schulen und beraten. Vertragskonforme Abwicklung sicherstellen, nicht berechnigte Forderungen zurückweisen.

Führen von Mitarbeitern

Aufgaben im Rahmen der Zielsetzung und Aufgabenstellung festlegen und abstimmen. Arbeitsergebnisse prüfen und besprechen. Informationsfluss sicherstellen. Mitarbeitergespräche führen.

Neue Mitarbeiter ggf. unter Mitwirkung anderer Stellen auswählen. Vergütungsanpassungen vorschlagen. Einhaltung gesetzlicher und betrieblicher Regelungen sicherstellen.



**Leiten der Rechnungsprüfung**  
**Rechnungsprüfungsleiter/-in**

 Entgeltgruppe: EG 14  
 Summe der Punkte: 54

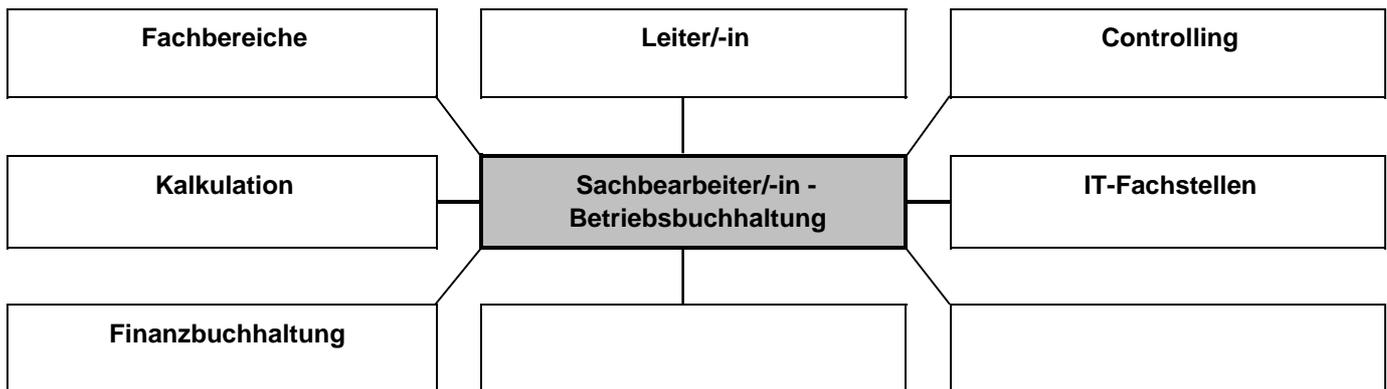
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Leitung und Steuerung der betrieblichen Rechnungsprüfung erfordert eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine darauf aufbauende, in der Regel 2-jährige Vollzeitfachausbildung (z.B. als staatlich geprüfte/r Betriebswirt/-in).	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Beurteilung strittiger Fälle, die Überwachung und Verbesserung von Methoden und Abläufen, die Umsetzung neuer Bestimmungen/Gesetze sowie die Beratung und Schulung der Fachbereiche/Lieferanten erfordern eine 3- bis 5-jährige Erfahrung.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Verbessern von Methoden und Verfahren der Rechnungsprüfung sowie vorhandener Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung sich ändernder gesetzlicher und betrieblicher Regelungen erfordert die Kombination von bekannten Lösungsmustern.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Verantwortung für die Auslegung und Anwendung von Rahmenrichtlinien bei der Entscheidung strittiger Fälle sowie die Einführung neuer Methoden und Verfahren erfordern einen erweiterten Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Leitung der Rechnungsprüfung erfordert Abstimmung und Koordination mit internen und externen Stellen.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Die Aufgabe erfordert die Abklärung der Aufgabenstellung innerhalb der Rechnungsprüfung. Die Auswirkung sich ändernder Rahmenbedingungen sind nach Art und Umfang überschaubar.	<b>F 2</b>	<b>3</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>54</b>



## Vorbereiten von Teilabschlüssen/periodischen Berichten

Aufgabenfamilie: 01.04.01  
Betriebsbuchhaltung

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 27



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Datenaufbereitung für Abschlüsse	Im Rahmen regelmäßiger Abschlüsse/Berichterstattung maschinelle Buchungen für den Zuständigkeitsbereich auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen. Bestehende Rückstellungs-, Aufwands- und Ausgleichskonten führen, Buchungsbelege zur Ermittlung der Selbstkosten erfassen. Daten zur Erstellung von Gut-/Lastschriften erfassen, wie z.B. Schadensumfang, Arbeitsstunden oder Lohnkosten sowie ermittelte anteilige Gemeinkosten aufschlagen.
Pfleger der Stammdatei	Zur BAB-Abwicklung die Stammdaten pflegen, z.B. nach Vorgaben Kostenstellen eröffnen/schließen, Kennziffern vergeben, Umlageschlüssel pflegen. Änderungen erfassen (z.B. Leistungsstruktur).
Vorbereiten der maschinellen Buchung	Buchungsvorgänge unter Beachtung der Kontierungsanweisung auf Richtigkeit und Vollständigkeit der Kontierungsdaten prüfen, Fehlbuchungen korrigieren sowie Hinweise auf Schwachstellen und deren Abhilfe geben. Kosten entsprechend Umlageschlüssel und Verrechnungssätzen auf Kostenstellen aufteilen. Buchungsdaten ggf. eingeben. Buchungslauf freigeben, Kontrolllisten führen und auftretende Differenzen klären.
Vorbereiten der Ergebnisrechnungen	Für Ist-Ergebnisrechnungen erforderliche Daten (z.B. effektive Kosten, Leistungen, Bestände) zusammenstellen, maschinelle Abwicklung auslösen. Hierzu standardisierte Vorprogramme zur Kostenerfassung und zur Erstellung von Soll-/ Istvergleichen regelmäßig ausführen und auswerten. Fehlerprotokolle bearbeiten. Teile der Ergebnisrechnung auf der Basis der ermittelten Daten kommentieren. Für besondere Ergebnisrechnung (z.B. Vorbetriebe, Ersatzteilbereiche) die jeweiligen Kosten ermitteln.



**Vorbereiten von Teilabschlüssen/periodischen Berichten  
Sachbearbeiter/-in Betriebsbuchhaltung**

 Entgeltgruppe: EG 8  
 Summe der Punkte: 27

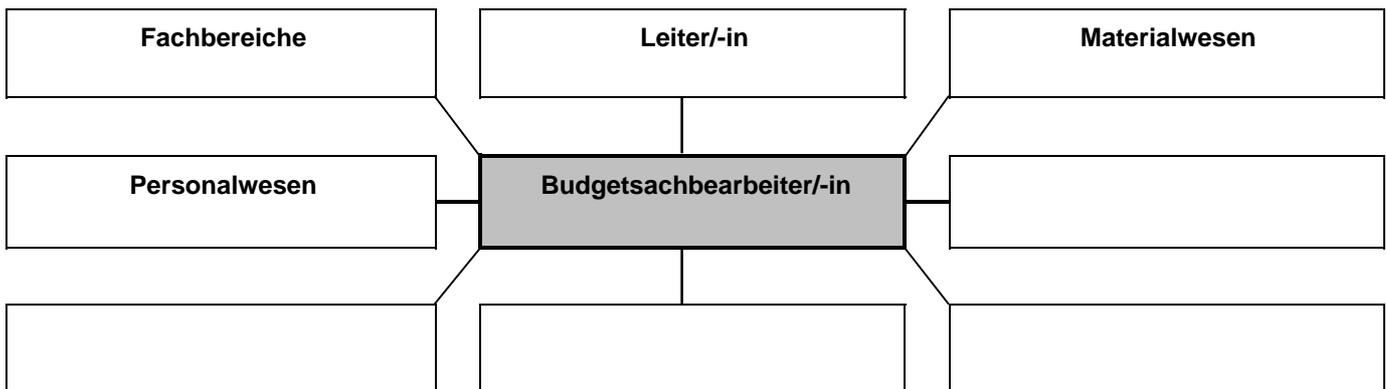
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Vorbereitung und Ausführung von regelmäßigen Teilabschlüssen / Berichten innerhalb der Betriebsbuchhaltung erfordern eine 3-jährige Ausbildung (z.B. als Industriekauffrau/-mann).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Kenntnisse über den betrieblichen Kontenrahmen, die Kontierungsanweisungen, die Datenaufbereitung sowie die Bearbeitung der Fehlerprotokolle erfordern eine Erfahrung von bis zu 2 Jahren.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Die BAB-Abwicklung / Kontierung unter Beachtung der jeweiligen Kontierungsanweisungen erfordern die Anwendung standardisierter Lösungswege.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Vorbereitung der Teilabschlüsse und der Ergebnisrechnung sowie die Vorgehensweise bei der Klärung von Differenzen erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Klärung von Differenzen erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>27</b>



## Planen und Überwachen von Plankosten (Budgets)

Aufgabenfamilie: 01.04.03  
Controlling Betriebswirtschaft

Entgeltgruppe EG 10  
Summe der Punkte: 36



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen der Plankostenrechnungen

Budget-, Ergebnis-, Bestandsplanungen für einen zugeteilten Bereich durchführen sowie laufende Planungsanpassungen vorbereiten. Bei Umstrukturierungen und Verlagerungen Veränderungen in der Kostenstruktur neu abbilden und abstimmen. Fertigungsstunden, Mitarbeiterzahlen, Umsätze, Materialbedarf usw. erfassen, auf Plausibilität prüfen und abstimmen. Planungsdaten unter Beachtung von geplanten Umstellungen, Preis-, Tarifänderungen, Rationalisierungsvorhaben, erwarteten Fehlständen usw. erfassen. Kostenentwicklungen, Ergebnis-, Bestandsveränderungen hochrechnen bzw. nach Erfahrungswerten schätzen. Planzahlen mit Personalkosten, Stückpreisen, Verrechnungswerten erfassen und bewerten. Kostenvergleiche für die Erstellung von Plankostendaten durchführen. Maschinelle Planerstellung veranlassen. Fehlerprotokolle prüfen und ggf. korrigieren, Differenzen klären, Ausgangsdaten abstimmen.

Überwachen der Plankosten

Abrechnungsunterlagen mit Planansätzen periodisch vergleichen. Abweichungen prüfen, analysieren und abstimmen, Kostensenkungsmaßnahmen vorschlagen. Kennzahlen zur betriebswirtschaftlichen Beurteilung erstellen, Entwicklungen beurteilen und kommentieren. Über die Entwicklung der Kosten der zugeteilten Bereiche regelmäßig berichten und Abweichungen klären.



# Planen und Überwachen von Plankosten (Budgets)

## Budgetsachbearbeiter/-in

Entgeltgruppe: EG 10  
Summe der Punkte: 36

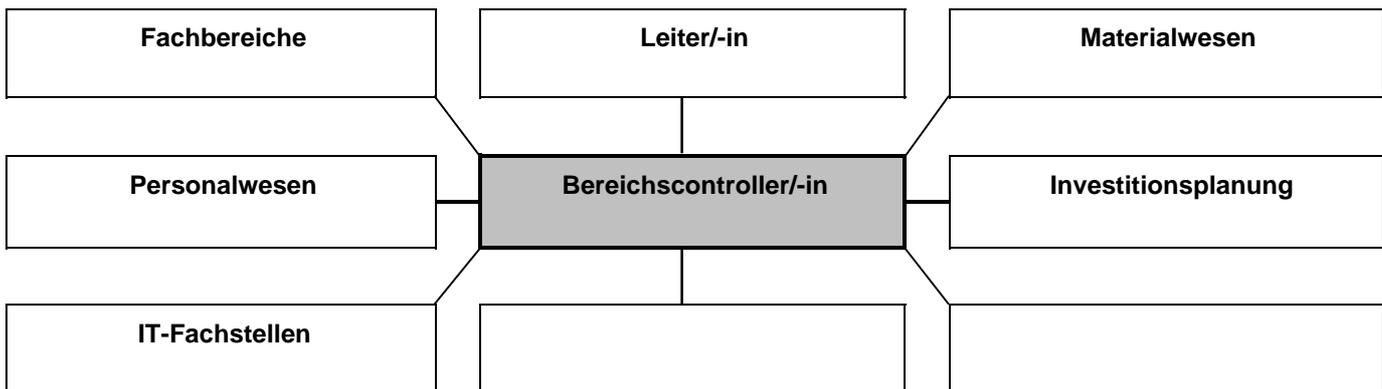
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Die Kostenrechnung (incl. Planrechnung) erfordert eine Fachausbildung als IHK-Fachwirt/-in.	<b>B 3</b>	<b>16</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Die Planungsanpassungen, Prüfung der Eingabewerte und Berichterstattung erfordern eine Erfahrung von bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Analyse der Kosten und die Erarbeitung von Vorschlägen zu Kostensenkungsmaßnahmen erfordern die Anwendung bekannter Lösungsmuster.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Abstimmung und Abklärung von Eingangsdaten in Planungsrechnungen und bei der Kennzahlenermittlung sowie die Beurteilung und Kommentierung von Kostenentwicklungen erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Regelmäßige Berichterstattung, Kommentierung der Kostenentwicklung sowie die Abbildung der Kostenstrukturen bei Umstrukturierungen, Fertigungsverlagerungen, Kostensenkungsmaßnahmen erfordern Abstimmung bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>36</b>



## Durchführen von bereichsbezogenen Controllingaufgaben

Aufgabenfamilie: 01.04.03  
Controlling Betriebswirtschaft

Entgeltgruppe EG 14  
Summe der Punkte: 51



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Planen von Kosten und Leistungen

Nach finanz- und betriebswirtschaftlichen Zielsetzungen betriebswirtschaftliche Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben durchführen. Neue betriebswirtschaftliche Verfahren (z.B. Kostenerfassung, Plan-Kostenrechnung, Betriebsabrechnung) bereichsbezogen umsetzen. Verbesserungen zu den Verfahren ausarbeiten, abstimmen und die Einführung überwachen bzw. koordinieren. Im Rahmen der Periodenplanungen Leistungen (Umsätze, Bestandsveränderungen usw.), Kosten (Einzel- und Gemeinkosten) entsprechend Produktionsprogramm, Investitionsplanung, Kapazitätsplanung, Tarifentwicklung usw. planen. Betriebswirtschaftliche Kenndaten über Produktivität, Rentabilität, Kapitalbindung usw. ermitteln. Ursachen der Abweichung zwischen Soll- und Ist-Werten ermitteln, Maßnahmen für Kostensenkungen vorschlagen und abstimmen.

Durchführen von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

Im Rahmen von Neuinvestitionen, neuen Produkten, Verlagerungen, Überprüfung der Fertigungstiefe usw. Wirtschaftlichkeitsrechnungen für den zugewiesenen Bereich nach betriebsüblichen Verfahren durchführen. Auswirkungen der geplanten Kostensenkungsmaßnahmen auf Kostenstruktur, Kapazitätsauslastung, Kapitalrückfluss, Rentabilität, Stückkosten, Ergebnisse usw. analysieren und kommentieren.

Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsrechnung ständig überwachen, Planungen ggf. anpassen bzw. Maßnahmen zur Planeinhaltung vorschlagen, Schwachstellen analysieren. Zuschlags- und Verrechnungssätze für einzelne Kostenstellen und Kostenträger ermitteln. Regelmäßige Berichte über Umsätze, Kosten, Kennzahlen etc. ausarbeiten, Ergebnisse und Maßnahmen abstimmen.



## Durchführen von bereichsbezogenen Controllingaufgaben

### Bereichscontroller/-in

Entgeltgruppe: EG 14  
Summe der Punkte: 51

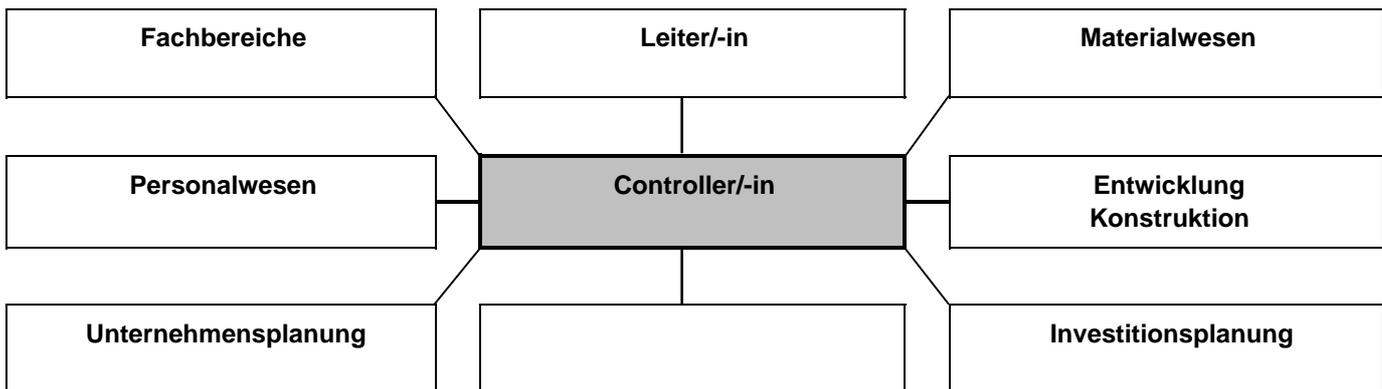
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Durchführen von bereichsbezogenen Controllingaufgaben erfordert in der Regel eine Ausbildung als Dipl.-Betriebswirt/-in FH.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Planung der Bereichskenndaten und die Analyse der bereichsspezifischen Kostenstrukturen sowie die Erarbeitung von Kostensenkungsmaßnahmen erfordern eine Erfahrung von bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Analyse der Kostenstruktur und Kostenwirkungen sowie das Ausarbeiten von bereichsbezogenen Kostensenkungsmaßnahmen erfordert die Kombination von Lösungsmustern.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Anwendung der vorgegebenen Methode und die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen (z.B. Auswahl von Prämissen) sowie bei Bewertung von Kostensenkungsmaßnahmen erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmung umfangreicher Planungen, die Koordination der Einführung neuer Verfahren und das Vertreten von Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie die Kostenumlage erfordern - bei gleicher Gesamtzielsetzung - Interessenvertretung bei unterschiedlichen Interessenlagen.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>51</b>



## Entwickeln von Controllingssystemen

Aufgabenfamilie: 01.04.03  
Controlling Betriebswirtschaft

Entgeltgruppe EG 16  
Summe der Punkte: 60



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Entwickeln und Einführen neuer Methoden/Verfahren von Controllingssystemen

Neue Methoden und Verfahren des betrieblichen Controlling (z.B. Kostenerfassung, Kostenrechnung) nach allgemeiner Aufgabenstellung im Rahmen der Controllinggrundsätze und genau definierter Zielsetzung entwickeln, Einzelaufgaben und Einzelschritte definieren. Schnittstellen zu anderen Systemen analysieren und Auswirkungen abschätzen. Bei Einführung einzelne Schritte festlegen und abstimmen. Einführungsprozess überwachen.

Planen von Kosten/Leistungen und Überwachen der Ergebnisse

Kosten und Leistungen von Unternehmens- und Betriebsteilen (z.B. Gemeinkosten, Umsätze, Bestände) überwachen, Maßnahmen steuern. Ergebnisrechnungen planen, analysieren und Planwerte überwachen. Vorgehensweisen festlegen. Ursachen von Ist-, Soll-Abweichungen analysieren, ggf. Anpassungsmaßnahmen vorschlagen und abstimmen. Betriebsergebnisse, Kosten- und Leistungszusammenhänge analysieren, kommentieren und Maßnahmen zur Ergebnissicherung ausarbeiten. Kostenkomplexe überwachen und steuern.

Zuschlagssätze, Umlageschlüssel bei Einführung neuer Produkte und Fertigungsstrukturen planen und abstimmen. Regelmäßig Bericht erstatten, Entwicklungen kommentieren.

Durchführen von Wirtschaftlichkeitsrechnungen

Im Rahmen größerer Investitionsprojekte, Verlagerungen, Produktionsumstellungen usw. Wirtschaftlichkeitsrechnungen durchführen. Ergebnisse insbesondere nach Entwicklung der Kostenstrukturen, Kapazitätsauslastung, Ergebnissituation analysieren, ggf. Veränderungen vorschlagen, Prioritäten zur Realisierung der geplanten Projekte festlegen.

ERA  
Tarifvertrag



# Entwickeln von Controllingssystemen

## Controller/-in

Entgeltgruppe: EG 16  
Summe der Punkte: 60

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Entwickeln von Methoden/Verfahren von betrieblichen Controllingssystemen erfordert eine Fachhochschulausbildung als Dipl.-Betriebswirt/-in FH.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Beim Einführen neuer Methoden und Verfahren von betrieblichen Controllingssystemen nach allgemeiner Aufgabenstellung, beim Durchführen von Wirtschaftlichkeitsrechnungen im Rahmen größerer Investitionsprojekte, bei Verlagerungen und Produktionsumstellungen sowie beim Planen der Kosten und Leistungen von Unternehmens- und Betriebsteilen, ist eine Erfahrung von bis zu 5 Jahren erforderlich.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Entwickeln neuer Methoden und Verfahren von betrieblichen Controllingssystemen sowie das Abschätzen der Auswirkungen zu Schnittstellen anderer Systeme, unter Berücksichtigung variabler Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit erfordern bekannte Lösungsmuster weiterzuentwickeln.	<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Durchführen von Wirtschaftlichkeitsrechnungen, das Planen und Überwachen von Kosten und Leistungen, die Einführung neuer Controllingssysteme und Festlegung von Prioritäten zur Realisierung der geplanten Projekte erfordern alternative Handlungswege.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Beim Einführen neuer Controllingssysteme, beim Vorschlagen von Anpassungsmaßnahmen, beim Planen von Kosten und Leistungen hinsichtlich neuer Verfahren und Fertigungsstrukturen, beim Vorschlagen von Maßnahmen zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen ist Abstimmung und Koordination im Rahmen des Aufgabenkomplexes notwendig.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>60</b>



## Durchführung von umfassenden kaufmännischen Aufgaben

Aufgabenfamilie: 01.06.01

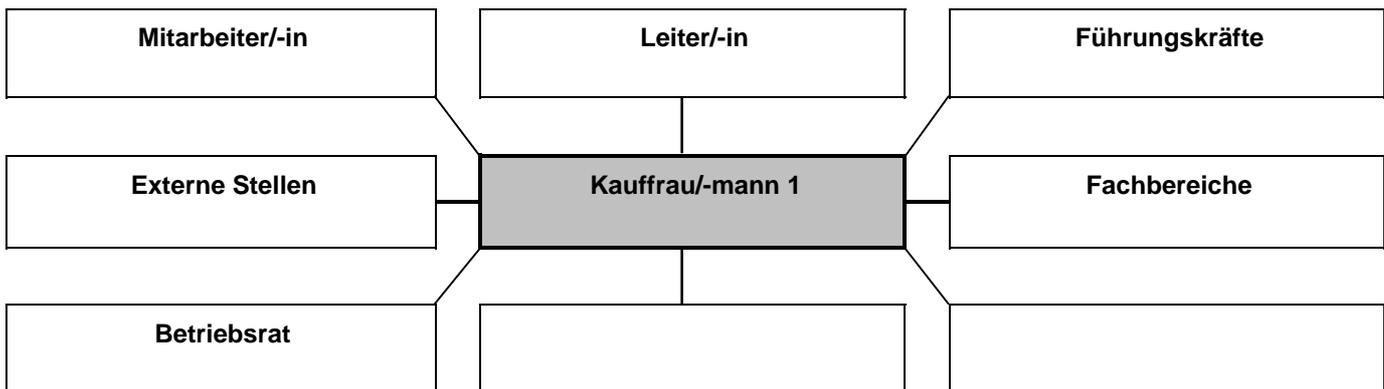
Umfassende kaufmännische Aufgaben

Entgeltgruppe

EG 9

Summe der Punkte:

31



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

**Führen von Konten** Im Rahmen regelmäßiger Abschlüsse/Berichterstattung maschinelle Buchungen für den Zuständigkeitsbereich auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen, bestehende Rückstellungs-, Aufwands- und Ausgleichskonten führen, Buchungsbelege zur Ermittlung der Selbstkosten erfassen. Daten zur Erstellung von Gut-/Lastschriften erfassen, wie z.B. Schadensumfang, Arbeitsstunden oder Lohnkosten sowie ermittelte anteilige Gemeinkosten aufschlagen.

Stammdaten pflegen, z.B. nach Vorgaben Kostenstellen eröffnen / schließen, Kennziffer vergeben, Umlageschlüssel pflegen. Änderungen erfassen (z.B. Leistungsstruktur).

**Durchführen von Buchungen** Buchungsvorgänge unter Beachtung der Kontierungsanweisung auf Richtigkeit und Vollständigkeit der Kontierungsdaten prüfen, Fehlbuchungen korrigieren sowie Hinweise auf Schwachstellen und deren Abhilfe geben. Kosten entsprechend Umlageschlüssel und Verrechnungssätzen auf Kostenstellen aufteilen. Buchungsdaten ggf. eingeben. Buchungslauf freigeben, Kontrolllisten führen und auftretende Abweichungen durchsprechen und abstimmen.

**Durchführen der Personalverwaltung** Personalstamm- und Abrechnungsdaten pflegen. Zeiterfassungsdaten zusammenstellen. Zulagen und Zuschläge berechnen. Entgeltabrechnung mit externer Unterstützung durchführen, Fehlerprotokolle bearbeiten und Zahlungen veranlassen. Sozialversicherungsdaten erfassen und weitermelden. Erfassen der Daten für die Erstellung von Urlaubskonten, Überzeit- und Krankentagelisten. Reiseabrechnungen und Sondervorgänge, z.B. Jubiläumsgelder, Einmalzahlungen, Vergütungen für Verbesserungsvorschläge, Verdienstsicherung, Pauschalvergütungen, Altersteilzeit, betriebliche Altersversorgung, Überbrückungsgelder bearbeiten.

Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Bearbeiten von  
Anfragen

Bescheinigungen ausstellen (z.B. Verdienst-, Arbeitsbescheinigungen).  
Standard-Schriftverkehr mit Gläubigern, Rechtsanwälten, Gerichten,  
Behörden, Verbänden und Sozialversicherungsträgern führen.  
Auskunftserteilung aufgrund von Richtlinien, Tarifverträgen, Gesetzen usw.  
(z.B. Urlaubsfragen, Reisezeit bei Seminaren, betriebliche/tarifliche  
Sonderzahlung, Stichtag bei Wiedereintritt).

Im Rahmen der betrieblichen Ausbildung Auszubildende und Praktikanten  
anleiten und einsetzen.



# Durchführung von umfassenden kaufmännischen Aufgaben

## Kaufmann/-frau 1

Entgeltgruppe: EG 9  
Summe der Punkte: 31

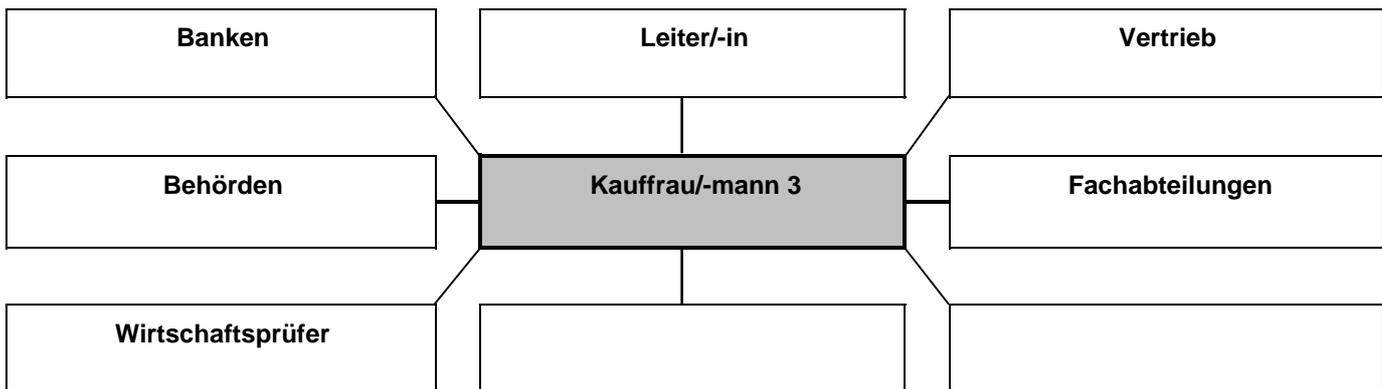
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>			
<b>1.1 Anlernen</b>			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>			
Die Kenntnisse über Aufgaben, Funktionen und Zusammenwirken von kaufmännischen und Verwaltungsfunktionen im Betrieb sowie die ordnungsgemäße Kontenführung erfordern in der Regel eine 3-jährige Berufsausbildung als Industriekaufmann/-frau.		<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
Die Vorbereitung und Abwicklung der Entgeltabrechnung, die Bearbeitung von Anfragen und die Durchführung der Buchungsvorgänge erfordern eine Erfahrung bis zu 3 Jahren.		<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>			
Die Abwicklung der Sondervorgänge, die Korrektur von Fehlbuchungen und die Schwachstellenbehebung sind Aufgaben, die eine Auswahl von Lösungsmustern erfordern.		<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>			
Die Feststellung und Aufarbeitung von Unstimmigkeiten erfordert Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.		<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>			
Die Bearbeitung der Anfragen, die Entgeltabrechnung mit externen Stellen sowie die Anleitung der Auszubildenden und Praktikanten erfordert Abstimmung über routinemäßige Einzelfragen hinaus.		<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>31</b>



## Durchführen von umfassenden kaufmännischen Aufgaben

Aufgabenfamilie: 01.06.01  
Umfassende kaufmännische Aufgaben

Entgeltgruppe EG 14  
Summe der Punkte: 51



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Planen und Überwachen  
von Kosten und  
Leistungen

Nach wirtschaftlichen Zielsetzungen der Betriebsleitung betriebswirtschaftliche Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben durchführen.

Im Rahmen der Periodenplanungen Leistungen (Umsätze, Bestandsveränderungen usw.), Kosten (Einzel- und Gemeinkosten) entsprechend Produktionsprogramm, Investitionsplanung, Kapazitätsplanung, Tarifentwicklung usw. planen. Betriebswirtschaftliche Kenndaten über Produktivität, Rentabilität, Kapitalbindung usw. ermitteln. Ursachen der Abweichung zwischen Soll- und Ist-Werten ermitteln, Maßnahmen für Kostensenkungen vorschlagen und abstimmen.

Planen und Überwachen  
von Finanzierungen

Akkreditive, Inkassogeschäfte, Wechselgeschäfte abwickeln. Vertragsentwürfe auf die Notwendigkeit zur Beibringung der Dokumente (z.B. Ursprungszeugnisse, Zollerklärungen, Frachtbriefe, Akkreditive) überprüfen und erforderliche Dokumente bereitstellen.

Eingehende Akkreditive auf sachliche Richtigkeit, Realisierbarkeit in Bezug auf Fristen und Vertragskonformität prüfen, notwendige Ergänzungen veranlassen. Zusätzliche Sicherheiten (z.B. Hermesdeckung) einholen. Fristen in Bezug auf Verfall, Versandtermine, Dokumentenvorlage überwachen. Versandfreigabe erteilen.

Versanddokumente, Bescheinigungen, Rechnungen u.a., Zertifikate auf Übereinstimmung mit Vertrag prüfen, Berichtigungen veranlassen.

Einhaltung der Kreditlimits und Zahlungen überwachen. Abrechnungen der Banken auf sachliche und rechnerische Richtigkeit prüfen. Aufgrund der Kreditlinien Anträge für Ausfuhrdeckung stellen.

Fortsetzung auf Seite 2.



### **Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Durchführen von  
Wirtschaftlichkeits-  
rechnungen

Bei Investitionen und neuen Produkten Wirtschaftlichkeitsrechnungen nach betriebsüblichen Verfahren durchführen. Für den Wirtschaftsplan Abgrenzungsrechnungen durchführen, Planzahlen für den Finanzmittelbedarf (z.B. aufgrund von Investitionsvorhaben) erarbeiten.

Auswirkungen von geplanten Kostensenkungsmaßnahmen auf Kostenstruktur, Kapazitätsauslastung, Kapitalrückfluss, Rentabilität, Stückkosten, Ergebnisse usw. analysieren und kommentieren.

Vorbereiten von  
Abschlüssen

Für die Erstellung periodischer Abschlüsse Bewertungsgrundsätze ausarbeiten und Bewertungen durchführen. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Abgrenzungen unter Berücksichtigung rechtlicher und wirtschaftlicher Gesichtspunkte durchführen. Interne Berichterstattung vorbereiten, Detailberichte erstellen und Entwicklung kommentieren/werten. Bei der Ableitung der Steuerbilanz aus der Handelsbilanz einzelne Bilanzposten unter Berücksichtigung steuerlicher Vorschriften umbewerten, Spenden und Beiträge auf steuerliche Absetzbarkeit prüfen. Für die Wirtschaftsprüfer Entwicklung von Bilanzposten darstellen, erläutern.



# Durchführung von umfassenden kaufmännischen Aufgaben

## Kaufmann/-frau 3

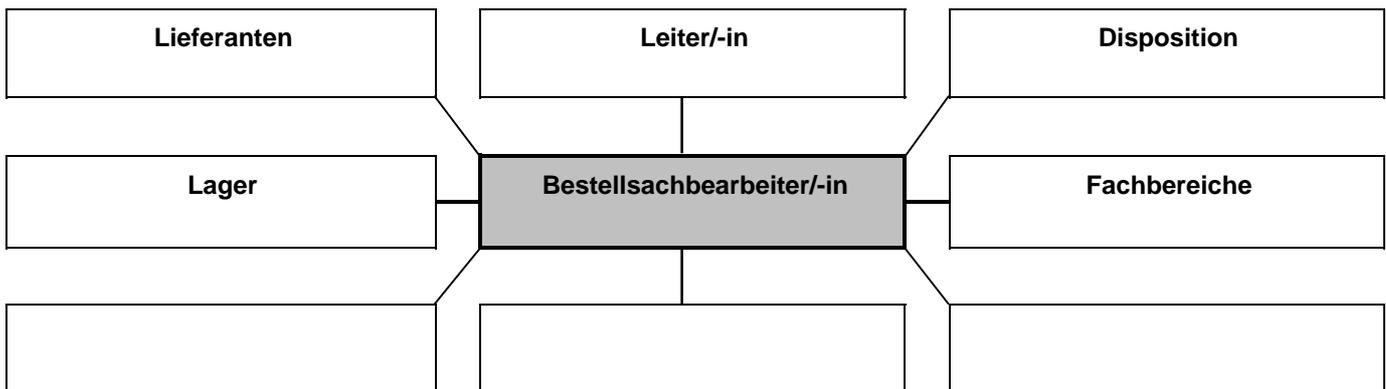
Entgeltgruppe: EG 14  
Summe der Punkte: 51

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die betriebswirtschaftlichen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben, die Überwachung der Finanzierungen, die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen sowie die Vorbereitung von Abschlüssen erfordern eine Fachhochschulausbildung, z.B. als Dipl.-Betriebswirt/-in (FH).	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Kenntnisse der betrieblichen Zusammenhänge, die periodische Planung der Unternehmenskennzahlen, die Kommentierung der internen Berichte und Bilanzpositionen sowie die Planung und Überwachung der Finanzierung erfordern eine Erfahrung bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Ermittlung der Ursachen der Abweichungen von geplanten Kosten und Leistungen und die Generierung von Maßnahmen, die Bereitstellung von Finanzmitteln für Investitionsvorhaben, die Ausarbeitung von Kostensenkungsmaßnahmen erfordern bekannte Lösungsmuster zu kombinieren.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Planung von Kosten und Leistungen, die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die Kommentierung und Wertung der Geschäftsentwicklung, die Bewertung von Kostensenkungsmaßnahmen sowie die Ableitung der Steuerbilanz aus der Handelsbilanz erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Umfangreiche Planungen, das Vertreten von Wirtschaftlichkeitsrechnungen sowie die Erläuterung der Entwicklung von Bilanzpositionen erfordern Abstimmung und Koordination bei gleicher Gesamtzielsetzung, unterschiedliche Interessenslagen treten auf.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>51</b>

## Durchführen von Bestellungen

Aufgabenfamilie: 02.01.01  
Einkauf

Entgeltgruppe EG 6  
Summe der Punkte: 20



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen von Bestellungen

Angebote (z.B. nach Katalog oder Anfrage nach Anweisung) bei bekannten Lieferanten einholen, nach Entscheidung der Fachabteilung Bestellung durchführen. Nachfolgebestellungen für gängige Materialien und Teile durchführen. Bei Mengenänderungen Preisanpassungen vorschlagen. Liefertermine verfolgen, ggf. reklamieren. Mengendifferenzen aufgrund von Rückmeldungen interner Bereiche klären.

Erledigen des Schriftverkehrs

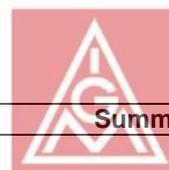
Interne Analysen, Berichte, Mitteilungen, Notizen nach Vorlage schreiben, Statistiken erstellen. Briefe, Anschreiben, Mitteilungen an Lieferanten entwerfen, schreiben und zur Unterschrift vorlegen. Eigene Bestellungen, eigene Angebotseinholung entwerfen, schreiben und unterzeichnen.



**Durchführen von Bestellungen**  
**Bestellsachbearbeiter/-in**

 Entgeltgruppe: EG 6  
 Summe der Punkte: 20

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Die Durchführung von Bestellungen sowie die Erledigung des Schriftverkehrs erfordert eine 2-jährige Berufsausbildung.	<b>B 1</b>	<b>10</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Die Erledigung von Anfragen und Bestellungen erfordert eine Erfahrung von bis zu 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Bestellung und Preisanpassung bei Mengenänderungen sowie die Erledigung des Schriftverkehrs erfordern die Anwendung standardisierter Lösungswege.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Feststellung und Aufarbeitung von Mengendifferenzen sowie die Verfolgung und Reklamation der Liefertermine erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Klärung von Differenzen und Terminabweichungen erfordert die Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>20</b>



## Bearbeiten von Einkaufsvorgängen

Aufgabenfamilie: 02.01.01  
Einkauf

Entgeltgruppe EG 7  
Summe der Punkte: 25



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Einholen von Angeboten	<p>Bedarf an Teilen, Materialien anhand der Meldungen der Fachbereiche zusammenstellen. Qualitätsanforderungen und Ausführung abklären.</p> <p>Angebote einholen und in bezug auf Preise, Konditionen etc. vergleichen. Angebote zusammenstellen und zur Fachprüfung weiterleiten. Preise, übliche Konditionen vorklären, günstigstes Angebot auswählen und Bestellung vorbereiten. Hierzu sind ggf. übliche Kenntnisse in englischer Sprache und/oder entsprechende fremdsprachige Fachausdrücke erforderlich.</p>
Durchführen von Bestellungen	<p>Nachfolgebestellungen zu gleichen Konditionen durchführen. Bestellungen im vorgegebenen Rahmen durchführen. Bei wesentlichen Mengenänderungen Gespräche mit Lieferanten über Preisadjustierungen führen, ggf. Preisadjustierung vorschlagen. Liefertermine überwachen, ggf. reklamieren, Mengendifferenzen klären.</p>
Vorbereiten von Unterlagen für größere Abschlüsse	<p>Gemeldeten Teilebedarf auf Plausibilität prüfen, bisherige Entwicklung erfassen, bei deutlichen Veränderungen Ursachen erfragen.</p> <p>Hinweise zur Preisbeurteilung aufgrund von Angebotsvergleichen geben, ggf. auf den Bezug ähnlicher Teile bei anderen Lieferanten zu günstigeren Konditionen hinweisen. Ergebnisse von größeren Abschlüssen zusammenstellen, Preisentwicklungen, Mengenveränderungen darstellen.</p>



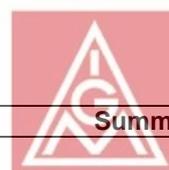
Die Teilaufgaben beziehen sich auf marktgängige Teile (Katalogteile, bzw. vergleichbar spezifizierte Teile) bei vorgegebenen Lieferanten.



**Bearbeiten von Einkaufsvorgängen**  
**Einkaufssachbearbeiter/-in**

 Entgeltgruppe: EG 7  
 Summe der Punkte: 25

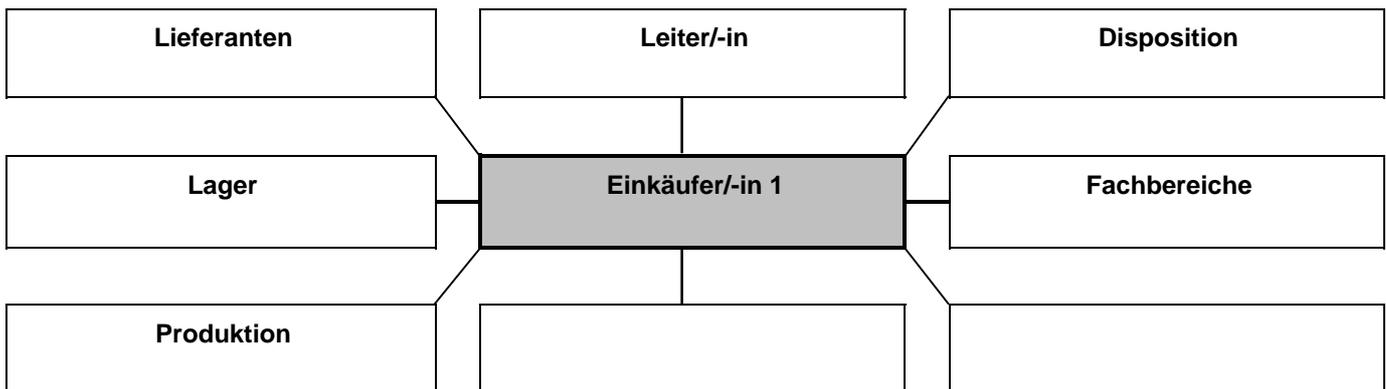
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zur Einholung von Angeboten, zum Vorklären sowie zur Bestelldurchführung ist eine 3-jährige Berufsausbildung, in der Regel als Industriekauffrau/-mann, erforderlich.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Bis 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Bei Vorschlägen zu Preisanpassungen, bei Angebotsvergleichen sowie zur Bestelldurchführung ist die Anwendung von standardisierten Lösungswegen erforderlich.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Vorklärung von Konditionen, die Angebotsauswahl und Bestelldurchführung erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Der Klärungsbedarf gegenüber Lieferanten und Abteilungen aus unterschiedlichen Gründen verlangt Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>25</b>



## Bearbeiten schwieriger Einkaufsvorgänge

Aufgabenfamilie: 02.01.01  
Einkauf

Entgeltgruppe EG 13  
Summe der Punkte: 49



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Einleiten von  
Beschaffungsvorgängen

Informationen über Preise, Lieferanten, technische Neuerungen für ein Teilespektrum beschaffen. Bedarf an Neuteilen, neuen Materialien, Maschinen, Anlagen etc. zusammenstellen, endgültige Bedarfe zusammen mit den auftraggebenden Stellen abklären. Teile- und Materialbedarf aufgrund von Preisen, Liefermöglichkeiten mit Anforderungen der Bereiche abstimmen. Technische Ausführung, Qualitätsanforderungen anhand von technischen Zeichnungen, technischen Listen etc. für Angebotseinholung abklären. Die für die Angebotseinholung infrage kommenden Lieferanten auswählen. Eingehende Angebote vergleichen, zur technischen Prüfung weiterleiten.  
Liefertermine überwachen, ggf. reklamieren.

Führen von  
Verhandlungen

Verhandlungen über Mengen, Preise, Liefertermine und -bedingungen, Kostenübernahme etc. im Rahmen des Zeichnungsrechtes auch in einer Fremdsprache führen, Lieferkapazität unter Berücksichtigung absehbarer Programmveränderungen etc. einschätzen, Auftrag erteilen. Über das Zeichnungsrecht hinausgehende Aufträge zur Entscheidung vorlegen.

Vorbereiten von  
größeren Abschlüssen

Bei größeren Abschlüssen die über das Zeichnungsrecht hinaus gehen Kenndaten über Umsatz, Struktur (z.B. Serviceorganisation), Fertigungsmöglichkeiten zusammenstellen und bei Verhandlungen mitwirken.

Durchführen von  
Preisvergleichen

Preisvergleiche mit dem Ziel der Optimierung der Beschaffungssituation durchführen, ggf. Preis- und Wertanalysen, Versuche, Substitution von Teilen/Materialien anstoßen. Aufgrund dieser Untersuchungen Verhandlungen mit Lieferanten führen bzw. neue Lieferanten vorschlagen.

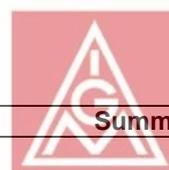


# Bearbeiten schwieriger Einkaufsvorgänge

## Einkäufer/-in 1

Entgeltgruppe: EG 13  
Summe der Punkte: 49

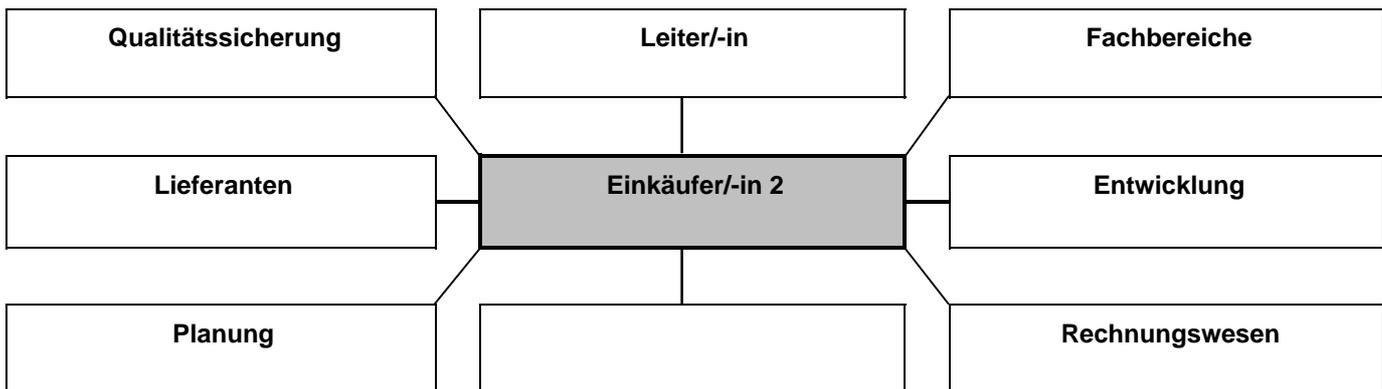
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Einleitung von Beschaffungsvorgängen, Verhandlungsführung und Lieferantenvergleiche erfordern eine Fachausbildung als Betriebswirt/-in.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die technischen Kenntnisse über zu beschaffende Güter, über die Lieferfähigkeit und Liefermöglichkeit, sowie das Führen von Verhandlungen (auch in einer Fremdsprache) im Zusammenhang mit der Bearbeitung von schwierigen Einkaufsvorgängen erfordern eine Erfahrung von bis zu 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Preis- und Konditionsvergleiche und die Abklärung technischer Fragen erfordern die Anwendung von Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Bei der Auswahl der Lieferanten sowie beim Führen von Verhandlungen ist Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe gegeben.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Preisverhandlungen erfordern Interessenvertretung gegenüber anderen Bereichen und Lieferanten bei unterschiedlichen Zielsetzungen.	<b>K 5</b>	<b>10</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>49</b>



**Bearbeiten komplexer Einkaufsvorgänge**

Aufgabenfamilie: 02.01.01  
Einkauf

Entgeltgruppe EG 16  
Summe der Punkte: 61

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Beobachten von  
Beschaffungsmärkten

Analysieren von Beschaffungsmärkten aufgrund von Messe- und Lieferantenbesuchen, Ausschreibungsunterlagen sowie technischen Unterlagen. Tendenzen der Liefermärkte erkennen sowie Chancen und Risiken bewerten. Ableiten von Einkaufsstrategien. Beobachten der Entwicklung neuer Anbieter und neuer Technologien für den zugeordneten Beschaffungsbereich. Mögliche neue Lieferanten aufbauen und betreuen. Beobachten der Einkaufsstrategien der Wettbewerber.

Bewerten von  
Lieferanten

Bewerten von Lieferflexibilität und -zuverlässigkeit. Einschätzung von technischen und organisatorischen Produktionsmöglichkeiten unter Zugrundelegung der geforderten Qualität. Bewerten der Integrationsfähigkeit in die logistische Kette und der informationstechnischen Anbindung.

Preis- und Wertanalysen durchführen. Einschätzung und Klärung logistischer Probleme, u.a. in Engpasssituationen. Perspektiven der Geschäftsbeziehungen einschätzen. Bewerten der Innovationsfähigkeit von Lieferanten.

Entscheidung über die Aufnahme neuer Lieferanten.

Entwickeln und Anpassen von Verfahren zur Lieferantenbewertung.

Führen von  
Verhandlungen und  
Abschließen von  
Verträgen

Technische Fragen hinsichtlich Qualität der Ausführung sowie von Rohstoffen und Materialien abklären. Einholen und Auswerten von Angeboten, auch für Sonderlösungen. Vergleichen von Lieferbedingungen, Mengen und Preisen. Qualitätsfragen durch Fachabteilungen klären lassen, technische Unterlagen zu Begutachtung weiterleiten. Verhandeln mit Lieferanten in einer Fremdsprache nach Zielvorgaben (Bedingungen, Mengen, Preise, Termine, logistische und informationstechnische Anbindung) und Abschließen einzelner Verträge und Rahmenverträge. Bei Abweichungen von Zielvorgaben Verträge zur Zustimmung vorlegen. Erteilen von Aufträgen über den Einkaufsabschluss hinaus. Verhandeln von Preisanpassungen.



# Bearbeiten komplexer Einkaufsvorgänge

## Einkäufer/-in 2

Entgeltgruppe: EG 16  
Summe der Punkte: 61

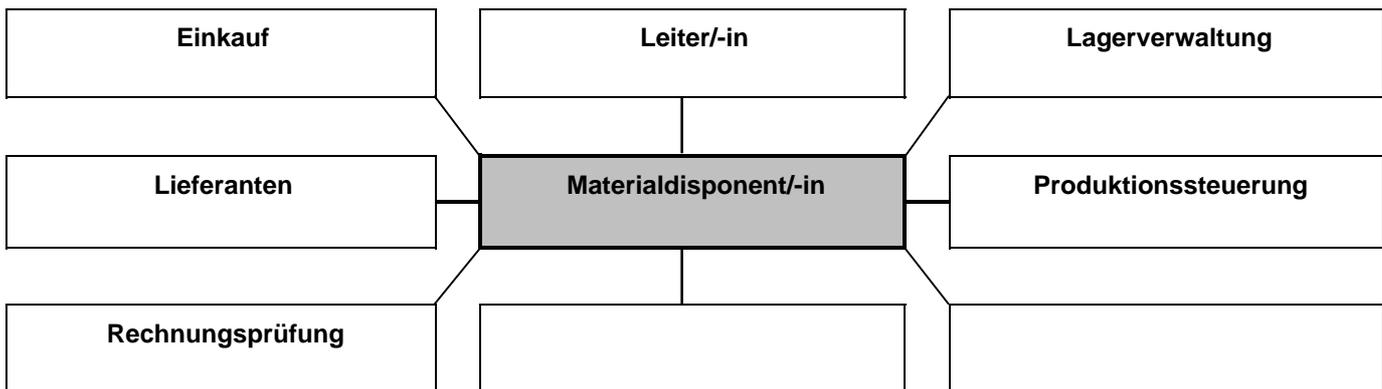
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Das Analysieren der Beschaffungsmärkte, die Lieferantenbewertung, das Führen von Verhandlungen und das Abschließen von Verträgen für komplexe Einkaufsvorgänge erfordern ein Fachhochschulstudium, in der Regel als Dipl.-Wirtschaftsingenieur/-in.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Das Erwerben von Kenntnissen über Beschaffungsmärkte und Produkte, das Bewerten von Lieferanten und das Führen von Verhandlungen erfordern eine Erfahrung von 3 bis 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Bearbeiten komplexer Einkaufsvorgänge unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und technischer Gesichtspunkte sowie das Ableiten von Einkaufsstrategien erfordern eine Kombination bekannter Lösungsmuster.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Führen von Verhandlungen und Abschließen von Verträgen für komplexe Einkaufsvorgänge, die Entscheidung über die Aufnahme neuer Lieferanten und die Entwicklung von Einkaufsstrategien erfolgen nach Zielvorgaben mit Handlungsspielraum für das Aufgabengebiet.	<b>H 6</b>	<b>11</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Das Führen von Verhandlungen bei komplexen Einkaufsvorgängen erfordert die unternehmensbezogene Interessenvertretung gegenüber Lieferanten bei unterschiedlicher Zielsetzung.	<b>K 5</b>	<b>10</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>61</b>



## Disponieren von Engpassteilen/-materialien

Aufgabenfamilie: 02.02.01  
Disposition

Entgeltgruppe EG 10  
Summe der Punkte: 35



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Disponieren von  
Teilen/Materialien

Zur Sicherstellung einer störungsfreien Materialversorgung Teile/Materialien mengen- und termingerecht disponieren, in kritischen Situationen die termin- und mengengerechte Anlieferung sicherstellen.

EDV-gestützt ermittelten Teilebedarf korrigieren, Lieferabrufe kontrollieren, Korrekturen aufgrund von Überbeständen bzw. Fehlteilen durchführen. Maschinell nicht erfassten Bedarf von Sonderteilen, Änderungen, Kundenwünschen etc. ermitteln. Bedarfsmengen aufgrund von Erfahrungswerten schätzen, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit berücksichtigen. Lieferpläne aufstellen und mit Lieferanten abstimmen. Sonderteile (z.B. montagekritisch) disponieren. Lieferabrufe auslösen.

Beseitigen von  
Lieferengpässen

Abrufbestätigungen überprüfen, Liefersituationen abklären, Lieferungen anmahnen. Materialeingänge überwachen, Reklamationen bearbeiten. Bei Engpässen oder sonstigen Lieferschwierigkeiten (z.B. Vormaterialengpässe, Qualitätseinbrüche, höhere Gewalt) Maßnahmen zur Produktionssicherung veranlassen (z.B. Ausweichlieferanten unter Berücksichtigung z.B. von Qualität, Wirtschaftlichkeit, Liefersicherheit auswählen/bestimmen). Umdispositionen durchführen und interne Abklärungen (z.B. Verschiebungen der Programmfolge) in Gang setzen.

Bearbeiten von  
Einzelaufträgen

Material-/Teilebedarf feststellen, Liefermöglichkeiten abklären. Kritische Teile rechtzeitig bereitstellen, unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien zwischen mehreren Lieferanten auswählen. Technische Unterlagen auf Vollständigkeit prüfen.

Klären von Differenzen

Lieferantenrechnungen in Bezug auf besondere Kosten prüfen und Stellungnahmen ausarbeiten. Inventurergebnisse auswerten, Fehler suchen und Dispositionsunterlagen bereinigen. Vorschläge zur Verschrottung bzw. Verwertung von Überschussmaterial ausarbeiten.



## Disponieren von Engpassteilen/-materialien

### Materialdisponent/-in

Entgeltgruppe: EG 10  
Summe der Punkte: 35

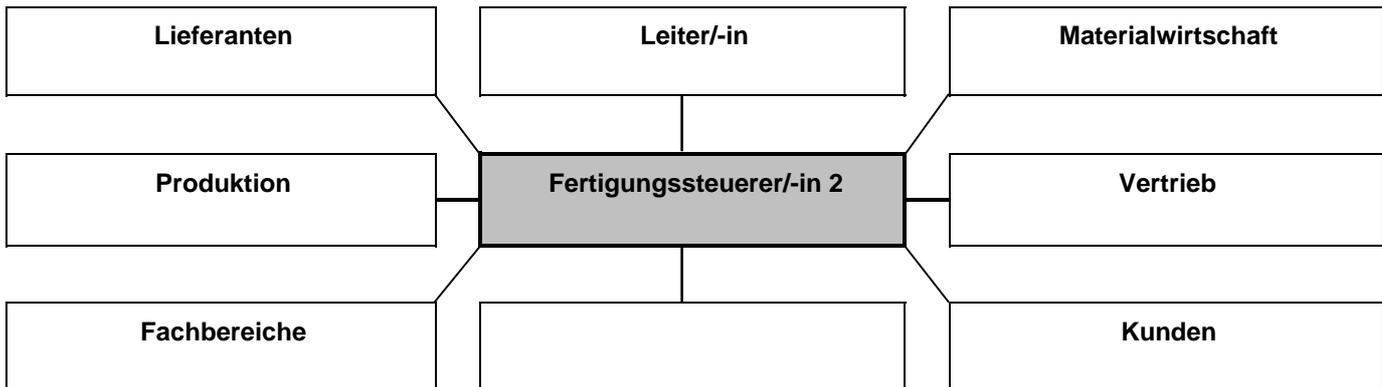
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Disposition von Teilen, Materialien sowie die Bereinigung von Engpässen erfordern eine 3-jährige Berufsausbildung, z.B. als Industriekaufrau/-mann.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Kenntnis über den Lieferantenkreis, deren Kapazität, die Ausweichmöglichkeiten und die Bedarfserschätzung erfordern eine Erfahrung von bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Bedarfserschätzung, die Bearbeitung der Reklamationen sowie die Beseitigung von Lieferengpässen erfordern die Anwendung von Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Auswahl von Lieferanten nach verschiedenen Kriterien bei der Beseitigung von Lieferschwierigkeiten für die Produktionssicherung ist Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe gegeben.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmung mit Lieferanten bezüglich Lieferungen und Differenzen bei Teilen, die betriebsinterne Abklärung in Engpassituationen sowie die Auswahl von Lieferanten erfordern Abstimmung unter jeweils unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>35</b>



## Durchführen von Planung, Disposition und Fertigungssteuerung

Aufgabenfamilie: 02.02.03  
Planung, Disposition und Steuerung

Entgeltgruppe EG 10  
Summe der Punkte: 38



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erstellen von Produktionsplänen	<p>Produktionsplan unter Berücksichtigung von Fertigungskapazitäten, Auftragssituation, Lagerbeständen, Fertigungsrückständen, Lieferrückständen, Beschaffungssituationen etc. unter Berücksichtigung vorhandener Terminvorgaben aufstellen. Nicht terminierte Kundenaufträge sowie Baumuster, Produktvarianten, Sonderausführung usw. terminlich einplanen. Terminverschiebungen abstimmen.</p> <p>Aufträge nach Typen, Baumustern, Fertigungsstellen etc. aufgliedern. Abstimmung der verfügbaren personellen und technischen Kapazität sowie der Materialverfügbarkeit. Kapazitätsschwankungen durch möglichst gleiche Auslastung glätten. Differenzlisten prüfen und abarbeiten.</p>
Fertigungsaufträge steuern	<p>Den regelmäßigen Fertigungsablauf verfolgen, Abweichungen feststellen, Ursachen analysieren und Abhilfemaßnahmen veranlassen. Vorgefertigte Teile, Baugruppen und Zulieferungen entsprechend der Reihenfolge einsteuern. Bei drohenden Engpässen die Reihenfolge umdisponieren, Aufträge zurückstellen und ersetzen, Materialbereitstellung korrigieren. Zulieferungen anhand der geplanten Vorlauftermine, Lagerbestände und des Produktionsprogrammes abrufen. Anlieferung überwachen. Laufend die Verfügbarkeit aufgrund vorhandener Kapazitäten und Bestände prüfen. Fertigungstermine unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit von Materialien sowie der vorhandenen Kapazitäten abstimmen, Aufträge in die Produktion einsteuern.</p> <p>Die nicht durchzuführenden Aufträge (z.B. auf Grund fehlender Materialien, mangelnder Kapazitäten) mit den Fachbereichen abstimmen, ggf. Alternativen vorschlagen.</p>
Aufstellen von Sonderprogrammen	<p>Versuchs- und Sonderprogramme mit veränderten technischen Inhalten unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und terminlichen Auswirkungen einsteuern. Aufträge hinsichtlich Vollständigkeit der technischen Unterlagen prüfen, entsprechende Ergänzungen von Konstruktion und Produktionsplanung anfordern.</p>

Fortsetzung auf Seite 2.



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung

Disponieren von  
Materialien, Hilfs- und  
Betriebsstoffen

Verfügbarkeit von Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffen sicherstellen.  
Fehlteile ermitteln und bestellen, Bestandsführung sicherstellen.  
Liefertermine abstimmen. Reklamationen durchführen. Bestellungen an  
veränderte Produktionssituation anpassen. Auftragsbestätigungen  
kontrollieren. Rücksendungen veranlassen.

Den Eingang montage- bzw. fertigungskritischer Zulieferungen  
überwachen, ggf. Ersatzbeschaffungen veranlassen und Lieferfolgen  
verändern. Zur Auslastung der Montage bzw. Fertigungsstationen und zur  
Terminsicherung die Verwendung alternativer Teile und Baugruppen unter  
Berücksichtigung möglicher Umrüstkosten abstimmen und veranlassen.  
Zurückgestellte Aufträge vordringlich einplanen.  
Dispositionsgrunddaten pflegen. An-/Auslauf und Verbrauch überwachen.  
Bestellrechnungen prüfen. Sondermaßnahmen und kurzfristige Änderungen  
einplanen (z.B. Rückgaben, Inventurdifferenzen). Verschrottungen  
veranlassen.



# Durchführen von Planung, Disposition und Fertigungssteuerung

## Fertigungssteuerer/-in 2

Entgeltgruppe: EG 10  
Summe der Punkte: 38

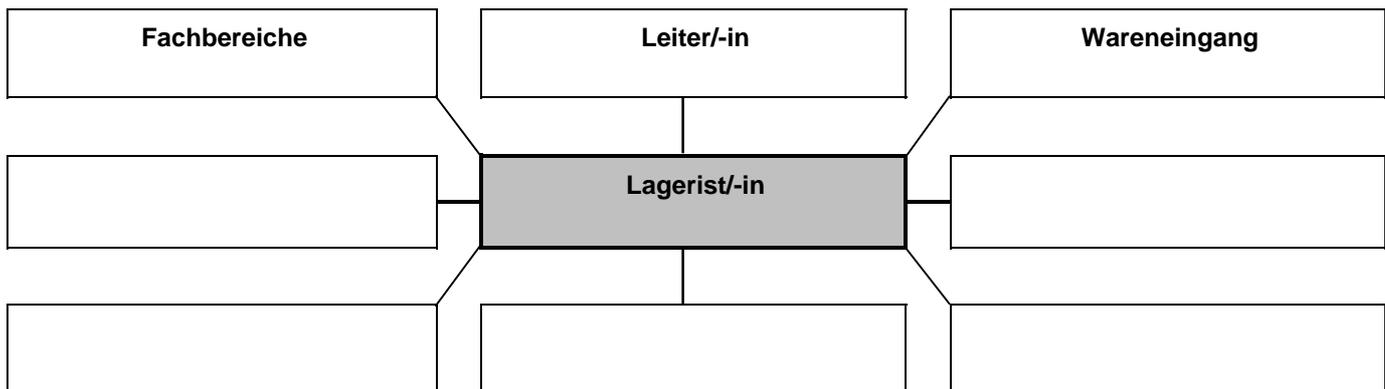
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Erstellen von Produktionsplänen, das Steuern von Fertigungsaufträgen, das Aufstellen von Sonderprogrammen sowie das Disponieren erfordern Kenntnisse, die einer abgeschlossenen, in der Regel 3- bis 3 ½-jährigen Berufsausbildung und einer darauf aufbauenden einjährigen Fachausbildung entsprechen.	<b>B 3</b>	<b>16</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Planung der Produktionsprogramme, die Beseitigung von Engpässen und die damit verbundenen Neudispositionen sowie Kenntnisse über Bautypen, Sonderausführungen und unterschiedliche Fertigungsmöglichkeiten erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Zur Planung der Programme, zur Abschätzung der benötigten Kapazitäten beim Aufstellen von Versuchs- und Sonderprogrammen mit veränderten technischen Inhalten, sind zutreffende Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern auszuwählen.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Erstellen von Produktionsplänen und Sonderprogrammen, das Umdisponieren bei Engpässen, das Veranlassen von Ersatzbeschaffungen sowie die Verwendung alternativer Teile und Baugruppen erfordert Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Terminalsicherung in Zusammenhang mit der Disposition, das Steuern von Aufträgen und das Erstellen von Sonderprogrammen unter Beachtung von Kapazitäten erfordert Abstimmung über routinemäßige Einzelfragen hinaus bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>38</b>



## Ausführen von Lagerarbeiten

Aufgabenfamilie: 02.03.01  
Lager

Entgeltgruppe EG 2  
Summe der Punkte: 8



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Einlagern von  
Teilen/Materialien

Daten der eingehenden Teile/Materialien durch einfache Feststellungen überprüfen (z.B. Zählen, Wiegen, Vergleich der Identitätsnummern). Abweichungen notieren und weitermelden. Sichtprüfungen auf eindeutig erkennbare Beschädigungen (Verpackungen, Teile/Materialien) durchführen, beschädigte Teile/Chargen ins Sperrlager stellen bzw. aussortieren. Beschädigungen weitermelden. Teile/Materialien ggf. mittels einfach zu bedienender Transportgeräte (z.B. Gabelstapler) in vorgegebene Lagerorte einlagern, ggf. durch übliche Verpackung vor Beschädigung schützen.

Vorgegebene Daten (z.B. Identitätsnummern, Mengen, Gewichte) erfassen.

Auslagern von  
Teilen/Materialien

Entsprechend Ausgangsbelegen Teile/Materialien durch einfache Feststellungen (z.B. Zählen, Wiegen, Abgleich der Identitätsnummern) zusammenstellen bzw. kommissionieren, mittels einfach zu bedienender Transportgeräte auslagern und bereitstellen. Vorgegebene Daten zu den Lagerabgängen erfassen, Bestandskontrolle durchführen, Abweichungen melden. Anfragen zu Beständen und Bewegungen beantworten, bei Inventurarbeiten mithelfen (z.B. Zählen). Leergut zum Abtransport bereitstellen.



# Ausführen von Lagerarbeiten

## Lagerist/-in

Entgeltgruppe: EG 2  
Summe der Punkte: 8

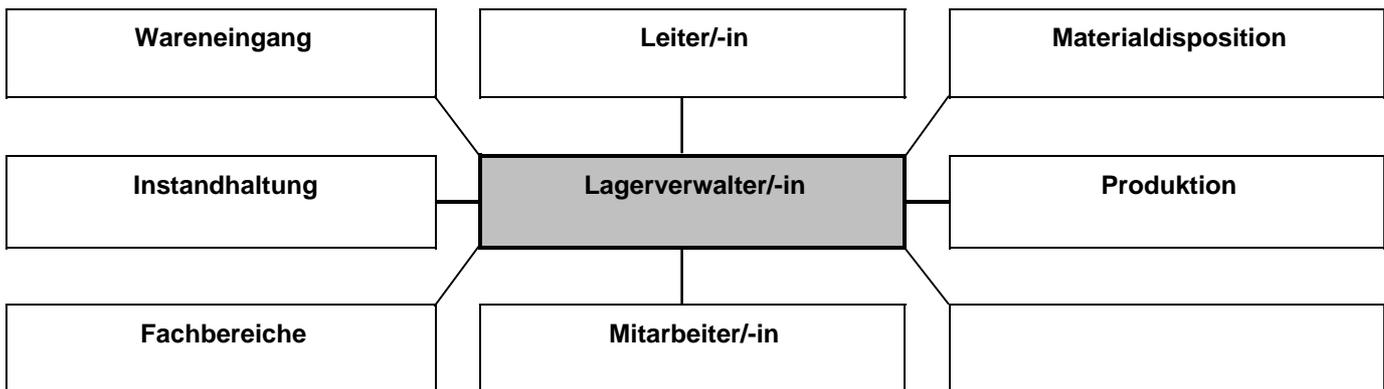
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 3	5
Die Kenntnisse über Abläufe und Lagerorte zur Identifikation von Teilen/Materialien sowie über den Umgang mit Transportgeräten, erfordern eine Arbeitsunterweisung und Übung über mehrere Wochen.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Die Sichtprüfung und die Bestandskontrolle erfordern eine leicht zu erfassende und zu verarbeitende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	D 1	1
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Ein- und Auslagern von Teilen/Materialien erfolgt nach Anweisung.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Das Weitermelden von Bestandsabweichungen und Beschädigungen sowie die Mithilfe bei Inventurarbeiten erfordert die Einholung und Weitergabe von Informationen.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>8</b>



## Führen eines Betriebsmittellagers

Aufgabenfamilie: 02.03.01  
Lager

Entgeltgruppe EG 6  
Summe der Punkte: 20



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Verwalten der Lagerbestände	Menge, Identität des Wareneingangs feststellen, Differenzen klären. Lagerbestände überwachen, regelmäßige Bestandsaufnahmen durchführen. Verbrauchsmengen erfassen, Nachbestellungen intern durchführen. Eilanforderungen der Fachbereiche ausliefern, Zusatzbedarfe weitermelden. Überschuss-Lagerbestände erkennen und auf Verwendungsmöglichkeiten prüfen lassen. Inventur organisieren.
Annahme und Einlagerung	Einfache Montage- und Demontagearbeiten ausführen. Betriebsmittel reinigen. Zustand definierter einzulagernder Teile durch Sichtprüfungen und nach eindeutigen Prüfvorschriften mit Hilfe festgelegter, verschiedenartiger Prüfeinrichtungen oder Grenzmuster feststellen bzw. komplexe Prüfungen durch andere Stellen (z.B. Werkzeugbau) veranlassen. Bei Abweichungen Nacharbeit/Instandsetzung veranlassen. Einlagerung entsprechend Sicherheitsvorschriften durchführen/veranlassen, Lagerorte registrieren.
Mess- und Betriebsmittel überwachen	Kalibrierung von Prüfmitteln und Wartung von Betriebsmitteln terminlich überwachen und veranlassen.
Erfassen von Ein- und Ausgängen	Betriebsmittel ein-/ausbuchen und bereitstellen, Belege erfassen. Bei Nichtverfügbarkeit Alternativen vorschlagen. Begleitpapiere für Ausgänge ausfertigen, bei Eingängen Begleitpapiere kontrollieren. Leergut zum Rückversand bereitstellen.
Führen von Mitarbeitern	Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.



## Führen eines Betriebsmittellagers Lagerverwalter/-in

Entgeltgruppe: EG 6  
Summe der Punkte: 20

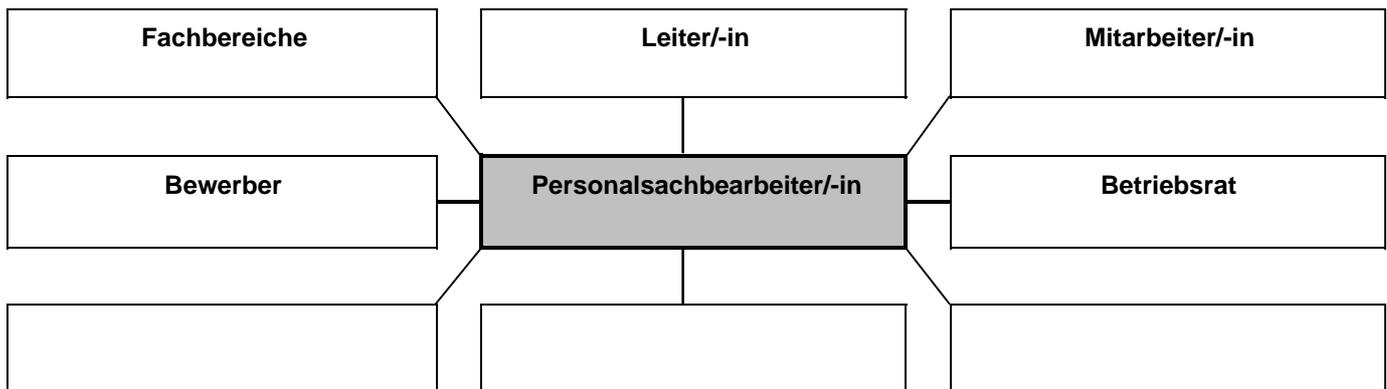
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 5	9
Das Führen eines Betriebsmittellagers, das Erkennen von Überschuss- Lagerbeständen, das Organisieren von Inventuren, die Sichtprüfung der einzulagernden Teile, das Vorschlagen von Alternativen bei Nichtverfügbarkeit, die Überwachung von Mess- und Betriebsmitteln, die Unterstützung der Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse erfordern ein umfangreiches systematisches Anlernen über ein halbes Jahr hinaus.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Das Verwalten der Lagerbestände, das Vorschlagen von Alternativen bei Nichtverfügbarkeit sowie das Beraten der Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse erfordern die Anwendung von standardisierten Lösungswegen.	D 2	3
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Verwalten der Lagerbestände sowie die Annahme und Einlagerung von Betriebsmitteln erfordern geringen Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	H 2	3
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Weitermeldung von Zusatzbedarfen, die Klärung von Differenzen (z. B. Bestandsdifferenzen), das Durchführen von Nachbestellungen, das Prüfenlassen von Überschusslagerbeständen auf Verwendungsmöglichkeiten, das Veranlassen von Nacharbeit und Instandsetzung sowie von Prüfungen erfordern Abstimmungen in routinemäßigen Einzelfragen.	K 2	3
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Lagermitarbeiter beinhaltet das Erteilen von Anweisungen unter konstanten und überschaubaren Bedingungen.	F 1	2
<b>Summe der Punkte</b>		<b>20</b>



## Durchführen von Personalmaßnahmen

Aufgabenfamilie: 03.01.01  
Personalbetreuung

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 31



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und  
Umsetzen von  
Personalmaßnahmen

Für einen zugewiesenen Mitarbeiter-/Betreuungskreis Einstellungen, Versetzungen, Austritte, Entgeltveränderungen, Einstufungen, Umgruppierungen usw. unter Berücksichtigung tariflicher, betrieblicher und gesetzlicher Bestimmungen vorbereiten, abstimmen und umsetzen. Vorauswahl über Bewerber nach Unterlagen treffen. Einstellvergütungen vorschlagen. Einstufungen, Umgruppierungen für eindeutige Fälle vornehmen. Bei Austritten Gespräche führen. Auskünfte über interne und externe Regelungen erteilen. Mitarbeiter bei Versetzungswünschen beraten.

Vorbereiten und  
Auswerten von Aktionen

Zur Vorbereitung von regelmäßigen Personalaktionen (z.B. Entgeltveränderungen, Leistungsbeurteilungen) Unterlagen überprüfen und ggf. korrigieren, Aktion überwachen. Ergebnisse statistisch auswerten und kommentieren.

Bearbeiten von  
Arbeitsverträgen

Arbeitsverträge ausfüllen, versenden, Rücklauf überwachen. Kosten in Zusammenhang mit Einstellungen ermitteln, Erstattungen festlegen. Bei Zimmer- und Wohnungsbeschaffung unterstützen. Arbeitspapiere anfordern. Personaldatenerfassung unterstützen. Zeugnisse formulieren und abstimmen.



**Durchführen von Personalmaßnahmen**  
**Personalsachbearbeiter/-in**

Entgeltgruppe: EG 9  
 Summe der Punkte: 31

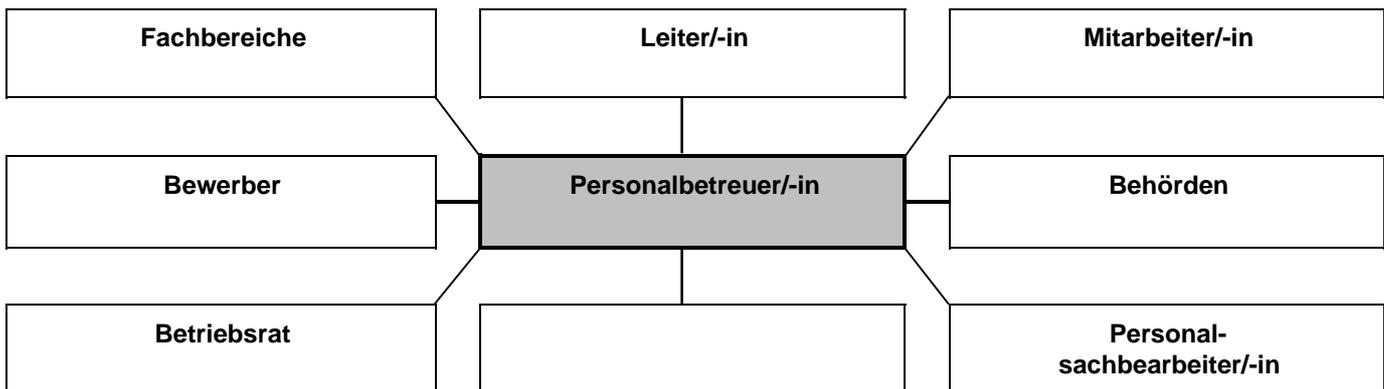
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Betreuung eines zugewiesenen Mitarbeiterkreises sowie die Betreuung von Aktionen erfordern eine 3-jährige kaufmännische Ausbildung.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Vorbereitung und Umsetzung von Personalmaßnahmen für einen Betreuungskreis und deren Abstimmung erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Durchführung von Personalmaßnahmen, die Auswertung und Steuerung von Aktionen erfordern die Auswahl und Anwendung zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Arbeitsdurchführung erfolgt nach Anweisungen mit geringem Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Vorbereitung und Abstimmung von Personalmaßnahmen sowie die Vorbereitung von Personalaktionen erfordert Abstimmungen mit den Fachbereichen und Beschäftigten über routinemäßige Einzelfragen hinaus.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>31</b>



**Betreuen von Mitarbeitern**

Aufgabenfamilie: 03.01.01  
Personalbetreuung

Entgeltgruppe EG 15  
Summe der Punkte: 58

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Planen und  
Durchführen von  
Personalmaßnahmen

Für die zugeteilten Betreuungsbereiche personelle Maßnahmen unter Berücksichtigung gesetzlicher, arbeitsvertraglicher, tarifvertraglicher und personeller Voraussetzungen vorbereiten, abstimmen, steuern und durchführen.

Qualitativen und quantitativen Personalbedarf unter Berücksichtigung von Aufgabenveränderungen, Rationalisierungen, künftiger Aufgabenentwicklung, Planungsprämissen klären und abstimmen. Ergebnisse auswerten und kommentieren. Stellenbesetzungen prüfen, freigeben und einleiten. Bewerberunterlagen prüfen, Vorauswahl treffen. Vertragsbedingungen verhandeln und vereinbaren. Betriebsbedingte Einsatzänderungen ermitteln, einvernehmliches Ergebnis herbeiführen.

Betreuen von  
Mitarbeitern

Zu fördernde Mitarbeiter entsprechend Planungsunterlagen auswählen, Anforderungs- und Eignungsprofile erarbeiten. Förderungsmaßnahmen vorschlagen, Förderung überwachen, Ergebnisse auswerten.

Arbeitsbewertung unter Beachtung tariflicher und innerbetrieblicher Vorschriften durchführen. Tarifgruppen festlegen und vertreten. Entgeltmaßnahmen vorbereiten und durchführen, mit Vorgesetzten abstimmen. Leistungsbeurteilungen auswerten, ggf. sachgemäße Anwendung sicherstellen, Integrationsgespräche mit mehreren Fachbereichen führen. Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen vorschlagen.

Bei Leistungs- und Verhaltensproblemen Einzelgespräche führen, Ergebnisse dokumentieren und Abhilfemaßnahmen vorschlagen, abstimmen, Ergebnisse überwachen.

Bei Austritten Gespräche führen, Ursachen ermitteln, Ergebnisse dokumentieren, Zeugnisse schreiben und abstimmen. Ggf. Kündigungen durchführen.

Bei Bedarf Mitarbeiter für Altersteilzeit/Frühpensionierungen ermitteln, vorschlagen und beraten. Konditionen erläutern und Verträge vorbereiten.

Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Vertreten der  
Interessen des  
Personalbereiches

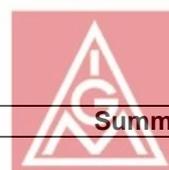
Fachbereiche über personalpolitische Grundsatzfragen informieren,  
Hintergründe erläutern. In Gesprächen mit Betriebsrat und Mitarbeitern  
Maßnahmen des Personalbereiches vertreten und begründen.



**Betreuen von Mitarbeitern**  
**Personalbetreuer/-in**

 Entgeltgruppe: EG 15  
 Summe der Punkte: 58

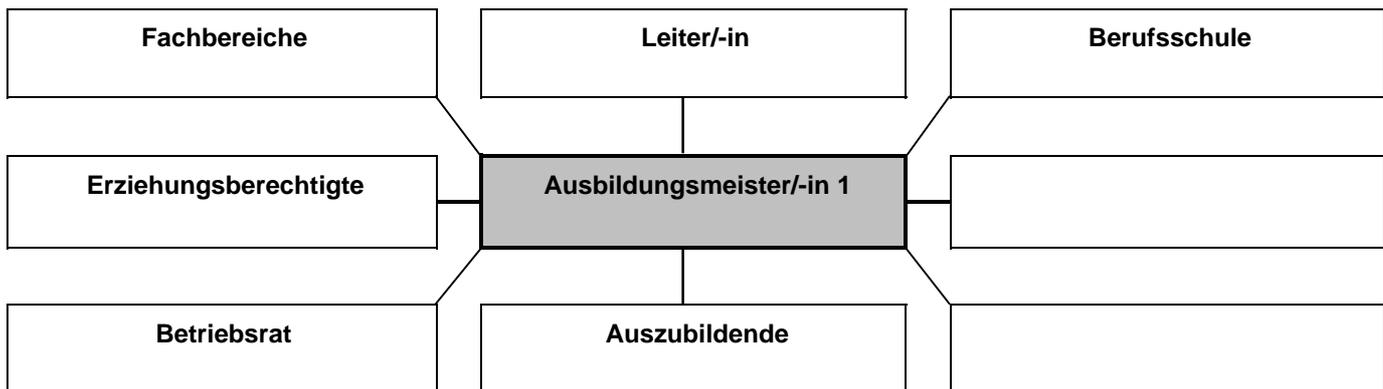
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die ganzheitliche Betreuung eines Bereiches erfordert eine Fachhochschulausbildung als Dipl.-Betriebswirt/-in FH (Schwerpunkt Personalwesen).	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Der Einsatz der personalwirtschaftlichen Instrumente und die Betreuung von Mitarbeitern erfordern Kenntnisse über Abläufe und betriebliche Gegebenheiten, die durch eine 3 bis 5-jährige Erfahrung erworben werden.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Planung und Abstimmung des Personalbedarfes unter Berücksichtigung von Strukturveränderungen sowie die Durchführung von Arbeitsbewertungen erfordert die Kombination von bekannten Lösungsmustern.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Ziele der Personalarbeit sind vorgegeben. In diesem Rahmen erfordert die personelle Betreuung eines Bereiches den selbständigen Einsatz von Methoden und Hilfsmitteln.	<b>H 6</b>	<b>11</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Im Rahmen des übertragenen Aufgabenkomplexes sind ggf. unterschiedliche Interessenlagen gegeben (z.B. von Beschäftigten, Fachbereichen, Betriebsrat und Behörden) bei insgesamt gleicher Gesamtzielsetzung.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>58</b>



## Durchführen der Berufsausbildung

Aufgabenfamilie: 03.02.01  
Ausbildung

Entgeltgruppe EG 12  
Summe der Punkte: 46



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen der  
Berufsausbildung

Kenntnisse entsprechend Berufsbild und internen Regelungen vermitteln, über die gesamte Ausbildungszeit eine oder mehrere Ausbildungsgruppen führen. Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz vermitteln. Fachlehrgänge und sozialpädagogische Maßnahmen im Rahmen vorgegebener Konzepte vorbereiten, durchführen und nachbereiten. Den Auszubildenden je nach Ausbildungsplan und -stand die auszuführenden Arbeiten erläutern, Lernfortschritte überwachen und Ergebnis überprüfen. Geeignete Arbeitsaufträge auswählen, Kostenkalkulationen durchführen, Ausführung überwachen. Zwischen- und Abschlussprüfungen vorbereiten. Einhaltung der Ausbildungs-, Bedienungs- und Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Auszubildende hinsichtlich persönlicher Entwicklungsziele beraten. Ausbildungsunterlagen, Anschauungs- und Demonstrationsmedien aktualisieren und erproben.

Festlegen der  
Betriebseinsätze

Inner- und außerbetriebliche Einsätze planen und hierfür geeignete Ausbildungsplätze auswählen. Lernziele mit Ausbildungsbeauftragten vereinbaren. Ausbildungsbeauftragte qualifizieren.

Instandhalten von  
Ausbildungsmitteln

Lernmittel, Maschinen und sonstige Einrichtungen laufend kontrollieren, notwendige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführen lassen.

Führen von  
Auszubildenden

Auszubildende beurteilen, Förder-, Entwicklungs- und Beurteilungsgespräche im Hinblick auf die Erreichung der geforderten Kompetenzen führen. Kosten- und umweltbewusstes Handeln fördern, arbeitssicheres Verhalten schulen, Ordnung und Sauberkeit sicherstellen. Bei grober Pflichtverletzung des Ausbildungsvertrages (z.B. unentschuldigte Abwesenheit in der Berufsschule) disziplinarische Maßnahmen vorschlagen bzw. einleiten, Aussprachen mit Erziehungsberechtigten, Betriebsrat und Berufsschule herbeiführen. Übernahme- und Einsatzempfehlungen aussprechen.



## Durchführen der Berufsausbildung Ausbildungsmeister/-in 1

Entgeltgruppe: EG 12  
Summe der Punkte: 46

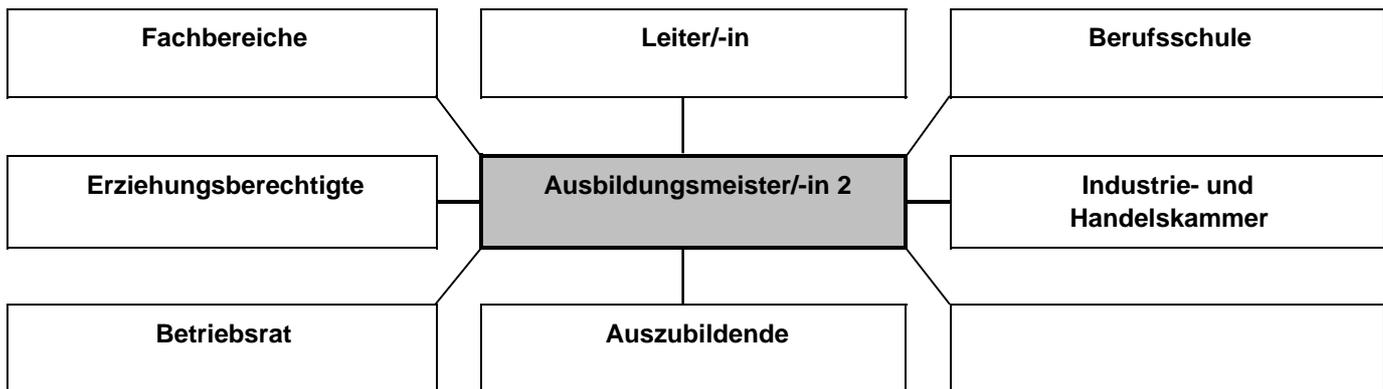
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Planung, Steuerung und Durchführung der Berufsausbildung erfordern eine Ausbildung als Meister/-in mit Ausbildungsbefähigung.	<b>B 3</b>	<b>16</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Durchführung der Berufsausbildung sowie die Überwachung des Lernfortschrittes und das Führen von Förder- und Entwicklungsgesprächen mit den Auszubildenden erfordern eine Erfahrung von bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Vermittlung der Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz sowie die Beratung bzgl. persönlicher Entwicklungsziele und die Auswahl von Fördermaßnahmen beinhalten die Auswahl zutreffender Lösungswege.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Bei der Vermittlung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz, bei der Planung der Betriebseinsätze, der Vorbereitung der sozialpädagogischen Maßnahmen und Fachlehrgänge sind alternative Handlungswege gegeben.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei der Planung der Ausbildung und bei Betriebseinsätzen mit in- bzw. externen Stellen (z.B. Berufsschule) sind Abstimmung und Koordination bei gleicher Gesamtzielsetzung notwendig. Dabei treten unterschiedliche Interessenlagen auf.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen von Auszubildenden, das Erlangen der Ausbildungsziele und der geforderten Kompetenzen bedingen das Erreichen eines gemeinsamen Aufgabenverständnisses.	<b>F 3</b>	<b>4</b>
<b>Summe der Punkte</b>		<b>46</b>



## Leiten einer Ausbildungsmeisterei

Aufgabenfamilie: 03.02.01  
Ausbildung

Entgeltgruppe EG 14  
Summe der Punkte: 54



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen der  
Berufsausbildung

Kenntnisse entsprechend Berufsbild und internen Regelungen vermitteln, über die gesamte Ausbildungszeit eine oder mehrere Ausbildungsgruppen führen. Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz vermitteln. Fachlehrgänge und sozialpädagogische Maßnahmen im Rahmen vorgegebener Konzepte vorbereiten, durchführen und nachbereiten. Den Auszubildenden je nach Ausbildungsplan und -stand die auszuführenden Arbeiten erläutern, Lernfortschritte überwachen und Ergebnis überprüfen.  
Einhaltung der Ausbildungs-, Bedienungs- und Sicherheitsvorschriften sicherstellen.  
Auszubildende hinsichtlich persönlicher Entwicklungsziele beraten.  
Ausbildungsunterlagen, Anschauungs- und Demonstrationsmedien aktualisieren und erproben.

Festlegen der  
Betriebseinsätze

Inner- und außerbetriebliche Einsätze planen und hierfür geeignete Arbeitsplätze auswählen.  
Lernziele mit Ausbildungsbeauftragten vereinbaren.  
Ausbildungsbeauftragte beraten und qualifizieren.

Steuern, Planen und  
Weiterentwickeln der  
Berufsausbildung

Lernprozesse (Ziele, Kompetenzen, Methoden etc.) planen und evaluieren. Ausbildungsinhalte und Ausbildungsabläufe entsprechend den arbeitsorganisatorischen und technischen Entwicklungen, betrieblichen Erfordernissen und Ausbildungsordnungen planen; mit Berufsschule abstimmen. Ausbildungspläne zeitlich und sachlich gliedern, Ausbildungsinhalte festlegen.  
Geeignete Arbeitsaufträge auswählen, Kostenkalkulationen durchführen, Ausführung überwachen.  
Fachlehrgänge und sozialpädagogische Maßnahmen konzipieren und anpassen. Zwischen- und Abschlussprüfungen vorbereiten, in Prüfungsausschüssen mitwirken, bei der Ausarbeitung neuer Prüfungsaufgaben mitarbeiten.  
Bei der Bildungsbedarfsermittlung mitwirken und erforderliche Kapazitäten für die Ausbildung ableiten. Fördermaßnahmen/Seminare für Auszubildende auswählen und Ergebnisse auswerten.

Fortsetzung auf Seite 2.



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung

Auf Anforderung der Fachbereiche/ Fertigung innerbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen für den gewerblich-technischen Bereich planen und durchführen.  
 Betriebsrat/ JAV über geplante Maßnahmen informieren.

Durchführen der  
 Bildungsberatung

Auswahlkriterien und Auswahlverfahren konzipieren. Schulabgänger/ Bewerber, Lehrer, Arbeitsvermittler etc. über Ausbildungsinhalte sowie spätere Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten informieren/beraten. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Auswahl von Ausbildungsbewerbern mitwirken, ggf. Einstellungsgespräche führen.

Instand halten von  
 Ausbildungsmitteln

Lernmittel, Maschinen und sonstige Einrichtungen laufend kontrollieren, notwendige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführen lassen.

Führen von  
 Auszubildenden

Auszubildende beurteilen, Förder-, Entwicklungs- und Beurteilungsgespräche in Hinblick auf die Erreichung der geforderten Kompetenzen führen. Kosten- und umweltbewusstes Handeln fördern, arbeitssicheres Verhalten schulen, Ordnung und Sauberkeit sicherstellen. Bei grober Pflichtverletzung des Ausbildungsvertrages (z.B. unentschuldigte Abwesenheit in der Berufsschule) disziplinarische Maßnahmen vorschlagen bzw. einleiten, Aussprachen mit Erziehungsberechtigten, Betriebsrat und Berufsschule herbeiführen. Übernahme- und Einsatzempfehlungen aussprechen.



**Leiten einer Ausbildungsmeisterei**  
**Ausbildungsmeister/-in 2**

 Entgeltgruppe: EG 14  
 Summe der Punkte: 54

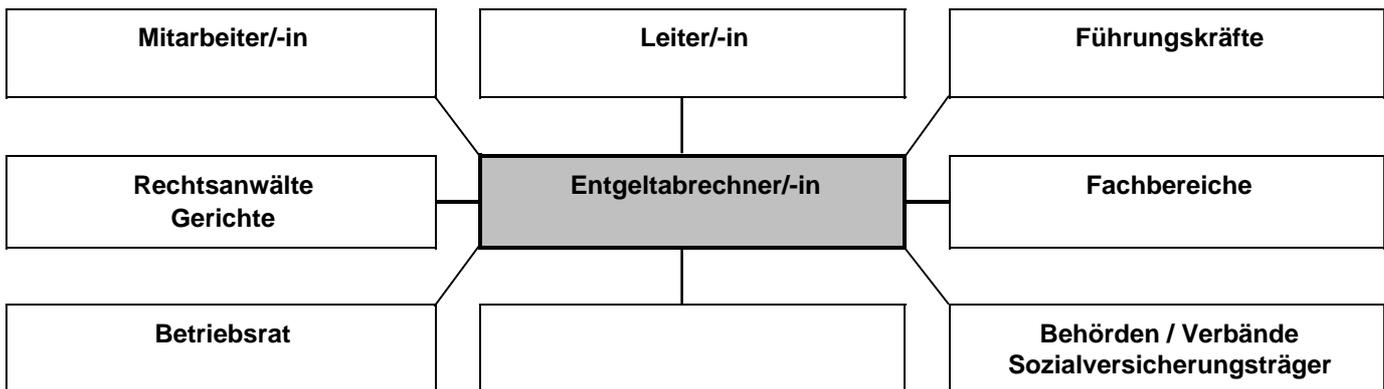
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Planung, Steuerung und Durchführung der Berufsausbildung erfordert eine Ausbildung als Meister/-in mit Ausbildungsbefähigung.	<b>B 3</b>	<b>16</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Steuern, Planen und Weiterentwickeln der Berufsausbildung entsprechend der arbeitsorganisatorischen und technischen Entwicklungen, die genauen Kenntnisse der betrieblichen Abläufe zur entsprechenden Einsatzplanung der Auszubildenden, die Durchführung der Bildungsberatung für Schulabgänger/ Bewerber sowie die Koordination und Zusammenarbeit mit Berufsschulen, IHK usw. erfordern eine Erfahrung von bis zu 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b> Die Planung, Steuerung ,Weiterentwicklung der Berufsausbildung sowie die Konzeption von Fachlehrgängen, sozialpädagogischen Maßnahmen, Auswahlkriterien und –verfahren erfordern die Kombination bekannter Lösungsmuster.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b> Die Festlegung der Ausbildungsinhalte/-pläne, die Planung der Lernprozesse sowie die Durchführung der Berufsausbildung und der sozialpädagogischen Maßnahmen erfolgt nach Zielvorgaben für das Aufgabengebiet und erfordert den selbständigen Einsatz bekannter Methoden und Hilfsmittel.	<b>H 6</b>	<b>11</b>
<b>4. Kommunikation</b> Abstimmung und Koordination sind bei der Planung der Ausbildung mit in- und externen Stellen bei gleicher Gesamtzielsetzung notwendig. Dabei treten unterschiedliche Interessenlagen auf.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b> Das Führen von Auszubildenden, die Erreichung der Ausbildungsziele und der geforderten Kompetenzen bedingen die Herstellung eines gemeinsamen Aufgabenverständnisses.	<b>F 3</b>	<b>4</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>54</b>



## Durchführen der Entgeltabrechnung

Aufgabenfamilie: 03.04.01  
Entgeltabrechnung

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 31



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen von Netto- und Bruttorechnungen

Zeiterfassungsdaten zusammenstellen, ggf. abstimmen. Die Entgeltabrechnung bei unterschiedlichen Arbeitszeiten, Arbeitszeitmodellen und Entgeltmethoden unter Beachtung tariflicher, betrieblicher, arbeitssteuer- und sozialversicherungsrechtlicher Bestimmungen durchführen. Zulagen und Zuschläge berechnen. Ausgleichzahlungen, Zuschüsse, Sachbezüge in Bezug auf Steuer- und Sozialversicherungspflicht prüfen und sachgerecht abrechnen. Entgeltabzüge für Mieten, Rückzahlung von Darlehen, geleistete Urlaubsvorschüsse, Pfändungen usw. vornehmen. Sozialversicherungsdaten erfassen und weitermelden.

Bearbeiten von Fehlerprotokollen

Fehlerprotokolle bearbeiten. Notwendige Abstimmungen vornehmen.

Bearbeiten von Sondervorgängen

Reiseabrechnungen und Sondervorgänge, z.B. Jubiläumsgelder, Einmalzahlungen, Vergütungen für Verbesserungsvorschläge, Verdienstsicherung, Pauschalvergütungen, Altersteilzeit, betriebliche Altersversorgung, Überbrückungsgelder bearbeiten.

Jeweils Steuer- und Sozialversicherungspflicht ermitteln.

Pfändbare Beträge nach Vorgaben und Beschluss ermitteln, einbehalten und überweisen. Regressansprüche von Dritten bearbeiten.

Zusammenarbeit mit externen Stellen

Standard-Schriftverkehr mit Gläubigern, Rechtsanwälten, Gerichten, Behörden, Verbänden und Sozialversicherungsträgern führen.

Informieren von Mitarbeitern

Über betriebliche und tarifliche Regelungen informieren (z.B. vermögenswirksame Leistungen). Entgeltzusammensetzung und Entgeltabzüge erläutern, begründen und vertreten.

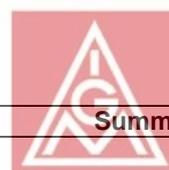


## Durchführen der Entgeltabrechnung

### Entgeltabrechner/-in

Entgeltgruppe: EG 9  
Summe der Punkte: 31

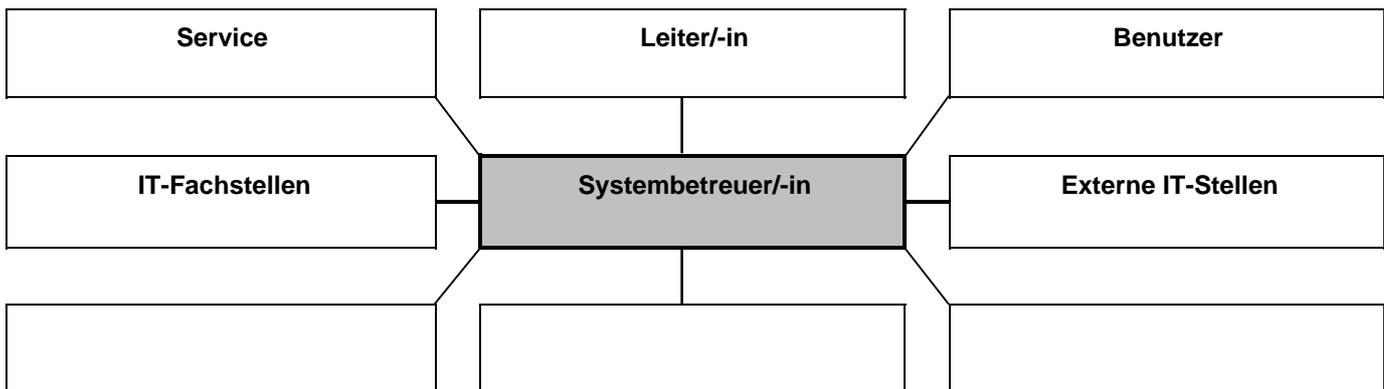
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Für die Durchführung der Brutto- und Nettoabrechnung ist eine 3-jährige Berufsausbildung, i.d.R. als Industriekaufrau/-mann, erforderlich.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Kenntnisse zu tariflichen, steuerlichen und gesetzlichen Regelungen sowie das Bearbeiten von Sondervorgängen erfordern eine 2- bis 3-jährige Erfahrung.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Durchführen der Entgeltabrechnung, das Bearbeiten der Fehlerprotokolle und Sondervorgänge erfordern eine schwierige Erfassung und Verarbeitung von Informationen.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Aufarbeitung von Unstimmigkeiten und das Informieren von Mitarbeitern erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Das Klären von Reklamationen, das Bearbeiten von Sondervorgängen und die Information der Mitarbeiter erfordern Abstimmung über routinemäßige Einzelfragen hinaus.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>31</b>



# Installieren und Betreuen von IT-(Betriebs-)Systemen

Aufgabenfamilie: 04.01.02  
Systemmanagement

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 29



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Installieren und  
Betreuen von lokalen  
IT-(Betriebs-)Systemen

Installieren und Betreuen von lokalen, standardisierten IT-(Betriebs-) Systemen und betriebssystemnaher Software nach Vorgaben des Systemmanagements.  
Sicherstellen der Betriebsbereitschaft. Installieren und Integrieren von Basis- und Standardsoftware. Einrichten von Datenschnittstellen nach Spezifikationen.

Beheben von  
Störungen und  
Fehlern

Analysieren von Störungen in der (Betriebs-)Systemsoftware, Fehler ggf. unter Einschalten interner/externer IT-Stellen, identifizieren und beheben. Beraten und Hilfestellung gegenüber Operating bei Problemen mit Netzwerken, Batch- und Rechenzentrumsabläufen.

Anpassen von  
Systemen

Anpassen von IT-(Betriebs-)Systemen und betriebssystemnaher Software nach Vorgaben des Systemmanagements.  
Softwareanpassung für neue zu installierende Hardware-Peripherie (z.B. Generieren von Bildschirm-Steuereinheiten, Druckern). Tuning systemnaher Software. Testen von systemnaher Fremdsoftware. Beraten bei Auswahl und Beschaffung an Hand von Herstellerangaben oder betrieblicher Standards.  
Anpassen und Pflegen von Dateiverwaltungssoftware. Umsetzen von Sicherheitsvorschriften incl. Zugriffsberechtigung. Betreuung/Unterstützung von Systemarbeiten und -änderungen durch Herstellerpersonal.

**ERA**  
Tarifvertrag



# Installieren und Betreuen von IT-(Betriebs-)Systemen

## Systembetreuer/-in

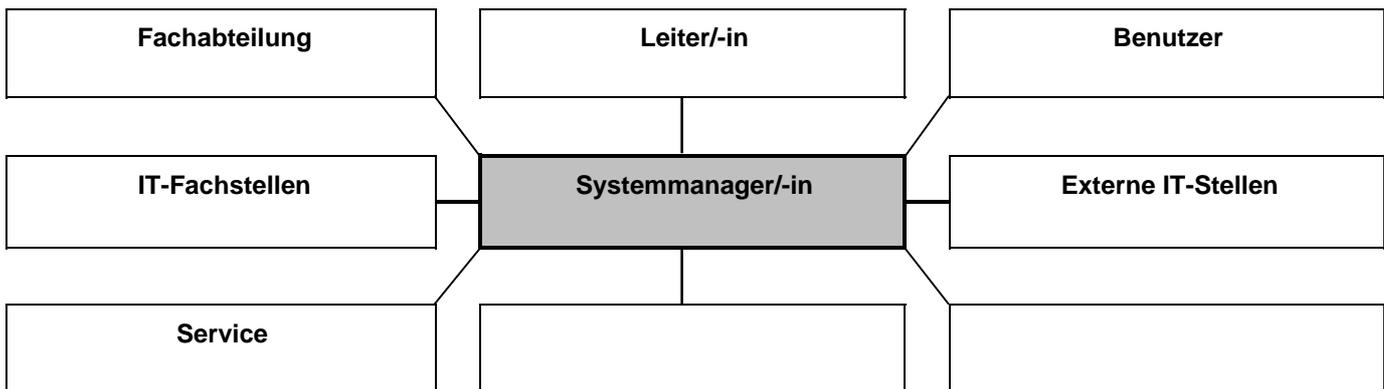
Entgeltgruppe: EG 8  
Summe der Punkte: 29

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zum Installieren und Betreuen von lokalen IT-(Betriebs-)Systemen sowie zur Beseitigung von Störungen ist eine 3 ½-jährige Berufsausbildung erforderlich (z.B. als IT-Systemelektroniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Kenntnis der betrieblichen Standards, die Beseitigung von Störungen sowie das Anpassen von Systemen erfordern eine Erfahrung von 1 bis 2 Jahren.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Betreuen von lokalen IT-(Betriebs-)Systemen, das Analysieren und Beheben von Störungen sowie das Anpassen von Systemen erfordert die Anwendung bekannter Lösungsmuster.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft, die Einschaltung interner/externer IT-Stellen, die Beratung und Hilfestellung gegenüber dem Operating erfordert Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Beim Analysieren und Beheben von Störungen sowie bei der Beratung des Operating und der Zusammenarbeit mit Herstellerpersonal ist Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen erforderlich.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>29</b>

## Konzipieren von IT-Systemen

Aufgabenfamilie: 04.01.02  
Systemmanagement

Entgeltgruppe EG 16  
Summe der Punkte: 60



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erstellen von Konzepten für IT-Systeme

Erstellen von IT-System-Konzepten (Hard- und Software einschließlich Netzwerke, Datenbanken, Verwendung von Betriebssystemen etc.) im Rahmen einer vorgegebenen Unternehmens-IT-Strategie. Dabei Berücksichtigen der Entwicklungen des IT-Marktes sowie der Systemanforderungen der Bereiche. Abschätzen der Integrationsfähigkeit von IT-Teilsystemen in das Gesamtsystem. Planen der wirtschaftlichen Gestaltung des IT-Systemablaufes sowie Ermitteln und Festlegen des Kapazitätsbedarfs.

Erarbeiten von alternativen Szenarien und Systemkonzepten.

Lösungsmöglichkeiten zur Realisierung prüfen und Leistungsumfänge mit Systemanbietern verhandeln. Bedarfswise interne Fachstellen einschalten. Leistungs- und Systemumfang festlegen.

Umsetzen von Projekten sowie Konfiguration und Aufbau neuer Systeme

Die zu realisierende Lösung auf Funktionsfähigkeit prüfen. Ggf.

Pilotanwendung durchführen und Testbetrieb auswerten.

Systemgenerierung durchführen, das System in den Betrieb einführen bzw.

Einführung unterstützen. Das Implementieren neuer und geänderter Systeme

koordinieren. Neue im Voll- und Echtzeit-Betrieb eingesetzte Systeme in

Bezug auf Leistungsverhalten und Auslastung prüfen, festgestellte

Schwachstellen bereinigen. Ordnungsgemäße Systemverwaltung

sicherstellen.

Planungs-, Steuerungs- und Überwachungssysteme erarbeiten bzw.

entwickeln lassen und einführen. Die für den Betrieb erforderlichen

Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen eines Sicherheitskonzeptes

erarbeiten und Umsetzung sicherstellen.

Beraten, Unterstützen und Schulen von Fachbereichen

Anwenderunterstützung bei Einführung und Betrieb sicherstellen.

Schulungsmaßnahmen durchführen. Beratung mit Bereichen über

IT-Strategien und Anforderungen an zukünftige IT-Systemgestaltung

durchführen. Ziel- und Maßnahmenplanung der laufenden

Konzeptentwicklung daraufhin anpassen.



# Konzipieren von IT-Systemen

## Systemmanager/-in

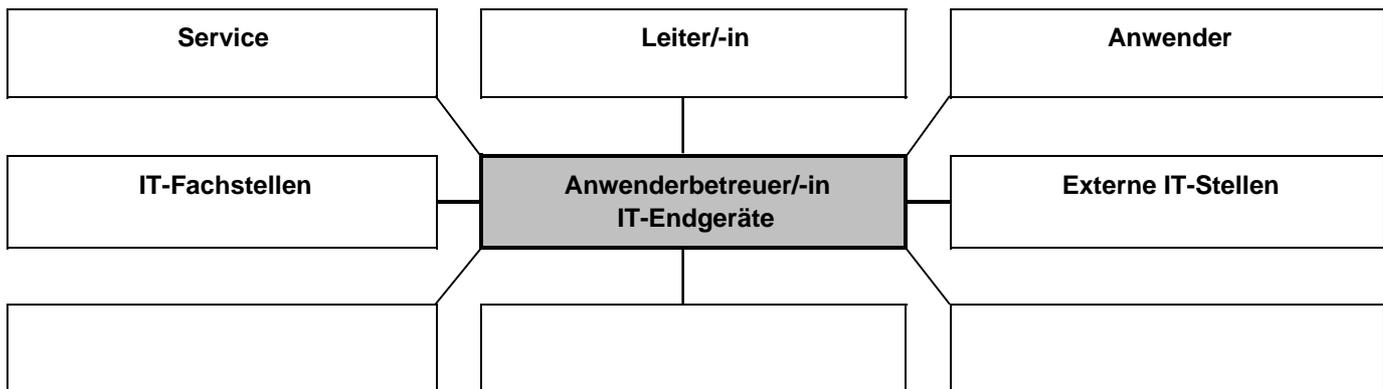
Entgeltgruppe: EG 16  
Summe der Punkte: 60

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Erarbeiten und Realisieren von IT-System-Konzepten erfordert in der Regel eine Fachhochschulausbildung, z.B. als Dipl.-Ingenieur/-in (FH) Informationstechnologie.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Beurteilungen der Entwicklungen des IT-Marktes, der Intergrationsfähigkeit von Teilsystemen, die wirtschaftliche Gestaltung der IT-Systeme, das Erarbeiten alternativer Lösungsmöglichkeiten, die Umsetzung von Projekten sowie die Beratung erfordern eine Erfahrung von 3 bis 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Erstellen und Realisieren von IT-Konzepten unter Berücksichtigung der zukünftigen Anforderungen der Bereiche, der Entwicklungen des IT-Marktes und wirtschaftlicher Gesichtspunkte sowie die Optimierung eingesetzter neuer Systeme erfordern die Weiterentwicklung bekannter Lösungsmuster.	<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Erstellen der IT-Konzepte, die Festlegung von Leistungs- und Systemumfang, die Umsetzung der Projekte sowie die Konfiguration und der Aufbau neuer Systeme erfordern einen erweiterten Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Das Erarbeiten und Realisieren der IT-Konzepte unter Berücksichtigung der Anforderungen der Bereiche und interner Fachstellen, das Verhandeln der Leistungsumfänge sowie die Beratung erfordern es, unterschiedliche Interessenlagen zusammenzuführen.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>60</b>

## Installieren und Betreuen von IT-Endgeräten

Aufgabenfamilie: 04.02.01  
Anwendungsspezialist/Berater/Umsetzer

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 29



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Installieren, Konfigurieren und Betreuen von Hard- und Software

Planen und Installieren von IT-Endgeräten und -Systemen wie z.B. PC, Workstation, Telekommunikationsanlagen, vergleichbaren Geräten, Komponenten und Netzwerken und dazugehöriger Software bis hin zur Inbetriebnahme unter Berücksichtigung betrieblicher Standards, ggf. am Arbeitsplatz des Anwenders.

Planen und Realisieren anwenderspezifischer Lösungen durch Bereitstellen von vorhandenen Anwenderprogrammen sowie Modifikation von Hard- und Software (z.B. Upgrades). Hinzufügen und/oder Programmieren von Zusatzmodulen (z.B. Makros, Datenbankabfragen) und Einbinden in die Programm-Umgebung.

Beseitigen von Störungen

Analysieren und Beheben von Anwenderproblemen sowie System- und Programmfehlern, z.B. durch Beratung der Anwender über Hotline, Austausch von Baugruppen, Geräten sowie durch Softwareanpassungen. Einschalten von internen/externen IT-Stellen bei nicht selbst behebbaren Problemen.

Beraten und Einweisen von Anwendern

Beraten bei Auswahl und Beschaffung von IT-Endgeräten und Standardprogrammen/-systemen unter Berücksichtigung betrieblicher Standards und anwenderspezifischer Anforderungen. Anwender funktionsbezogen einweisen.



# Installieren und Betreuen von IT-Endgeräten

## Anwenderbetreuer/-in IT-Endgeräte

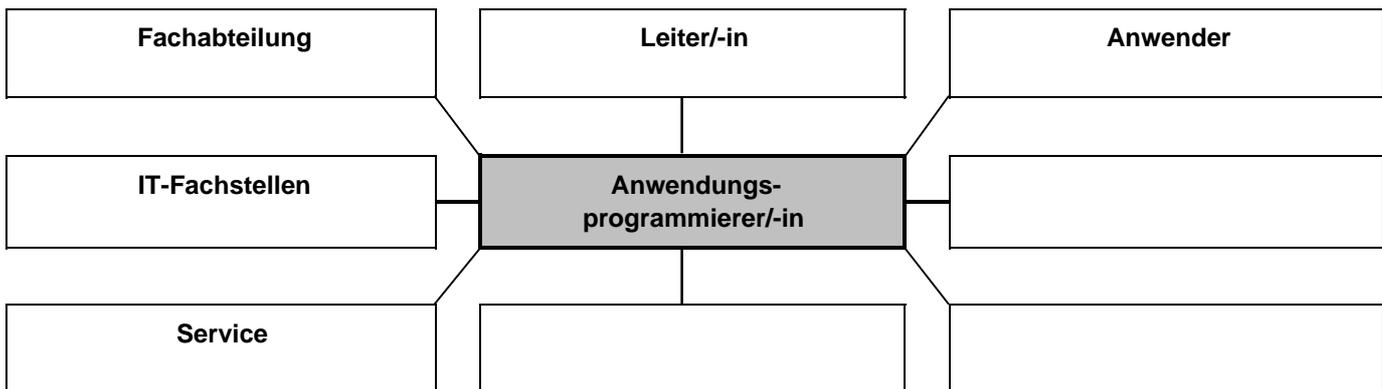
Entgeltgruppe: EG 8  
Summe der Punkte: 29

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zum Installieren und Konfigurieren von Hard- und Software sowie zur Beseitigung von Störungen ist eine 3 ½-jährige Berufsausbildung erforderlich (z.B. als Informationselektroniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Kenntnis der betrieblichen Standards, die Beseitigung von Störungen sowie die Beratung von Anwendern erfordern eine Erfahrung von 1 bis 2 Jahren.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Beim Planen von IT-Endgeräten und -Systemen sowie von anwenderspezifischen Lösungen, bei der Analyse von Anwenderproblemen und der Programmierung von Zusatzmodulen ist es erforderlich, bekannte Lösungsmuster anzuwenden.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Planen von IT -Endgeräten und -Systemen sowie von anwenderspezifischen Lösungen und die Beratung bei der Auswahl und Beschaffung der IT-Endgeräte und Standardsysteme erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Das Planen und Realisieren anwenderspezifischer Lösungen, die Beratung bei Anwenderproblemen (z.B. Hotline) sowie die Einweisung von Anwendern erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>29</b>

## Erstellen von Anwendungsprogrammen

Aufgabenfamilie: 04.02.01  
Anwendungsspezialist/Berater/Umsetzer

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 33



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erstellen von abgegrenzten Anwendungsprogrammen

Realisieren kundenspezifischer Anwendungsprogramme (z.B. mathematische oder kaufmännische Anwendungen, Multimedia-Anwendungen) zur Bewältigung/Lösung betriebswirtschaftlicher/technischer/organisatorischer Problemstellungen unter Verwendung im Unternehmen vorhandener Standardsoftware, gängiger Softwaretools und Programmbibliotheken. Berücksichtigen und ggf. Anpassen bekannter Schnittstellen und Gestalten anwendungsgerechter Oberflächen.

Erfassen und Analysieren der vom Kunden beschriebenen fachlichen Anforderungen und Abklären des Leistungsspektrums mit Auftraggebern. Auf dieser Basis IT-seitiges Pflichtenheft erstellen und mit Auftraggebern und Anwendern abstimmen. Umsetzen des Pflichtenheftes in fehlerfreie lauffähige Software, ggf. unter Verwendung von/Einbindung in Standardsoftware und Test der erstellten Programme. Dabei Zwischenstände erläutern und abstimmen. Übergabe der Anwendungsprogramme zur Abnahme durch den Kunden. Bei Bedarf Anpassungen vornehmen und zum produktiven Einsatz installieren. Erstellen der Dokumentation.

Pflegen und Anpassen von Anwendungsprogrammen

Pflegen und Anpassen von vorhandener Anwendungssoftware entsprechend dem Vorgehen bei der Erstellung von Anwendungsprogrammen. Beheben von Fehlern und Störungen bei laufender Anwendung.

Beraten und Schulen/ Einweisen von Anwendern

Anwender unterstützen und schulen/einweisen. Beraten der Anwender bezüglich Leistungsfähigkeit und optimaler Nutzung der Programme im laufenden Betrieb.



# Erstellen von Anwendungsprogrammen

## Anwendungsprogrammierer/-in

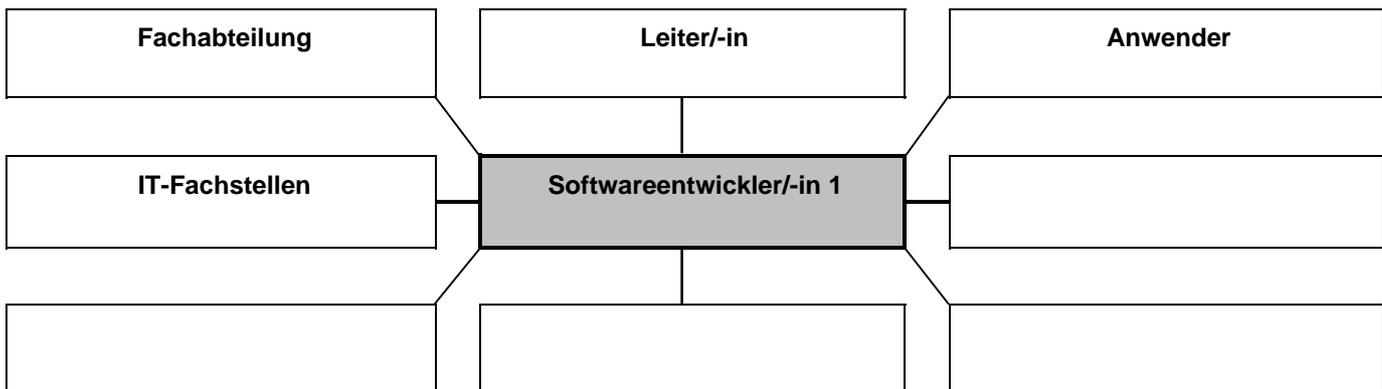
Entgeltgruppe: EG 9  
Summe der Punkte: 33

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Erstellen von abgegrenzten Anwendungsprogrammen sowie die Pflege und Anpassung von Anwendungsprogrammen erfordern eine 3-jährige Berufsausbildung (z.B. als Fachinformatiker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Für die Analyse der Kundenanforderungen, die Pflege und Anpassung von Anwendungsprogrammen sowie die Beratung der Anwender ist eine 1- bis 2-jährige Erfahrung notwendig.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Aufgaben bei dem Erstellen und Pflegen der Anwendungsprogramme erfordern die Auswahl zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Erstellung des IT-seitigen Pflichtenheftes auf Basis der fachlichen Anforderungen, die Erstellung der Anwendungsprogramme, die Pflege und Anpassung der Anwendungsprogramme sowie die Beratung der Anwender erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Erstellung und Anpassung der Anwendungsprogramme, die Fehlerbehebung sowie die Beratung erfordern Abstimmung mit den Kunden unter jeweils unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>33</b>

## Entwickeln und Einführen von Software

Aufgabenfamilie: 04.02.01  
Anwendungsspezialist/Berater/Umsetzer

Entgeltgruppe EG 12  
Summe der Punkte: 44



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Entwickeln  
anwenderspezifischer  
Software

Lösungen für anwenderspezifische Problemstellungen entwickeln. Einflussgrößen und Datenstruktur definieren. Hieraus Softwarearchitektur, Steuerung und Logik der Module ableiten. Realisieren anwenderspezifischer Software über den gesamten Bereich der IT-Technologie zur Bewältigung/Lösung betriebswirtschaftlicher/ technischer/organisatorischer Problemstellungen unter Verwendung von Standardsoftware, Softwaretools und Programmbibliotheken im Rahmen des vorgegebenen Leistungsspektrums.

Erfassen und Analysieren des Kundenproblems. Beraten hinsichtlich technologischer Lösungen und Festlegen des Leistungsspektrums mit Auftraggebern. Erstellen des IT-Pflichtenheftes, z.B. Art und Zahl geplanter Module, Maskenlayout, Aufgabenvarianten. Zwischenergebnisse erläutern und mit Auftraggebern und Anwendern abstimmen. Umsetzen der betrieblichen Anforderungen (Tabellen, Layout, Auswertungen, Schnittstellen zu Fremdsystemen), ggf. unter Berücksichtigung verknüpfter Funktionen und bestehender Abhängigkeiten zu anderen Programmsystemen oder bei Einbindung in ein Gesamtsystem. Dabei auch wirtschaftliche und ergonomische Gesichtspunkte berücksichtigen.

Einführen und Pflegen  
anwenderspezifischer  
Software

Test der erstellten Software unter Anwenderbedingungen. Übergabe der Software zur Abnahme durch den Kunden. Bei Bedarf Anpassungen vornehmen und zum produktiven Einsatz installieren. Erstellen und Pflege der Programmdokumentation. Kundenspezifisches Weiterentwickeln von Programmelementen und umsetzen in Releasewechsel. Fehler-/Störungsbehebung durchführen. Anpassen von Benutzer-/Organisationshandbüchern.

Beraten und Schulen  
der Fachbereiche

Beraten der Fachbereiche hinsichtlich Leistungsfähigkeit und optimaler Nutzung der Software im laufenden Betrieb. Information und Schulung von Anwendern.



# Entwickeln und Einführen von Software

## Softwareentwickler/-in 1

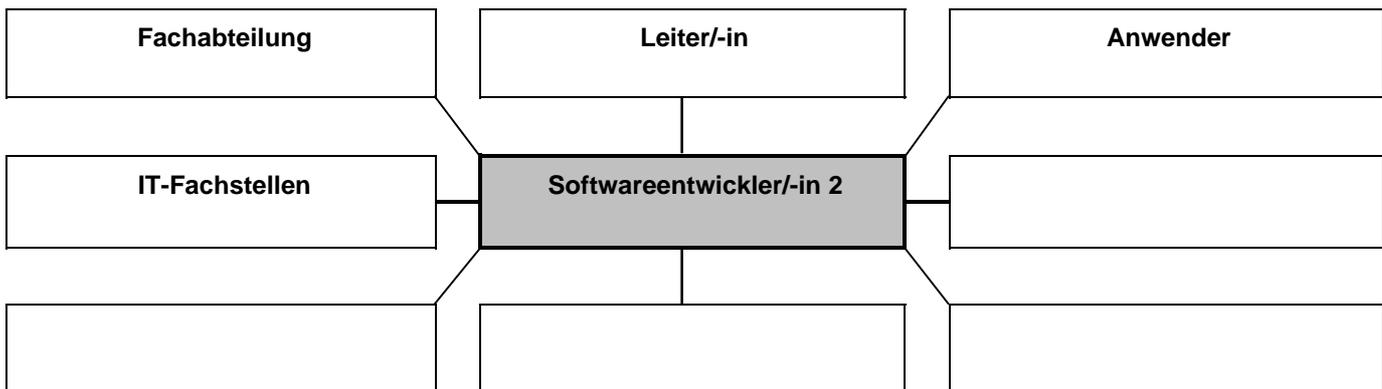
Entgeltgruppe: EG 12  
Summe der Punkte: 44

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Entwickeln, Testen, Einführen und Pflegen von anwenderspezifischer Software erfordert in der Regel ein Wissen und Können, das üblicherweise durch eine Ausbildung als staatlich geprüfte/-r Techniker/-in erworben wird.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Kenntnisse spezifischer Softwaretools und Entwicklungsumgebungen, die Analyse der Kundenprobleme, die Beratung hinsichtlich technologischer Lösungen und die Entwicklung von anwenderspezifischer Software unter Berücksichtigung auch wirtschaftlicher und ergonomischer Gesichtspunkte erfordern eine 2- bis 3-jährige Erfahrung.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Lösung anwendungsspezifischer Problemstellungen sowie die Entwicklung und Realisierung anwenderspezifischer Software unter Berücksichtigung verknüpfter Funktionen und bestehender Abhängigkeiten sowie technischer, wirtschaftlicher und ergonomischer Gesichtspunkte erfordern die Kombination bekannter Lösungsmuster.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Festlegung der Softwarearchitektur, der Steuerung und Logik der Module, die Anpassung und Weiterentwicklung der Software sowie die Beratung der Kunden erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Erfassung der Kundenanforderungen sowie die Beratung und Abstimmung mit Anwendern und betrieblichen Schnittstellen erfolgt unter jeweils unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>44</b>

## Entwickeln und Einführen von Software

Aufgabenfamilie: 04.02.01  
Anwendungsspezialist/Berater/Umsetzer

Entgeltgruppe EG 15  
Summe der Punkte: 55



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Entwickeln  
anwenderspezifischer  
Softwaresysteme

Modelle für komplexe Problemstellungen entwickeln. Einflussgrößen und Datenstruktur definieren. Hieraus Aufbau des Gesamtsystems sowie interne Struktur, Steuerung und Logik der Module ableiten. Realisieren anwenderspezifischer Softwaresysteme (über den gesamten Bereich der . IT-Technologie bis hin zu Multimedia-Anwendungen, Expertensystemen, technischen, mathematischen oder kaufmännischen Anwendungen) zur Bewältigung/Lösung betriebswirtschaftlicher/technischer/organisatorischer Problemstellungen unter Verwendung von Softwaretools und Programmbibliotheken im Rahmen des vorgegebenen Leistungsspektrums.

Erfassen und Analysieren des Kundenproblems. Beraten hinsichtlich technologischer Lösungen und Festlegen des Leistungsspektrums mit Auftraggebern. Erstellen des Pflichtenheftes, z.B. Art und Zahl geplanter Module, Maskenlayout, Aufgabenvarianten. Zwischenergebnisse erläutern und mit Auftraggebern und Anwendern abstimmen. Umsetzen der betrieblichen Anforderungen (Tabellen, Layout, Auswertungen, Schnittstellen zu Fremdsystemen), ggf. unter Berücksichtigung einer Vielzahl verknüpfter Funktionen und bestehender Abhängigkeiten zu anderen Programmsystemen oder bei Einbindung in ein Gesamtsystem. Dabei auch wirtschaftliche und ergonomische Gesichtspunkte berücksichtigen.

Einführen und Pflegen  
anwenderspezifischer  
Softwaresysteme

Test der erstellten Programme unter Anwenderbedingungen. Abschließende Freigabe zum produktiven Einsatz. Erstellen der Programmdokumentation bzw. -änderungen durch Kurzbeschreibung der Kommentierung. Kundenspezifisches Weiterentwickeln von Programmelementen und in Releasewechsel umsetzen. Fehler-/ Störungsbehebung durchführen. Anpassen von Benutzer-/ Organisationshandbüchern.

Beraten und Schulen  
der Fachbereiche

Beraten der Fachbereiche hinsichtlich Leistungsfähigkeit und optimaler Nutzung der Systeme im laufenden Betrieb. Information und Schulung von Anwendern.



# Entwickeln und Einführen von Software

## Softwareentwickler/-in 2

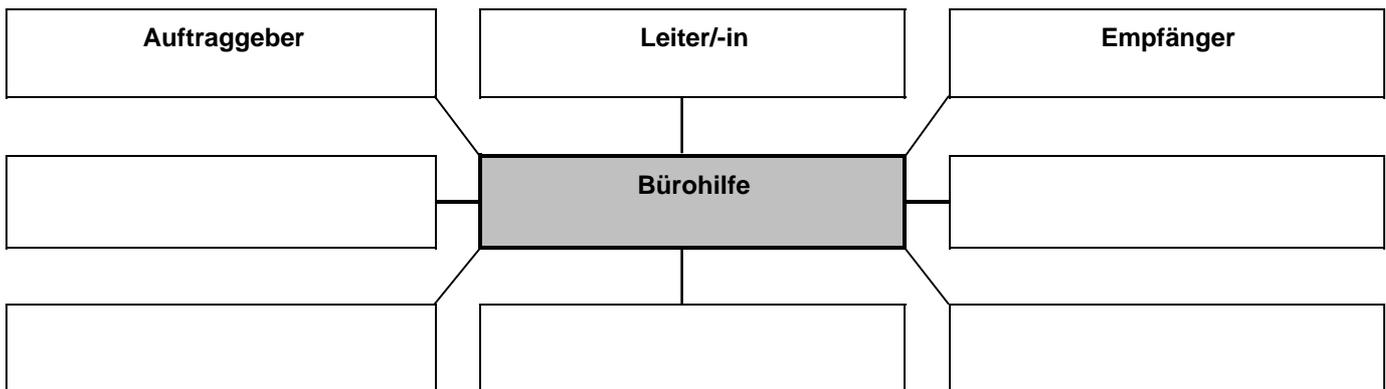
Entgeltgruppe: EG 15  
Summe der Punkte: 55

Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>			
<b>1.1 Anlernen</b>			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>			
Das Entwickeln, Testen, Einführen und Pflegen von anwenderspezifischen Softwaresystemen erfordert in der Regel eine Fachhochschulausbildung, z.B. als Dipl.-Ingenieur/-in (FH) Informationstechnologie.		B 5	24
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
Die Kenntnisse spezifischer Softwaretools und Entwicklungsumgebungen, die Analyse der Kundenprobleme, die Beratung hinsichtlich technologischer Lösungen und die Entwicklung von anwenderspezifischen Softwaresystemen unter Berücksichtigung auch wirtschaftlicher und ergonomischer Gesichtspunkte erfordern eine 2- bis 3-jährige Erfahrung.		E 3	5
<b>2. Denken</b>			
Die Modellbildung für komplexe Problemstellungen sowie die Entwicklung und Realisierung anwenderspezifischer Softwaresysteme unter Berücksichtigung vielfältiger Abhängigkeiten sowie technischer, wirtschaftlicher und ergonomischer Gesichtspunkte erfordern die Weiterentwicklung bekannter Lösungsmuster.		D 5	12
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>			
Die Festlegung des Aufbaus des Gesamtsystems, der Struktur, Steuerung und Logik der Module sowie die abschließende Freigabe zum produktiven Einsatz erfordern einen erweiterten Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.		H 5	9
<b>4. Kommunikation</b>			
Die Erfassung der Kundenanforderungen sowie die Beratung und Abstimmung mit Anwendern und betrieblichen Schnittstellen erfolgt unter jeweils unterschiedlichen Voraussetzungen.		K 3	5
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>55</b>

## Erledigen von einfachen Verwaltungsaufgaben

Aufgabenfamilie: 05.01.01  
Verwaltungsdienste

Entgeltgruppe EG 2  
Summe der Punkte: 7



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erledigen von  
Registratur-  
/Ordnungsarbeiten

Mit eindeutigen Ordnungsmerkmalen gekennzeichnete technische und kaufmännische Unterlagen sortieren, ablegen und nach Anweisung heraussuchen, Verteilerlisten und Karteien führen.

Technische und kaufmännische Unterlagen einlesen, vervielfältigen und nach Anweisung verteilen.

Ausführen von  
Botengängen

In einem überschaubaren Bereich Besorgungen nach Anweisungen durchführen (z.B. Verteilen von Werkzeugen, Betriebsmitteln, Unterlagen).



# Erledigen von einfachen Verwaltungsaufgaben

## Bürohilfe

Entgeltgruppe: EG 2  
Summe der Punkte: 7

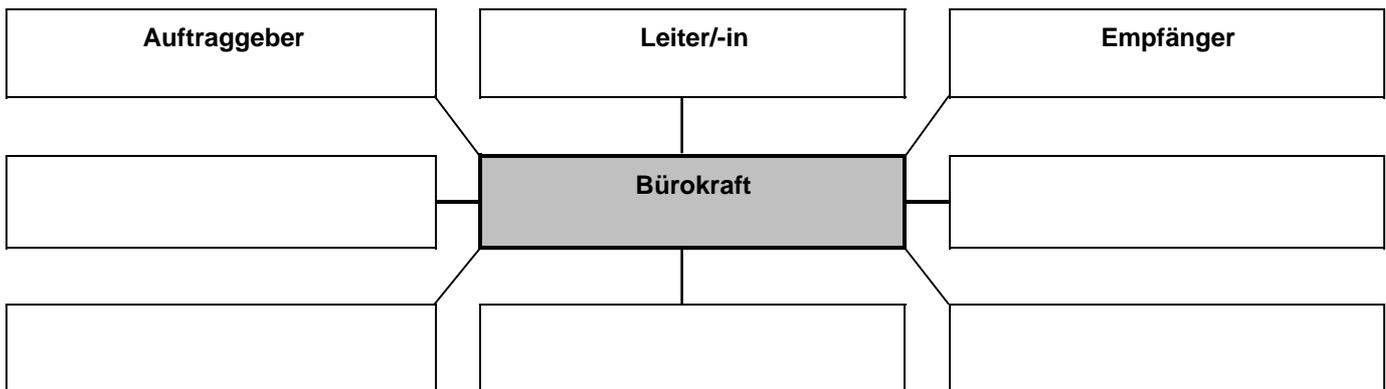
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 2	4
Das Erledigen von einfachen Registratur- und Ordnungsarbeiten erfordert eine Arbeitsunterweisung und längere Übung.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Die Aufgabe beinhaltet eine leicht zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	D 1	1
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Durchführung der Arbeit erfolgt nach Anweisungen.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Aufgabe erfordert eine Informationseinholung und –weitergabe.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>7</b>



## Durchführen von vielseitigen Verwaltungsaufgaben

Aufgabenfamilie: 05.01.01  
Verwaltungsdienste

Entgeltgruppe EG 6  
Summe der Punkte: 20



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Schreiben von Texten	Schreiben von Texten nach Vorlagen bzw. Stichworten. Anschreiben, interne Mitteilungen unter Berücksichtigung vorliegender Geschäftsvorgänge verfassen und unterschriftsreif vorlegen.
Kommunikation	Telefongespräche annehmen und weiterleiten sowie Beschaffen und Weiterleiten von Informationen von anderen Stellen.
Erledigen von allgemeinen Büroarbeiten	<p>Geschäftsvorgänge auf Vollständigkeit, Richtigkeit der Angaben prüfen, mit internen Unterlagen abstimmen, Differenzen klären. Sachverhalte abklären. Meldungen, Berichte zusammenstellen, Zahlenmaterial statistisch aufbereiten, einfache Rechnungen durchführen.</p> <p>Technische und/oder kaufmännische Unterlagen ablegen. Ablage einrichten, Listen und Karteien/Dateien führen. Schriftstücke zur Ablage klassifizieren und unter Berücksichtigung der Aufbewahrungsfristen ablegen und überwachen.</p>

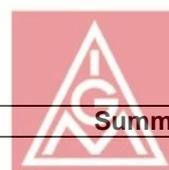


# Durchführen von vielseitigen Verwaltungsaufgaben

## Bürokraft

Entgeltgruppe: EG 6  
Summe der Punkte: 20

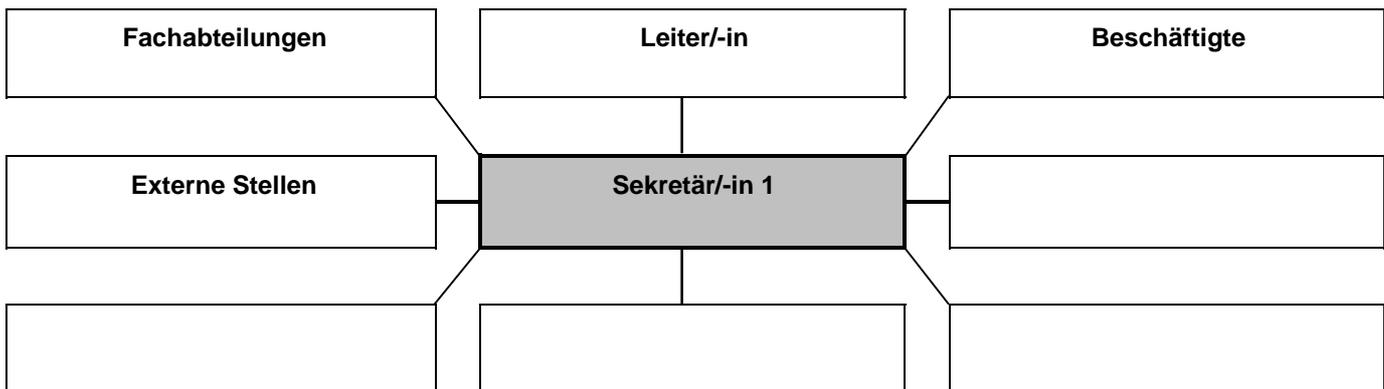
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Für das Schreiben von Texten und die Erledigung von Büroarbeiten treten Anforderungen auf, die über eine 2-jährige Ausbildung vermittelt werden.	<b>B 1</b>	<b>10</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Das Verfassen von Texten nach Stichworten und die betriebsspezifischen Kenntnisse der Ablageorganisation/-methoden erfordern eine Erfahrung bis zu 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Prüfen von Geschäftsvorgängen auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben, das Aufbereiten von Statistiken sowie die Organisation der Ablage erfordern die Anwendung standardisierter Lösungswege.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Beim Schreiben von Texten, beim Zusammenstellen von Berichten und beim Einrichten der Ablage besteht geringer Handlungsspielraum innerhalb einer Teilaufgabe.	<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Aufgabe erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen bei der Klärung von Differenzen und Sachverhalten.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>20</b>



## Durchführen von Sekretariats- / Assistenzaufgaben

Aufgabenfamilie: 05.01.02  
Sekretariatsaufgaben

Entgeltgruppe EG 7  
Summe der Punkte: 25



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erledigen von  
Schreibarbeiten

Schreiben von Berichten, Korrespondenz, tabellarischen Übersichten, Zahlenaufstellungen nach Vorlagen (z.B. nach handschriftlichem Konzept, Phonodiktat oder Stenogramm). Schreiben von Fließtext nach schriftlicher Vorlage in einer gängigen Fremdsprache (i.d.R. Englisch).

Abfassen und unterschriftsreifes Vorlegen von Anschreiben, Rückfragen, internen Mitteilungen und dergleichen nach Stichworten, bei denen i.d.R. auf bereits vorliegende Unterlagen zurückgegriffen werden kann.

Aktualisieren, Erstellen und Vervielfältigen von Schriftstücken und Formularen.

Überwachen von  
Postdurchlauf und  
Terminen

Sichten und Verteilen der Eingangspost, ggf. zugehörige Unterlagen ergänzen und nach Zuständigkeit und eindeutig erkennbarer Priorität verteilen.

Überprüfen der Ausgangspost auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit, Versandfertigmachen der Post, ggf. Einholen von Unterschriften.

Vereinbarung und Verfolgung von Terminen nach vorgegebenen Regeln.

Herstellen von  
Kontakten

Annehmen, Herstellen und Weiterleiten von Telefongesprächen sowie Beschaffen und Weiterleiten von Informationen von internen und externen Stellen.

Betreuen von Besuchern.

Ausführen von  
Verwaltungs- und  
Assistenzaufgaben

Unterstützung von fachgebietsbezogener Sachbearbeitung.

Anwendung der aufgabenspezifischen Kommunikationsmittel und Verwaltungsinstrumente.

Führen von Listen und Karteien, Eingabe von Daten (z.B. Zeiterfassung).

Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Zusammenstellen von Statistiken bzw. Unterlagen, Anfertigen von Schaubildern und Diagrammen nach Skizzen und Tabellen.

Führen und Organisieren der Büroablage. Bestellen und Verwalten von Büromaterial.

Organisieren und Abrechnen von Reisen nach betrieblichen Richtlinien.



# Durchführen von Sekretariats- / Assistenzaufgaben

## Sekretär/-in 1

Entgeltgruppe: EG 7  
Summe der Punkte: 25

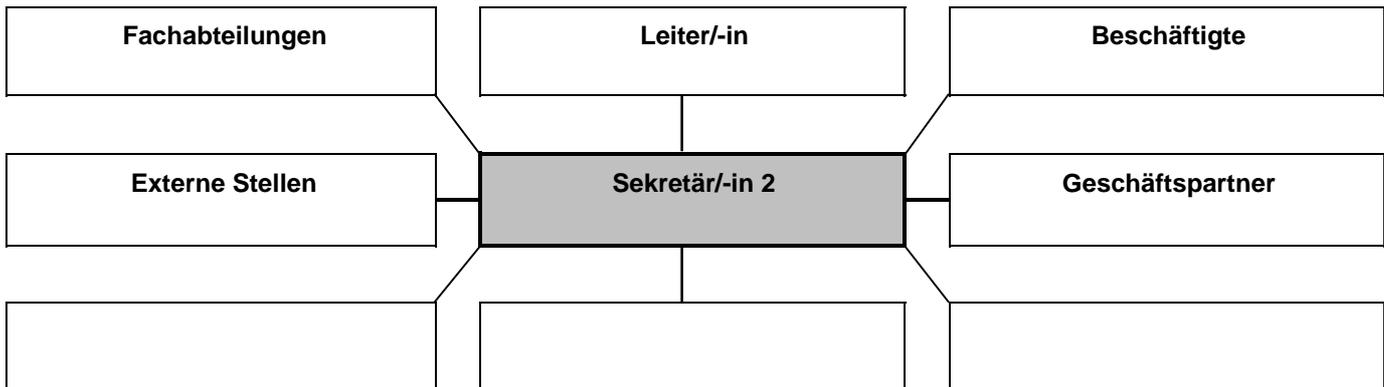
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Für die Durchführung von Sekretariatsarbeiten, insbesondere die Schreibarbeiten, die Ausführung der Verwaltungs- und Assistenzaufgaben unter Anwendung der aufgabenspezifischen Kommunikationsmittel und Verwaltungsinstrumente ist eine 3-jährige Berufsausbildung (z.B. als Kauffrau/-mann für Bürokommunikation) erforderlich.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Bis 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Bei den Verwaltungs- und Assistenzaufgaben sowie der Überwachung von Postdurchlauf und Terminen liegt eine schwerer zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen vor.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Organisation der Sekretariats- und die Wahrnehmung der Assistenzaufgaben erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei der Herstellung von Kontakten, Terminabstimmung usw. sind routinemäßige Abstimmungen erforderlich.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>25</b>



## Durchführen von Sekretariats- / Assistenzaufgaben

Aufgabenfamilie: 05.01.02  
Sekretariatsaufgaben

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 33



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Informations-  
verarbeitung/Erledigen  
von Schreibaufgaben

Erfassen und Verarbeiten von Informationen unter Beachtung fachspezifischer Unterlagen (z.B. Erstellen von Unterlagen und Grafiken für Präsentationen und Vorträge nach Stichworten).

Schreiben von Berichten (teilweise in einer Fremdsprache, i.d.R. Englisch) nach Vorlagen (z.B. Stichworten, Stenogramm), fehlende Informationen einholen und ergänzen. Schriftgut unterschriftsreif vorlegen.

Planen und Überwachen  
von Terminen

Besuchstermine und Besprechungen mit Geschäftspartnern abstimmen und festlegen. Reisen und Besuchsprogramme im In- und Ausland organisieren und abrechnen. Vereinbaren und Verfolgen von internen Terminen.

Erteilen von Auskünften

Erfassen von Geschäftsvorgängen und Erteilen von Auskünften an interne und externe Stellen. Bearbeitung von Anfragen veranlassen.

Ausführen von  
Assistenz- und  
Verwaltungsaufgaben

An typischen Arbeitsaufgaben des Sachgebietes administrativ mitwirken und mit internen und externen Stellen zusammenarbeiten. Einfache Fachauskünfte erteilen.

Anwendung der abteilungsüblichen Kommunikationsmittel und Verwaltungsinstrumente.

Für besondere Arbeitsgebiete (z.B. Projekte) Ablage einrichten, abzulegende Dokumente klassifizieren und ablegen.

Zusammenstellen von Statistiken bzw. Unterlagen, Anfertigen von Schaubildern und Diagrammen nach Skizzen und Tabellen.

Steuern des  
Postdurchlaufs

Eingangspost sichten, inhaltliche und zeitliche Prioritäten zur Bearbeitung festlegen. Vorabinformationen an die Betroffenen geben.

Überprüfen der Ausgangspost auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit, Versandfertig machen der Post, ggf. Einholen von Unterschriften.



## Durchführen von Sekretariats- / Assistenzaufgaben

### Sekretär/-in 2

Entgeltgruppe: EG 9  
Summe der Punkte: 33

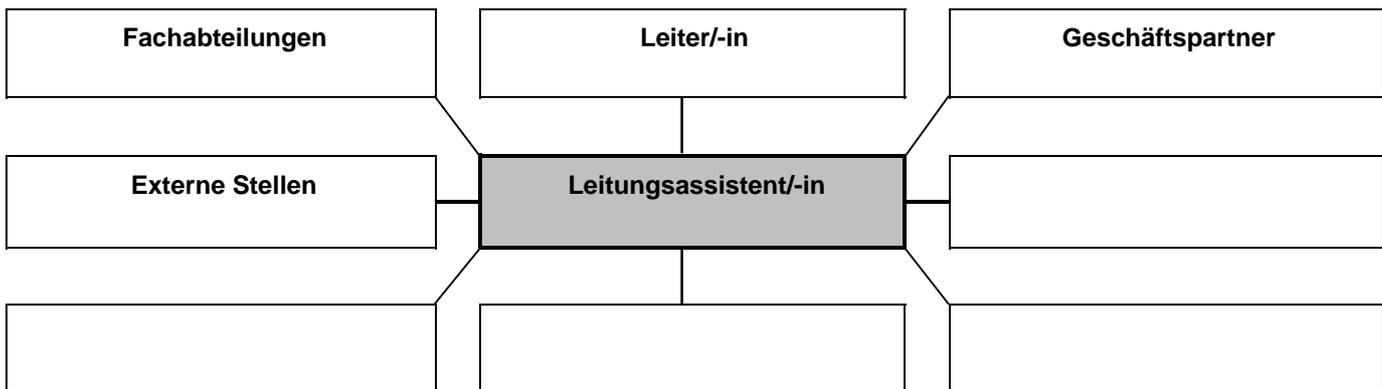
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Ausführung der Assistenz- und Verwaltungsaufgaben sowie die Informationsverarbeitung unter Verwendung entsprechender Informations- und Kommunikationstechniken erfordern eine 3-jährige Berufsausbildung, in der Regel als Kauffrau/-mann für Bürokommunikation.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Umfassende Kenntnisse der Gesamtorganisation des Unternehmens, der Funktionen der Abteilungen und Bereiche und deren Zusammenwirken sowie über die Abwicklung von Geschäftsvorgängen des eigenen Geschäftsbereiches erfordern eine 2- bis 3-jährige Erfahrung.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Erfassung der Geschäftsvorgänge sowie das Erstellen von Unterlagen nach Vorlagen und Stichworten unter Beachtung fachspezifischer Informationen entsprechen einer schwierigen Erfassung und Verarbeitung von Informationen.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Organisation des Sekretariats und die Wahrnehmung der Assistenzaufgaben erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Planung und Abstimmung von Terminen sowie die Organisation von Besuchsprogrammen und Reisen im In- und Ausland, das Erteilen von Auskünften im Rahmen der Geschäftsvorgänge und die Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen im Rahmen der Assistenzfunktionen erfordern Abstimmungen unter häufig wechselnden Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>33</b>



## Durchführen von Assistenz-/Sekretariatsarbeiten

Aufgabenfamilie: 05.01.02  
Sekretariatsaufgaben

Entgeltgruppe EG 10  
Summe der Punkte: 38



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Ausführen von Assistenzaufgaben	Koordinierend an Aufgaben des Bereiches im Auftrag des Vorgesetzten mitwirken und Zuarbeit der entsprechenden Stellen sowohl extern/intern veranlassen. Umfangreiche Recherchen (z.B. Umfragen, Benchmarks) selbstständig durchführen, bewerten, aufbereiten und Entscheidung vorbereiten.
Durchführen von Kommunikationsaufgaben	Erfassen von Geschäftsvorgängen. Beschaffen von Informationen und Erteilen von Auskünften von / gegenüber Behörden, Banken, Instituten sowie anderen Standorten.
Durchführen der Plankostenrechnung und Überwachung der Kosten	Budget- / Ergebnisplanungen für einen der Leitung zugeordneten Bereich durchführen, dazu Planzahlen kostenmäßig bewerten. Abweichungen prüfen, analysieren und abstimmen, Kostensenkungsmaßnahmen vorschlagen und im Rahmen der Aufgabe realisieren. Kennzahlen zur betriebswirtschaftlichen Beurteilung erstellen, Entwicklungen beurteilen und kommentieren. Über die Entwicklung der Kosten regelmäßig berichten und Abweichungen klären. Laufende Änderungen gegenüber der Planung berücksichtigen durch Hochrechnung der Kosten bzw. durch Schätzen nach Erfahrungswerten. Bei Umstrukturierungen und Verlagerungen Veränderungen in der Kostenstruktur neu abbilden und abstimmen.
Erledigen von Korrespondenz	Erstellen von Unterlagen, Präsentationen, Vorträge usw.. Führen von Telefonaten und Konversation in Fremdsprachen. Übersetzen von Fließtexten aus / in fremde Sprachen.
Planen und Überwachen von Terminen	Termine mit Geschäftspartnern abstimmen und festlegen, Tagungen, Reisen und Besuchsprogramme im In- und Ausland planen, organisieren und abrechnen.

*Die Teilaufgabe "Durchführen der Plankostenrechnung und Überwachen der Kosten" steht beispielhaft für qualifizierte Fachaufgaben des gleichen Anforderungsniveaus für den der Leitung zugeordneten Bereich.*

ERA-Tarifbeispiel: 05. Dienstleistungen 01. Verwaltungs- und Sekretariatsdienste 02. Sekretariatsaufgaben



Bezirk  
Baden-Württemberg

Seite 1 / 2

# Durchführen von Assistenz-/Sekretariatsarbeiten

## Leitungsassistent/-in

Entgeltgruppe: EG 10  
Summe der Punkte: 38

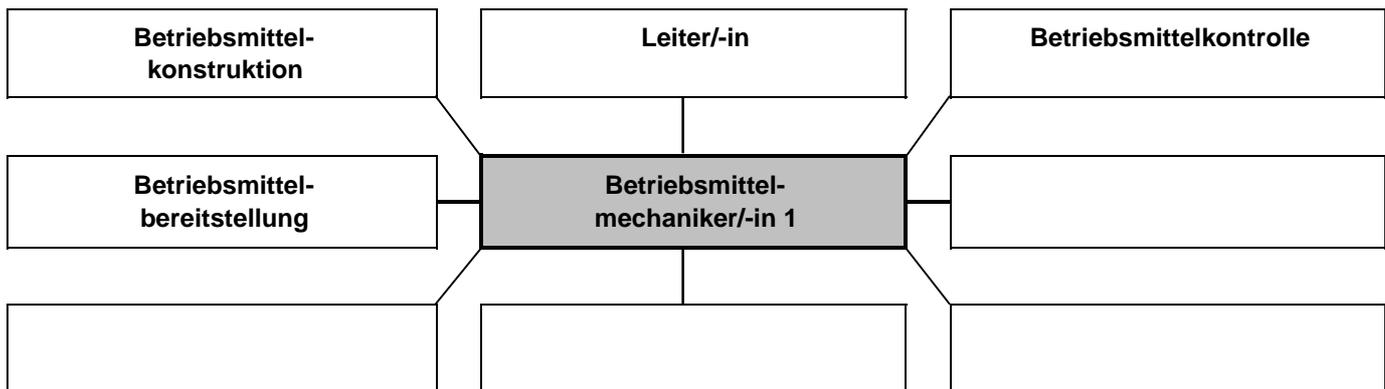
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Durchführung der Kostenrechnungen, die Wahrnehmung der Assistenzaufgaben sowie die Erstellung der Unterlagen (Fremdsprache) erfordert eine 3- bis 3 ½ -jährige kaufmännische Ausbildung.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Durchführung und Überwachung der betrieblichen Plankostenrechnung, die Ableitung der Maßnahmen sowie die Kenntnisse der Abläufe, Geschäftsvorgänge und des fachspezifischen Vokabulars von Fremdsprachen erfordert eine Erfahrung von 3 bis 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Analyse der Kosten und die Erarbeitung von Vorschlägen sowie die Durchführung der Assistenzaufgaben erfordern die Anwendung bekannter Lösungsmuster.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Durchführung der Assistenz- und Fachaufgaben sowie die Budgetverantwortung erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Planung und Abstimmung von Terminen, die Organisation von Besuchsprogrammen und Reisen im In- und Ausland, das Erteilen von Auskünften im Rahmen der Geschäftsvorgänge und die Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen im Rahmen der Assistenzfunktionen sowie die Fachaufgaben erfordern Abstimmungen unter häufig wechselnden Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>38</b>



## Anfertigen von Betriebsmitteln

Aufgabenfamilie: 05.03.04  
Betriebsmittelfertigung

Entgeltgruppe EG 7  
Summe der Punkte: 23



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Anfertigen von  
einfachen  
Betriebsmitteln

Prüfen von Fertigungsunterlagen auf Vollständigkeit (Zeichnungen, Prinzipzeichnungen, Funktionsbeschreibungen, Reparaturaufträge). Arbeitsablauf planen. Bei neuartigen Betriebsmitteln Arbeitsablauf mit dem Vorgesetzten abstimmen.

Teile unter Einsatz aller gängigen Fertigungsverfahren nach Zeichnung anfertigen bzw. anfertigen lassen.

Angelieferte Teile nach Zeichnung vermessen.

Betriebsmittel (Werkzeuge, Vorrichtungen) nach Zeichnung/Prinzipzeichnung/Funktionsbeschreibung montieren und auf Funktionsfähigkeit prüfen. Ggf. Anpassungs- und/oder Nacharbeiten durchführen bzw. durchführen lassen.

Reparieren von  
Betriebsmitteln

Betriebsmittel reparieren bzw. beim Reparieren von komplexen Betriebsmitteln unter fachlicher Anleitung mitwirken.

Dokumentation der  
Betriebsmittel

Mit Hilfe vorgegebener Standards Betriebsmittel beschreiben. Ggf. in Absprache mit der Betriebsmittelkonstruktion Zeichnungsunterlagen und Dokumentationen ergänzen (z.B. Prinzipzeichnungen, Zeichnungen für Verschleißteile).

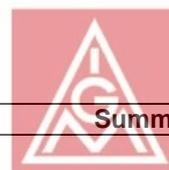


# Anfertigen von Betriebsmitteln

## Betriebsmittelmechaniker/-in 1

Entgeltgruppe: EG 7  
Summe der Punkte: 23

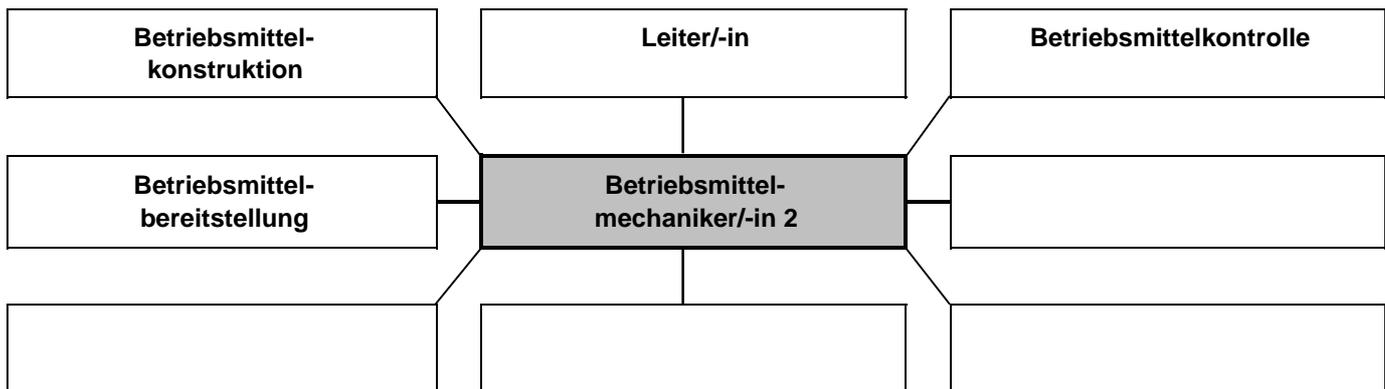
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Anfertigen und die Reparatur der Betriebsmittel erfordern eine 3 ½-jährige Berufsausbildung (z.B. als Werkzeugmechaniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Bis 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Entsprechend der konstruktiven Vorgaben und der Reparaturaufträge sind standardisierte Lösungswege anzuwenden.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Planung des Arbeitsablaufes sowie die Durchführung von Reparaturen erfolgen nach Anweisungen mit geringem Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Durchführung der Arbeitsaufgabe erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen mit der Betriebsmittelkonstruktion sowie mit anderen Stellen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>23</b>



# Anfertigen von komplexen Betriebsmitteln

Aufgabenfamilie: 05.03.04  
Betriebsmittelfertigung

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 34



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Planen und Vorbereiten von Aufträgen für komplexe Betriebsmittel

Fertigungs- und Auftragsunterlagen (Zeichnungen, Prinzipzeichnungen, Funktionsbeschreibungen) und Reparaturaufträge für Betriebsmittel (Vorrichtungen bzw. Werkzeuge) auf Vollständigkeit, Funktionalität und Ausführbarkeit auf Grund von Erfahrungswerten hinsichtlich spezifischer Produkte und Verfahren prüfen.

Ergänzungen von Zeichnungen (z.B. Skizzen und Vermaßungen für Einzelheiten) vornehmen. Ggf. Korrekturen, Ergänzungen und/oder Änderungen veranlassen. Angelieferte Teile auf Vollständigkeit und Maßhaltigkeit prüfen.

Arbeitsablauf planen und festlegen.

Anfertigen, Warten und Reparieren von komplexen Betriebsmitteln

Teile mit kompliziertem Aufbau bzw. umfangreiche Betriebsmittel anfertigen. Vorrichtungen ggf. unter Berücksichtigung von betrieblichen Standards aufbauen. Betriebsmittel dokumentieren.

Ggf. in Absprache mit der Betriebsmittelkonstruktion Zeichnungsunterlagen ergänzen/ändern.

Betriebsmittel warten. Fehlerhafte Betriebsmittel demontieren und nach Mängelbericht überprüfen. Reparaturen durchführen, dokumentieren und auswerten. Ggf. Wartungsstandards nach Rücksprache anpassen.

Prüfen von komplexen Betriebsmitteln

Betriebsmittel auf Funktionsfähigkeit und Maßgenauigkeit prüfen.

Ggf. Anpassungs- und/oder Nacharbeiten durchführen bzw. durchführen lassen. Betriebsmittel in Betrieb nehmen.



# Anfertigen von komplexen Betriebsmitteln

## Betriebsmittelmechaniker/-in 2

Entgeltgruppe: EG 9  
Summe der Punkte: 34

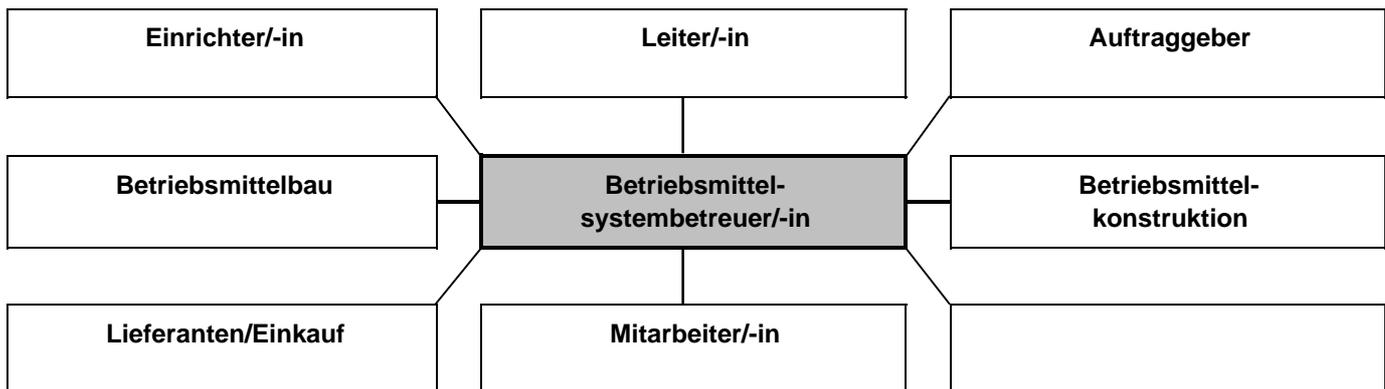
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Für das Anfertigen, Warten, Reparieren und Prüfen von Betriebsmitteln (Vorrichtungen bzw. Werkzeuge) ist eine 3 ½-jährige Berufsausbildung (z.B. als Werkzeugmechaniker/-in, Mechatroniker/-in) erforderlich.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Zur Prüfung von Funktionalität und Ausführbarkeit von Aufträgen für komplexe Betriebsmittel sowie die Anfertigung und Reparatur solcher Betriebsmittel sind umfangreiche Erfahrungen auch hinsichtlich spezifischer Produkte und Verfahren erforderlich, die innerhalb von 3 bis 5 Jahren erworben werden können.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Planen und Vorbereiten von Aufträgen für komplexe Betriebsmittel sowie die Reparatur und Inbetriebnahme solcher Betriebsmittel erfordern die Auswahl und Anwendung zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Arbeitsausführung erfolgt nach Anweisungen mit Handlungsspielraum bei Teilaufgaben (Planung der Arbeitsabläufe, selbständige Durchführung von Reparaturen an komplexen Betriebsmitteln).	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Durchführung der Arbeitsaufgabe erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen mit der Betriebsmittelkonstruktion sowie mit anderen Stellen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>34</b>



## Anfertigen von Betriebsmittelsystemen

Aufgabenfamilie: 05.03.04  
Betriebsmittelfertigung

Entgeltgruppe EG 12  
Summe der Punkte: 45



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Planen und Vorbereiten von Aufträgen für Betriebsmittelsysteme

Auftragsunterlagen auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen. Ergänzungen von Zeichnungen (z.B. Skizzen und Vermaßungen für Einzelheiten) vornehmen. Angebote für den Kauf von Bauteilen veranlassen bzw. einholen. Bei Materialengpässen bzw. Maschinenausfällen Umdispositionen durchführen.

Anfertigen von Betriebsmittelsystemen

Für spezielle oder neuartige, am Markt nicht erhältliche Systeme der Betriebsmittelkonstruktion Lösungswege vorschlagen bzw. mitentwickeln.

Vor der endgültigen Zeichnungserstellung Lösungen auf Grund von Erfahrungswerten hinsichtlich spezifischer Produkte und Verfahren bewerten und experimentell durch Versuche prüfen. Vorschläge für konstruktive Änderungen zur wirtschaftlichen Ausführung unter Berücksichtigung von betrieblichen Standards, Kaufteilen, selbst anzufertigenden Teilen usw. erarbeiten. Umfangreiche Betriebsmittelsysteme herstellen, montieren, nacharbeiten und optimieren. Ggf. vorhandene Betriebsmittel reparieren.

Inbetriebnehmen von Betriebsmittelsystemen

Vor der Übergabe Test- bzw. Probeläufe durchführen. Abweichungen feststellen und beheben. Endgültiges System dokumentieren. Inbetriebnahme betreuen.

Führen von Mitarbeitern

Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern - ggf. auch von Mitarbeitern anderer Stellen - mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.



# Anfertigen von Betriebsmittelsystemen

## Betriebsmittelsystembetreuer/-in

Entgeltgruppe: EG 12  
Summe der Punkte: 45

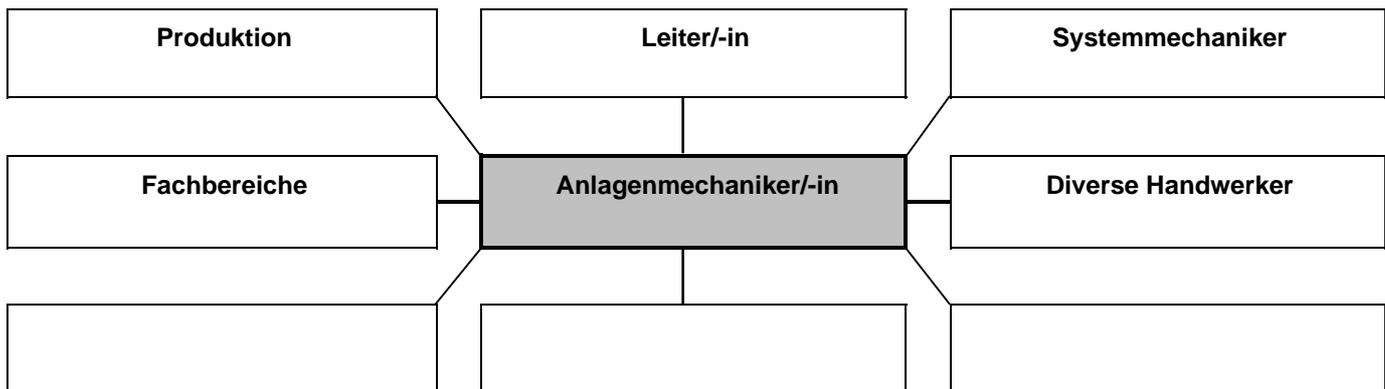
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Die Planung und Vorbereitung von Aufträgen für Betriebsmittelsysteme sowie deren Durchführung erfordern eine 3 ½ -jährige Berufsausbildung (z.B. als Werkzeugmechaniker/-in, Mechatroniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Die umfassenden Kenntnisse der Produkte und Verfahrensweisen sowie die Kenntnis von Lösungsmöglichkeiten auch für spezielle Problemstellungen und der am Markt erhältlichen Bauteile und Systeme erfordert eine Erfahrung von mehr als 5 Jahren.	<b>E 5</b>	<b>10</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Erarbeitung von Vorschlägen für konstruktive Änderungen unter Berücksichtigung von technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie betrieblicher Standards und Marktgegebenheiten (Kaufteile), das Vorschlagen von Lösungen bzw. die Mitentwicklung spezieller oder neuartiger Systeme sowie die Optimierung komplexer Betriebsmittelsysteme erfordern die Kombination von bekannten Lösungsmustern.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Arbeitsausführung erfolgt nach Anweisungen mit Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe (Auswahl bei der Beschaffung von alternativen Bauteilen bzw. deren Lieferanten, Durchführung von Versuchen).	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Aufgabe erfordert Abstimmung mit vor- und nachgelagerten Stellen sowie Auftraggebern und Bauteillieferanten unter häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen unter konstanten, überschaubaren Rahmenbedingungen und Zielen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>45</b>



# Instandhalten von komplexen Betriebsmitteln

Aufgabenfamilie: 05.03.05  
Instandhaltung Mechanik

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 34



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen von  
Reparatur- und  
Montagearbeiten

Analysieren von Fehlern und Störungen an komplexen Betriebsmitteln mit mechanischen, hydraulischen, pneumatischen Komponenten, ggf. unter Anwendung von Diagnosesystemen. Art und Umfang der Störungs- und Schadensbehebung innerhalb bestimmter Grenzen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten festlegen bzw. absprechen und durchführen. In wichtigen Fällen den Vorgesetzten informieren und Vorschläge zur Schadensbehebung machen. Die instandgesetzten Anlagen in Betrieb nehmen. Maschinensteuerungen anpassen, Bearbeitungsprogramme korrigieren, Testläufe durchführen und entsprechende Dokumentation erstellen. Bediener einweisen. Umfangreiche und schwierige Reparaturen, Erweiterungen und Umbauten durchführen. Anfertigen von Ersatzteilen, Zusatz- und Hilfseinrichtungen nach Zeichnung, Skizze, Muster oder Anweisung. Schwachstellen analysieren und beseitigen bzw. bei der Erarbeitung von Vorschlägen zur Schwachstellenbeseitigung mitwirken. Bei der Demontage und Montage elektrischer Baugruppen mitarbeiten.

Durchführen von  
Wartungs- und  
Instandhaltungsarbeiten

Durchführen schwieriger und hochwertiger Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Betriebsmitteln nach vorliegenden Wartungsplänen. Maßnahmen zur wirtschaftlichen Wartung und Instandhaltung sowie zur Anpassung von Wartungsstandards anregen.

Erstellen von  
Neuanfertigungen

Neuanlagen und Erweiterungen nach vorgegebenen Plänen erstellen.



**Instandhalten von komplexen Betriebsmitteln  
Anlagenmechaniker/-in**

 Entgeltgruppe: EG 9  
 Summe der Punkte: 34

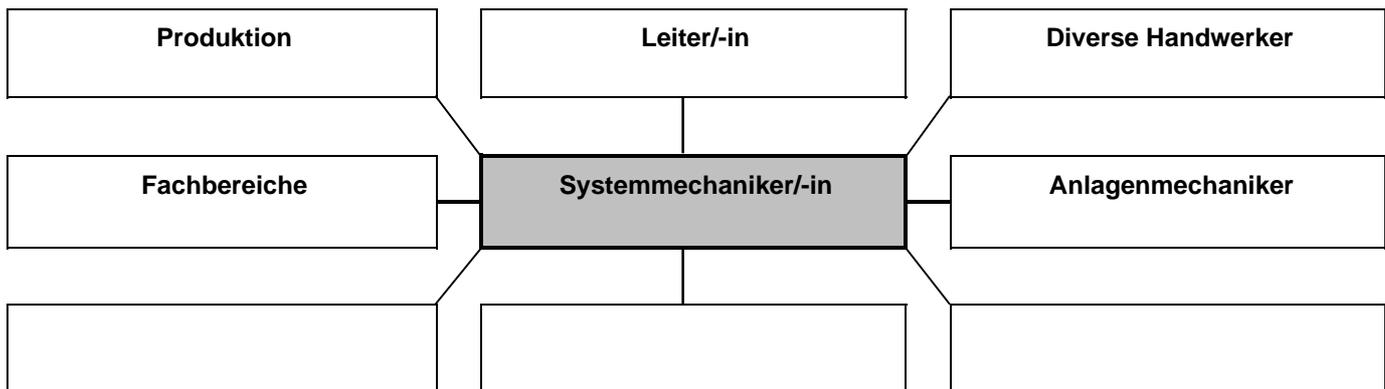
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>			
<b>1.1 Anlernen</b>			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		<b>B 2</b>	<b>13</b>
Die Durchführung von Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an Betriebsmitteln erfordert eine 3 ½ -jährige Berufsausbildung (z.B. als Industriemechaniker/-in).			
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		<b>E 4</b>	<b>8</b>
Die Kenntnisse von Aufbau und Funktion der unterschiedlichen, komplexen Betriebsmittel, das Analysieren der Störungen, das Festlegen von Art und Umfang der Schadensbehebung, das Durchführen umfangreicher, schwieriger Reparaturen und Umbauten sowie schwieriger, hochwertiger Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten erfordern eine Erfahrungszeit von bis zu 5 Jahren.			
<b>2. Denken</b>		<b>D 3</b>	<b>5</b>
Die Störungsanalyse, die Festlegung von Art und Umfang der Störungsbeseitigung sowie die Festlegung der Arbeitsabläufe und die Durchführung der Reparaturen der Betriebsmittel erfordern die Auswahl und Anwendung von Lösungswegen aus bekannten Lösungsmustern.			
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		<b>H 3</b>	<b>5</b>
Die Arbeitsdurchführung erfolgt nach Vorgaben mit Handlungsspielraum bei Teilarbeitsaufgaben (Festlegung von Art und Umfang der Störungsbeseitigung, selbstständige Durchführung von Reparaturen an komplexen Betriebsmitteln).			
<b>4. Kommunikation</b>		<b>K 2</b>	<b>3</b>
Es ist eine routinemäßige Abstimmung mit der Produktion und den betrieblichen Vorgesetzten erforderlich.			
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>34</b>



## Instandhalten von Betriebsmittelsystemen

Aufgabenfamilie: 05.03.05  
Instandhaltung Mechanik

Entgeltgruppe EG 12  
Summe der Punkte: 45



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen von  
Reparatur- und  
Montagearbeiten

Analysieren von Fehlern und Störungen an Betriebsmittelsystemen mit mechanischen, hydraulischen, pneumatischen Komponenten (z.B. Anlagen, Einrichtungen, Transferstraßen), ggf. unter Anwendung von Diagnosesystemen. Art und Umfang der Störungs- und Schadensbehebung innerhalb bestimmter Grenzen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten festlegen und durchführen. In wichtigen Fällen den Vorgesetzten informieren und Vorschläge zur Schadensbehebung machen. Die instandgesetzten Anlagen auf sachgerechte Ausführung nachprüfen und in Betrieb nehmen. Maschinensteuerungen anpassen, Bearbeitungsprogramme korrigieren, Testläufe durchführen und entsprechende Dokumentation erstellen. Bediener einweisen.

Umfangreiche und schwierige Reparaturen, Erweiterungen und Umbauten durchführen bzw. unterstützen.

Anfertigen von Ersatzteilen, Zusatz- und Hilfseinrichtungen nach Zeichnung, Skizze, Muster oder Anweisung.

Schwachstellen analysieren und beseitigen bzw. Vorschläge zur Schwachstellenbeseitigung erarbeiten und z.B. für Neubeschaffungen/-konstruktionen einbringen.

Bei der Demontage und Montage elektrischer Baugruppen mitarbeiten.

Durchführen von  
Wartungs- und  
Instandhaltungsarbeiten

Durchführen schwieriger und hochwertiger Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Betriebsmittelsystemen nach vorliegenden Wartungsplänen. Ggf. Wartungsstandards nach Rücksprache anpassen. Optimierung der Betriebsmittelsysteme unter Berücksichtigung der geforderten Fertigungsqualität und der Betriebsmittelverfügbarkeit.

Erstellen von  
Neuanfertigungen

Neuanlagen und Erweiterungen nach vorgegebenen Plänen erstellen.

Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Führen von Mitarbeitern	Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern - ggf. auch von Mitarbeitern anderer Stellen - mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.
-------------------------	--



# Instandhalten von Betriebsmittelsystemen

## Systemmechaniker/-in

Entgeltgruppe: EG 12  
Summe der Punkte: 45

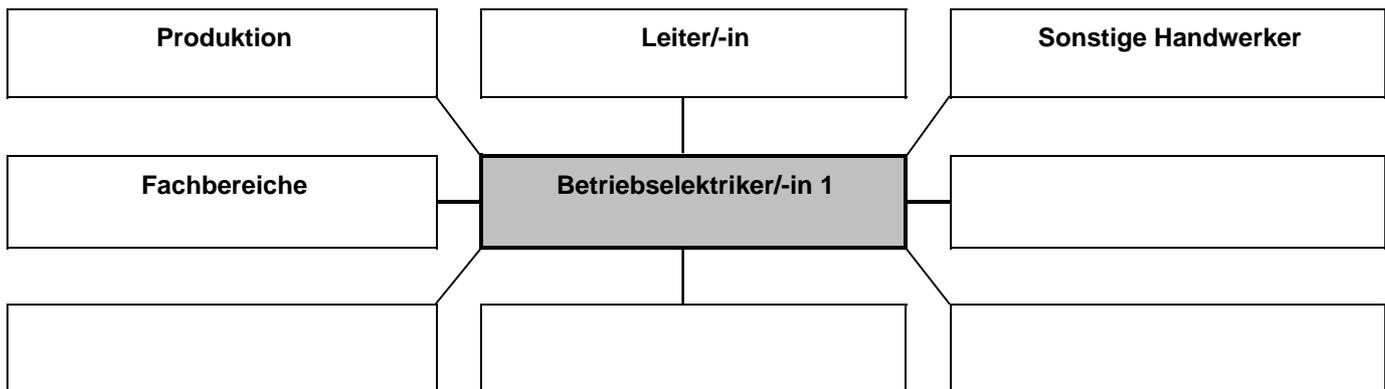
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Durchführung von Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an Betriebsmittelsystemen erfordert eine 3 ½-jährige Berufsausbildung (z.B. als Industriemechaniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Kenntnisse von Aufbau und Funktion der Betriebsmittelsysteme, das Analysieren der Störungen, das Festlegen von Art und Umfang der Schadensbehebung, das Durchführen umfangreicher, schwieriger Reparaturen und Umbauten sowie schwieriger, hochwertiger Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten erfordern eine Erfahrungszeit von mehr als 5 Jahren.	<b>E 5</b>	<b>10</b>
<b>2. Denken</b>		
Bei der Fehler- und Störungsursachenanalyse, der Festlegung von Art und Umfang der Störungsbeseitigung sowie der Durchführung von Reparaturen, Umbauten, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Betriebsmittelsystemen sind bekannte Lösungsmuster zu kombinieren.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Festlegung von Art und Umfang der Störungsbeseitigung, die selbständige Ausführung von Reparaturen und die Inbetriebnahme von Betriebsmittelsystemen erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Zur termin- und sachgerechten Instandhaltung/-setzung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten sind mit Vorgesetzten, Produktion und anderen Fachbereichen Abstimmungen bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen erforderlich.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen unter konstanten, überschaubaren Rahmenbedingungen und Zielen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>45</b>



## Instandhalten von elektrischen/elektronischen Anlagen

Aufgabenfamilie: 05.03.06  
Instandhaltung Elektrik/Elektronik

Entgeltgruppe EG 7  
Summe der Punkte: 25



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen von  
Reparaturarbeiten

Gängige Reparatur- und Überholungsarbeiten an Anlagen im Bereich der Gebäude- und Betriebstechnik aufgrund von Störungsmeldungen mit Angabe möglicher Fehler- und Störursachen selbständig durchführen. Teilebedarf feststellen, Teile besorgen bzw. Teilebeschaffung veranlassen. Mitarbeit bei der Durchführung umfangreicher Reparaturen, Umbauten und Neuanfertigungen unter fachlicher Anleitung.

Durchführen von  
Wartungsarbeiten  
(z.B. vorbeugende  
Instandhaltung)

Selbständige Durchführung einfacher Wartungsarbeiten (z.B. vorbeugende Instandhaltung) nach vorliegenden Wartungsplänen oder auf Anordnung des Vorgesetzten; ggf. Austausch von Teilen nach selbständiger Einschätzung.

Umfang und Zeitpunkt der Auftragsdurchführung abstimmen.



**Instandhalten von elektrischen/elektronischen Anlagen**  
**Betriebselektriker/-in 1**

 Entgeltgruppe: EG 7  
 Summe der Punkte: 25

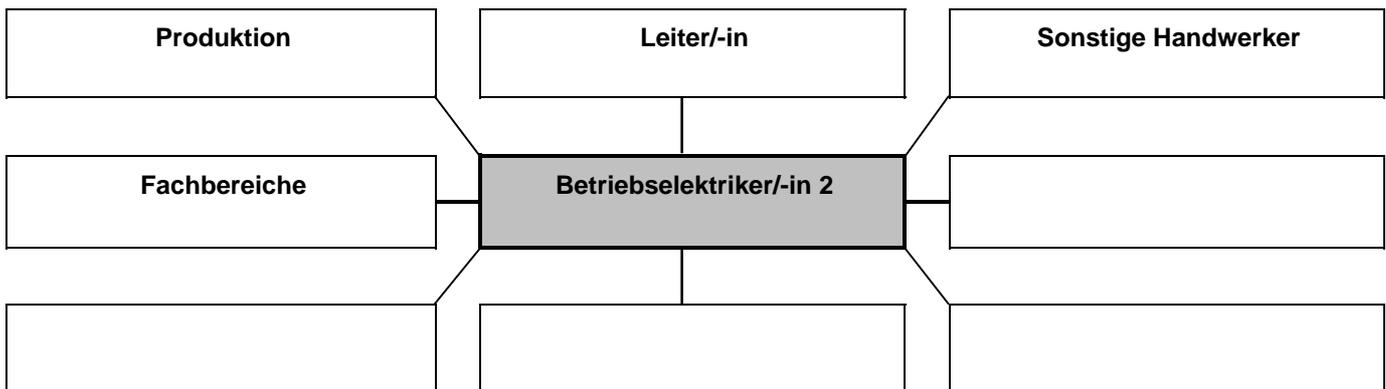
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Die Ausführung der Reparatur- und Wartungsarbeiten erfordert eine 3 ½-jährige Berufsausbildung (z.B. Energieelektroniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Bis 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Entsprechend der Fehlerursache sind standardisierte Lösungswege anzuwenden.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Tätigkeit als Betriebshandwerker erfordert bei der selbständigen Durchführung von Reparatur- und Wartungsarbeiten Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Durchführung der Arbeitsaufträge erfordert Abstimmung über Umfang und Zeitpunkt.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>25</b>



## Instandhalten von elektrischen/elektronischen Anlagen

Aufgabenfamilie: 05.03.06  
Instandhaltung Elektrik/Elektronik

Entgeltgruppe EG 10  
Summe der Punkte: 36



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Analysieren von Fehlern und Störungen

Fehler und Störungen an elektrischen/elektronischen Anlagen analysieren und anhand der Meldungen aus der Fertigung Schadensumfang beurteilen, Reparatur- bzw. Austauschumfänge festlegen.

Durchführen von Reparatur- und Montagearbeiten

Reparaturen durchführen. Durchführen von Montagearbeiten nach Plänen, Zeichnungen und Anweisungen. Gegebenenfalls Montageablauf festlegen. Teile besorgen bzw. Teilebeschaffung veranlassen.

Durchführen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

Durchführen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nach Wartungsplänen bzw. nach Bedarf.



Arbeiten an elektrischen/elektronischen Anlagen der Haus- und Betriebstechnik.



**Instandhalten von elektrischen/elektronischen Anlagen**  
**Betriebselektriker/-in 2**

 Entgeltgruppe: EG 10  
 Summe der Punkte: 36

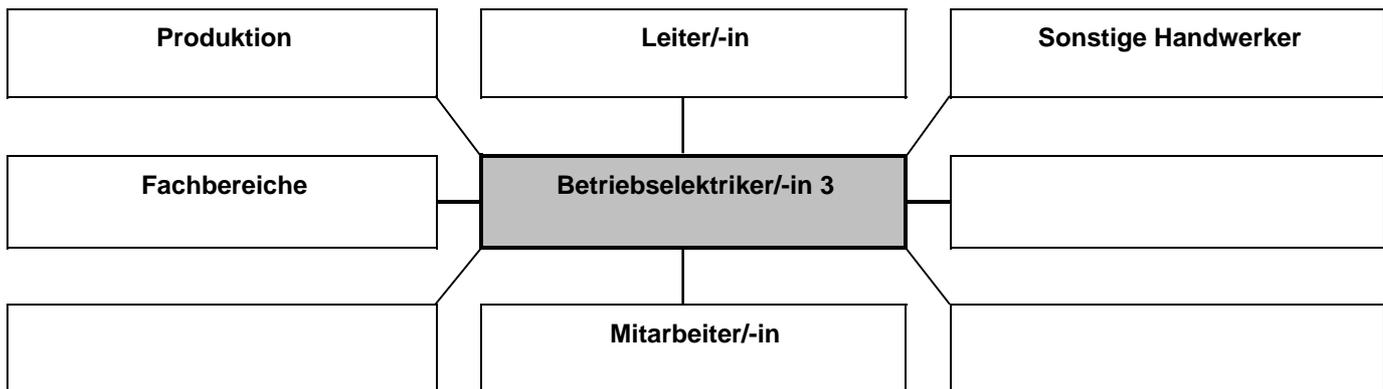
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Ausführung der Reparatur-, Wartungs- und Montagearbeiten erfordert eine 3 ½-jährige Berufsausbildung (z.B. als Energieelektroniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Zur Analyse und Beurteilung von Schadensumfängen und zur Durchführung von Reparaturen sind umfangreiche Erfahrungen in Aufbau und Funktion der unterschiedlichen elektrischen/elektronischen Anlagen der Haus- und Betriebstechnik erforderlich, die innerhalb von 3 bis 5 Jahren erworben werden können.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Bei der Störungsanalyse und Festlegung von Art und Umfang der Störungsbeseitigung ist die Auswahl von Lösungswegen aus bekannten Lösungsmustern erforderlich.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Arbeitsdurchführung erfolgt nach Anweisung mit Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe (Festlegung von Art und Umfang der Störungsbeseitigung, selbständige Reparaturen, Inbetriebnahme von Anlagen, hochwertige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten).	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Durchführung der Arbeitsaufträge erfordert Abstimmung über Umfang und Zeitpunkt.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>36</b>



# Instandhalten von elektrischen/elektronischen Anlagen

Aufgabenfamilie: 05.03.06  
Instandhaltung Elektrik/Elektronik

Entgeltgruppe EG 12  
Summe der Punkte: 45



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen von  
Reparaturarbeiten

Analysieren von Fehler- und Störursachen an elektrischen/ elektronischen Anlagen, Schaden lokalisieren, Art und Umfang der Störungs- und Schadensbehebung innerhalb bestimmter Grenzen festlegen und durchführen. In den Fällen, in denen über den Rahmen routinemäßiger Einzelfragen hinaus Abstimmungsprozesse erforderlich sind, mit dem Vorgesetzten Vorschläge zur Schadensbehebung abstimmen.

Die instandgesetzten Anlagen auf sachgerechte Ausführung der Reparaturen prüfen und in Betrieb nehmen.

Durchführung umfangreicher und schwieriger Reparaturen. Ausarbeiten und Zeichnen (auch mit PC) sowie Korrigieren und Dokumentieren von Schaltplänen. Anfertigen von Stromlauf- und Klemmplänen sowie Anpassen und Korrigieren von Programmen für speicherprogrammierbare Steuerungen.

Durchführen von  
Wartungs- und Instand-  
haltungsarbeiten

Durchführen schwieriger und hochwertiger Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an elektronischen Steuerungssystemen nach vorliegenden Wartungsplänen und teils nach Anweisung durch den Vorgesetzten.

Erstellen von  
Neuanfertigungen

Neuanlagen und Erweiterungen werden generell nach vorgegebenen Plänen erstellt.

Führen von Mitarbeitern

Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern - ggf. auch von Mitarbeitern anderer Stellen - mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.

Arbeiten an elektrischen/elektronischen Anlagen der Haus- und Betriebstechnik.



**Instandhalten von elektrischen/elektronischen Anlagen**  
**Betriebselektriker/-in 3**

 Entgeltgruppe: EG 12  
 Summe der Punkte: 45

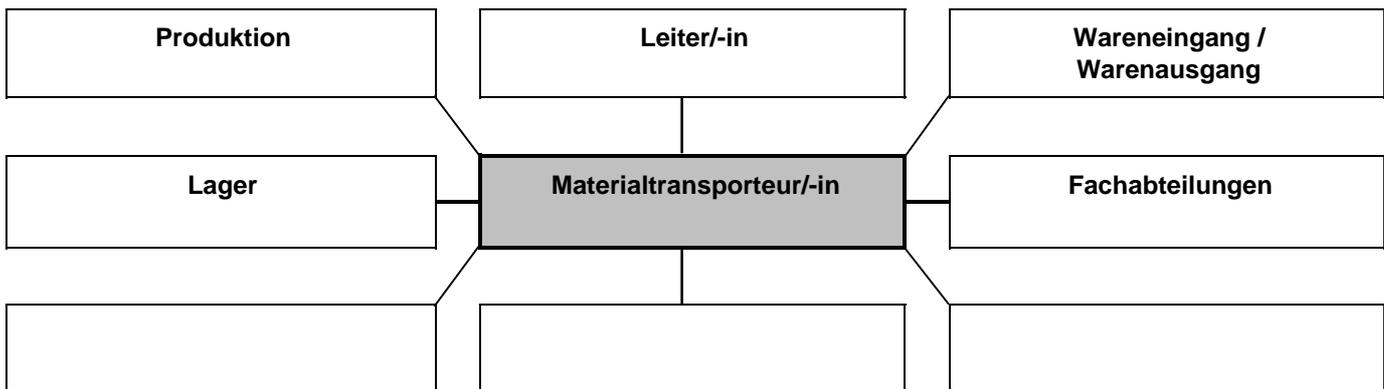
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Ausführung der Reparatur-, Wartungs- und Montagearbeiten erfordert eine 3 ½-jährige Berufsausbildung (z.B. Energieelektroniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Zur Analyse und Beurteilung von Schadensumfängen schwieriger und umfangreicher Reparaturen sowie zur Erstellung von Neuanfertigungen sind umfassende Erfahrungen in Aufbau und Funktion der unterschiedlichen elektrischen/elektronischen Anlagen der Haus- und Betriebstechnik erforderlich, die über einen Zeitraum von 5 Jahren hinausgehen.	<b>E 5</b>	<b>10</b>
<b>2. Denken</b>		
Beim Analysieren von Fehler- und Störursachen, bei der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für die Störungs- und Schadensbehebung, bei der Durchführung von schwierigen und umfangreichen Reparaturen sowie bei Neuanfertigungen treten Situationen auf, die es erfordern, bekannte Lösungsmuster zu kombinieren.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Arbeitsdurchführung erfolgt nach Anweisung mit Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe (Festlegung von Art und Umfang der Störungsbeseitigung, selbständige Reparaturen, Inbetriebnahme von Anlagen, hochwertige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten).	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Zur termin-, sach- und aufwandsgerechten Instandhaltung und Instandsetzung sind mit Vorgesetzten, Produktion und anderen Fachbereichen Abstimmungen bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen erforderlich.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen unter konstanten, überschaubaren Rahmenbedingungen und Zielen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>45</b>



## Durchführen von innerbetrieblichen Transporten

Aufgabenfamilie: 05.03.07  
Werktransport

Entgeltgruppe EG 3  
Summe der Punkte: 10



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Sicherstellen der Betriebsbereitschaft der Fahrzeuge

Funktionstüchtigkeit der Fahrzeuge (z.B. Stapler, Schleppzug) sicherstellen (z.B. aufladen, betanken). Durchführen der üblichen Fahrzeugpflege (Ölstand, Reinigung, Reifenluftdruck, Batteriepflege etc.). Störungen feststellen und vom Fachpersonal beheben lassen. Fahrzeuge auf entsprechendes Transportgut umrüsten.

Durchführen von innerbetrieblichen Transporten

Alle Be- und Entladestellen mittels Fahrzeug (z.B. Schleppzug mit Anhängern) planmäßig oder nach Einzelanweisung anfahren und Transportgüter (Maschinen, Maschinenteile, Hilfsstoffe, Ersatzteile und Produktionsmaterial) zum Bestimmungsort transportieren und in vorgegebene Lagerorte einlagern. Bei mehreren vorliegenden Aufträgen Prioritäten im Rahmen allgemeiner Vorgaben festlegen.

Fahrzeug mit Hilfsmitteln be- und entladen, z.B. Transportgüter mit Stapler auf die Anhänger verladen. Transportgüter für die Fahrt zum Bestimmungsort sichern (z.B. Arbeitssicherheit für Gefahrenklasse A1, Ladungssicherung, Witterung).

Durchlauf der Begleitpapiere von Warenübergabe bis –abgabe sicherstellen, bzw. vorgegebene Daten erfassen (z.B. Barcode, menügeführte Geräte).

Unterstützende Tätigkeiten

Sonstige unterstützende Tätigkeiten durchführen, z.B. beim Ein- und Ausbau von Maschinenteilen, wenn ein Stapler benötigt wird, nach Angabe Maschinenteile bereitstellen und zur Montage positionieren.



# Durchführen von innerbetrieblichen Transporten

## Materialtransporteur/-in

Entgeltgruppe: EG 3  
Summe der Punkte: 10

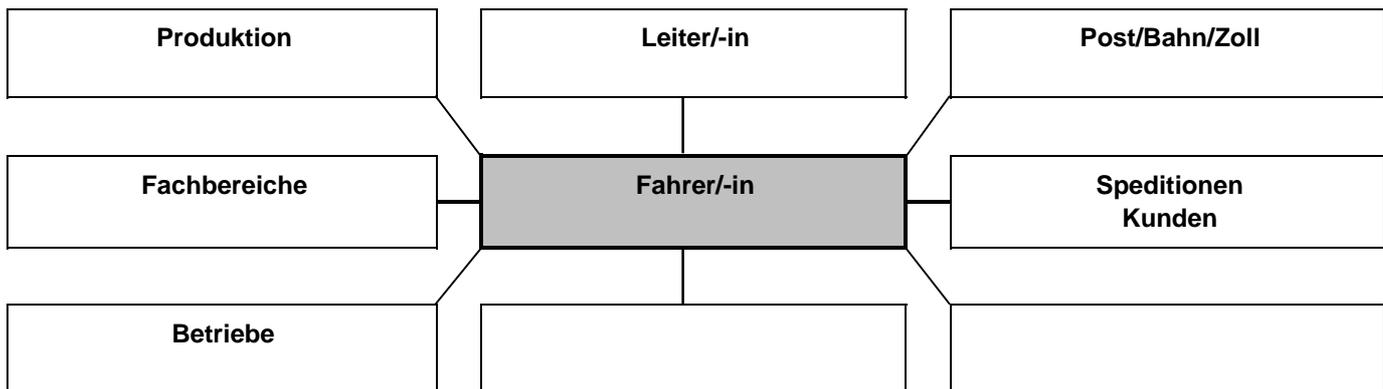
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 3	5
Das sichere Führen verschiedenartiger Fahrzeuge (z.B. Stapler, Schleppzug) zur Durchführung innerbetrieblicher Transporte und unterstützender Tätigkeiten, die Kenntnis der anzufahrenden Stellen, Lagerorte und betrieblichen Abläufe, die Transportsicherung sowie das Durchführen der Fahrzeugpflege erfordern ein Anlernen über mehrere Wochen.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Der innerbetriebliche Transport erfordert eine leicht zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	D 1	1
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Festlegen der Prioritäten im Rahmen allgemeiner Anweisungen erfordert geringen Handlungsspielraum.	H 2	3
<b>4. Kommunikation</b>		
Zur Durchführung der Transportaufträge sind Informationen einzuholen und weiterzugeben.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>10</b>



## Ausführen von Fahraufträgen

Aufgabenfamilie: 05.03.07  
Werktransport

Entgeltgruppe EG 5  
Summe der Punkte: 18



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Ausführen von Fahraufträgen im Nah-/ Regionalverkehr

Nach Fahrprogramm oder Anweisung alle Güter (außer Gefahrgut) von und zu den Betrieben und Speditionen transportieren sowie Fahraufträge innerhalb des Werksgeländes erledigen.

Transport von Stückgut (außer Schwer- und Fernlastverkehr) zu Bahn, Post, Zoll etc. durchführen. Besorgungsfahrten und Botendienste für Betriebswerkstätten und Verwaltungsabteilungen erledigen. Sachgemäße und vorschriftsmäßige Ladung ist sicherzustellen. Anhand der Warenbegleitpapiere Ladung überprüfen. Routen entsprechend der Verkehrssituation unter Beachtung wirtschaftlicher Belange (Strecke, Zeit) wählen und mit den betreffenden Stellen abstimmen.

Gelegentliche Personenbeförderung, die keinen Personenbeförderungsschein erfordert.

Durchführen der üblichen Fahrzeugwartung/ -sicherheit

Durchführen der üblichen Fahrzeugpflege (Ölstand, Reinigung, Reifenluftdruck, Batteriepflege etc.). Kontrolle von erkennbaren Sicherheitseinrichtungen (z.B. Beleuchtung, Zustand der Reifen). Festgestellte Mängel selbst beheben bzw. beheben lassen.

Dokumentation

Fahrtenbuch führen, Fahraufträge und Warenbegleitpapiere bestätigen lassen.



# Ausführen von Fahraufträgen

## Fahrer/-in

Entgeltgruppe: EG 5  
Summe der Punkte: 18

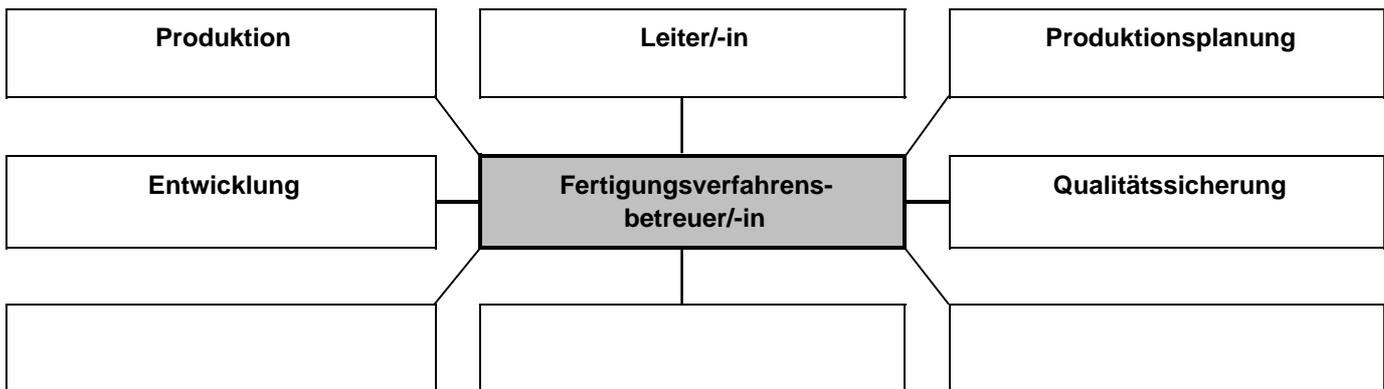
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 5	9
Besitz der Fahrerlaubnis, Fahrpraxis, Kenntnisse der Fahrzeugtechnik verschiedener Fahrzeugarten, Ortskenntnisse, Kenntnisse von Begleitpapieren erfordern eine Anlernzeit von mehr als 6 Monaten.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Die Festlegung von Fahrrouen erfordert die Anwendung standardisierter Lösungswege. Unterschiedliche Fahrsituationen erfordern teilweise die Aufnahme schwerer zu erfassender Informationen.	D 2	3
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Beim Be- und Entladen des Fahrzeuges sowie bei der Festlegung der Fahrwege ist geringer Handlungsspielraum erforderlich.	H 2	3
<b>4. Kommunikation</b>		
Veränderung in den Fahraufträgen erfordern eine Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen mit Auftraggeber, Kunden / Gästen.	K 2	3
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>18</b>



## Einsetzen von Fertigungsverfahren

Aufgabenfamilie: 05.04.03  
Fertigungsverfahrenentwicklung

Entgeltgruppe EG 12  
Summe der Punkte: 44



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Analysieren und  
Bewerten von Verfahren

Fertigungstechnische Eignung von bekannten Fertigungsverfahren (einschließlich Betriebsmittel, Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffen) hinsichtlich der Verbesserung von Effizienz, Wirtschaftlichkeit, Qualität und Funktionalität untersuchen und bewerten. Bei bereits eingesetzten Verfahren Fertigungsprobleme analysieren und abklären.

Versuche auf den Verfahrensgebieten (z.B. Trennen, Fügen, Umformen, Beschichten, Verändern von Stoffeigenschaften) vorbereiten und durchführen bzw. veranlassen, auswerten und dokumentieren. Fertigungsverfahren modifizieren und an die betrieblichen Erfordernisse anpassen. Ergebnisse bewerten und Verfahren festlegen.

Einführen von Verfahren

Einsatz bzw. Verbesserung der Fertigungsverfahren vorbereiten und mit Fachbereichen abstimmen. Terminpläne ausarbeiten und abstimmen. Einführung der Verfahren überwachen. Fachbereiche beraten und Beschaffung unterstützen.

Abnehmen von  
Verfahren

Funktion und technische Ausführung von Maschinen und Anlagen prüfen und begutachten. Mängel beseitigen lassen. Qualität und Ausbringung kontrollieren.



## Einsetzen von Fertigungsverfahren Fertigungsverfahrensbetreuer/-in

Entgeltgruppe: EG 12  
Summe der Punkte: 44

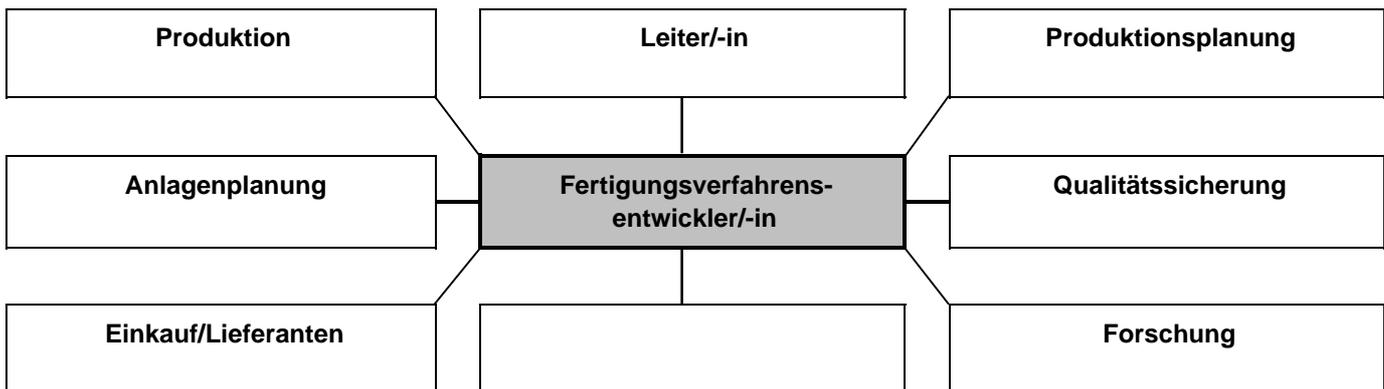
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Analyse und Bewertung sowie das Einführen bekannter Fertigungsverfahren erfordert Kenntnisse, wie sie üblicherweise durch eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in erworben werden.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Bewertung von bekannten Fertigungsverfahren hinsichtlich Effizienz, Wirtschaftlichkeit, Qualität und Funktionalität, die Analyse von Fertigungsproblemen sowie das Einführen und Abnehmen von Verfahren erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Analyse von Fertigungsproblemen, die Bewertung von bekannten Fertigungsverfahren unter Berücksichtigung von Effizienz, Wirtschaftlichkeit, Qualität und Funktionalität, die Vorbereitung von Versuchen sowie die Anpassung von Fertigungsverfahren an die betrieblichen Erfordernisse erfordert die Kombination von Lösungsmustern.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Auswahl von bekannten Fertigungsverfahren, der Methoden für Ihre Bewertung sowie die Festlegung und das Einführen von Fertigungsverfahren erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Analyse von Fertigungsproblemen, die Überwachung der Einführung von Fertigungsverfahren, die Beratung der Fachbereiche und die Abnahme von Verfahren erfordern Abstimmung bei jeweils unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>44</b>



## Entwickeln von neuen Fertigungsverfahren

Aufgabenfamilie: 05.04.03  
Fertigungsverfahrenentwicklung

Entgeltgruppe EG 17  
Summe der Punkte: 69



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Entwickeln von neuen Verfahren

Neue Verfahren und Technologien aufgrund von Fachliteratur, Messebesuchen, Kontakten zu Instituten bzw. Universitäten verfolgen und analysieren. Neue und verbesserte Verfahren auf Übernahme prüfen, technologische Problemstellungen untersuchen und Verfahrensprobleme analysieren.

Fertigungsverfahren unter Berücksichtigung neuer Technologien, Materialien und Werkstoffe neu entwickeln. Dabei in Zusammenarbeit mit internen oder externen Forschungszentren neue Forschungsergebnisse einbeziehen. Forschungsaufträge konzipieren und begleiten. Betriebs- und Prüfstandsversuche zur Optimierung neuer Fertigungsverfahren konzipieren, steuern und Ergebnisse analysieren.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Kostenvergleiche neuer Verfahren und Technologien unter Berücksichtigung zukünftiger Anforderungen, strategischer Unternehmensziele, technologischer Entwicklungen, technischer Realisierungsmöglichkeiten, Kapazitäten und organisatorischer Rahmenbedingungen durchführen.

Ergebnisse insgesamt bewerten und Verfahren festlegen. Termin- und Ablaufpläne zur Neueinführung ausarbeiten und abstimmen. Einführung der Verfahren überwachen. Fachbereiche beraten und Beschaffung unterstützen.

Abnehmen von neuen Anlagen/Technologien

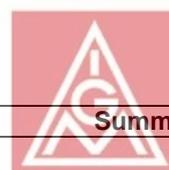
Die fertigungstechnische Eignung neuer, komplexer Anlagen prüfen und begutachten. Eigene Versuche vorbereiten und abstimmen. Ergebnisse mit möglichen Lieferanten analysieren und abklären. Anlagen mit technologisch neuen Verfahren auf einwandfreie Funktion prüfen und Testergebnisse bewerten. Ggf. Bearbeitungsversuche entwickeln, Versuche überwachen, Menge und Qualität kontrollieren. Mängel beseitigen lassen.



## Entwickeln von neuen Fertigungsverfahren Fertigungsverfahrensentwickler/-in

Entgeltgruppe: EG 17  
Summe der Punkte: 69

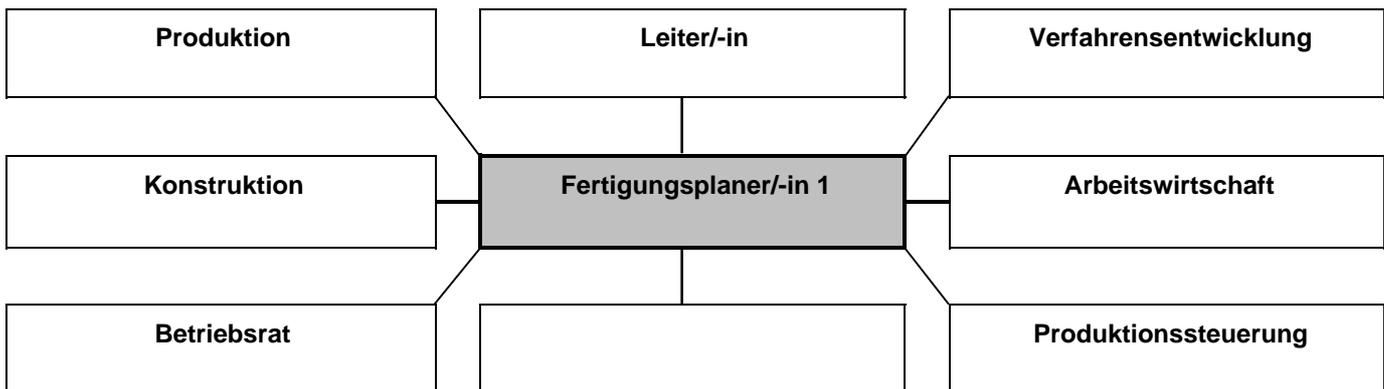
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Entwicklung neuer Fertigungsverfahren unter Berücksichtigung neuer Technologien und Materialien sowie die Konzeption von Forschungsaufträgen erfordern Kenntnisse, wie sie üblicherweise durch ein Universitätsstudium vermittelt werden.	<b>B 6</b>	<b>29</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Analyse von Verfahrensproblemen, die Optimierung von Fertigungsverfahren, die Durchführung komplexer Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und die Einführung neuer Verfahren erfordern eine Erfahrung von 3 bis 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Entwicklung neuer Fertigungsverfahren unter Berücksichtigung neuer Technologien, Materialien und Forschungsergebnisse, die Konzeption von Forschungsaufträgen sowie das Durchführen von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen für neue Verfahren und Technologien unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Aspekten und Abhängigkeiten erfordern es, neue Lösungsmuster zu entwickeln.	<b>D 6</b>	<b>16</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Entwickeln und Einführen von neuen Verfahren und Technologien erfordert einen erweiterten Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Einführung neuer Technologien stellt hohe Anforderungen an die Abstimmung und Koordination mit internen und externen Stellen bei unterschiedlichen Interessenlagen.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>69</b>



## Planen von Arbeitsfolgen

Aufgabenfamilie: 05.04.04  
Produktionsplanung

Entgeltgruppe EG 13  
Summe der Punkte: 47



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Planen von Ähnlichkeits- und Wiederholplanungen, Arbeitsfolgen, Arbeitsgängen

Arbeitsgänge, Arbeitsfolgen, Betriebsmittel unter Berücksichtigung bekannter Fertigungsverfahren und Zeitdaten planen. Dabei sind auch arbeitswissenschaftliche, fertigungstechnische und betriebswirtschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen. Anhand der geplanten Fertigungsprogramme die notwendigen Fertigungskapazitäten feststellen, Soll-Ist-Vergleiche durchführen. Kosten für Eigen- und Fremdfertigung errechnen, Alternativen aufzeigen. Arbeitskräftebedarf ermitteln, Fertigungskosten errechnen, technische Unterlagen auf dem neuesten Stand halten. Freigabedaten, Einsatztermine überprüfen.

Vorschläge zur fertigungsgerechten Gestaltung von Bauteilen machen, ggf. konstruktive Änderungen (Maße, Toleranzen, Werkstoffe usw.) und Änderungen an Fertigungsverfahren anregen.

Planen der Betriebsmittel

Kapazitäts- und Belegungspläne für die Betriebsmittel aufstellen. Art und Anzahl der erforderlichen Betriebsmittel festlegen. Kosten abschätzen und Vorschlag für interne bzw. externe Beschaffung erarbeiten, ggf. Beschaffung veranlassen.

Führen des Fertigungsplanes

Fertigungsablauf festlegen, Arbeitsgänge, Arbeitsfolgen und Betriebsmittel beschreiben, ggf. optimale Losgrößen ermitteln. Zeitdaten übernehmen. Dokumentation über Fertigungsablauf einschließlich Maschineneinstelldaten in Fertigungsplänen erstellen. Planungsgrößen mit Produktion abstimmen und festlegen. Planungsdaten (Abläufe, Planzeiten usw.) abstimmen.

Bestehende Fertigungspläne auf Verbesserungspotentiale prüfen und hierzu Vorschläge erarbeiten.



# Planen von Arbeitsfolgen

## Fertigungsplaner/-in 1

Entgeltgruppe: EG 13  
Summe der Punkte: 47

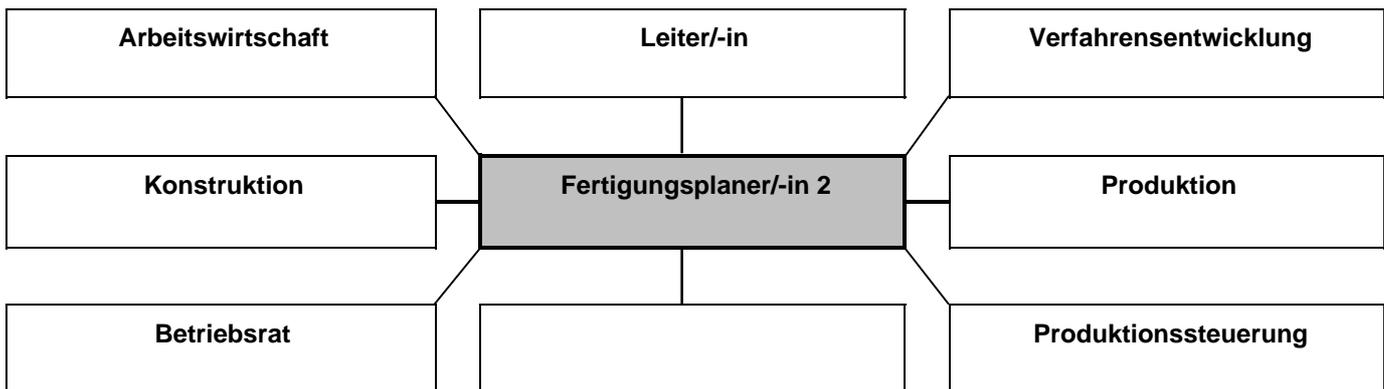
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zur Planung von Arbeitsgängen und -folgen sowie Betriebsmitteln ist eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in oder REFA-Techniker/-in erforderlich.	B 4	19
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Kenntnisse der Produktion, Abläufe, Methoden, Produkte sowie die Umsetzung von fertigungstechnischen, arbeitswissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen bei der Planung der Fertigungskapazitäten, der Arbeitsfolgen und der Betriebsmittel erfordern eine mehr als 3 bis zu 5-jährige Erfahrung.	E 4	8
<b>2. Denken</b>		
Die Durchführung der Planungsaufgaben und die Anregung zur Veränderung konstruktiver Lösungen erfordern die Kombination von bekannten Lösungsmustern.	D 4	8
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Festlegung der Arbeitsgänge, Arbeitsfolgen und Betriebsmittel, die Ermittlung des Arbeitskräftebedarfes und damit die Umsetzung des Fertigungsprogramms in Plangrößen erfolgt nach Anweisung mit Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	H 4	7
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abklärung der Plangrößen (z.B. Losgrößen, Betriebsmittel) mit allen beteiligten Stellen (z.B. Fertigungssteuerung, Produktion) erfordern Abstimmung bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	K 3	5
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>47</b>



## Planen komplexer Arbeitsabläufe

Aufgabenfamilie: 05.04.04  
Produktionsplanung

Entgeltgruppe EG 16  
Summe der Punkte: 60



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen von Neuplanungen; planen von Arbeitsfolgen/Arbeitsgängen

Arbeitsgänge/Arbeitsfolgen/Betriebsmittel/Vorgabezeiten für Montage/Teilefertigung mit voneinander abhängigen Bearbeitungsoperationen und unter Berücksichtigung neuer bzw. modifizierter Verfahren nach arbeitswissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen vorplanen / planen / feinplanen, ggf. unter Mitwirkung anderer betrieblicher Stellen.

Terminpläne ausarbeiten, Eigen- und Fremdfertigung anhand von Kostenberechnungen vorschlagen und begründen. Soll-/Ist-Vergleiche in bezug auf benötigte Kapazitäten erarbeiten, Alternativen darstellen, Investitionskosten und Fertigungszeiten aufstellen und abstimmen. Technische Unterlagen und konstruktive Vorgaben auf optimale Umsetzbarkeit prüfen, ggf. ergänzen und berichtigen. Rohteilformen und Zuschnittsmaße optimieren.

Konstruktive Veränderungen vorschlagen, Einsparungen berechnen. Einsatzmöglichkeiten neuer Bearbeitungsverfahren anregen, Fertigungsversuche einsteuern, überwachen und Ergebnisse analysieren.

Planen komplexer Betriebsmittel

Art und Anzahl der Betriebsmittel mit einer Vielzahl von Funktionen/Bearbeitungsstufen planen. Fertigung und Beschaffung veranlassen, konstruktive Gestaltung abstimmen. Kapazitäts- und Belegungspläne aufstellen.

Führen des Arbeitsplanes

Arbeitsgänge/Arbeitsfolgen/Betriebsmittel beschreiben, optimale Losgrößen ermitteln. Vorgabezeiten errechnen und festlegen. Den Fertigungsablauf einschl. der Maschineneinstellaten dokumentieren. Prüfvorschriften umsetzen.

Mehrzeitanforderungen, Sondergutschriften überprüfen. Prüf- und Messaufträge ausstellen. Rationalisierungsmaßnahmen, Reduzierung der Fertigungszeiten, Verfahrensverbesserungen erarbeiten, abstimmen, einführen und überwachen, Ergebnisse auswerten.

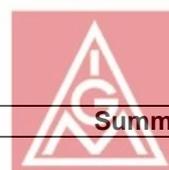
Alle Planungsgrößen mit den Fachbereichen abstimmen, festlegen und vertreten.



**Planen komplexer Arbeitsabläufe**  
**Fertigungsplaner/-in 2**

Entgeltgruppe: EG 16  
 Summe der Punkte: 60

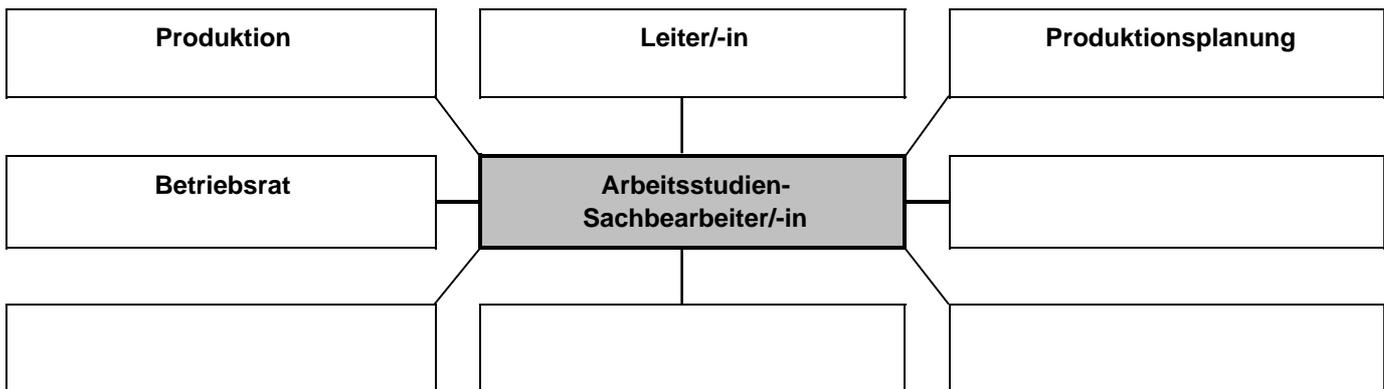
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Zur Gesamtplanung von Arbeitsgängen/-folgen/Betriebsmitteln und Vorgabezeiten mit vielen Bearbeitungsoperationen und unter Berücksichtigung neuer Verfahren/Technologien ist eine Fachhochschulausbildung mit arbeitswissenschaftlicher Ausrichtung (z.B. REFA-Ingenieur/-in) erforderlich.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Zur optimalen Planung der Betriebsmittel, zur Festlegung der Fertigungsabläufe, der Losgrößen, der Arbeitsfolgen, der Vorgabezeiten usw. und zur Kostenminimierung (z.B. Investitionskosten) ist eine Erfahrung von bis zu 5 Jahren erforderlich.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Zur Gesamtplanung der Abläufe und zur Verbesserung der konstruktiven Lösungen ist eine Weiterentwicklung von bekannten Lösungsmustern erforderlich.	<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Festlegung der einzelnen Abläufe, der jeweiligen Betriebsmittel, der Fertigungskapazitäten und der Vorgaben (z.B. Zeiten) erfordern die Darstellung von Alternativen und die Auswahl unterschiedlicher Handlungswege (z.B. Eigen- oder Fremdfertigung).	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Koordination aller Planungsgrößen (Zeiten, Termine, Kapazitäten etc.) sowie die Planung komplexer Arbeitsabläufe mit allen beteiligten Stellen (z.B. Produktionsbereiche, Konstruktion, Produktionssteuerung, Betriebsrat) erfordern Abstimmungsprozesse bei unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>60</b>



## Durchführen von Arbeitsstudien

Aufgabenfamilie: 05.04.05  
Arbeitswirtschaft

Entgeltgruppe EG 12  
Summe der Punkte: 46



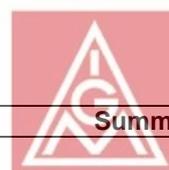
### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Überwachen der Produktivität	<p>Produktivität, Leistung, Fertigungszeiten eines Fertigungssegments anhand von Kennzahlen überwachen.</p> <p>Soll-/Ist-Vergleiche der Arbeitssituation durchführen, Bezugsgrößen überprüfen, Mehrzeiten kontrollieren und genehmigen, ggf. vorläufige Vorgabezeiten bei Abweichungen festlegen. Entsprechend des Arbeitsprogramms Zeitvorgaben für Fertigungs-, Rüst- und Verteilzeiten nach vorgegebenen Methoden überprüfen. Abläufe, Auslegung, Materialbereitstellung usw. erfassen.</p>
Gestalten von Sollarbeitsabläufen	<p>Abläufe, Arbeitsgänge aufnehmen, gliedern und dokumentieren. Vollständigkeit und Wirksamkeit der Arbeitsverrichtungen prüfen. Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsabläufe, -inhalte und -plätze ausarbeiten und abstimmen bei gleichzeitiger Berücksichtigung von Anforderungen der Zeitwirtschaft, Ergonomie und des Personaleinsatzes. Die Einführung unterstützen, Ergebnisse überwachen und Vorgabezeiten ggf. neu festlegen. Termine abstimmen.</p>
Durchführen von Arbeitsablauf- und Zeitstudien	<p>Arbeitsablauf- und Zeitstudien nach arbeitswissenschaftlichen Methoden (z.B. Arbeitsverrichtungen klassifizieren, Zeiten wiederholt messen, Leistungsgrad beurteilen) durchführen, auswerten und Ergebnisse gegenüber dem Betriebsrat und den Fachbereichen begründen und abstimmen. Unter Einbeziehung von Verteilzeitzuschlägen die Vorgabe-/ Richtzeiten ermitteln. Verteilzeitaufnahmen durchführen und Störgründe erfassen. Ergebnisse erörtern und Maßnahmen zur Verbesserung vorschlagen / einleiten.</p> <p>Dabei sind tarifliche und betriebliche Vereinbarungen zu berücksichtigen.</p>
Überwachen der Auslastung	<p>Die Auslastung von Stationen, Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen bei unterschiedlichen Arbeitsumfängen ermitteln. Bezugsgrößen auswählen und festlegen. Wartezeiten durch organisatorische Verbesserungen reduzieren, ggf. Taktpläne aufstellen und Taktausgleichszeiten errechnen sowie Neuaustaktungen vornehmen. Arbeitsinhalte definieren und Arbeitszuteilungen durchführen, Arbeitskräftebedarf errechnen. Bei Mehrmaschinenbedienung Arbeitszyklen abgleichen. Informieren der jeweiligen betrieblichen Stellen.</p>

**Durchführen von Arbeitsstudien**  
**Arbeitsstudien-Sachbearbeiter/-in**

 Entgeltgruppe: EG 12  
 Summe der Punkte: 46

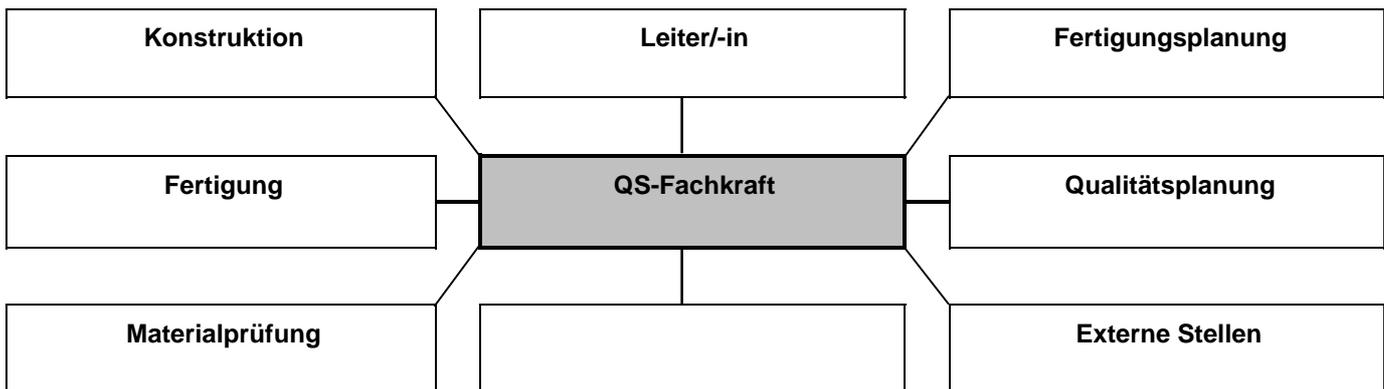
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zur Durchführung von Arbeitsstudien, zur Überprüfung und Festlegung der Zeitvorgaben und der Arbeitsabläufe und deren Verbesserung ist eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in mit arbeitswissenschaftlicher Ausrichtung oder REFA-Techniker/-in erforderlich.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Zur Kontrolle und Genehmigung der Mehrzeiten, zur Bewertung der Ergebnisse der Arbeitsstudien und zur Beurteilung der Auslastung ist eine Erfahrung von bis zu 3 Jahren erforderlich.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Anforderungen der Zeitwirtschaft, Ergonomie und des Personaleinsatzes bei der Gestaltung der Sollarbeitsabläufe verlangen die Kombination bekannter Lösungsmuster.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Verbesserung und Veränderung von Arbeitsabläufen zur Erhöhung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit, die Aufstellung neuer Taktpläne und die Durchführung der Neuaustaktung erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abklärungen in Zusammenhang mit der Überprüfung der Vorgaben (z.B. Zeiten, Arbeitsinhalte und Arbeitsabläufe) erfordern Abstimmungsprozesse bei unterschiedlichen Interessenlagen (z.B. Betriebsrat).	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>46</b>



## Prüfen von Qualitätsmerkmalen

Aufgabenfamilie: 05.04.06  
Qualitätssicherung

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 31



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten des  
Prüfablaufes

Prüfplan und Zeichnungsunterlagen beschaffen und sichten. Prüfablauf, auch bei Sonderteilen, planen und dokumentieren. Prüfmittel festlegen. Sonderprüfmittel (z.B. spezielle Messschrauben, Lehren) auswählen und Beschaffung einleiten.

Ermitteln und Festlegen von Rahmenbedingungen zur Programmierung der Betriebsmittel und zur Messung unterschiedlicher, komplexer Werkstücke mit räumlich schwierigen Geometrien, Form- und Lagetoleranzen. Geometriedaten (Abmessungen, Umrisse, Bohrbilder etc.) für komplexe Werkstücke anhand von Zeichnungen erstellen. Errechnung von fehlenden Maßen.

Messprogramm (z.B. für 3D-Messmaschine) erstellen, dabei Messfolge und –werkzeuge (z.B. Messtaster) festlegen. Messablauf am Bildschirm simulieren, Fehler korrigieren. Programme archivieren.

Betriebsmittel vorbereiten (z.B. Universalmessmaschine einrichten, Baugruppen oder Systeme im Funktionsprüfstand aufbauen).

Prüfen von Teilen,  
Baugruppen und  
Systemen

Prüfungen (z.B. Funktion, Maßkontrollen, Oberflächenbeschaffenheit, Formgenauigkeit, chemisch-physikalische Zusammensetzung) durchführen. Prüfen des Zusammenwirkens einzelner Komponenten und Baugruppen zur Funktionsgewährleistung. Nachjustierungen an einzelnen Komponenten durchführen.

Ergebnisse dokumentieren und auswerten. Abweichungen erkennen. Fehlerhafte Baugruppen und Geräte austauschen, kennzeichnen und mit Fehlerbeschreibung weiterleiten. Bei Wiederholfehlern Fachabteilungen hinzuziehen. Konstruktive Änderungen vorschlagen. Prüfabläufe optimieren. Prüfbericht erstellen.



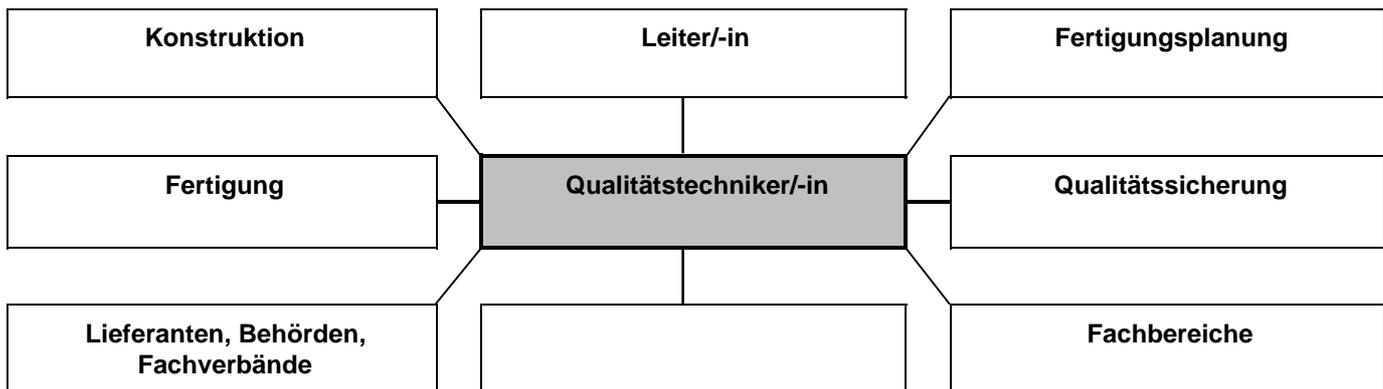
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>			
<b>1.1 Anlernen</b>			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>			
Das Planen, Durchführen und Auswerten von Prüfaufgaben erfordert ein Wissen und Können, das einer 3 ½-jährigen Berufsausbildung, z.B. als Industriemechaniker/-in, entspricht.		<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
Das Planen und Vorbereiten des Prüfablaufes, das Festlegen von Rahmenbedingungen zur Programmierung der Betriebsmittel und zur Messung komplexer Werkstücke mit schwierigen Geometrien, Form- und Lagetoleranzen, das Auswerten der Ergebnisse, das Vorschlagen konstruktiver Änderungen sowie das Optimieren der Prüfabläufe erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.		<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>			
Die Planung von Prüfabläufen, auch bei Sonderteilen, das Ermitteln und Festlegen von Rahmenbedingungen zur Programmierung der Betriebsmittel und zur Messung komplexer Werkstücke mit schwierigen Geometrien, Form- und Lagetoleranzen, das Erstellen von Messprogrammen, das Festlegen von Messfolgen und –werkzeugen, das Vorschlagen konstruktiver Änderungen und das Optimieren von Prüfabläufen erfordern die Auswahl zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.		<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>			
Das Planen von Prüfabläufen, das Festlegen von Prüfmitteln, das Auswählen von Sonderprüfmitteln, das Festlegen von Rahmenbedingungen zur Programmierung und zur Messung, das Festlegen von Messfolgen und Messwerkzeugen sowie das Optimieren von Prüfabläufen erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.		<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>			
Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachabteilungen beim Vorbereiten und Durchführen von Prüfaufgaben erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.		<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>31</b>



## Umsetzen von Qualitätsstandards

Aufgabenfamilie: 05.04.07  
Qualitätsplanung

Entgeltgruppe EG 11  
Summe der Punkte: 42



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Qualitätsprüfung planen	Abschätzen des Prüfumfanges. Auswählen und Festlegen von Mess- und Prüfmitteln bzw. -geräten. Prüfprogramme erstellen und testen. Prüfanweisung erstellen einschließlich Dokumentation des kompletten Prüfprozesses und Abschätzen der Prozesszeiten. Technische Unterlagen erstellen und laufend aktualisieren.
Qualitätsplanung umsetzen	Maßnahmen einleiten, Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung/-verbesserung einleiten. Umsetzen der Qualitätssicherungsmaßnahmen. Wirksamkeit überprüfen und ggf. Korrekturmaßnahmen einleiten. Festlegen der Prüfmethode (z.B. Prüfschärfe, Messmethode, Messmittel etc.).
Durchführung von Optimierungsmaßnahmen und Änderungsabwicklung	Bestehende Prüfabläufe auf Verbesserungspotentiale prüfen und optimieren. Erforderliche Umsetzungsmaßnahmen durchführen bzw. veranlassen. Vorschläge zur prüfgerechten Gestaltung von Bauteilen machen. Unterstützung der Konstruktion und Fertigungsplanung bei der qualitätsorientierten Gestaltung.
Auditierung und Lieferantenbetreuung	Interne und externe Audits planen, durchführen und dokumentieren. Lieferanten bezüglich Qualitätsstandards und -sicherung betreuen. Vorgaben für die Erstbemusterung festlegen. Bei Qualitätsproblemen Maßnahmen einleiten.
Werkstattbetreuung	Die mit Prüfaufgaben betrauten Mitarbeiter einweisen und bei Problemfällen unterstützen.
Erarbeiten von Qualitätsstatistiken	Informationen über den aktuellen Stand qualitätsrelevanter Daten der Fertigung (z.B. Ausfallraten, Nacharbeiten, Kosten) aufbereiten und bezüglich der Ursachen auswerten.

Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**Qualitätssicherungs-  
system sicherstellenSicherstellen und mitwirken an der systematischen Weiterentwicklung des  
Qualitätssicherungssystems. Führen des Qualitätshandbuchs.

**Umsetzen von Qualitätsstandards**  
**Qualitätstechniker/-in**

 Entgeltgruppe: EG 11  
 Summe der Punkte: 42

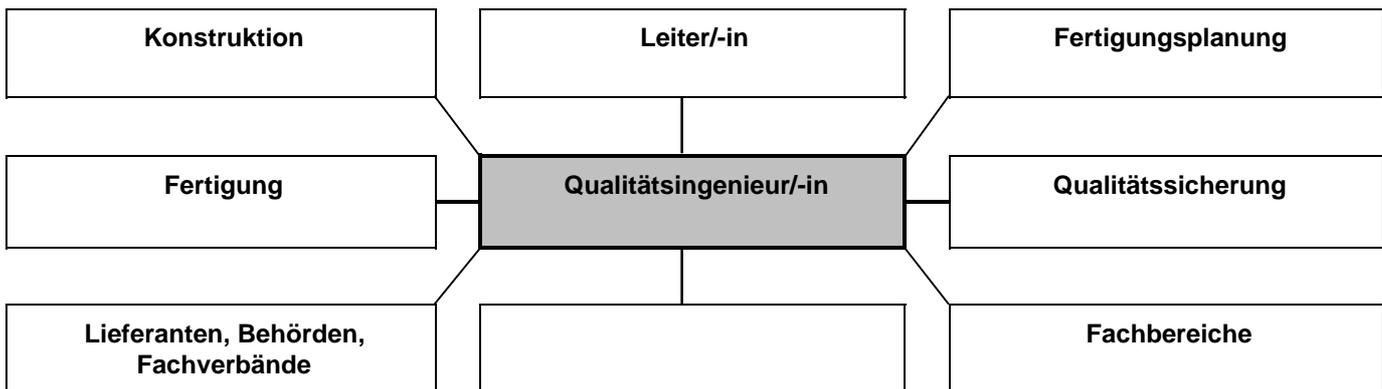
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Erarbeitung und Umsetzung des Qualitätssicherungssystemes erfordert eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Das Sicherstellen der Qualitätssysteme und das Mitwirken bei deren Weiterentwicklung und die Erarbeitung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung erfordern Erfahrung von bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Sicherstellung des Qualitätssicherungssystemes und der dazugehörigen Maßnahmen erfordert, bekannte Lösungsmuster zu kombinieren.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Anwendung des Qualitätssicherungssystemes erfordert Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Kommunikation mit den Kunden, Fachbereichen und Lieferanten erfordert Abstimmung über routinemäßige Einzelfragen hinaus.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>42</b>



## Umsetzen von Qualitätsstandards

Aufgabenfamilie: 05.04.07  
Qualitätsplanung

Entgeltgruppe EG 15  
Summe der Punkte: 55



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Entwickeln von Qualitätskonzepten für Neuentwicklungen, Änderungen und die bestehende Fertigung

Analysieren von internen Qualitätsproblemen und von Feldausfällen beim Kunden.  
Erstellen der erforderlichen Berichte und Dokumentationen.  
Konzepte und Maßnahmen zur Sicherstellung vorgegebener Qualitätsstandards entwickeln, mit Fachbereichen abstimmen.  
Systeme zur Fehlhandlungssicherheit erarbeiten.

Einleiten und Überwachen von Qualitätsprozessen

Umsetzen der entwickelten Konzepte und Maßnahmen. Wirksamkeit überprüfen und ggf. Korrekturmaßnahmen einleiten. Festlegen der Prüfmethode (z.B. SPC, Prüfschärfe, Messmethode, Messmittel etc.).

Entscheidung über die Qualität in Grenz- und Sonderfällen treffen.  
Veranlassen und überwachen von Maßnahmen (z.B. Nacharbeitsaktionen, Lieferstop).

Vorbereiten und Leiten von Qualitätsgesprächen.

Auditierung und Lieferantenbetreuung

Interne und externe Audits planen, durchführen und dokumentieren.

Lieferanten bezüglich Qualitätsstandards und -sicherung betreuen, Konzepte entwickeln, Erstbemusterung durchführen. Bei Qualitätsproblemen Maßnahmen festlegen. Zur Erstbemusterung Prüfumfang festlegen.

Werkstattbetreuung

Die mit Prüfaufgaben betrauten Mitarbeiter einweisen und bei Problemfällen unterstützen.

Weiterentwickeln des QM-Systems

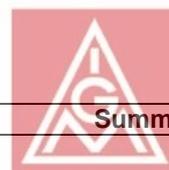
Informationen über qualitätsrelevante Daten auswerten und Konzepte zur Qualitätsverbesserung erarbeiten. Vorhandene Verfahren, Methoden und Systeme sowie Prüfmittel weiterentwickeln. Qualitätshandbücher erstellen und pflegen.



**Umsetzen von Qualitätsstandards**  
**Qualitätsingenieur/-in**

 Entgeltgruppe: EG 15  
 Summe der Punkte: 55

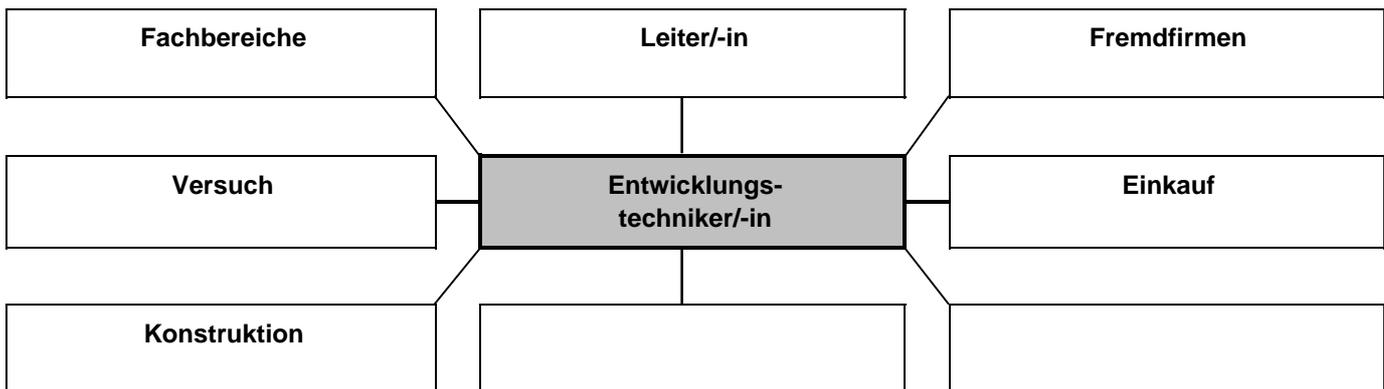
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zum Entwickeln und Konzipieren von Qualitätskonzepten ist ein FH-Studium der Fachrichtung Fertigungs- oder Produktionstechnik mit Schwerpunkt Qualitätsmanagement-Methoden erforderlich.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Das Entwickeln von Qualitätskonzepten und die Erarbeitung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung erfordert Erfahrung von bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Entwickeln von Qualitätskonzepten für die Fertigung, Lieferanten und Systemen zur Fehlhandlungssicherheit sowie die Entwicklung von QM-Systemen sind Problemstellungen, die es erfordern, bekannte Lösungsmuster weiterzuentwickeln.	<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Entwickeln und Umsetzen von Qualitätskonzepten und Maßnahmen sowie die Entscheidung in Grenz- und Sonderfällen erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Kommunikation mit Kunden, Fachbereichen und Lieferanten erfordert Abstimmung bei gleicher Gesamtzielsetzung und unterschiedlicher Interessenslage.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>55</b>



## Durchführen und Überwachen von Entwicklungsarbeiten

Aufgabenfamilie: 06.01.02  
Entwicklung

Entgeltgruppe EG 11  
Summe der Punkte: 42



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Koordinieren von Entwicklungsarbeiten

Die Entwicklung von Bauteilen/Baugruppen konstruktiv begleiten und koordinieren. Abstimmungen (inhaltlich und zeitlich) mit den Fachbereichen und Fremdfirmen durchführen, Teile konstruktiv anpassen. Nach erfolgter Abstimmung mit den beteiligten Stellen die Teile freigeben und den Einkauf bei der Vergabe der Aufträge in technischen Fragen unterstützen. Termin-, funktions-, einbaugerechte Bereitstellung der Teile/Baugruppen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte sicherstellen. Auf der Basis von Entwicklungs- und Forschungsaufträgen Terminpläne erstellen bzw. prüfen, Kosten prüfen und verfolgen. Soll/Ist-Vergleich durchführen, bei Abweichungen Vorschläge ausarbeiten.

Koordinieren von Versuchen

Einzelteile und Baugruppen für Versuche vorbereiten (lassen). Standardisierte Versuchseinrichtungen anpassen und Versuche überwachen. Versuche auswerten, ggf. erforderliche Verbesserungen / Alternativen zur konstruktiven Umsetzung vorschlagen und überwachen.

Konstruktives Gestalten von Teilen/Baugruppen

Einzelteile und Baugruppen unter Berücksichtigung von Funktions-, Gewichts- und Einbaugesichtspunkten sowie wirtschaftlicher Aspekte gestalten und anpassen. Zeichnungen bzw. Datensätze erstellen, Dokumentation erarbeiten. Konstruktive Lösungen abstimmen.

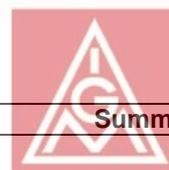


# Durchführen und Überwachen von Entwicklungsarbeiten

## Entwicklungstechniker/-in

Entgeltgruppe: EG 11  
Summe der Punkte: 42

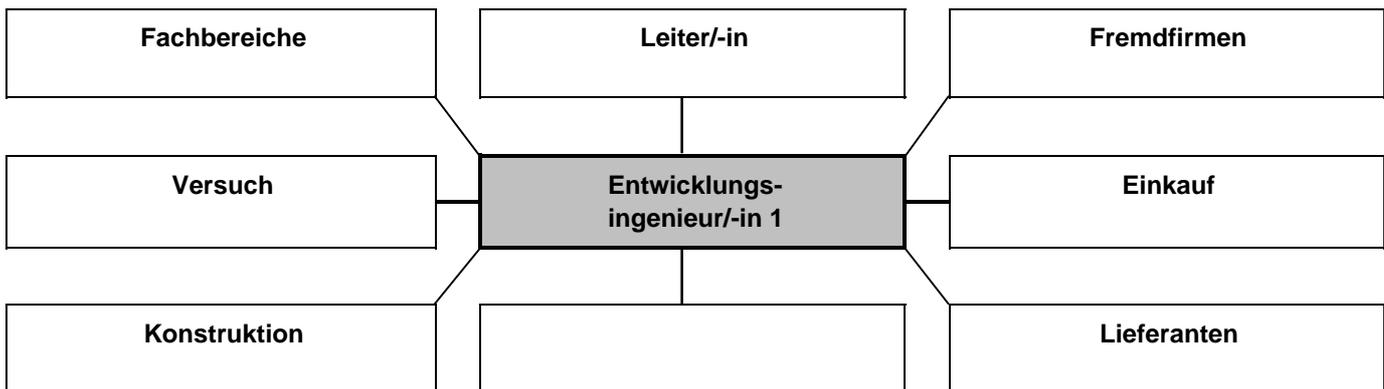
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die konstruktive Gestaltung von Bauteilen/Baugruppen sowie die Koordination entsprechender Entwicklungsarbeiten erfordert eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Koordination von Entwicklungsarbeiten und Versuchen, die Freigabe der Teile sowie das konstruktive Gestalten erfordern eine Erfahrung von bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Gestaltung von Bauteilen/-gruppen unter Berücksichtigung konstruktiver, fertigungsgerechter, wirtschaftlicher Anforderungen und die Umsetzung versuchstechnischer Ergebnisse erfordern es, bekannte Lösungsmuster zu kombinieren.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Koordination und Durchführung der Entwicklungsaufgaben erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Begleitung der Entwicklungs- und Versuchsaufgaben erfordern Abstimmung bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>42</b>



## Durchführen und Überwachen von Entwicklungsaufgaben

Aufgabenfamilie: 06.01.02  
Entwicklung

Entgeltgruppe EG 15  
Summe der Punkte: 58



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Koordinieren von  
Entwicklungsaufgaben

Die Entwicklung von Bauteilen/-gruppen mit einer Vielzahl von Funktionen und Verknüpfungen im Zeitablauf (z.B. von Beginn eines Forschungsprojektes bis zur Übergabe, vom Lastenheft bis zum Serienauslauf) ganzheitlich koordinieren.  
Definieren und Abstimmen der technischen Anforderungen (z.B. Lastenheft) für die übertragenen Entwicklungsaufgaben.  
Termin-, funktions- und einbaugerechte Bereitstellung von Baugruppen für die weiteren Entwicklungsschritte sicherstellen. Teile festlegen und freigeben. Einkauf bei Bewertung und Auswahl der Zulieferer unterstützen, Entwicklungsfortschritt bei Systemlieferanten kontrollieren. Auftretende Schwierigkeiten erkennen und abstellen, Einhaltung von vorgegebenen Entwicklungszielen sicherstellen. Konstruktive (Zwischen-) Ergebnisse beurteilen, Weiterentwicklungen anstoßen.  
Termin- und Kostenpläne erstellen und prüfen, Prioritäten festlegen, Schnittstellen definieren. Soll-/ Ist-Vergleiche durchführen, ggf. Korrekturmaßnahmen einleiten.

Koordinieren von  
Versuchen

Versuchsaufbauten und -einrichtungen für Bauteile/-gruppen und Zusammenbauten mit einer Vielzahl von Funktionen und Verknüpfungen festlegen/vorbereiten und ggf. weiterentwickeln. Prüf- und Messgeräte erproben lassen. Versuchsergebnisse auswerten. Konstruktive Umsetzung sicherstellen und überwachen.

Konstruktives Gestalten  
der Bauteile/-gruppen

Bauteile/-gruppen unter Berücksichtigung von Funktions-, Kosten-, Gewichts- und Einbaugesichtspunkten konstruktiv gestalten. Innovative Konzepte für Bauteile/-gruppen entwickeln und Realisierbarkeit absichern. Konstruktive Lösungen entwerfen bzw. mit in- und externen Entwicklungspartnern abstimmen. Konstruktive Ergebnisse der Entwicklungspartner beurteilen.  
Zeichnungen und Datensätze kontrollieren, Dokumentation sicherstellen. Versuchstechnische Absicherung gewährleisten.

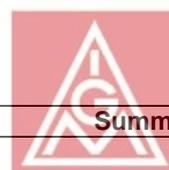


# Durchführen und Überwachen von Entwicklungsaufgaben

## Entwicklungsingenieur/-in 1

Entgeltgruppe: EG 15  
Summe der Punkte: 58

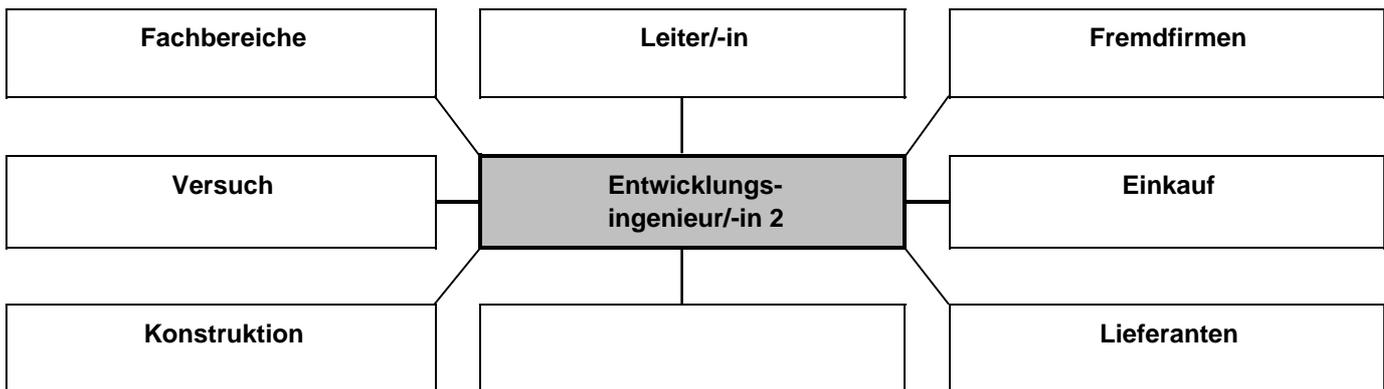
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Das Koordinieren / Durchführen von Entwicklungsaufgaben und Versuchen, die Unterstützung des Einkaufs bei der Auswahl des Zulieferers sowie die konstruktive Gestaltung der Baugruppen erfordern eine Fachhochschulausbildung als Dipl.-Ingenieur/-in (FH).	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Die Kontrolle des Entwicklungsfortschrittes beim Systemlieferanten und das Erkennen und Abstellen auftretender Schwierigkeiten, das Auswerten der Versuchsergebnisse und daraus resultierender Maßnahmen erfordern eine Erfahrung von bis zu 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die konstruktive Gestaltung komplexer Baugruppen und die Entwicklung innovativer Konzepte erfordern eine Weiterentwicklung bekannter Lösungsmuster.	<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Steuerung und Koordination der Entwicklungsaufgaben erfordern einen erweiterten Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmungen bei der Koordination der Entwicklungsaufgaben und bei der Beseitigung auftretender Schwierigkeiten erfolgen bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>58</b>



## Koordinieren und Durchführen komplexer Entwicklungsaufgaben

Aufgabenfamilie: 06.01.02  
Entwicklung

Entgeltgruppe EG 17  
Summe der Punkte: 71



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Koordinieren komplexer Entwicklungsaufgaben

Im Rahmen des Entwicklungsauftrages ganzheitliche Betreuung von neuen Bauteilen, Zusammenbauten und Systemen mit einer Vielzahl von Funktionen, Schnittstellen und Verknüpfungen. Neue Technologie auf Anwendbarkeit prüfen und einsetzen. Anforderungen an Baugruppen oder Systeme definieren und abstimmen, ggf. abändern. Termin-, funktions-, einbaugerechte und kostengünstige Bereitstellung von Bauteilen im Rahmen der Entwicklung sicherstellen. Entwicklungsfortschritt prüfen. Maßnahmen und Vorschläge zum Erreichen der Entwicklungsziele abstimmen und vorgeben. Entwicklungsschritte beurteilen und bewerten. Termin-, Kosten- und Kapazitätspläne prüfen und erstellen. Prioritäten abstimmen, Schnittstellen definieren. Soll-Ist-Vergleiche durchführen, ggf. Korrekturmaßnahmen einleiten. Den Einkauf bei der Auswahl von Zulieferern und Vertragsgestaltung unterstützen.

Koordinieren von Versuchen

Baugruppen und Systeme für Versuche vorbereiten. Versuchseinrichtungen entwerfen, anfertigen und aufbauen lassen. Neue Versuchseinrichtungen erproben lassen. Neue Funktionsvorschriften erarbeiten. Versuchsergebnisse interpretieren, ggf. konstruktive Umsetzungsmöglichkeit prüfen.

Durchführen von Entwicklungsaufgaben

Durchführen von vertieften Entwicklungsaufgaben, z.B. Baugruppen und Systeme mit einer Vielzahl von Verknüpfungen, Schnittstellen und neuen Technologien gestalten, Funktions-, Kosten-, Gewichts- und Einbaugesichtspunkte berücksichtigen. Konstruktionsentwürfe, Zeichnungen beurteilen, Dokumentation erstellen lassen. Konstruktive Lösungen beurteilen und abstimmen. Bei der Erstellung von Lastenheften mitwirken.

Tarifvertrag

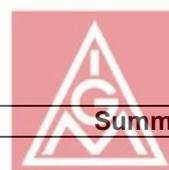


# Koordinieren und Durchführen komplexer Entwicklungsaufgaben

## Entwicklungsingenieur/-in 2

Entgeltgruppe: EG 17  
Summe der Punkte: 71

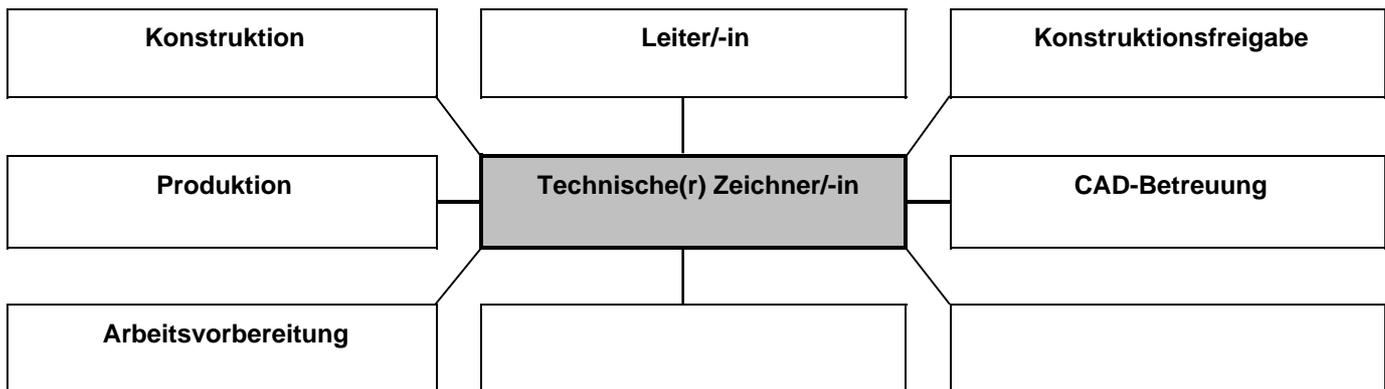
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Koordination und Durchführung komplexer Entwicklungsaufträge erfordern eine Universitätsausbildung.	<b>B 6</b>	<b>29</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Steuerung der Versuche und die Koordination der komplexen Entwicklungsaufgaben erfordern eine Erfahrung von 3 bis 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Durchführung von vertieften Entwicklungsaufgaben erfordert die Entwicklung neuer Lösungsmuster.	<b>D 6</b>	<b>16</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Abwicklung des Entwicklungsauftrages erfolgt nach Zielvorgaben mit Handlungsspielraum für das Aufgabengebiet.	<b>H 6</b>	<b>11</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmung und Koordinierung bei der Abwicklung des Entwicklungsauftrages erfolgt im Rahmen des übertragenen Aufgabenkomplexes bei gleicher Gesamtzielsetzung.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>71</b>



## Anfertigen von technischen Zeichnungen

Aufgabenfamilie: 06.02.01  
Konstruktion

Entgeltgruppe EG 7  
Summe der Punkte: 25



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Anfertigen von  
technischen  
Zeichnungen

Maßstabs- und fertigungsgerechte Teil-, Zusammenbau- und Anordnungszeichnungen oder Schaltpläne nach ausreichend detaillierten konstruktiven Vorgaben (z.B. Skizzen, Entwürfen) anfertigen und mit zuständigen Stellen abstimmen. Ansichten, Schnitte, Abwicklungen, Durchdringungen, Projektionen etc. mit überschaubaren Geometrien bzw. Abläufen erstellen und auf Plausibilität prüfen.

Ggf. konstruktive Änderungen nach eindeutigen Vorgaben ausführen, Detailpunkte konstruieren. Gängige Bauteile und Halbzeuge nach Vorgaben festlegen und anhand von technischen Unterlagen auswählen.

Tabellen, zeichnerische Darstellungen, Diagramme anhand von Vorlagen, Zahlenangaben in übersichtlicher Form darstellen.

Erstellen von  
technischen Listen

Im Rahmen der oben beschriebenen Aufgabe technische Listen (Freigaben, Änderungslisten, Stücklisten etc.) nach Vorgaben und Nummernsystem zusammenstellen, Nummernsystem ergänzen.

Durchführen von  
Berechnungen

Fachbezogene technische Berechnungen mit elementaren Formeln durchführen (z.B. Volumina, Gewichte, Hebelübersetzungen, Materialausnutzung).

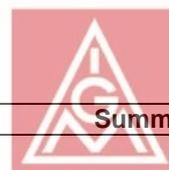


# Anfertigen von technischen Zeichnungen

## Technische(r) Zeichner/-in

Entgeltgruppe: EG 7  
Summe der Punkte: 25

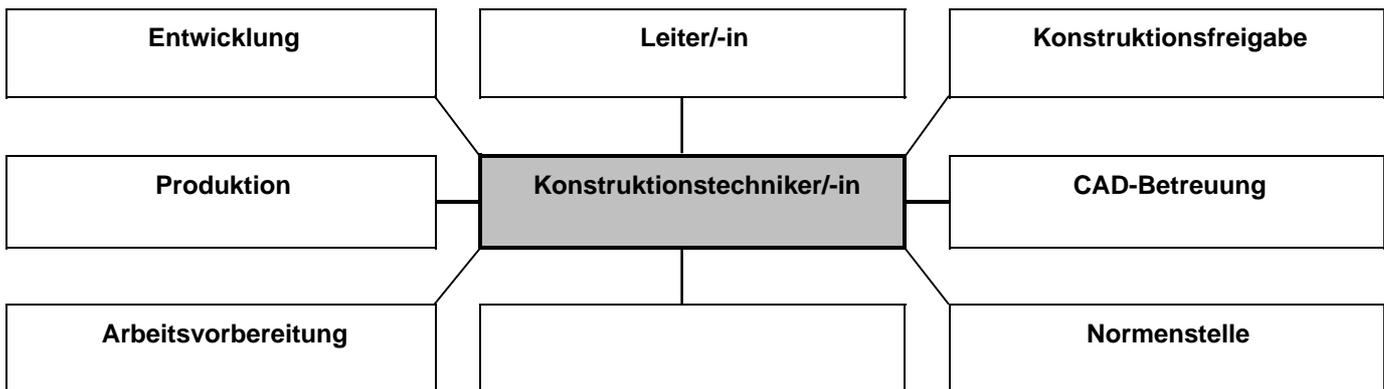
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>			
<b>1.1 Anlernen</b>			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>			
Zur Erfüllung der vorgenannten Aufgaben ist eine 3 ½ -jährige Berufsausbildung, in der Regel als Technische/r Zeichner/-in, erforderlich.		<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
Bis 1 Jahr.		<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>			
Die Erstellung von technischen Zeichnungen sowie das Einarbeiten von konstruktiven Änderungen erfordert eine schwierige Erfassung und Verarbeitung von Informationen (z.B. bei Plausibilitätsprüfung von Ansichten/Schnitten, Abwicklungen, Durchdringungen, Projektionen).		<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>			
Das Anfertigen von maßstabs- und fertigungsgerechten Zeichnungen und anderer technischer Darstellungen erfolgt nach Anweisungen mit geringem Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.		<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>			
Auffretende Unklarheiten (z.B. Aufgabenstellung, Nummernsystem, fertigungsgerechte Zeichnung) mit zuständigen Stellen durchsprechen und abstimmen.		<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>25</b>



## Konstruktives Ausgestalten von Teilen/Baugruppen

Aufgabenfamilie: 06.02.01  
Konstruktion

Entgeltgruppe EG 11  
Summe der Punkte: 42



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Durchführen von abgegrenzten Konstruktionsaufgaben

Teile, Baugruppen, Zusammenbauten nach Vorgaben, Skizzen und Entwürfen konstruktiv ausgestalten. Verknüpfungen durch Anwendung/ Abwandlung vorhandener Einzelfunktionen und Elemente konstruktiv bearbeiten. Formgestaltung, Maße und Toleranzen nach Entwürfen bzw. Angaben zeichnerisch untersuchen, fertigungstechnische Belange, Reparaturmöglichkeiten (z.B. Ein- und Ausbau) und Platzverhältnisse berücksichtigen, Teile vergleichbarer Funktion vereinheitlichen. Entwürfe unter Berücksichtigung der festgelegten Fertigungstechnik, gegebenen Werkstoffen und technischen Normen detaillierungsreif ausarbeiten und mit den zuständigen Stellen abstimmen.

Bearbeiten von Konstruktionsänderungen

Notwendige Konstruktionsunterlagen beschaffen und prüfen, Ausführbarkeit und Funktion konstruktiv untersuchen, Konstruktionsänderungen abstimmen bzw. vorschlagen. Entwürfe zu fertigungsgerechten Zeichnungen weiterbearbeiten.

Erstellen von technischen Listen

Konstruktionsergebnisse in technische Listen (z.B. Stücklisten) unter Berücksichtigung des Nummernsystems und produktspezifischer Besonderheiten umsetzen. Technische Listen erstellen.

Durchführen von Berechnungen

Berechnungen zur Dimensionierung der zu konstruierenden Teile und Baugruppen anhand von Formeln durchführen (z.B. Festigkeit, Steifigkeit, Querschnitte, Schwerpunkte, Massen).



# Konstruktives Ausgestalten von Teilen/Baugruppen

## Konstruktionstechniker/-in

Entgeltgruppe: EG 11  
Summe der Punkte: 42

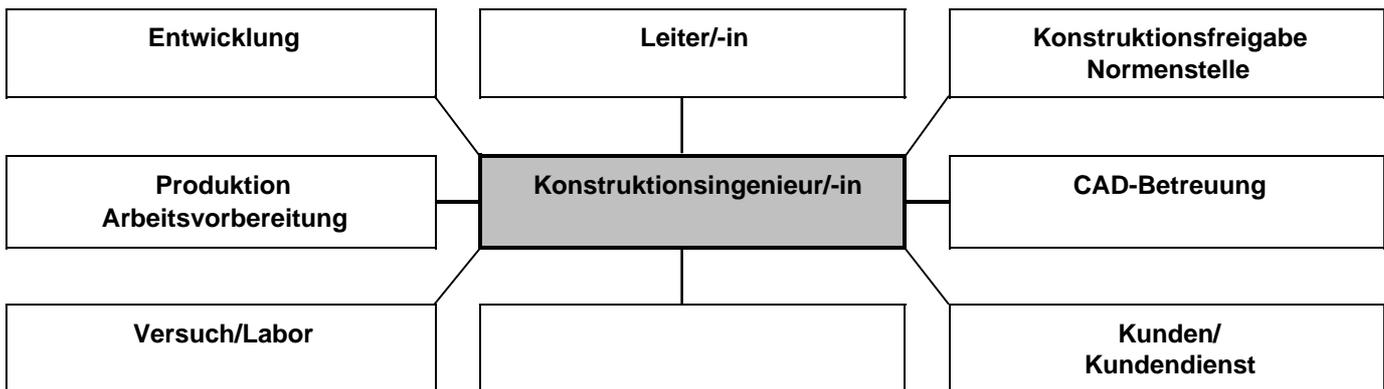
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die konstruktive Ausgestaltung von Teilen, Baugruppen etc., die Vereinheitlichung von Teilen sowie die Durchführung von Berechnungen erfordert eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die notwendigen Kenntnisse des jeweiligen Erzeugnisprogramms, der Einsatz der Fertigungstechnik und der Werkstoffe sowie die Anwendung der internen/externen Normen und des Nummernsystems erfordern eine 2- bis 3-jährige Erfahrung.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Ausarbeitung von konstruktiven Lösungen für Funktionen, Bauteile und Elemente unter Berücksichtigung fertigungstechnischer Belange, Reparaturmöglichkeiten und Platzverhältnissen erfordert die Kombination bekannter Lösungsmuster.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Bearbeitung von Konstruktionsänderungen, die Erstellung und Abstimmung der möglichen Lösungen nach Vorgaben erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Auftretende Abweichungen bei Konstruktionen, Konstruktionsänderungen erfordern Abstimmung bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>42</b>



# Konstruktives Gestalten von Erzeugnissen

Aufgabenfamilie: 06.02.01  
Konstruktion

Entgeltgruppe EG 15  
Summe der Punkte: 55



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erarbeiten von konstruktiven Lösungen

Konstruktive Lösungen für Erzeugnisse im Rahmen vorgegebener Konzeptionen erarbeiten. Verknüpfungen durch Abwandlung vorhandener Funktionen und Elemente konstruktiv bearbeiten. Lösungsentwürfe unter Berücksichtigung funktionaler, werkstoff-, fertigungstechnischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte ausarbeiten, bewerten und mit den zuständigen Stellen abstimmen. Zeitpläne erstellen, ggf. ausgewählte Alternativen detaillierungsreif darstellen. Konstruktive Untersuchungen über Funktion, Anordnung und Gestaltung durchführen, Elemente auswählen/abwandeln.

Weiterentwickeln/Optimieren

Zur Optimierung vorhandener Erzeugnisse, Aggregate, Bauteile, Berichte und Unterlagen, Kundenaufträge und Programmanforderungen analysieren und auswerten. Konstruktive Lösungen als Entwurf ausarbeiten und abstimmen. Messungen, Erprobungen, Funktionstests veranlassen. Auf besondere Anforderungen und nach statistischen Besonderheiten (z.B. Schadensentwicklung) bestehende Konstruktionen prüfen, Entwürfe erstellen, abstimmen und konstruktive Lösungen konkretisieren. Werkstoffe und Fertigungsverfahren festlegen, Versuche und Tests veranlassen. Technische Listen zusammenstellen und besondere Detaillierungen ausarbeiten. Produktpublikationen prüfen.

Durchführen von Berechnungen

Berechnen von Festigkeit, Lebensdauer, Verschleiß, Dimensionierungen und Gewicht der zu konstruierenden Teile. Ergebnisse auswerten, konstruktive Lösungen anpassen.



# Konstruktives Gestalten von Erzeugnissen

## Konstruktionsingenieur/-in

Entgeltgruppe: EG 15  
Summe der Punkte: 55

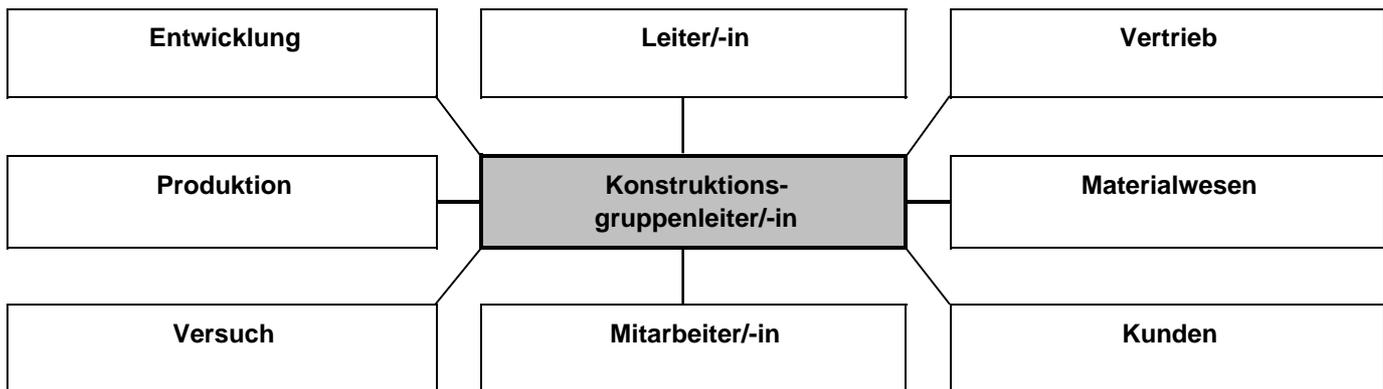
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>			
<b>1.1 Anlernen</b>			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>			
Die Erarbeitung konstruktiver Lösungen, die Erstellung von Entwürfen sowie die Durchführung von konstruktiven Untersuchungen erfordert in der Regel eine Fachhochschulausbildung als Dipl.-Ingenieur/-in.		<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
Die Kenntnisse über Produkte, Fertigungsverfahren sowie betriebliche Abläufe zur Gestaltung und zur Optimierung von Erzeugnissen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.		<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>			
Die Ausarbeitung von konstruktiven Entwürfen und Lösungen unter Berücksichtigung von betrieblichen Gegebenheiten erfordert die Kombination und Weiterentwicklung bekannter Lösungsmuster.		<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>			
Die Bearbeitung von Änderungen sowie die Erstellung von Zeitplänen und Umsetzungsplänen aufgrund unterschiedlicher Entwürfe erfordern einen erweiterten Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe. Die jeweils beste Möglichkeit im Rahmen von Optimierungen ist auszuwählen.		<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>			
Die Abklärung technischer Fragen und die Abstimmung bei der Umsetzung konstruktiver Lösungen erfolgt bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.		<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>55</b>



## Leiten einer Konstruktionsgruppe

Aufgabenfamilie: 06.02.01  
Konstruktion

Entgeltgruppe EG 17  
Summe der Punkte: 72



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Planen und Betreuen von Konstruktionsaufträgen	Konstruktionstechnische Betreuung eines komplexen Aufgabengebietes für ein bestehendes Produktspektrum. Kundenforderungen bzw. Anforderungen des Vertriebs analysieren, Realisierungsmöglichkeit (z.B. fertigungstechnische und wirtschaftliche Bedingungen) prüfen. Konstruktive Anforderungen ableiten, zeitliche und qualitative Einplanungen entsprechend Prioritätenplan durchführen. Ergebnisse mit betroffenen Stellen abstimmen.
Umsetzen und Überwachen von Konstruktionsaufträgen	Konstruktive Umsetzung steuern (z.B. Konstruktionsvarianten abstimmen, Lösungswege festlegen und Versuchs-, Erprobungstermine abstimmen, Kostenabschätzungen vornehmen).  Konstruktiven Fortschritt überwachen, eingeschlagene konstruktive Lösungen auf Plausibilität prüfen, ggf. Lösungswege festlegen und weitere Vorgehensweise abstimmen. Endgültige Erprobungstermine abstimmen, Muster anfertigen lassen. Konstruktionsergebnisse präsentieren.
Führen von Mitarbeitern	Aufgaben- und bereichsbezogene Ziele gemeinsam entwickeln, Qualifikationsmaßnahmen festlegen; Mitarbeiter unter Beachtung von Eignung und Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung unterstützen, Arbeitsergebnisse besprechen. Gruppenprozesse fördern.  Kostenbewusstes Handeln und Verbesserungsprozesse fördern, Erreichung der Kostenziele sicherstellen. Die Einhaltung gesetzlicher, tariflicher, betrieblicher Regelungen, UVV, Arbeitszeitregelungen etc. überwachen.  Personelle Maßnahmen veranlassen bzw. durchführen, neue Mitarbeiter auch unter Mitwirkung anderer Stellen auswählen, Mitarbeiter beurteilen, fördern und weiterbilden. Mitarbeitergespräche führen und Konfliktlösungen aufzeigen.



# Leiten einer Konstruktionsgruppe

## Konstruktionsgruppenleiter/-in

Entgeltgruppe: EG 17  
Summe der Punkte: 72

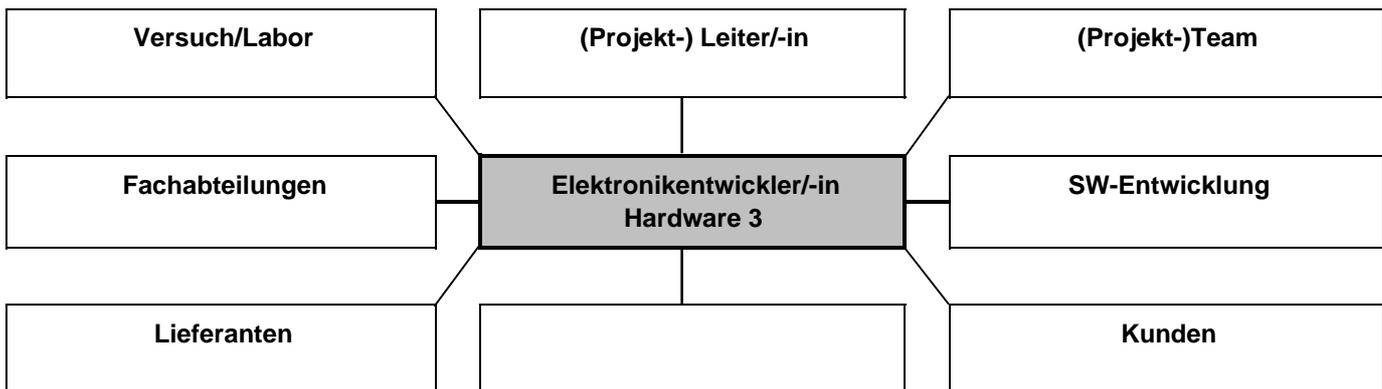
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Die konstruktionstechnische Betreuung (Planen, Umsetzen und Überwachen) eines bestimmten Produktspektrums erfordert eine abgeschlossene Ausbildung als Dipl.-Ingenieur/-in FH.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Die Einschätzung der Realisierungsmöglichkeit von Kunden-/Vertriebsanforderungen, die Kenntnis der Produktpalette sowie der wirtschaftlichen und technischen Gegebenheiten erfordern eine mehr als 5-jährige Erfahrung.	<b>E 5</b>	<b>10</b>
<b>2. Denken</b>		
Die konstruktiven Lösungen, unter Berücksichtigung von Kunden-/Vertriebsanforderungen, ihre Prüfung auf Plausibilität und Realisierungsmöglichkeit sowie die Kapazitätsplanung erfordern die Weiterentwicklung bekannter Lösungsmuster.	<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Realisierung von Zielvorgaben bei der konstruktionstechnischen Betreuung eines komplexen Aufgabengebietes erfordert erweiterten Handlungsspielraum.	<b>H 7</b>	<b>14</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei der konstruktiven Umsetzung von Kunden-/Vertriebsanforderungen ist z.B. hinsichtlich Sicherheit, Funktion, Qualität, Servicemöglichkeiten Abstimmung und Koordinierung erforderlich. Dabei sind bei gleicher Gesamtzielsetzung unterschiedliche Interessenlagen zusammenzuführen.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Bei der gemeinsamen Entwicklung von aufgaben- und bereichsbezogenen Zielen sind teilweise unterschiedliche Interessenlagen zu berücksichtigen; dabei verlangen die sich ändernden Kundendispositionen Prioritätenverschiebungen zwischen konkurrierenden Aufgabenstellungen, deren Auswirkungen in Bezug auf die Arbeitsausführung schwerer abschätzbar sind.	<b>F 4</b>	<b>5</b>
<b>Summe der Punkte</b>		<b>72</b>



## Entwickeln von Hardware

Aufgabenfamilie: 06.02.02  
Hardwareentwicklung

Entgeltgruppe EG 13  
Summe der Punkte: 49



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Ableiten und Umsetzen von Anforderungen für HW-Module

Umsetzen externer und interner Anforderungen in Modulfunktionalitäten im Rahmen vorgegebener Konzeptionen. Spezifizieren von Interface-, Qualitäts-, Produktions- und Logistikanforderungen für die markt- und kundengerechte HW-Gestaltung. Erstellen der Designspezifikation in Zusammenarbeit mit dem (Projekt-)Team.

Entwickeln von HW-Modulen

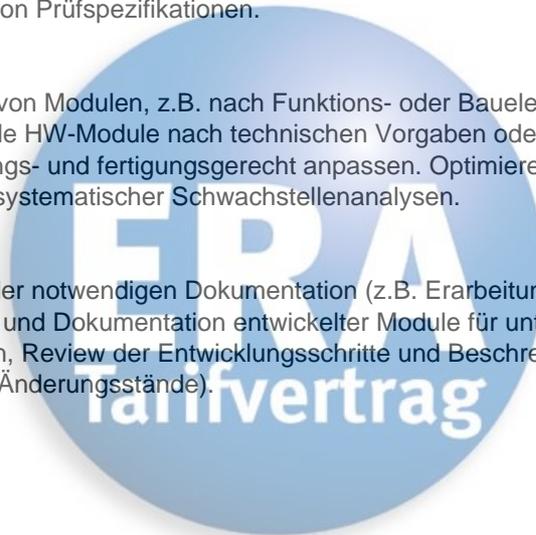
Entwickeln von Modulen im Rahmen vorgegebener, organisatorischer und wirtschaftlicher Standards sowie einer vorgegebenen Gesamtarchitektur, ggf. unter Nutzung bestehender HW-Bibliotheken. Sicherstellen laufender Abstimmungen mit anderen Entwicklern und Fachabteilungen. Modularität, Funktionalität und Integrationsfähigkeit, auch bzgl. fremder Baugruppen, gewährleisten. Neueste am Markt zur Verfügung stehende Technologien, Elektronikbauelemente und Werkzeuge für die HW-Entwicklung beobachten, testen und ggf. nach Abstimmung nutzen. Erstellen von Prüfspezifikationen.

Anpassen und Optimieren bestehender HW-Module

Redesign von Modulen, z.B. nach Funktions- oder Bauelementeänderungen. Bestehende HW-Module nach technischen Vorgaben oder Kundenwünschen anforderungs- und fertigungsgerecht anpassen. Optimieren von Modulen auf Basis systematischer Schwachstellenanalysen.

Erarbeiten von Vorgaben für die Pflege und Dokumentation von HW-Modulen

Erstellen der notwendigen Dokumentation (z.B. Erarbeitung von Vorgaben zur Pflege und Dokumentation entwickelter Module für unterstützende Funktionen, Review der Entwicklungsschritte und Beschreibung der Ausgabe-/Änderungsstände).



**Entwickeln von Hardware**  
**Elektronikentwickler/-in Hardware 3**

Entgeltgruppe: EG 13  
 Summe der Punkte: 49

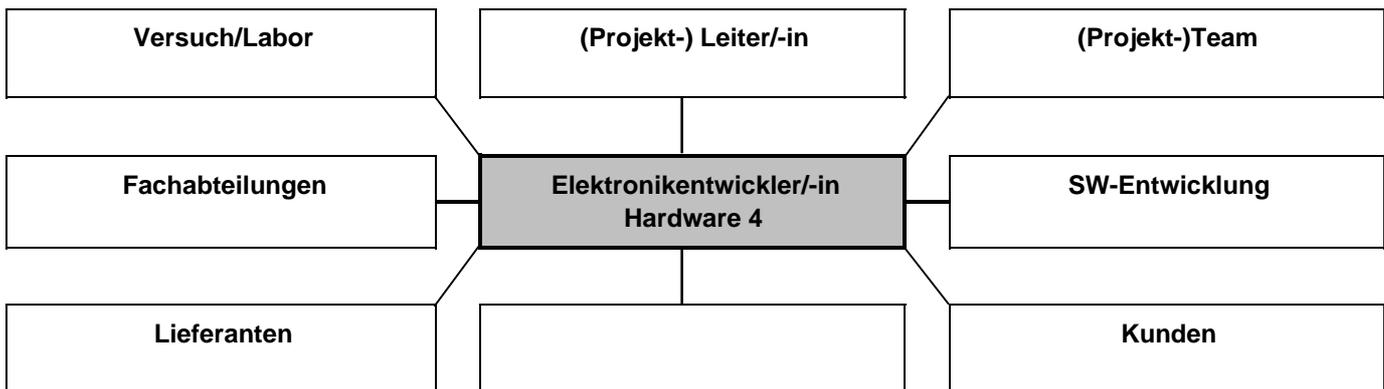
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Entwicklung und Optimierung von HW-Modulen erfordert ein Wissen und Können, wie es üblicherweise durch ein Fachhochschulstudium, z.B. als Dipl.-Ing. Elektrotechnik, vermittelt wird.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Gewährleistung der Integrationsfähigkeit eigener und fremder Baugruppen, die markt- und fertigungsgerechte Entwicklung, Anpassung und Optimierung von Hardware und die Erarbeitung von Vorgaben zur Pflege und Dokumentation erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Lösung produktspezifischer Problemstellungen durch die Entwicklung und Realisierung produktspezifischer Hardwaremodule unter Berücksichtigung verknüpfter Funktionen und bestehender Abhängigkeiten sowie technologischer, wirtschaftlicher und fertigungstechnischer Gesichtspunkte erfordern die Kombination bekannter Lösungsmuster.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Umsetzen von Anforderungen in Modulfunktionen und das Entwickeln von Modulen im Rahmen vorgegebener Konzeptionen bzw. Standards, die anforderungs- und fertigungsgerechte Optimierung erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Ableitung und Umsetzung der Anforderungen für HW-Module, die Entwicklung, Anpassung und Optimierung der Module unter Berücksichtigung auch fremder Baugruppen sowie der Einsatz neuester Technologien, Bauelemente und Werkzeuge erfordern Abstimmungen bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>49</b>



## Entwickeln von Hardware

Aufgabenfamilie: 06.02.02  
Hardwareentwicklung

Entgeltgruppe EG 15  
Summe der Punkte: 55



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Ableiten und Umsetzen von Anforderungen für HW-Systeme

Umsetzen externer und interner Anforderungen an Hardwaresysteme bestehend aus einer Vielzahl von Modulen mit unterschiedlichen Funktionalitäten im Rahmen vorgegebener Konzeptionen. Spezifizieren von Interface-, Qualitäts-, Produktions- und Logistikanforderungen für die markt- und kundengerechte HW-Gestaltung. Erstellen der Designspezifikation in Zusammenarbeit mit dem (Projekt-)Team.

Entwickeln von HW-Systemen

Untersuchungen über Funktion, Anordnung und Gestaltung durchführen. Alternative Lösungen unter Berücksichtigung funktionaler, technologischer, fertigungstechnischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte ausarbeiten, bewerten und mit den zuständigen Stellen abstimmen.

Terminpläne erstellen. Sicherstellen laufender Abstimmungen mit anderen Entwicklern und Fachabteilungen, um Integration und Funktionalität zu gewährleisten. Neueste am Markt zur Verfügung stehende Technologien, Elektronikbauelemente und Werkzeuge für die HW-Entwicklung beobachten, testen und ggf. nach Abstimmung nutzen.

Erstellen von Prüfspezifikationen. System testen bzw. testen lassen und in Abstimmung mit den zuständigen Stellen freigeben.

Anpassen und Optimieren bestehender HW-Systeme

Redesign von Systemen, z.B. nach Funktions- oder Bauelementeänderungen. Bestehende HW-Systeme nach technischen Vorgaben oder Kundenwünschen anforderungs- und fertigungsgerecht anpassen bzw. anpassen lassen. Auswirkungen auf Funktion und Wirtschaftlichkeit des Gesamtsystems berücksichtigen. Optimieren von Systemen auf Basis systematischer Schwachstellenanalysen.

Erarbeiten von Dokumentationen

Erstellen der notwendigen Dokumentationen (z.B. Erarbeitung von Vorgaben zur Pflege und Dokumentation entwickelter Systeme für unterstützende Funktionen, Review der Entwicklungsschritte und Beschreibung der Ausgabe-/Änderungsstände).



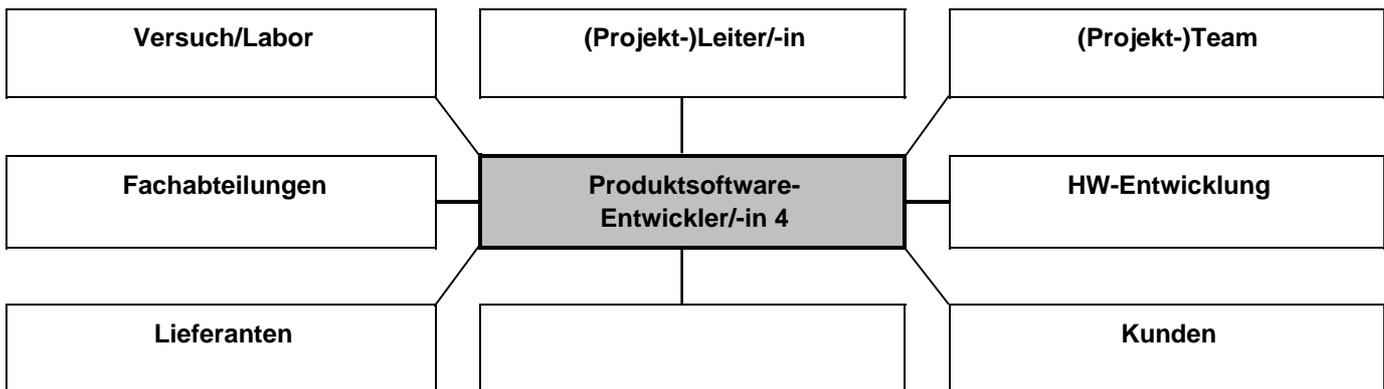
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>			
<b>1.1 Anlernen</b>			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>			
Die Entwicklung und Optimierung von HW-Systemen erfordert ein Wissen und Können, wie es üblicherweise durch ein Fachhochschulstudium, z.B. als Dipl.-Ing. Elektrotechnik, vermittelt wird.		<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
Die Gewährleistung der Integrationsfähigkeit, die markt- und fertigungsgerechte Entwicklung, Anpassung und Optimierung von Hardware und die Erarbeitung von Vorgaben zur Pflege und Dokumentation erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.		<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>			
Das Ausarbeiten, Bewerten und Optimieren von Hardwaresystemen bestehend aus einer Vielzahl von Modulen mit unterschiedlichen Funktionalitäten unter Berücksichtigung funktionaler, technologischer, fertigungstechnischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte erfordern die Weiterentwicklung bekannter Lösungsmuster.		<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>			
Das Umsetzen von Anforderungen sowie das Entwickeln, Optimieren und Anpassen von Hardwaresystemen, die Nutzung neuer Technologien, Bauelemente und Werkzeuge, das Erstellen von Prüfspezifikationen und die Freigabe der Systeme erfordern einen erweiterten Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.		<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>			
Das Erstellen der Designspezifikation, die Ausarbeitung und Bewertung alternativer Lösungen, das Testen, die Freigabe und das Anpassen nach Kundenwünschen der Hardwaresysteme erfordert Abstimmung bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.		<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>55</b>



# Entwickeln von Produktsoftwaresystemen

Aufgabenfamilie: 06.02.03  
Softwareentwicklung

Entgeltgruppe EG 15  
Summe der Punkte: 55



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Ableiten und Umsetzen von Anforderungen für SW-Systeme

Durchführen von Anforderungsanalysen für produktbezogene Software (z.B. Embedded-Systeme) für komplexe Problemstellungen unter Einbeziehung von Hardware-Schnittstellen auf Basis von Kunden-/Marktanforderungen (Funktionsumfang, Kosten usw.). Umsetzen der Anforderungen in ein Pflichtenheft.

Daten- und Funktionsmodelle für komplexe Problemstellungen entwickeln. Einflussgrößen und Datenstruktur definieren. Hieraus Aufbau des Gesamtsystems sowie interne Struktur, Steuerung und Logik der Module ableiten. Dabei Integration produktspezifischer Funktionen mit vorhandenen Eigen- und Fremdsystemen (z.B. in die Steuerungsbasis verschiedener Hersteller).

Umsetzen der Modelle in alternative Konzepte für Softwaresysteme. Abschätzen der Entwicklungsaufwände. Konzepte hinsichtlich funktionaler, technologischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte bewerten und mit den zuständigen Fachabteilungen und Kunden sowie ggf. Lieferanten und externen Entwicklern abstimmen. Erstellen eines Terminplans.

Entwickeln von SW-Systemen

Entwickeln des Softwaredesigns, ggf. unter Berücksichtigung einer Vielzahl verknüpfter Funktionen und bestehender Abhängigkeiten zu anderen Programmsystemen oder bei Einbindung in ein Gesamtsystem unter Beachtung der betrieblichen Entwicklungsrichtlinien. Durchführen von Softwarereviews zu Anforderungsanalyse und Softwaredesign.

Kodieren der Software

Kodieren der Software, ggf. mit strukturierten Editoren. Hierbei Verwendung sowohl von gängigen als auch proprietären Softwaretools und Programmbibliotheken.

Festlegen von Prüfspezifikationen

Erstellen von Softwareprüfspezifikationen und –protokollen. Labor- und Testeinrichtungen bereitstellen lassen und ggf. Prüfsoftware entwickeln.

Fortsetzung auf Seite 2.



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung

Testen der Software	Entwickeln von Softwareteststrategien. Testen von Modulen und Gesamtsoftware. Inbetriebnahme und Freigabe der Software.
Pflegen und Weiterentwicklung von SW-Systemen	Serien- und Kundenbetreuung von ausgelieferten Produkten, ggf. auch älterer Entwicklungsstände. Beraten und Schulen von Anwendern. Unterstützen des Kundendienstes bei Störungen und Anpassungen. Optimieren von Systemen auf Basis systematischer Schwachstellenanalysen. Auswirkungen auf Funktion und Wirtschaftlichkeit des Gesamtsystems berücksichtigen. Verfolgen der technischen Entwicklung im Fachgebiet und Vorschlagen von Weiterentwicklungen.
Erarbeiten von Dokumentationen	Erstellen der notwendigen Dokumentationen (z.B. Erarbeitung von Vorgaben zur Pflege und Dokumentation entwickelter Systeme für unterstützende Funktionen, Review der Entwicklungsschritte und Beschreibung der Ausgabe-/Änderungsstände).



**Entwickeln von Produktsoftwaresystemen**  
**Produktsoftware-Entwickler/-in 4**

Entgeltgruppe: EG 15  
 Summe der Punkte: 55

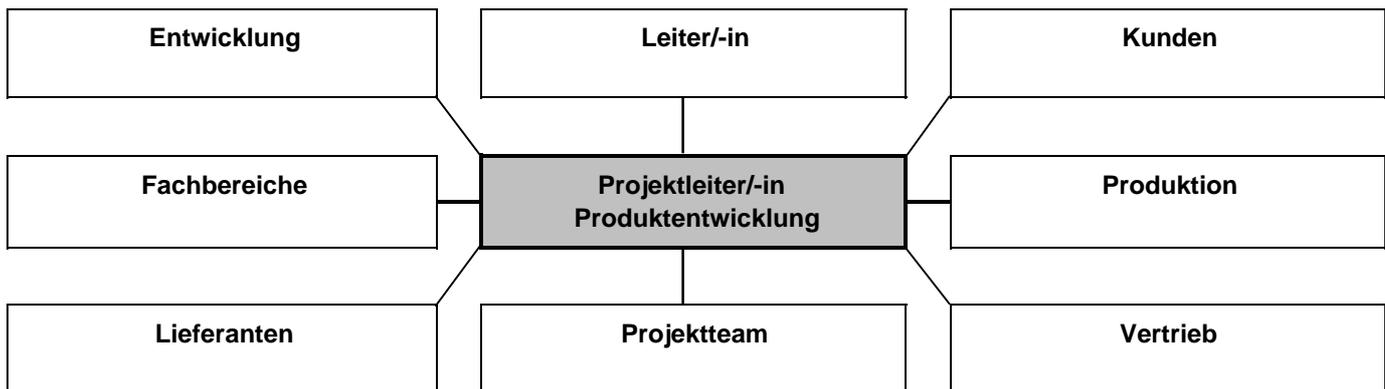
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Die Entwicklung und Optimierung von produktbezogenen SW-Systemen für komplexe Problemstellungen erfordert ein Wissen und Können, wie es üblicherweise durch ein Fachhochschulstudium, z.B. als Dipl.-Ing. Elektrotechnik, vermittelt wird.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Die Integration eigener und fremder Systeme, das Abschätzen der Entwicklungsaufwände, die Kenntnisse über Softwaretools und Programmbibliotheken, die markt- und fertigungsgerechte Entwicklung, das Erstellen von Softwareprüfspezifikationen und Softwareteststrategien sowie die Anpassung und Optimierung von Software und die Erarbeitung von Vorgaben zur Pflege und Dokumentation erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Entwickeln von Daten- und Funktionsmodellen für komplexe Problemstellungen, das Entwickeln des Softwaredesigns unter Berücksichtigung einer Vielzahl verknüpfter Funktionen und Abhängigkeiten, das Ausarbeiten, Bewerten und Optimieren von Softwaresystemen unter Berücksichtigung funktionaler, technologischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte sowie das Entwickeln von Softwareteststrategien erfordern die Weiterentwicklung bekannter Lösungsmuster.	<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Umsetzen von Anforderungen sowie das Entwickeln, Optimieren und Anpassen von Softwaresystemen, das Erstellen von Prüfspezifikationen und Teststrategien, das Bereitstellenlassen von Labor- und Testeinrichtungen und die Inbetriebnahme und Freigabe der Softwaresysteme erfordern einen erweiterten Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Das Abstimmen der Konzepte mit den zuständigen Fachabteilungen und Kunden, die Serien- und Kundenbetreuung, das Beraten und Schulen von Anwendern sowie die Unterstützung des Kundendienstes erfolgt bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>55</b>



# Leiten von produktbezogenen Hard- und Softwareprojekten

Aufgabenfamilie: 06.02.03  
Softwareentwicklung

Entgeltgruppe EG 16  
Summe der Punkte: 62



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten von Projekten	<p>Kundenforderungen bzw. Anforderungen des Vertriebs analysieren, Realisierungsmöglichkeit (z.B. fertigungstechnische und wirtschaftliche Bedingungen) prüfen. Hard- und softwaretechnische Anforderungen ableiten. Zeitliche und qualitative Einplanungen entsprechend Prioritätenplan durchführen. Ergebnisse mit betroffenen Stellen abstimmen.</p> <p>Lastenheft prüfen und ergänzen und Pflichtenheft erstellen. Gesamtkonzept für die Lösung produktbezogener Problemstellungen ausarbeiten. Aufbau des Gesamtsystems sowie interne Struktur, Steuerung und Logik der Module festlegen. Dabei vorhandene Module auf Wiederverwendbarkeit prüfen (lassen) und Einsetzbarkeit gängiger Marktprodukte abklären. Risiken sowie zeitliche und wirtschaftliche Dimensionen abschätzen, bewerten und entsprechende Minimierungsmaßnahmen definieren. Klärung von patent- und lizenzrechtlichen Anforderungen sicherstellen. Arbeitsschritte und -pakete inhaltlich klären und festlegen. Beschreibungen anfertigen. Kosten schätzen und im Detail kalkulieren (lassen). Mögliche Zulieferer auswählen, Angebote einholen und prüfen (lassen). Schnittstellen überprüfen. Termin- und Ablaufpläne aufstellen und abstimmen. Meilensteine definieren und Netzpläne erstellen. Gesamtplanung abstimmen und Projekt freigeben lassen.</p>
Steuern von Projekten	<p>Projektstand (z.B. Leistungen und Termine) erfassen und Projektablauf überwachen, bei Abweichungen ggf. über Abhilfe entscheiden. Die Einhaltung wirtschaftlicher Ziele und technischer Vorgaben sicherstellen. Zwischenstände dokumentieren und Berichte erstellen. Zuliefernde Stellen steuern und überwachen. Engpässe sowie hard- und softwaretechnische Probleme klären und Korrekturmaßnahmen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Ziele/Vorgaben einleiten. Erstellen von Standards für die Dokumentation und Pflege projektbeschreibender Unterlagen.</p>
Betreuen von Projekten	<p>Kundenanfragen im Rahmen der Gewährleistungspflicht und -zeit beantworten. Gewährleistungs- bzw. Kulanzempfehlungen bei hard- und softwaretechnischen Beanstandungen geben. Zusatzleistungen vorschlagen und ggf. deren Erbringung überwachen.</p>

Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Führen von Mitarbeitern	Aufgaben im Rahmen der Zielsetzung und Aufgabenstellung festlegen und abstimmen. Mitarbeiter einsetzen und fachlich führen. Arbeitsergebnisse prüfen und besprechen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung der Arbeitsprozesse unterstützen.
-------------------------	---



# Leiten von produktbezogenen Hard- und Softwareprojekten

## Projektleiter/-in Produktentwicklung

Entgeltgruppe: EG 16  
Summe der Punkte: 62

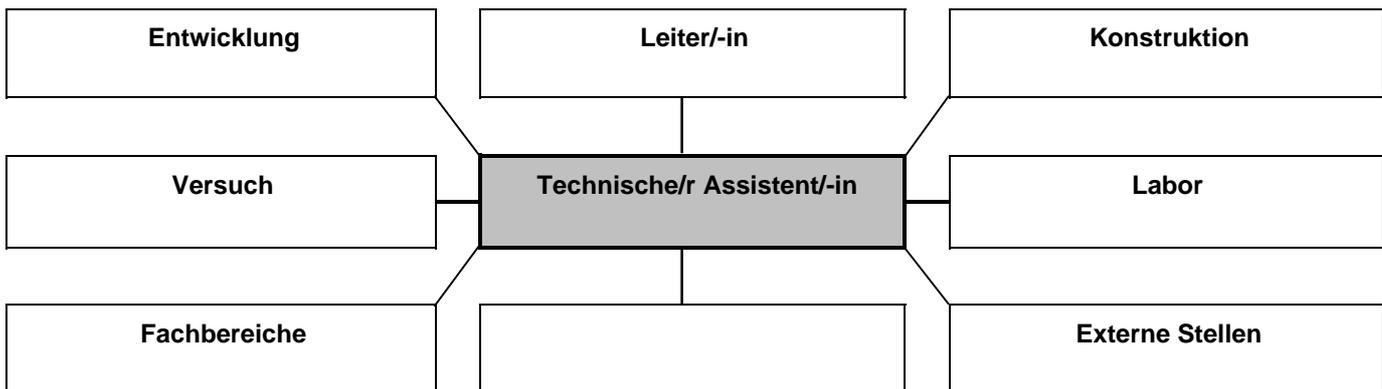
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Die Vorbereitung, Abwicklung und Betreuung von produktbezogenen Hard- und Softwareprojekten erfordern ein Wissen und Können, wie es üblicherweise durch eine Fachhochschulausbildung als Dipl.-Ingenieur/-in vermittelt wird.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Das Abschätzen von Risiken sowie das Steuern und Betreuen der Projekte erfordert eine 3- bis 5-jährige Erfahrung.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Vorbereiten, Steuern und Betreuen von produktbezogenen Hard- und Softwareprojekten unter Berücksichtigung von Kundenanforderungen, technischen, zeitlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes für die Lösung produktbezogener Problemstellungen erfordern es, bekannte Lösungsmuster weiterzuentwickeln.	<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die verantwortliche Abwicklung produktbezogener Hard- und Softwareprojekte erfolgt nach allgemeinen Anweisungen mit erweitertem Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei der Kommunikation mit Kunden, Fachbereichen und Lieferanten ist Abstimmung und Koordinierung erforderlich. Dabei sind bei gleicher Gesamtzielsetzung unterschiedliche Interessenlagen zusammenzuführen.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen im Rahmen der Zielsetzung.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>62</b>



## Ausführen von technischen Assistenzarbeiten

Aufgabenfamilie: 06.02.04  
Entwicklungsassistenz

Entgeltgruppe EG 10  
Summe der Punkte: 36



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Bearbeiten von  
F&E-Aufgaben

Allgemeine Aufgabenstellung mit Ingenieuren und wissenschaftlichen Fachkräften aus Forschung, Entwicklung im Rahmen der Weiterentwicklung von technischen Produkten und der Durchführung von Versuchen/ Experimenten in Laboren, Versuchs- und Prüffeldern (z.B. bei der Schadensanalyse/-forschung) absprechen.

Bearbeiten von verschiedenartigen, begrenzten F & E-Aufgaben. Im Labor geeignete technische Hilfsmittel und Untersuchungsumfang, -verfahren und -methoden auswählen und festlegen. Untersuchungsinhalte und -abläufe detaillieren.

In der Konstruktion für Bauteile und einfache Zusammenbauten unter Berücksichtigung von Funktions-, Fertigungs- und Montageaspekten sowie wirtschaftlicher Aspekte Detaillösungen erarbeiten. Konstruktionen auf fertigungs- und montagegerechte Eignung prüfen und Versuche zur Prüfung von Alternativen konzipieren.

Erarbeitete Lösungen dokumentieren. Vorhandene Einrichtungen anpassen, fehlende beauftragen (lassen). Art und Inhalt der Auswertung und Dokumentation definieren.

Durchführen der  
Versuche/Tests/  
Messungen

Versuche/Tests/Messungen durchführen. Dabei z.B. physikalische/ chemische Messungen bzw. Untersuchungen oder Arbeiten auf den Gebieten der Mess- und Regeltechnik oder der Automation und Anlagenüberwachung unter Verwendung diverser technischer Anlagen/ Methoden (z.B. TEM, REM, Röntgenmikroanalyse, Ultrahochvakuumtechnik) durchführen. Ggf. Untersuchungs-/Messabläufe aufgrund anfallender Zwischenergebnisse und Informationen überprüfen und korrigieren.

Auswerten/Analysieren  
der Versuche/Tests/  
Messungen und Erstellen  
der technischen  
Dokumentationen

Mess-/Testergebnisse/Versuche auswerten, aufbereiten und statistische Untersuchungen durchführen. Ergebnisse visualisieren, beurteilen und interpretieren, ggf. erforderliche Verbesserungen/Alternativen (z.B. zur konstruktiven Umsetzung) vorschlagen. Ergebnisse mit den Zielvorgaben der Aufträge bzw. mit Erfahrungswerten vergleichen. Empfehlungen für das weitere Vorgehen erarbeiten. Technische Berichte anfertigen. Arbeitsergebnisse präsentieren.

# Durchführen von technischen Assistenzarbeiten

## Technische/r Assistent/-in

Entgeltgruppe: EG 10  
Summe der Punkte: 36

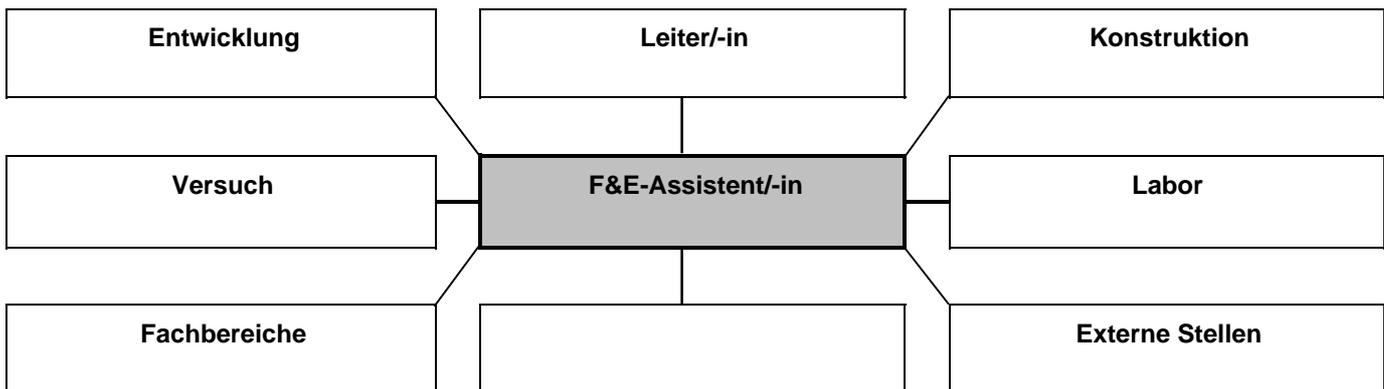
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>	<b>B 2</b>	<b>13</b>
Das Bearbeiten von verschiedenartigen, begrenzten F&E-Aufgaben, das Durchführen und Auswerten/Analysieren von Versuchen/Tests/Messungen unter Verwendung diverser technischer Anlagen/Methoden erfordern ein Wissen und Können, das einer 3 ½-jährigen Berufsausbildung entspricht.		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>	<b>E 5</b>	<b>10</b>
Die umfangreichen Kenntnisse für das Bearbeiten von verschiedenartigen, begrenzten F&E Aufgaben unter Berücksichtigung von Funktions-, Fertigungs- und Montageaspekten, das Durchführen und Auswerten/Analysieren von Versuchen/Tests/Messungen unter Verwendung diverser technischer Anlagen/Methoden sowie das Beurteilen und Interpretieren der Ergebnisse erfordern eine Erfahrung von mehr als 5 Jahren.		
<b>2. Denken</b>		
Die Auswahl und Festlegung von Untersuchungsumfang, -methode und -verfahren, die Detaillierung von Bauteilen und einfachen Zusammenbauten unter Berücksichtigung verschiedenartiger Anforderungen, das Konzipieren verschiedenartiger Versuchs-/Testaufbauten, das Auswerten/Analysieren der Ergebnisse sowie das Erarbeiten von Empfehlungen und Vorschlägen konstruktiver Änderungen erfordern die Auswahl zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Festlegen geeigneter technischer Hilfsmittel, Untersuchungsumfängen, -verfahren und -methoden, das Konzipieren verschiedenartiger Versuchs-/Testaufbauten, die Definition von Art und Inhalt der Auswertung und Dokumentation, das Detaillieren und Korrigieren der Versuchsabläufe erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Absprache der allgemeinen Aufgabenstellung, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachabteilungen bei der Bearbeitung von verschiedenartigen, begrenzten F&E-Aufgaben, die Präsentation der Arbeitsergebnisse erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>36</b>



## Ausführen von technischen Assistenzarbeiten

Aufgabenfamilie: 06.02.04  
Entwicklungsassistenz

Entgeltgruppe EG 11  
Summe der Punkte: 39



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Bearbeiten von  
F&E-Aufgaben

Allgemeine Aufgabenstellung mit Ingenieuren und wissenschaftlichen Fachkräften aus Forschung, Entwicklung im Rahmen der Weiterentwicklung von technischen Produkten und der Durchführung von Versuchen/ Experimenten in Laboren, Versuchs- und Prüffeldern (z.B. bei der Schadensanalyse/-forschung) absprechen.

Bearbeiten von verschiedenartigen, begrenzten F&E-Aufgaben. Im Labor geeignete technische Hilfsmittel und Untersuchungsumfang, -verfahren und -methoden auswählen und festlegen. Untersuchungsinhalte und -abläufe detaillieren.

In der Konstruktion Bauteile und einfache Zusammenbauten unter Berücksichtigung von Funktions-, Gewichts- und Einbaugesichtspunkten sowie wirtschaftlicher Aspekte detaillieren. Im Versuch verschiedenartige Versuchs-/ Testaufbauten konzipieren. Untersuchungsgegenstand (z.B.: Materialprobe/ Einzelteil/Baugruppe) für Versuche vorbereiten.

Erarbeitete Lösungen dokumentieren. Vorhandene Einrichtungen anpassen, fehlende beauftragen (lassen). Art und Inhalt der Auswertung und Dokumentation definieren.

Durchführen der  
Versuche/Tests/  
Messungen

Versuche/Tests/Messungen durchführen. Dabei z.B. physikalische/chemische Messungen bzw. Untersuchungen oder Arbeiten auf den Gebieten der Mess- und Regeltechnik oder der Automation und Anlagenüberwachung unter Verwendung diverser technischer Anlagen/Methoden (z.B. TEM, REM, Röntgenmikroanalyse, Ultrahochvakuumtechnik) durchführen.

Ggf. Untersuchungs-/Messabläufe aufgrund anfallender Zwischenergebnisse und Informationen überprüfen und korrigieren.

Auswerten/Analysieren  
der Versuche/Tests/  
Messungen und  
Erstellen der technischen  
Dokumentation

Mess-/Testergebnisse/Versuche auswerten, aufbereiten und statistische Untersuchungen durchführen. Ergebnisse visualisieren, beurteilen und interpretieren, ggf. erforderliche Verbesserungen/Alternativen (z.B. zur konstruktiven Umsetzung) vorschlagen. Ergebnisse mit den Zielvorgaben der Aufträge bzw. mit Erfahrungswerten vergleichen. Empfehlungen für das weitere Vorgehen erarbeiten. Technische Berichte anfertigen. Arbeitsergebnisse präsentieren.

Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Zusammenarbeit und  
sonstige Aufgaben

Mit Fachabteilungen verschiedener Bereiche zusammenarbeiten.  
Fachbezogene, technische Weiterentwicklungen verfolgen und neue  
Methoden und Einrichtungen nach Absprache mit Vorgesetztem einführen.



# Ausführen von technischen Assistenzarbeiten

## F&E-Assistent/-in

Entgeltgruppe: EG 11  
Summe der Punkte: 39

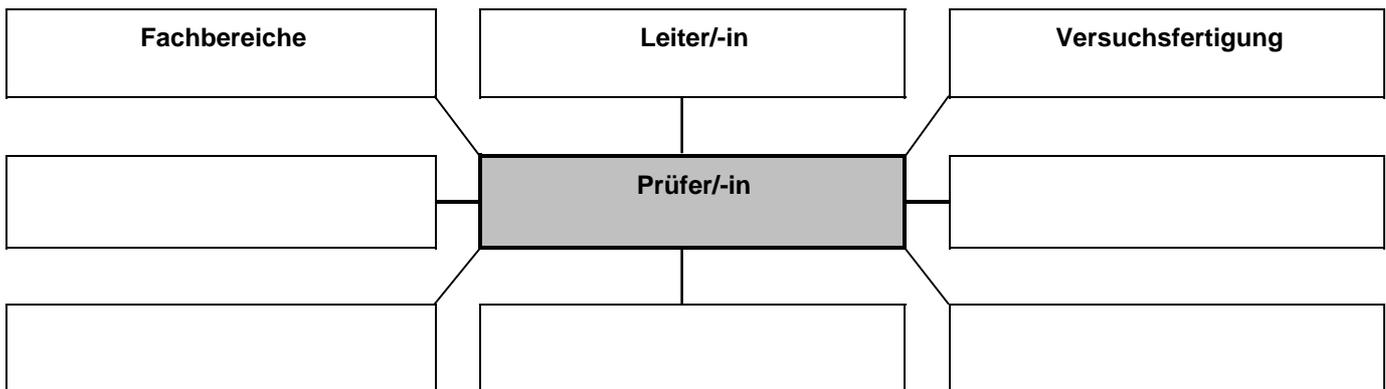
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Bearbeiten von verschiedenartigen, begrenzten F&E-Aufgaben, das Durchführen und Auswerten/Analysieren von Versuchen/Tests/Messungen unter Verwendung diverser technischer Anlagen/Methoden sowie das Einführen neuer Methoden und Einrichtungen erfordern ein Wissen und Können, das einer 3 ½-jährigen Berufsausbildung mit aufbauender Fachausbildung entspricht.	<b>B 3</b>	<b>16</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die umfangreichen Kenntnisse für das Bearbeiten von verschiedenartigen, begrenzten F&E-Aufgaben, das Durchführen und Auswerten/Analysieren von Versuchen/Tests / Messungen unter Verwendung diverser technischer Anlagen/Methoden sowie das Beurteilen und Interpretieren der Ergebnisse erfordern eine Erfahrung von 3 bis 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Auswahl und Festlegung von Untersuchungsumfang, -methode und -verfahren, die Detaillierung von Bauteilen und einfachen Zusammenbauten unter Berücksichtigung verschiedenartiger Anforderungen, das Konzipieren verschiedenartiger Versuchs-/ Testaufbauten, das Auswerten/Analysieren der Ergebnisse sowie das Erarbeiten von Empfehlungen und Vorschlägen konstruktiver Änderungen erfordern die Auswahl zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Festlegen geeigneter technischer Hilfsmittel, Untersuchungsumfängen, -verfahren und -methoden, das Konzipieren verschiedenartiger Versuchs-/Testaufbauten, die Definition von Art und Inhalt der Auswertung und Dokumentation, das Detaillieren und Korrigieren der Versuchsabläufe erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Absprache der allgemeinen Aufgabenstellung, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachabteilungen bei der Bearbeitung von verschiedenartigen, begrenzten F&E-Aufgaben, die Präsentation der Arbeitsergebnisse sowie das Einführen von neuen Methoden und Einrichtungen erfordern Abstimmung über routinemäßige Einzelfragen hinaus bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>39</b>



## Ausführen von Prüfungen

Aufgabenfamilie: 06.04.01  
Produkterprobung

Entgeltgruppe EG 2  
Summe der Punkte: 8



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und Durchführen von Prüfungen

Sich wiederholende einfache Prüfungen an unterschiedlichen Werkstücken nach eindeutigen Prüfvorschriften mit Hilfe festgelegter, verschiedenartiger Prüfeinrichtungen oder Grenzmuster durchführen oder automatisierte Prüfabläufe überwachen. Prüfeinrichtungen einstellen. Maßkontrollen und Messungen nach Vorschrift durchführen.

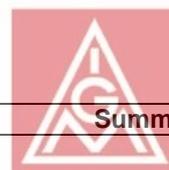
Dokumentieren von Prüfergebnissen

Ergebnisse erfassen und mit Vorgaben vergleichen. Bei Abweichungen gegenüber Vorgaben Prüfentscheidung einholen. Ergebnisse nach Vorgaben auswerten.



**Ausführen von Prüfungen**  
**Prüfer/-in**
**Entgeltgruppe: EG 2**  
**Summe der Punkte: 8**

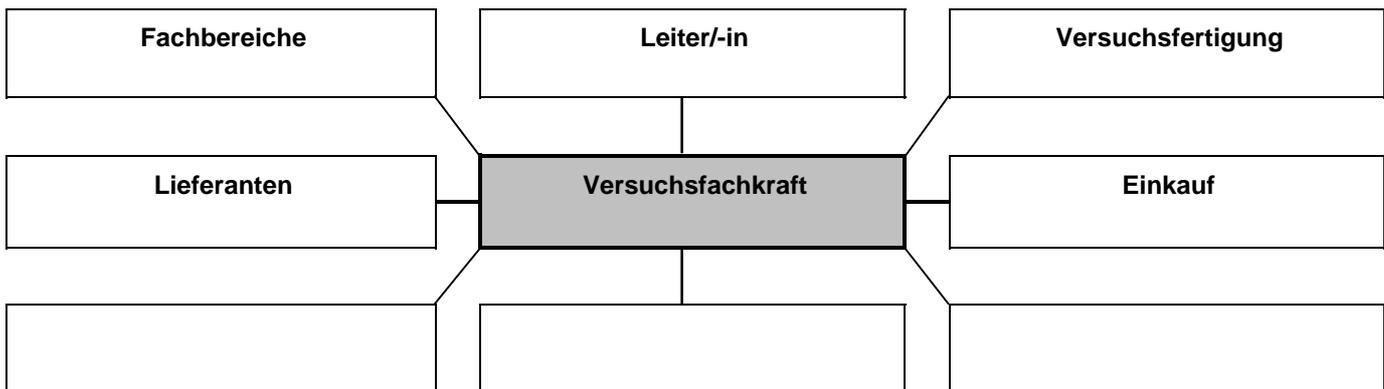
<b>Bewertungsbegründung</b>		<b>Stufe</b>	<b>Punkte</b>
<b>1. Wissen und Können</b>		<b>A 3</b>	<b>5</b>
<b>1.1 Anlernen</b>			
Die Durchführung sich wiederholender einfacher Prüfungen an unterschiedlichen Werkstücken mit verschiedenartigen Prüfeinrichtungen und Grenzmustern sowie die Einstellung der Prüfeinrichtungen erfordern ein Anlernen von 2-8 Wochen.			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>			
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
<b>2. Denken</b>		<b>D 1</b>	<b>1</b>
Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen, die Überwachung von automatisierten Prüfabläufen sowie die Auswertung der Prüfergebnisse nach Vorgaben erfordern eine leicht zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.			
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		<b>H 1</b>	<b>1</b>
Das Ausführen von Prüfungen erfolgt nach Anweisungen.			
<b>4. Kommunikation</b>		<b>K 1</b>	<b>1</b>
Bei der Auftragsannahme, der Meldung von Abweichungen und Störungen und der Weitergabe der Ergebnisse ist die Einholung und Weitergabe von Informationen erforderlich.			
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>8</b>



## Planen und Durchführen von Versuchen

Aufgabenfamilie: 06.04.01  
Produkterprobung

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 34



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Planen und Aufbauen von Versuchen und Versuchsreihen

Versuchs- und Prüfarbeiten nach Prioritäten ordnen. Für verschiedenartige Prüfungen Versuchsaufbau und Arbeitsschritte gemäß Versuchsauftrag planen. Komponenten und Bauteile auswählen bzw. Beschaffung einleiten. Aufbaupläne erstellen. Versuchsanordnungen aufbauen. Prüfprogramme erstellen und ggf. ergänzen, Prüfabläufe festlegen. Prüfungen und Untersuchungen (z.B. Funktion, Maßkontrollen, Oberflächenbeschaffenheit, Formgenauigkeit, chemisch-physikalische Zusammensetzung) an Baugruppen, Produkten, Stoffen usw. nach festliegenden Anweisungen vorbereiten.

Durchführen und Auswerten von Versuchen

Art, Umfang und Ausführung von Prüfungen festlegen, Justierungen vornehmen. Einzel- und Dauerversuche, z.B. zur Feststellung von Zuverlässigkeit, Festigkeit, Verschleiß, Verbrauch, Zusammensetzung durchführen. Vergleichsläufe durchführen. Ergebnisse protokollieren und auf Plausibilität überprüfen.

Protokollierte Ergebnisse mit Hilfe vorgegebener Formeln, ggf. unter Berücksichtigung umweltbedingter Einflussgrößen umrechnen (z.B. Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit). Weitere Aktivitäten vorschlagen (z.B. Freigabe, Sperrung, konstruktive Änderung). In Zweifelsfällen Weiterverwendbarkeit mit Auftraggeber abstimmen und Entscheidung herbeiführen. Prüfberichte abfassen, Ergebnisse tabellarisch und grafisch auswerten.

Instandhalten von Geräten

Geräte und Prüfeinrichtungen modifizieren, instandhalten und pflegen. Wartungs- und Instandsetzungsaktivitäten (Fehlerursachen, Störquellen usw.) dokumentieren.



# Planen und Durchführen von Versuchen

## Versuchsfachkraft

Entgeltgruppe: EG 9  
Summe der Punkte: 34

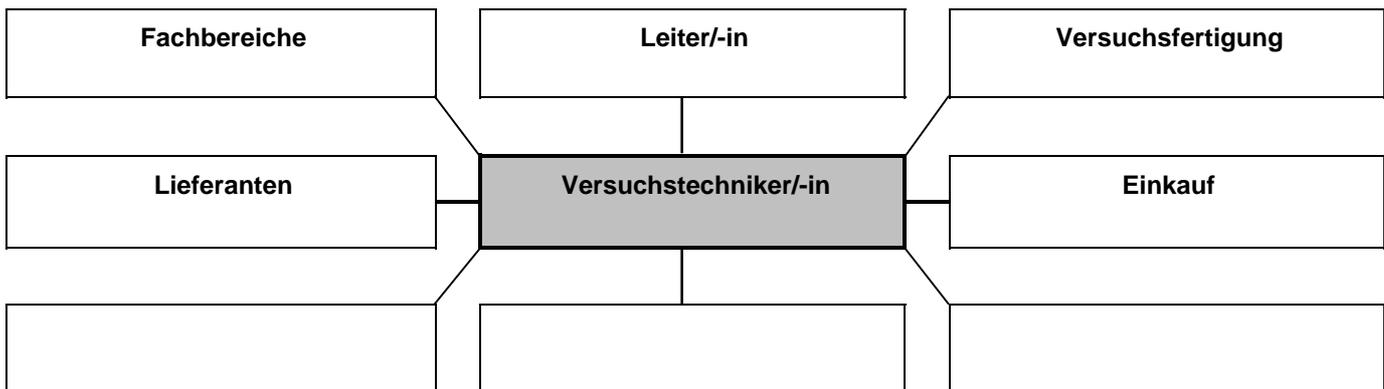
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Planen und Durchführen von Versuchen und Versuchsreihen sowie deren Auswertung erfordern ein Wissen und Können, das einer 3 ½-jährigen Berufsausbildung, z.B. als Industriemechaniker/-in, entspricht.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die notwendigen umfangreichen Kenntnisse von Prüfmethoden und -techniken, der Funktion verschiedenartiger Versuchsanordnungen, Geräte und Prüfeinrichtungen, von Stoffen und Produkten sowie die Auswertung der Versuchsergebnisse erfordern eine mehr als 3-jährige Erfahrung.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Planung von Aufbau und Funktion von verschiedenartigen Versuchs- und Prüfanordnungen für Versuche und Versuchsreihen gemäß Versuchsauftrag, das Festlegen der Prüfabläufe und Erstellen von Prüfprogrammen, die Auswertung der Versuchsergebnisse sowie die Modifizierung von Geräten und Prüfeinrichtungen erfordern die Auswahl zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Festlegung von Aufbau und Funktion von verschiedenartigen Versuchs- und Prüfanordnungen, das Auswählen von Komponenten und Bauteilen, das Festlegen der Prüfabläufe und Erstellen von Prüfprogrammen sowie das Modifizieren von Geräten und Prüfeinrichtungen erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Zusammenarbeit mit den Auftraggebern, den Lieferanten und dem Einkauf sowie der Versuchsfertigung bei der Planung und Durchführung von Versuchen und Versuchsreihen gemäß Versuchsauftrag erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>34</b>



## Planen und Durchführen von schwierigen und umfangreichen Versuchen

Aufgabenfamilie: 06.04.01  
Produkterprobung

Entgeltgruppe EG 12  
Summe der Punkte: 44



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Aufbauen von schwierigen und umfangreichen Versuchen und Versuchsreihen

Versuchs- und Prüfarbeiten nach Prioritäten ordnen. Prüfungen, Untersuchungen, Einzelversuche und Versuchsreihen an Werkstücken, Baugruppen, Produkten, Stoffen usw. nach allgemeinen Anweisungen und unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte planen. Dabei Messpunkte und Prüfbedingungen festlegen. Prüfmethode auswählen. Aufbau der Versuchs- und Prüfanordnungen festlegen und durchführen. Ggf. vorhandene Versuchs- und Prüfeinrichtungen der jeweiligen Aufgabenstellung anpassen. Eingangsprüfungen der Prüflinge durchführen. Objekte zur Untersuchung vorbereiten.

Durchführen und Auswerten von schwierigen und umfangreichen Versuchen

Einzel-, Dauerversuche und Versuchsreihen, z.B. zur Feststellung der Zuverlässigkeit, Festigkeit, Verschleißanfälligkeit, Oberflächenqualität und Zusammensetzung, mit komplexen Versuchsaufbauten und Prüftechniken in Abhängigkeit zahlreicher, sich gegenseitig beeinflussender Parameter durchführen. Ablaufpläne überprüfen und ggf. anpassen. Berechnungen vornehmen. Ergebnisse protokollieren bzw. überprüfen, ggf. unter Berücksichtigung umweltbedingter Einflüsse umrechnen. Versuchsdaten auswerten und Ergebnisse interpretieren. Berichte abfassen. Weitere Aktivitäten vorschlagen (z.B. Freigabe, Sperrung, konstruktive Änderungen). In Zweifelsfällen Weiterverwendbarkeit mit Auftraggeber klären. Verbesserungen der untersuchten Objekte vorschlagen.

Instandhalten von Geräten

Geräte und Anlagen modifizieren, instand halten und pflegen. Fehlerursachen, Störquellen sowie Wartungs- und Instandsetzungsaktivitäten dokumentieren. Kalibrierung der Prüfmittel an interne/externe Stellen vergeben.



## Planen und Durchführen von schwierigen und umfangreichen Versuchen

Versuchstechniker/-in

Entgeltgruppe: EG 12

Summe der Punkte: 44

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Das Planen und Durchführen von schwierigen und umfangreichen Versuchen und Versuchsreihen sowie deren Auswertung erfordern ein Wissen und Können, das einer Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in entspricht.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Die notwendigen umfangreichen Kenntnisse von Prüfmethoden, komplexen Versuchsanordnungen und Prüftechniken, von Stoffen und Produkten sowie die Auswertung und Interpretation der Versuchsergebnisse sowie der Aufbau der Versuchsreihen erfordern eine bis zu 3-jährige Erfahrung.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Planung von Aufbau und Funktion von Versuchs- und Prüfanordnungen für schwierige und umfangreiche Versuche und Versuchsreihen mit zahlreichen sich gegenseitig beeinflussenden Parametern unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte sowie die Auswertung und die Interpretation der Versuchsergebnisse, einschließlich der zugehörigen Berechnungen, erfordern es, bekannte Lösungsmuster zu kombinieren.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Planen der Prüfungen nach allgemeinen Anweisungen, die Auswahl der Prüfmethoden, das Festlegen der Prüfeinrichtungen, Messpunkte und Prüfbedingungen, das Anpassen der Versuchsabläufe sowie das Modifizieren von Geräten und Anlagen erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Zusammenarbeit mit den Auftraggebern, den Lieferanten und dem Einkauf sowie der Versuchsfertigung bei der Planung und Durchführung von schwierigen und umfangreichen Versuchen und Versuchsreihen erfordern Abstimmungen über routinemäßige Einzelfragen hinaus bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>44</b>

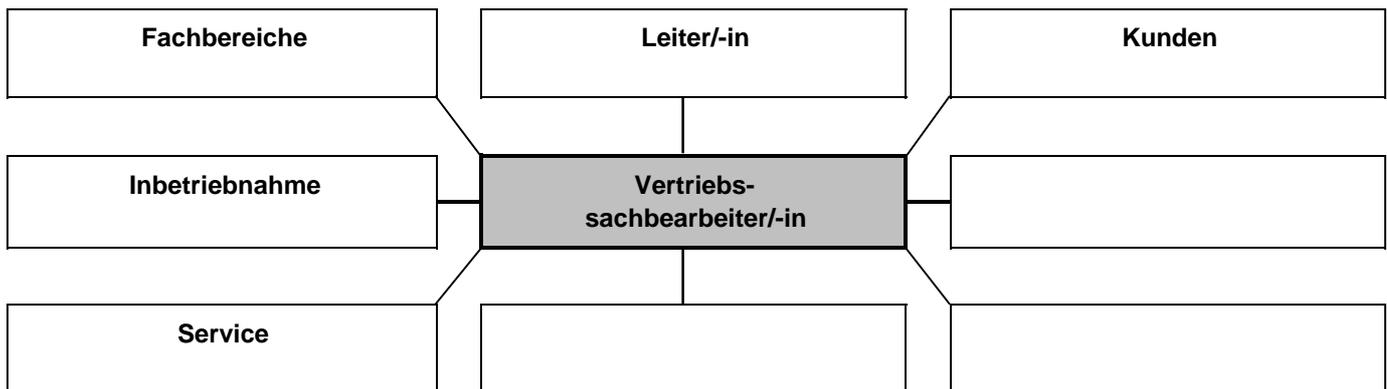


Summe der Punkte 44

## Bearbeiten von Angeboten und Aufträgen

Aufgabenfamilie: 07.01.01  
Projektmanagement

Entgeltgruppe EG 7  
Summe der Punkte: 25



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erstellen von  
Angeboten

Kundenwünsche in- und ausländischer Kunden entgegennehmen. Hierzu sind ggf. übliche Kenntnisse in einer gängigen Fremdsprache erforderlich. Gewünschte Produkte auf Eignung und Einsatzmöglichkeit prüfen. Beratung der Kunden, Vorschläge für Lösungen unterbreiten und ggf. mit Fachbereichen abklären, Kosten anhand vorgegebener Unterlagen ermitteln. Preisanpassungen bei Forderungen im Rahmen der Vorgaben gewähren. Termine mit den Fachbereichen abstimmen, Beschreibungen zusammenstellen. Unterlagen für die Angebotserstellung detaillieren und Angebote erstellen. Termine überwachen.

Betreuen von  
Aufträgen

Auftrag abwickeln. Terminabweichungen abstimmen. Den Kunden Alternativlösungen hinsichtlich fachlicher und terminlicher Art anbieten, bearbeiten und dokumentieren. Veränderung der Kundenbedarfe aufzeigen.



**Bearbeiten von Angeboten und Aufträgen**  
**Vertriebssachbearbeiter/-in**

 Entgeltgruppe: EG 7  
 Summe der Punkte: 25

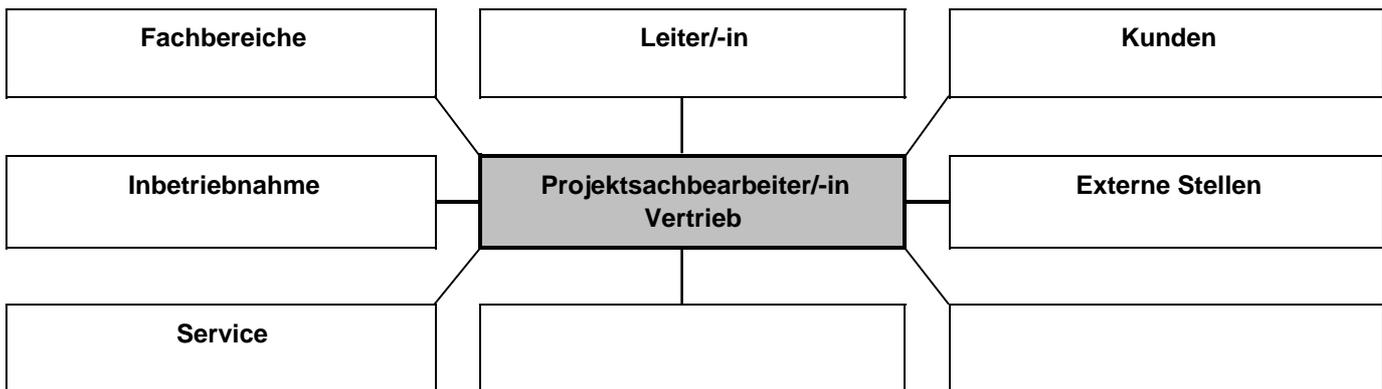
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Bearbeitung und Betreuung von Angeboten und Aufträgen erfordern eine 3-jährige Berufsausbildung, z.B. als Industriekaufrau/-mann.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Bis 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Prüfung auf Eignung und Einsatzmöglichkeit der Produkte, das Unterbreiten von Lösungen und die Erstellung von Angeboten erfordert die Anwendung von standardisierten Lösungswegen.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Bei der Beratung der Kunden sowie der Abstimmung von Terminabweichungen und beim Anbieten von Alternativlösungen ist Handlungsspielraum bei Teilaufgaben erforderlich.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Beim Klären und Abstimmen mit den Fachbereichen und mit den Kunden ist eine routinemäßige Abstimmung in Einzelfragen erforderlich.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>25</b>



## Planen und Steuern von Projektbausteinen im Vertrieb

Aufgabenfamilie: 07.01.01  
Projektmanagement

Entgeltgruppe EG 11  
Summe der Punkte: 41



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erstellen von  
Teilen eines  
Gesamtangebotes

Prüfen der Pflichtenheftanforderungen in Bezug auf die technische Realisierbarkeit. Vorhandene technische Lösungen auf Eignung und Einsatzmöglichkeit im Projekt prüfen und festlegen. Konstruktive Lösungen mit Fachbereichen abklären. Kostenberechnungen aufgrund der ausgewählten Lösungen durchführen. Termine mit den Fachbereichen abstimmen. Technische Beschreibungen einholen, zusammenstellen und ggf. ergänzen. Unterlagen für die Angebotserstellung ausarbeiten und Angebote erstellen.

Planen und  
Steuern von  
Projektbausteinen

Projektbausteine vorstrukturieren und untergliedern, einzelne Arbeitsschritte detaillieren und festlegen. Zeitaufwand abschätzen. Schnittstellen präzisieren und beschreiben. Technische Inhalte vorschlagen und mit der Projektleitung abstimmen. Kosten aus Angebot überprüfen und für die einzelnen Arbeitspakete ausarbeiten. Projektabwicklung steuern und überwachen. Einhaltung der Ziele (Qualität, Kosten und Termine) verfolgen und ggf. Abhilfemaßnahmen vorschlagen und einleiten, ggf. zuvor abstimmen. Erfolg von Maßnahmen überwachen. Über Projektstand berichten.

Gestalten von  
Projektbausteinen

Technische Lösungen anpassen, Bausteine und Module sowie deren Verknüpfungen zueinander detaillieren.

Nachbetreuen von  
Projektbausteinen

Während der Gewährleistungszeit Kundenfragen bearbeiten. Technische Problemstellungen in Bezug auf konstruktive Lösungen und Modulanpassungen prüfen und mit Fachabteilungen abstimmen, ggf. Abhilfemaßnahmen einleiten.



# Planen und Steuern von Projektbausteinen im Vertrieb

## Projektsachbearbeiter/-in Vertrieb

Entgeltgruppe: EG 11  
Summe der Punkte: 41

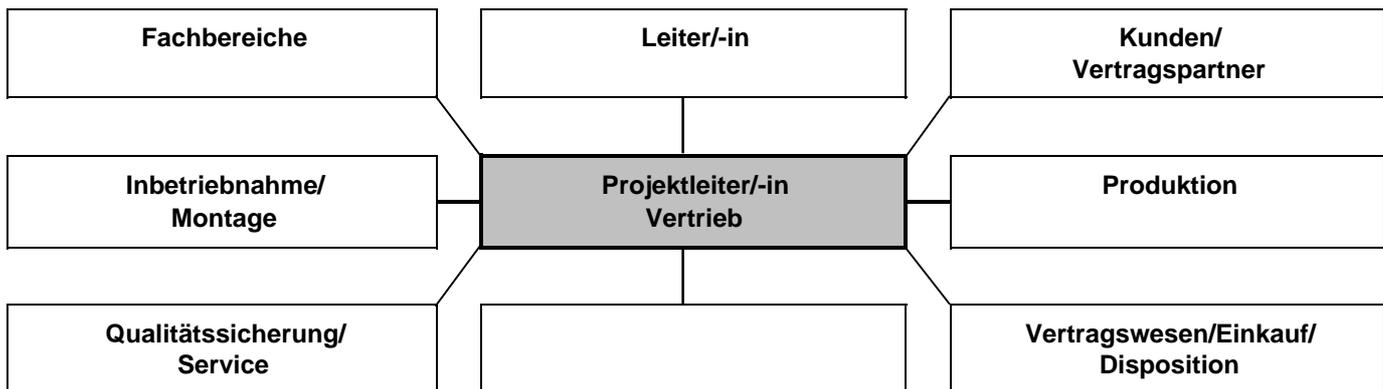
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Planen und Steuern von Projektbausteinen, die Prüfung von Kundenanforderungen, die Erarbeitung von Lösungsalternativen sowie die Erstellung und Verfolgung von Angeboten erfordern eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Zur Erlangung der Kenntnisse über Produkte/Produktvarianten, Marktverhältnisse und Kunden, zur Zeit- und Kostenberechnung sowie zur Terminabstimmung ist eine Erfahrung von 2-3 Jahren erforderlich.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Beim Prüfen der Anforderungen und dem Erstellen von Angeboten für Projektbausteine sowie zum Planen und Steuern, Gestalten und Nachbetreuen sind bekannte Lösungsmuster anzuwenden.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Festlegen und Anpassen der technischen Lösungen, das Erstellen der Angebote, das Planen der Projektbausteine sowie das Einleiten von Abhilfemaßnahmen erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abklärung technischer Lösungen mit Fachbereichen und Kunden sowie das Steuern und Nachbetreuen der Projektbausteine erfordert Abstimmung bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>41</b>



## Leiten von Projekten im Vertrieb

Aufgabenfamilie: 07.01.01  
Projektmanagement

Entgeltgruppe EG 17  
Summe der Punkte: 65



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten von Akquisitionen	In einem spezifischen Marktsektor Kundenkontakte pflegen, Bedarfe feststellen und mögliche Projekte nach wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten selektieren. Kunden bei der Erstellung von Pflichtenheften beraten.
Erstellen von Angeboten	<p>Pflichtenheft des Kunden prüfen und ggf. konkretisieren, interne Ansprechstellen einschalten und Realisierungsmöglichkeiten nach technischen, wirtschaftlichen und zeitlichen Dimensionen abschätzen. Anfragen in Bezug auf Vertragsgestaltung, Zeitraum und technische Realisierbarkeit analysieren. Vertragspartner einschalten, Schnittstellen abstimmen und festlegen, technische und wirtschaftliche Bedingungen in Form eines Pflichtenheftes erstellen und Vereinbarung vorbereiten. Im Rahmen der Angebotserstellung sind technische, wirtschaftliche und ökologische Risiken zu prüfen und abzuklären. Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit prüfen, Zusatzentwicklungen abklären. Bei Abweichungen zwischen Pflichtenheft und Angebotsbeschreibungen Klärung mit Kunden durchführen.</p> <p>Daten für die Angebotskalkulation entsprechend wirtschaftlicher, technischer und ökologischer Bedingungen ermitteln und weitergeben. Auftrag und Angebot vergleichen, Abweichungen dokumentieren und klären, ggf. Kalkulation korrigieren.</p>
Planen und Steuern von Projekten	<p>Für umfangreiche Projekte, ggf. als Teil von Großprojekten bzw. für komplexe Projekte, Projektstrukturen festlegen, Strukturplan entwerfen. Terminpläne mit vertraglichen Eckpunkten erstellen und abstimmen. Projektcontrolling sicherstellen.</p> <p>Arbeitspakete festlegen, vereinbaren und genehmigen (z.B. Definition des Lieferumfanges, Abgrenzung der Lieferungen, Festlegung der Zielkosten und Zieltermine, Definition und Festlegung von Bedingungen).</p> <p>Projektstart planen und durchführen, Projektbeteiligte festlegen. Schnittstellen, Termine und Leistungen mit Vertragspartnern abstimmen. Zwischenergebnisse an Hand von Meilensteinen im Projekttablauf überprüfen und ggf. Korrekturmaßnahmen mit Kunden, Vertragspartnern, Lieferanten und internen Fachstellen abklären und an Projektstand und</p> <p>Fortsetzung auf Seite 2.</p>

### Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung

-ablauf anpassen. Wirtschaftliche Vorgaben und vertragliche Verpflichtungen überprüfen und sicherstellen.

Nachbetreuen von Projekten

Während der Gewährleistungszeit Kundenfragen beantworten, Korrekturen veranlassen und Service koordinieren. Vertragsauslegungen abstimmen.

Führen von Mitarbeitern

Mitarbeiter unter Beachtung von Eignung und Qualifikation als Projektbeteiligte auswählen und fachlich führen.



## Leiten von Projekten im Vertrieb

### Projektleiter/-in Vertrieb

Entgeltgruppe: EG 17  
Summe der Punkte: 65

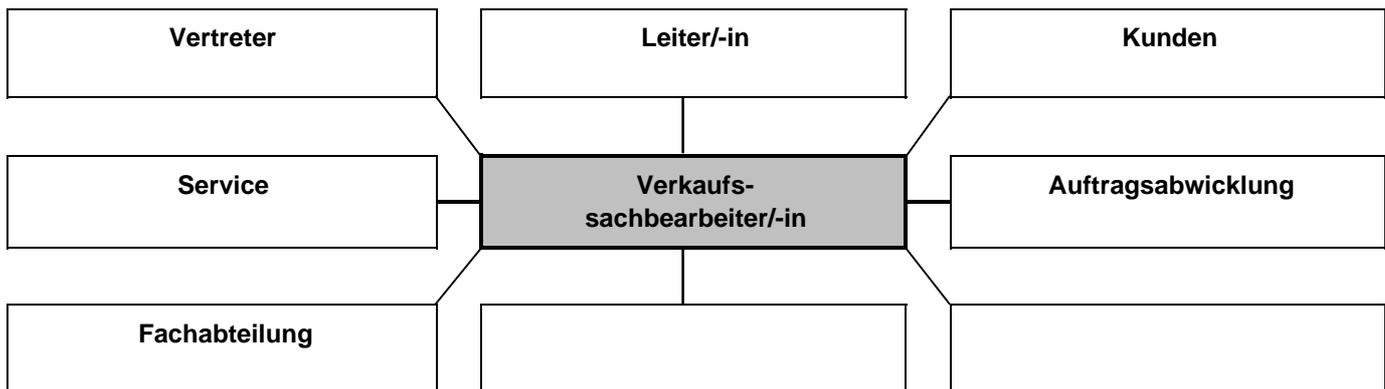
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die fachliche und organisatorische Leitung von umfangreichen Vertriebsprojekten erfordert ein Fachhochschulstudium als Dipl.-Ingenieur/-in (FH).	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die umfassenden Produkt-, Kunden- und Marktkenntnisse sowie die Leitung umfangreicher Projekte unter Berücksichtigung der internen Strukturen erfordern eine Erfahrung von mehr als 5 Jahren.	<b>E 5</b>	<b>10</b>
<b>2. Denken</b>		
Die vielschichtigen und unterschiedlichen Anforderungen hinsichtlich technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und terminlicher Gesichtspunkte bei der Akquisition, Planung und Leitung von umfangreichen Projekten erfordern die Kombination von Lösungsmustern.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Bearbeitung eines spezifischen Marktsektors, die Auswahl der Projektmitarbeiter sowie die Leitung umfangreicher Vertriebsprojekte erfolgt nach Zielvorgaben mit Handlungsspielraum für das Aufgabengebiet.	<b>H 6</b>	<b>11</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Akquisition und Abwicklung umfangreicher Vertriebsprojekte erfordern die unternehmensbezogene Interessenvertretung gegenüber Kunden und Vertragspartnern bei unterschiedlichen Zielsetzungen.	<b>K 5</b>	<b>10</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Die fachliche Führung der Projektmitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen im Rahmen der Zielsetzungen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
<b>Summe der Punkte</b>		<b>65</b>



## Verkaufen von standardisierten Produkten

Aufgabenfamilie: 07.02.05  
Auftragsabwicklung

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 33



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Akquirieren für Standardprodukte	Durch Präsenz im Markt Absatzmöglichkeiten ermitteln. Bedarf des Kunden feststellen. Vertreter bei Angeboten von Standardprodukten (Maschinen, Aggregaten) mit umfangreichem Zubehör aktiv unterstützen. Produkte beim Kunden oder im Hause präsentieren. Angebot zusammen mit Vertretern präsentieren (Technik, Termin, kfm. Bedingungen). Angebote zusammen mit Vertretern verfolgen.
Erstellen von Angeboten	Angebote nach vorhandener Preisliste erstellen, ggf. in Zusammenarbeit mit Fachabteilung.
Bearbeiten von Aufträgen	Verkaufsverhandlungen zusammen mit Vertretern führen. Kaufmännische Bedingungen festlegen. Verkaufsabschluss tätigen. Auftrag abwickeln.
Pflege von Kundenkontakten	Kontakte zu in- und ausländischen Kunden pflegen. Maßnahmen zur Kundenbindung und Neukundengewinnung erarbeiten und umsetzen. Ggf. Maßnahmen zuvor abstimmen.
Beobachten der Märkte	Kontinuierliches Beobachten und Analysieren der Markt- und Wettbewerbssituation. Maßnahmen zur effektiven Marktdatengewinnung erarbeiten. Bei der Ableitung von Marketingmaßnahmen mitwirken.



Die Aufgaben beziehen sich auf firmengängige Produkte/Produktvarianten (z.B. Katalogprodukte bzw. vergleichbar spezifizierte Produkte).

ERA-Tarifbeispiel: 07. Vertrieb 02. Verkauf 05. Verkaufsabwicklung



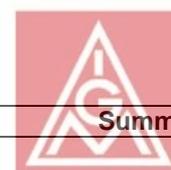
Bezirk  
Baden-Württemberg

Seite 1 / 2

**Verkaufen von standardisierten Produkten**  
**Verkaufssachbearbeiter/-in**

Entgeltgruppe: EG 9  
 Summe der Punkte: 33

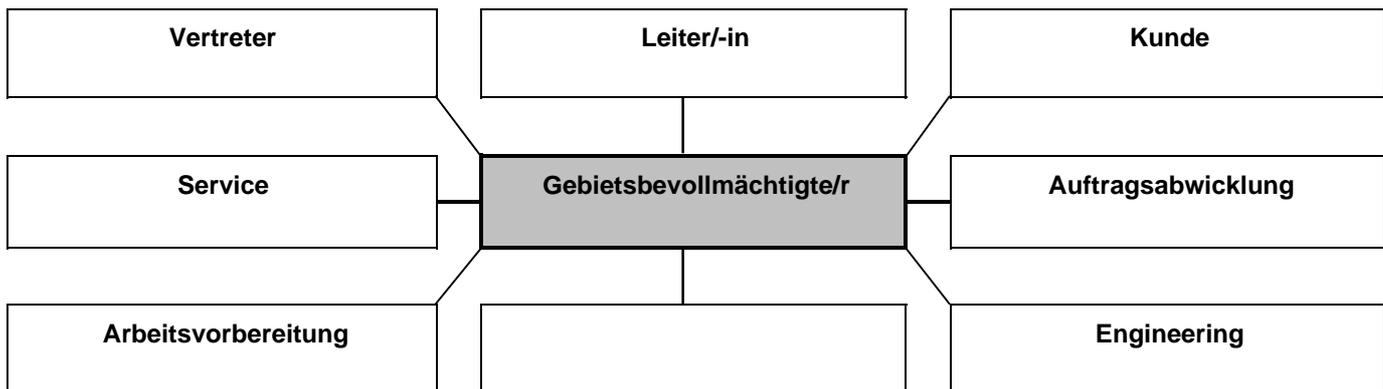
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>			
<b>1.1 Anlernen</b>			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>			
Das Verkaufen von Standardmaschinen und -aggregaten mit umfangreichem Zubehör und das Bearbeiten von Aufträgen erfordert eine kaufmännische bzw. technische 3- bis 3 ½-jährige Berufsausbildung.		<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
Zur Erlangung der Kenntnisse über Produkte/Produktvarianten, Marktverhältnisse und Kunden im In- und Ausland sowie zur Verhandlungsführung ist eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren erforderlich.		<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>			
Die Akquisition für Standardmaschinen und -aggregate, die Verhandlungsführung und das Erarbeiten von Maßnahmen zur Kundengewinnung und -bindung sowie zur effektiven Marktdatengewinnung erfordern die Anwendung bekannter Lösungsmuster.		<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>			
Das Bearbeiten von Aufträgen und die Pflege von Kundenkontakten erfordert Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.		<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>			
Die Akquisition von Aufträgen, die Abstimmung mit den Fachabteilungen, die Verkaufsverhandlungen und die Pflege der Kundenkontakte erfordern Abstimmungen bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen über routinemäßige Einzelfragen hinaus.		<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>33</b>



## Verkaufen von komplexen Produkten

Aufgabenfamilie: 07.02.05  
Auftragsabwicklung

Entgeltgruppe EG 16  
Summe der Punkte: 61



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Akquirieren für komplexe Produkte (z.B. Fertigungsanlagen)

Durch Präsenz im Markt Absatzmöglichkeiten ermitteln und erschließen. Bedarf des Kunden durch fachliche Beratung ermitteln. Vertreter aktiv unterstützen, d.h. bei komplexen Produkten (z.B. Fertigungsanlagen) direkte Verkaufsunterstützung beim Kunden oder im Hause. Angebote zusammen mit Vertreter präsentieren (Technik, Termin, kfm. Bedingungen). Angebote zusammen mit Vertreter verfolgen. Schulen und Betreuen von Vertretern.

Ausarbeiten und Kalkulieren von Angeboten

Angebote, auch für Sonderlösungen, unter Berücksichtigung bekannter Lösungen ausarbeiten und kalkulieren (ggf. nach Rücksprache mit Fachabteilungen).

Bearbeiten von Aufträgen

Verkaufsverhandlungen zusammen mit Vertreter führen. Technische Ausstattung und kaufmännische Bedingungen endgültig festlegen. Verkaufsabschluss im Rahmen der Handlungsvollmacht tätigen. Auftragsbearbeitung einleiten und überwachen.

Pflege von Kundenkontakten

Kontakte zu in- und ausländischen Kunden pflegen.

Beobachten und Bearbeiten der Märkte

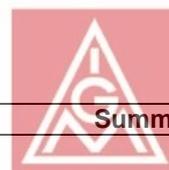
Kontinuierliches Beobachten und Analysieren der Markt- und Wettbewerbssituation. Zur Erreichung der Absatz- und Ergebnisziele geeignete Marketingmaßnahmen ableiten, konzipieren und umsetzen. Gewinnen von neuen Vertretern.



**Verkaufen von komplexen Produkten  
Gebietsbevollmächtigte/r**

 Entgeltgruppe: EG 16  
 Summe der Punkte: 61

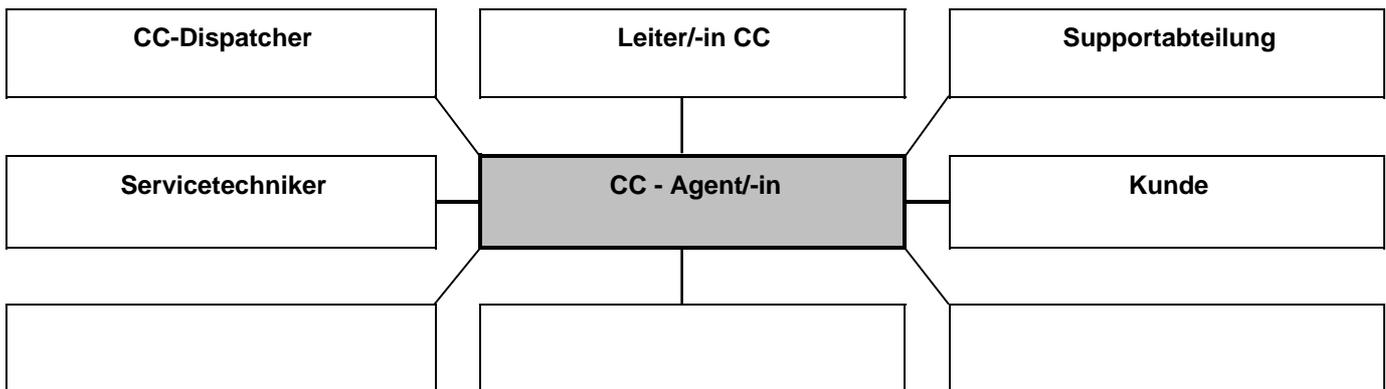
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Akquisition von Kunden und Aufträgen, das Ausarbeiten und Kalkulieren von Angeboten sowie die Festlegung der technischen Ausstattung für komplexe Produkte (z.B. Fertigungsanlagen) erfordert ein Fachhochschulstudium, in der Regel als Dipl.-Ingenieur/-in (FH).	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Zur Erlangung der Produkt- und Marktkenntnisse (Wettbewerb und Kundenspezifika), für das Ausarbeiten und Kalkulieren von Angeboten auch für Sonderlösungen sowie zur Verhandlungsführung ist eine Erfahrung von 3 bis 5 Jahren erforderlich.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Ermitteln von Absatzmöglichkeiten, die fachliche Beratung der Kunden über komplexe Produkte einschließlich Sonderlösungen sowie die Konzeption von Marketingmaßnahmen erfordern die Kombination von bekannten Lösungsmustern.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Erschließen von Absatzmöglichkeiten, das Führen der Verhandlungen, das Tätigen von Verkaufsabschlüssen im Rahmen der Handlungsvollmacht, die Pflege der Kundenkontakte sowie die Konzeption und Umsetzung von Marketingmaßnahmen erfolgt im Rahmen der Absatz- und Ergebnisziele mit Handlungsspielraum für das Aufgabengebiet.	<b>H 6</b>	<b>11</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Akquisition, Verkauf und Marktbearbeitung für komplexe Produkte (z.B. Fertigungsanlagen) erfordern die unternehmensbezogene Interessenvertretung für das Verkaufsgebiet bei unterschiedlichen Zielsetzungen.	<b>K 5</b>	<b>10</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>61</b>



## Telefonische Störungsannahme

Aufgabenfamilie: 07.04.02  
Call-Center

Entgeltgruppe EG 2  
Summe der Punkte: 7



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erfassen und Weiterleiten von Informationen

Anrufe von Kunden und Servicetechnikern entgegennehmen.  
Informationen nach vorgegebener Struktur aufnehmen und in EDV erfassen.  
Anrufer über weiteren Ablauf des Vorganges gemäß Plan informieren.

Erfasste Informationen an die Supportabteilung weiterleiten.

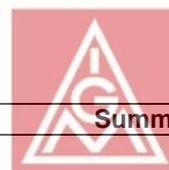
In anrufschwachen Zeiten Ausführen von einfachen Tätigkeiten, z.B. Auftragsanrufe nach Vorgaben, Dateneingabe nach Vorgabe, Kuvertieren und Etikettieren von Postsendungen.



**Telefonische Störungsannahme  
Call-Center Agent/-in**

 Entgeltgruppe: EG 2  
 Summe der Punkte: 7

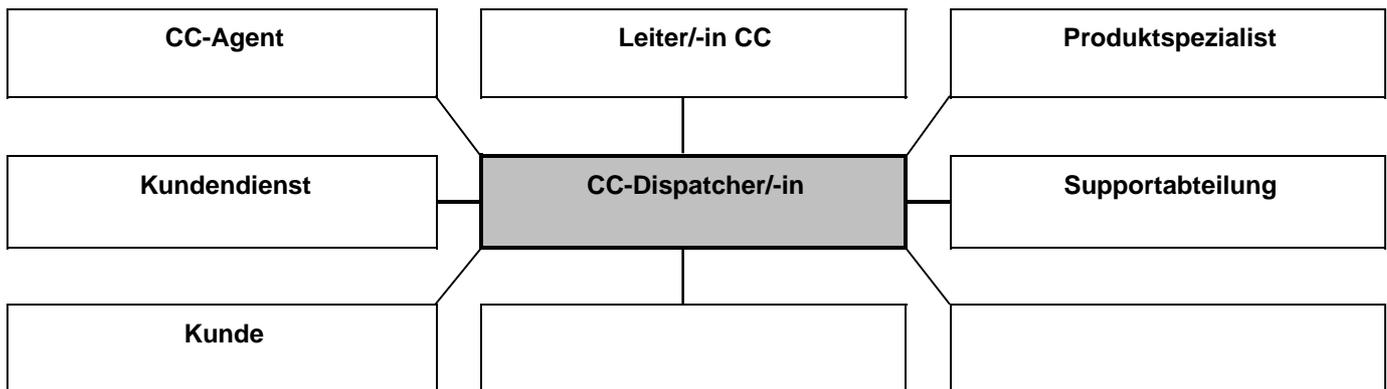
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 2	4
Die EDV-konforme, strukturierte Informationserfassung und die Kenntnis der Abläufe erfordern eine Arbeitsunterweisung und Übung bis zu 2 Wochen.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Die Informationserfassung und –weiterleitung nach vorgegebener Struktur erfordern eine leicht zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	D 1	1
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Arbeitsdurchführung erfolgt nach Anweisungen.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Arbeitsaufgabe erfordert die Einholung und Weitergabe von Informationen.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>7</b>



## Telefonische Störungsannahme

Aufgabenfamilie: 07.04.02  
Call-Center

Entgeltgruppe EG 5  
Summe der Punkte: 16



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Störungserfassung,  
-behebung,  
-weiterleitung

Anrufe von Kunden und Technikern entgegennehmen.

Eingehende Störungsmeldungen EDV-konform strukturiert erfassen. An Hand von standardisierten Abfragen systemunterstützt bekannte Störursachen identifizieren und aufgezeigte Abhilfemaßnahmen vorschlagen, ggf. nach Rücksprache mit Produktspezialisten.

Sonstige Störungen an die Supportabteilung weiterleiten und Anrufer über weiteren Ablauf des Störungsfalles informieren.

Steuerung des  
Technikereinsatzes

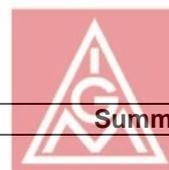
Entsprechend gemeldeter Bedarfe Kundendiensttechniker nach Verfügbarkeit und Dringlichkeit zum Kundendienstesatz einteilen und informieren.  
Ggf. Kunden über Änderungen im Ablauf informieren.



**Telefonische Störungsannahme  
CC-Dispatcher/-in**

 Entgeltgruppe: EG 5  
 Summe der Punkte: 16

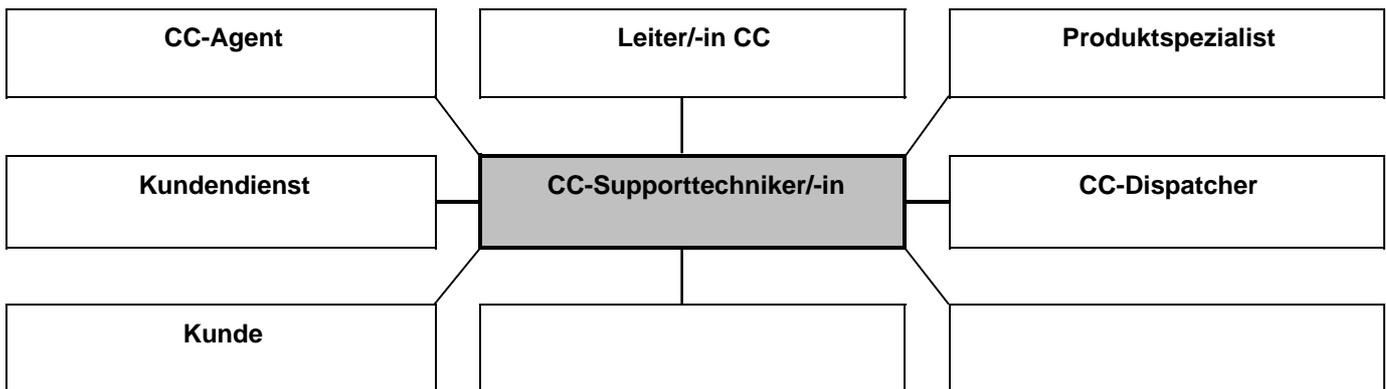
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		A 4	7
<b>1.1 Anlernen</b>			
Die EDV-konforme strukturierte Störungserfassung und -behebung und die Steuerung des Technikereinsatzes erfordern ein systematisches Anlernen über einen Zeitraum von mehreren Monaten.			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		A 4	7
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
<b>2. Denken</b>		D 2	3
Das Identifizieren von Störungsursachen und Aufzeigen von Abhilfemaßnahmen sowie die Steuerung des Technikereinsatzes erfordern die Anwendung standardisierter Lösungswege.			
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		H 2	3
Die Steuerung des Technikereinsatzes nach Verfügbarkeit und Dringlichkeit erfordert Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.			
<b>4. Kommunikation</b>		K 2	3
Die telefonische Störungsannahme und -weiterleitung sowie die Steuerung des Technikereinsatzes erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.			
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>16</b>



## Telefonische Störungsbehebung

Aufgabenfamilie: 07.04.02  
Call-Center

Entgeltgruppe EG 11  
Summe der Punkte: 42



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

<p>Klären von Störfällen</p>	<p>Telefonische Beratung zur Behebung von Fehlern an Maschinen und Anlagen. Bei nicht unmittelbar zu lösenden Störfällen Fehler eingrenzen. Technische Klärung in Abstimmung mit internen/externen Produktspezialisten durchführen.</p>
<p>Steuern von Serviceeinsätzen</p>	<p>Vor Ort eingesetzte Kundendienstingenieure/-techniker bei auftretenden Problemfällen logistisch und fachlich beraten und unterstützen (Produktinformationen, Gewährleistung, Kulanzregelung, Ersatzteilbeschaffung).</p> <p>Einsätze des Kundendienstes vor Ort hinsichtlich Dauer und Folgemaßnahmen (z.B. Eskalation) überwachen und steuern.</p>
<p>Störungsdokumentation und -information</p>	<p>Datenänderungen (Produkt-, Störungsdaten usw.) ständig in den entsprechenden Systemen aktualisieren. Durchgeführte Aktionen in der Supportdatenbank dokumentieren und auswerten. Problemlösungsstrategien bei Fehlersuche erarbeiten. Serienfehler im Rahmen des Reklamationsmanagements weitermelden.</p>



**Telefonische Störungsbehebung  
CC-Supporttechniker/-in**

 Entgeltgruppe: EG 11  
 Summe der Punkte: 42

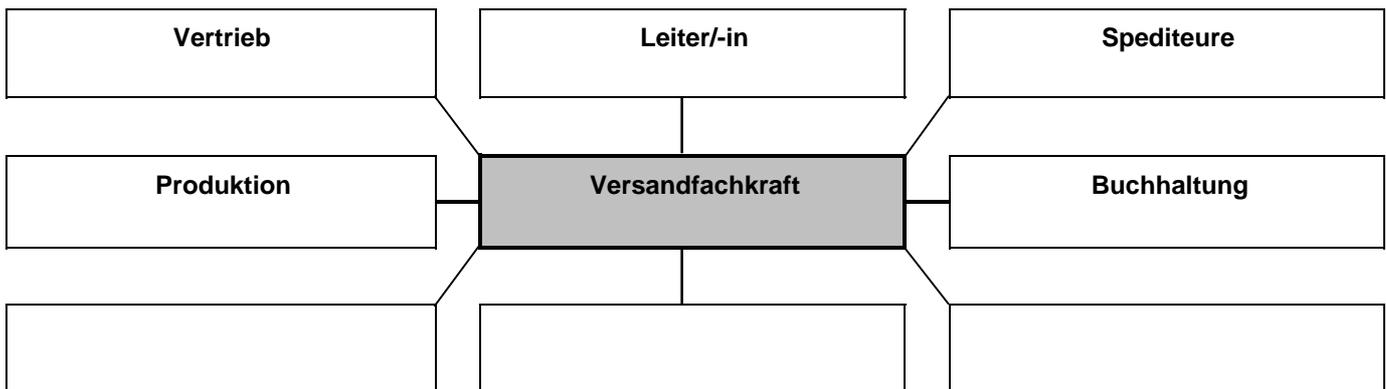
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Klären von Störfällen an Maschinen und Anlagen sowie das Steuern von Serviceeinsätzen erfordert Wissen und Können, das üblicherweise durch eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in erworben wird.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die notwendigen Kenntnisse über die Produkte und möglichen Fehlerursachen sowie die Steuerung der Serviceeinsätze erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Beratung bei der Behebung und Eingrenzung von Fehlern sowie die Erarbeitung von Problemlösungsstrategien erfordern die Kombination von bekannten Lösungsmustern.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Steuerung der Serviceeinsätze und die Beratung der Kundendienstingenieure/-techniker erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Das Klären von Störfällen sowie die Steuerung der Serviceeinsätze und die logistische und fachliche Beratung der Kundendienstingenieure/-techniker erfordern regelmäßige Abstimmungen über routinemäßige Einzelfragen hinaus und bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>42</b>



## Zusammenstellen von Versandaufträgen

Aufgabenfamilie: 07.05.01  
Versand

Entgeltgruppe EG 5  
Summe der Punkte: 18



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

**Verpacken und Verladen** Zusammenstellen von Lieferungen, Überprüfung auf Richtigkeit und Vollständigkeit (z.B. von Menge und Artikelnummer anhand der Lieferscheine). Verpackungsmaterial bereitstellen, ggf. abrufen. Verpacken von Lieferungen unter Berücksichtigung von Versandvorschriften, üblichen Versand- und Verpackungsarten sowie Auslieferungsterminen im vorgegebenen Rahmen. Verladen mittels einfach zu bedienender Transportgeräte (z.B. Gabelstapler) bzw. Verladen veranlassen.

**Zusammenstellen/Erstellen von Versandpapieren** Zusammenstellen/Erstellen aller für den Versand benötigten Unterlagen, wie z.B. Versandanzeigen, Frachtbriefe, Speditionsaufträge, Packstückaufkleber, Postpapiere, Ursprungszeugnisse.

**Abwickeln von Versandaufträgen** Avisieren der Sendungen bei Speditionen. Abrufen von Frachtraum. Zuordnen der Versand- und Verpackungskosten zum Auftrag. Versandvorgänge dokumentieren und abmelden. Daten für statistische Zwecke aufbereiten. Verteilen der internen und externen Unterlagen (z.B. Collilisten, Bestellschreiben, Kundenkorrespondenz).



**Zusammenstellen von Versandaufträgen**  
**Versandfachkraft**

 Entgeltgruppe: EG 5  
 Summe der Punkte: 18

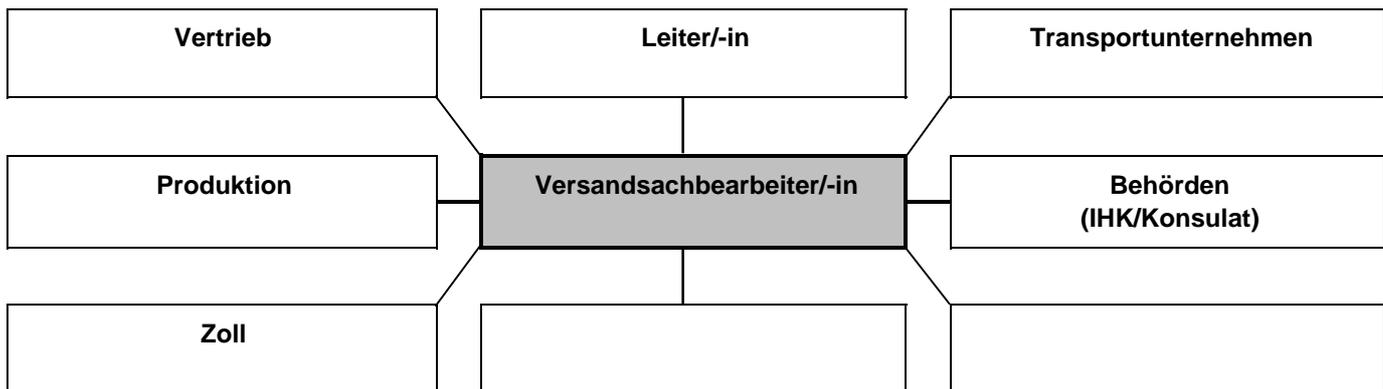
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Das fachgerechte Verpacken und Versenden von Lieferungen unter Beachtung der Versandvorschriften und Versandarten erfordern eine 2-jährige Berufsausbildung, z.B. als Handelsfachpacker/-in.	<b>B 1</b>	<b>10</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Bis 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Abwickeln von Versandaufträgen erfordert die Anwendung standardisierter Lösungswege.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Beim sachgerechten Verladen der Lieferungen und dem Abrufen von Verpackungsmaterial und Frachtraum besteht geringer Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Das Verladen der Lieferungen und das Abwickeln von Versandaufträgen erfordert Informationseinholung und -weitergabe.	<b>K 1</b>	<b>1</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>18</b>



## Ausfertigen von Versandunterlagen

Aufgabenfamilie: 07.05.01  
Versand

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 29



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Disponieren von  
Versandaufträgen

Festlegen von Versandart, Verpackungsart, Versandumfang im Rahmen der gegebenen Richtlinien.

Einholen und Auswerten von Angeboten für den nationalen und internationalen Transport. Vergabe von Aufträgen im vorgegebenen Rahmen.

Avisieren der Sendungen bei Speditionen. Disponieren von Frachtraum im vorgegebenen Rahmen.

Überwachen der termin- und sachgerechten Auftragsabwicklung, ggf. Maßnahmen einleiten.

Abwickeln von  
Versandaufträgen für  
bestimmte Länder  
oder Ländergruppen

Erstellen/Bereitstellen aller für den Versand benötigter Unterlagen wie Versandanzeigen, Frachtbriefe, Speditionsaufträge, Packstückaufkleber, Postpapiere, Zollinhaltsklärungen, Ursprungszeugnisse, Warenverkehrs-Bescheinigungen u.a. Abwickeln der üblichen Zollformalitäten im Rahmen der vorgegebenen organisatorischen Abläufe unter Beachtung der betriebs-, länder- und kundenspezifischen Vorschriften.

Ausfertigen der Papiere gem. Akkreditivbedingungen (z.B. Collilisten, Ursprungszeugnisse, Zertifikate) in Deutsch und in Textbausteinen gängiger Fremdsprachen. Erledigung der in Verbindung mit Akkreditiven geforderten Mitteilungen. Versenden von Papieren zur Beglaubigung an IHK/Konsulat. Ausstellen von Wechseln und Receipts vorbereiten.

Überwachen der Eingänge von Luft- und Seefrachtdokumenten. Verteilen der internen und externen Unterlagen (Rechnungen, Collilisten, Bestellschreiben, Kundenkorrespondenz, erledigte Akkreditive).

**Tarifvertrag**



**Ausfertigen von Versandunterlagen**  
**Versandsachbearbeiter/-in**

 Entgeltgruppe: EG 8  
 Summe der Punkte: 29

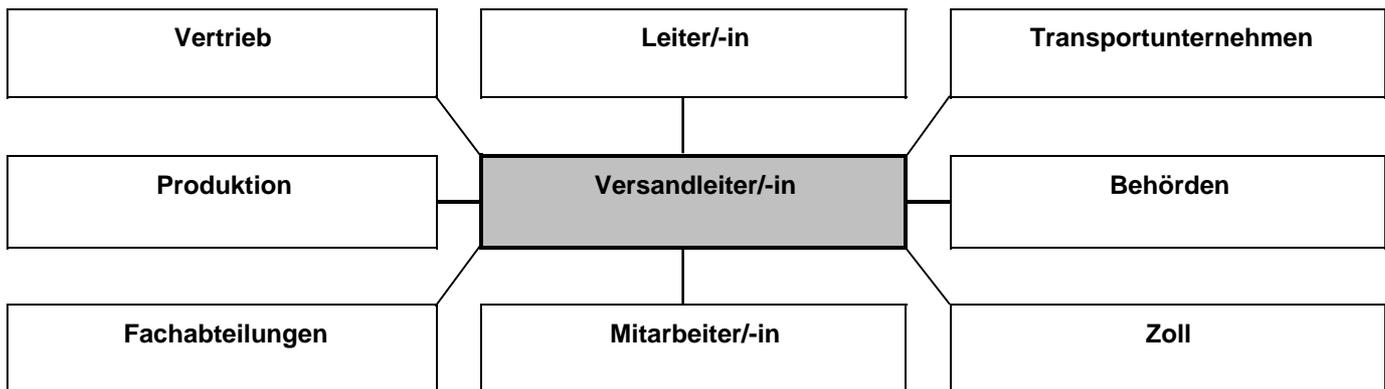
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Das Disponieren, Vergeben und Abwickeln von Versandaufträgen erfordern eine 3-jährige Berufsausbildung, z.B. als Speditions- oder Industriekaufrau/-mann.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Das Erstellen aller für den Versand erforderlichen Unterlagen erfordert eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Abwickeln der Versandaufträge unter Beachtung von vielfältigen Richtlinien und Vorschriften erfordert die Anwendung standardisierter Lösungswege.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Disposition und Vergabe von Versandaufträgen erfordern Handlungsspielraum.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Arbeitsaufgabe erfordert Abstimmung mit Behörden, Transportunternehmen und innerbetrieblichen Stellen in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>29</b>



**Leiten des Versandes**

Aufgabenfamilie: 07.05.01  
Versand

Entgeltgruppe EG 13  
Summe der Punkte: 48

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

<p>Koordinieren und Steuern</p>	<p>Koordinieren und Steuern der Versandabwicklung sowie des Personaleinsatzes.</p> <p>Schwierige Sonder- und Problemfälle klären.</p> <p>Einhaltung der Akkreditivvorgaben (z.B. gemäß Kundenkartei, Länderlisten, Auftragswertgrenzen) sicherstellen.</p>
<p>Festlegen und Optimieren von Methoden und Verfahren</p>	<p>Festlegen von Versandrichtlinien (z.B. für Verpackung, Transportmittel, Kennzeichnung, Begleitpapiere) – ggf. in Abstimmung mit den Fachabteilungen – unter Berücksichtigung von Vertriebs-/Kundenforderungen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Neue/geänderte Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen (z.B. Gefahrgutverordnungen, Ein- und Ausfuhrbestimmungen) analysieren und Handlungsbedarf ermitteln. Richtlinien ändern, einführen und optimieren.</p>
<p>Abwickeln von Versandaktivitäten</p>	<p>Einholen und Auswerten von Angeboten für den nationalen und internationalen Transport. Aushandeln von Rahmenverträgen mit Speditionen.</p> <p>Disponieren von Sonderaufträgen, z.B. bei Fluggesellschaften, Reedereien und Schwertransportunternehmen.</p> <p>Vergeben von Verpackungsarbeiten an externe Stellen.</p>
<p>Abwickeln von Zollformalitäten</p>	<p>Abwickeln der üblichen Zollformalitäten unter Beachtung der länder- und kundenspezifischen Vorschriften.</p>
<p>Führen von Mitarbeitern</p>	<p>Aufgaben im Rahmen der Zielsetzung und Aufgabenstellung festlegen und abstimmen. Arbeitsergebnisse prüfen und besprechen. Informationsfluss sicherstellen. Mitarbeitergespräche führen. Neue Mitarbeiter, ggf. unter Mitwirkung anderer Stellen, auswählen. Vergütungsanpassungen vorschlagen. Einhaltung gesetzlicher und betrieblicher Regelungen sicherstellen.</p>

**Leiten des Versandes**  
**Versandleiter/-in**

 Entgeltgruppe: EG 13  
 Summe der Punkte: 48

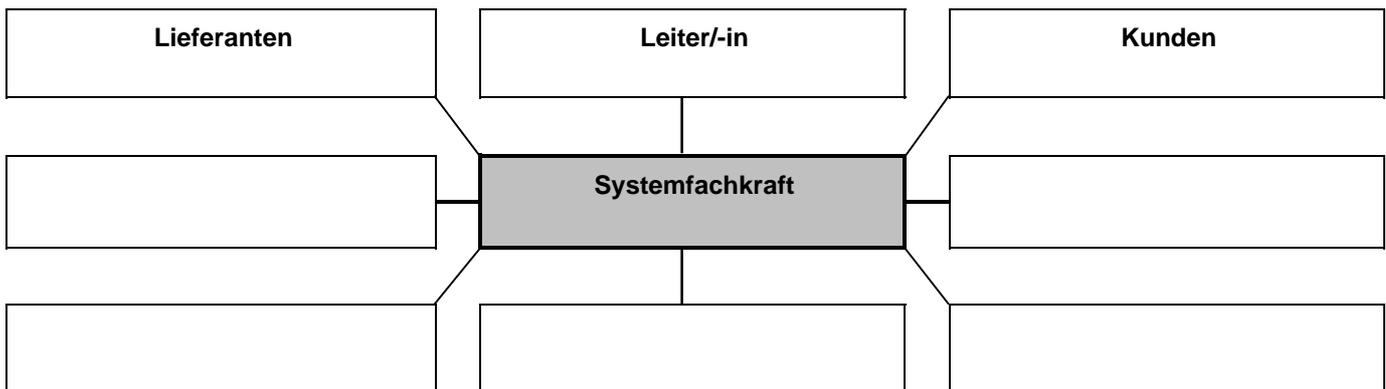
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Koordinieren und Steuern der Versandabwicklung, das Festlegen und Optimieren von Methoden und Verfahren sowie die Abwicklung von Zollformalitäten erfordern eine 3-jährige Berufsausbildung mit anschließender Fachausbildung.	<b>B 3</b>	<b>16</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Das Leiten des Versandes, das Klären von schwierigen Sonder- und Problemfällen, das Festlegen und Optimieren von Verfahren und Methoden, das Disponieren von Sonderaufträgen sowie die Kenntnis der vielfältigen Bestimmungen erfordern eine Erfahrung von 3 bis 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Klären von schwierigen Sonder- und Problemfällen sowie das Festlegen und Optimieren von Methoden und Verfahren unter Berücksichtigung von Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen, Vertriebs-/Kundenforderungen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten erfordert die Anwendung von bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Koordinieren und Steuern der Versandabwicklung, das Festlegen von Methoden und Verfahren sowie das Aushandeln von Rahmenverträgen und das Disponieren von Sonderaufträgen erfordern erweiterten Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Leitung des Versandes erfordert Abstimmung mit internen und externen Stellen bei unterschiedlichen Interessenlagen.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Versandmitarbeiter erfordert das Erläutern von Zielen und Aufgabenstellungen. Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen sind überschaubar.	<b>F 2</b>	<b>3</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>48</b>



## Anpassen von Komponenten

Aufgabenfamilie: 07.06.01  
Engineering

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 29



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vernetzen und Anpassen von Hard- /Software-komponenten

Funktionstests von eigenen Komponenten und/oder Fremdkomponenten (z.B. Maschinensteuerung und zugehörige Sensorik) durchführen, Probe- und Testläufe von modifizierten Programmen bzw. Programmteilen durchführen. Fehler korrigieren und Testläufe neu starten. Schnittstellen überprüfen und Systemfehler diagnostizieren. Nicht selbst behebbare Fehler weitermelden, ggf. Abhilfemaßnahmen vorschlagen. Erforderliche Anpassungsmaßnahmen und Korrekturen vornehmen. Funktionsfähigkeit des Systems (z.B. Bearbeitungsmaschinen) überwachen. Kunden funktionsbezogen einweisen. Sicherstellen der technischen Vorschriften und der Richtlinien in Bezug auf Arbeitssicherheit und Qualität.

Erstellen von Dokumentationen

Dokumentieren der Ergebnisse und der vorgenommenen Anpassungsmaßnahmen. Prüfberichte erstellen.

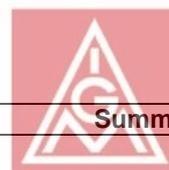


# Anpassen von Komponenten

## Systemfachkraft

Entgeltgruppe: EG 8  
Summe der Punkte: 29

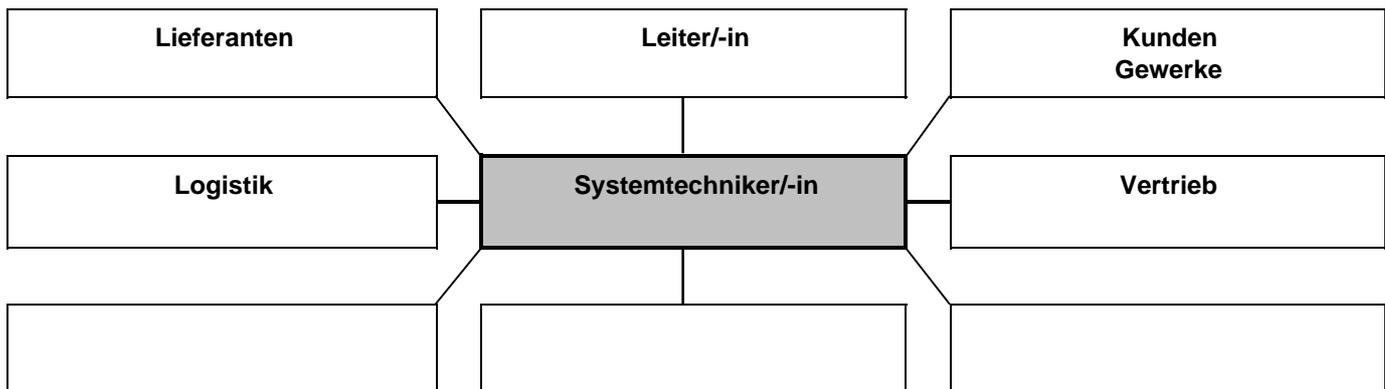
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Das Vernetzen und Anpassen von Hard-/Softwarekomponenten erfordert eine 3 ½-jährige Ausbildung, in der Regel als IT-Systemelektroniker/-in.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Die spezifischen Kenntnisse über Funktion, Aufbau und Schnittstellen der zu vernetzenden Hard-/Softwarekomponenten sowie die Durchführung von Fehlerdiagnosen und -korrekturen erfordert eine 1 bis 2-jährige Erfahrung.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Fehlerdiagnose und die Ausführung der Anpassungs- und Korrekturmaßnahmen unter Beachtung von Richtlinien und technischen Vorschriften erfordert die Auswahl geeigneter Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Servicetätigkeit erfordert bei der selbständigen Durchführung der Vernetzung und Anpassung von Systemkomponenten Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Durchführung von Korrektur- und Anpassungsmaßnahmen sowie die funktionsbezogene Einweisung der Kunden erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>29</b>



# Anpassen, Modifizieren und Optimieren von Systemen und Komponenten

Aufgabenfamilie: 07.06.01  
Engineering

Entgeltgruppe EG 12  
Summe der Punkte: 44



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Anpassen, Modifizieren und Optimieren von Systemen und Komponenten

Eigene Systeme und Fremdkomponenten mit unterschiedlichen Schnittstellen anpassen. Vorhandene Systeme modifizieren und optimieren, Schnittstellen definieren und gestalten. Systemdiagnose durchführen sowie Änderungen und Korrekturen ausführen. Bei Komponenten Problemlösungen und Übergangslösungen entwickeln und mit Kunden abstimmen. Systeme mit unterschiedlichen Schnittstellen betreuen Test- und Simulationsprogramme konzipieren, Wirtschaftlichkeitspotenziale sowie Kundennutzen aufzeigen.

Systemübernahmen zusammen mit Kunden durchführen. Kundenpersonal und Mitarbeiter anleiten und schulen. Pilotanwender bei neuen Programmen und neuen Programmanwendungen betreuen und schulen. Ergebnisse, Anpassungen und Entwicklungen dokumentieren. Abnahmeberichte erstellen.

Vorbereiten von Fremdvergaben

Aufträge in einzelne Arbeitspakete aufteilen, Anforderungen definieren und festlegen, Lastenheft ausarbeiten, Terminpläne aufstellen und abstimmen. Auftragnehmer nach fachlichen Aspekten beurteilen und zur Auswahl vorschlagen. Fachliche Vorgaben definieren und abstimmen. Ggf. Angebote einholen und überprüfen. Zulieferer zur Vergabe vorschlagen. Zulieferungen prüfen und abnehmen.



# Anpassen, Modifizieren und Optimieren von Systemen und Komponenten

## Systemtechniker/-in

Entgeltgruppe: EG 12  
Summe der Punkte: 44

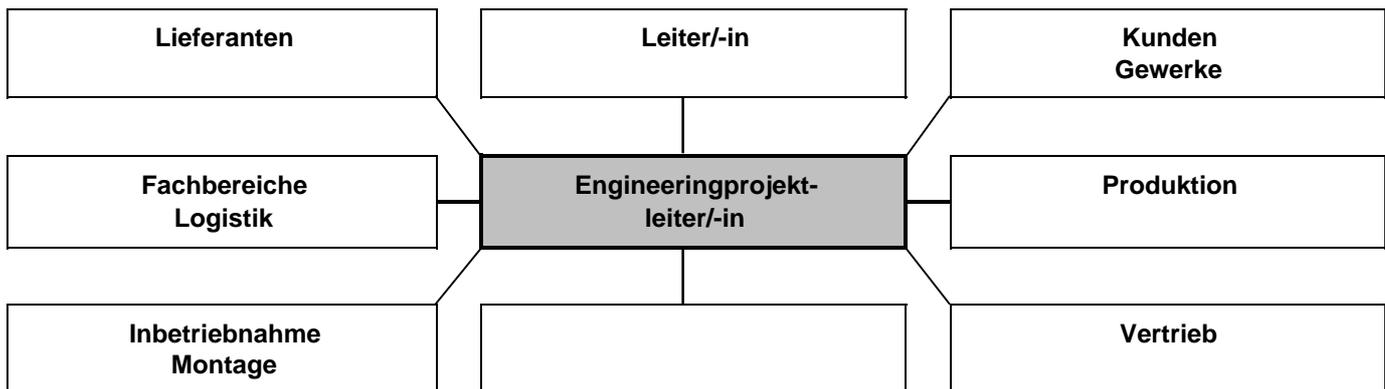
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
Das Anpassen, Modifizieren und Optimieren von Systemen und Komponenten erfordert ein Wissen und Können, das üblicherweise durch eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in erworben wird.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
Die notwendigen spezifischen Kenntnisse über Systeme und Komponenten, das Aufzeigen Wirtschaftlichkeitspotenzialen und Kundennutzen und die Vorbereitung von Fremdvergaben erfordert eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Optimieren der Systeme und die Entwicklung von Problemlösungen bei Komponenten unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitspotenzialen und Kundennutzen sowie die Konzeption von Test- und Simulationsprogrammen erfordert es, bekannte Lösungsmuster zu kombinieren.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Optimierung vorhandener Systeme, die Entwicklung von Problem- und Übergangslösungen für Komponenten, die Konzeption von Test- und Simulationsprogrammen sowie die Vorbereitung der Fremdvergaben erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmung mit Kunden, Lieferanten und interner Logistik bei Anpassungsmaßnahmen, Durchführung der Schulungen und Vorbereitung der Fremdvergaben erfolgt bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>44</b>



## Leiten von Engineeringprojekten

Aufgabenfamilie: 07.06.01  
Engineering

Entgeltgruppe EG 17  
Summe der Punkte: 64



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

- Planen von Projekten** Für umfangreiche Engineeringprojekte, ggf. als Teil von Großprojekten bzw. für komplexe Projekte, die hard- und softwaretechnische Machbarkeitsprüfung einleiten und überwachen. Pflichten-/ Lastenheft prüfen und ergänzen. Vorhandene Komponenten auf Wiederverwendbarkeit prüfen (lassen), Einsetzbarkeit gängiger Marktprodukte abklären, Zusatzentwicklungen steuern und überwachen. Risiken sowie zeitliche und wirtschaftliche Dimensionen abschätzen, bewerten und Einsatz von z.B. Neuentwicklungen vorschlagen. Arbeitspakete abklären, Beschreibungen anfertigen, Kosten schätzen und kalkulieren. Mögliche Zulieferer auswählen, Angebote einholen und prüfen (lassen).
- Steuern von Projekten** Termin- und Ablaufpläne aufstellen, ggf. in Gesamtplan einarbeiten. Meilensteine definieren und Netzpläne erstellen. Gemeinkosten, Materialkosten, Entwicklungskosten und Kosten von Hilfsmitteln im Detail kalkulieren. Arbeitsschritte und -pakete inhaltlich klären und festlegen. Termine absprechen. Schnittstellen überprüfen, Leistungen und Termine verfolgen. Projektstand erfassen und Projektablauf überwachen, bei Abweichungen ggf. über Abhilfe entscheiden. Die Einhaltung wirtschaftlicher Ziele und technischer Vorgaben sicherstellen. Zwischenstände dokumentieren und Berichte erstellen. Zuliefernde Stellen überwachen. Engpässe sowie hard- und softwaretechnische Probleme klären und Korrekturmaßnahmen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Ziele/Vorgaben einleiten.
- Betreuen von Projekten** Kundenanfragen im Rahmen der Gewährleistungspflicht und -zeit beantworten. Gewährleistungs- bzw. Kulanzempfehlungen bei hard- und softwaretechnischen Beanstandungen geben. Zusatzleistungen anbieten, abschließen und deren Erbringung überwachen. Abrechnung kontrollieren, Reklamationsforderungen von Kunden auf Anerkennung prüfen, Firmeninteressen vertreten.
- Führen von Mitarbeitern** Aufgaben im Rahmen der Zielsetzung und Aufgabenstellung festlegen und abstimmen. Mitarbeiter einsetzen. Arbeitsergebnisse prüfen und besprechen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung der Arbeitsprozesse unterstützen.

# Leiten von Engineeringprojekten

## Engineeringprojektleiter/-in

Entgeltgruppe: EG 17  
Summe der Punkte: 64

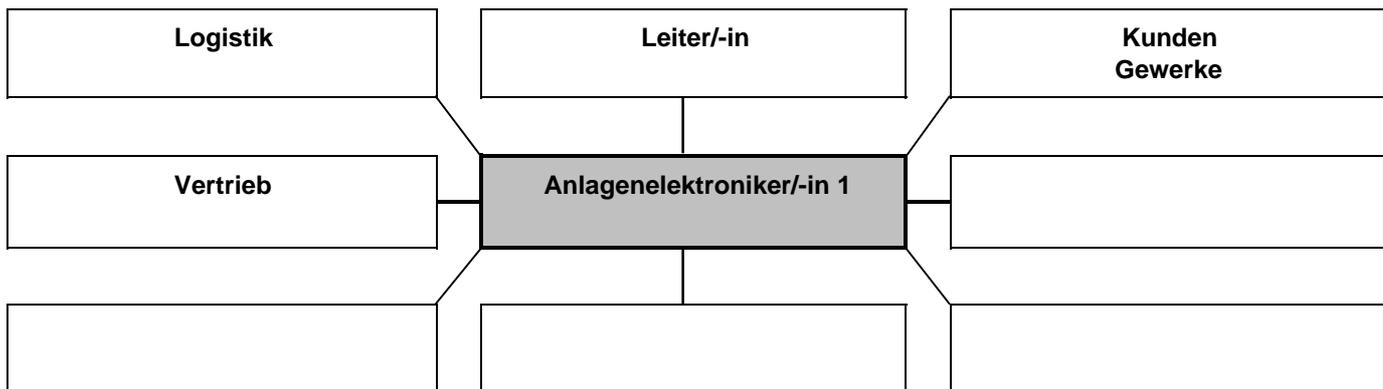
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Abwicklung und Koordination von umfangreichen Engineeringprojekten (Planen, Steuern und Betreuen) erfordert eine Fachhochschulausbildung als Dipl.-Ingenieur/-in.	<b>B 5</b>	<b>24</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Das Abschätzen von Risiken sowie das Steuern und Betreuen der Projekte erfordert eine 3- bis 5-jährige Erfahrung.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Planen, Steuern und Betreuen von umfangreichen Engineeringprojekten unter Berücksichtigung von Kundenanforderungen sowie technischen, zeitlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten erfordert es, bekannte Lösungsmuster weiterzuentwickeln.	<b>D 5</b>	<b>12</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die verantwortliche Abwicklung umfangreicher Engineeringprojekte erfolgt nach Zielvorgaben mit Handlungsspielraum für das Aufgabengebiet.	<b>H 6</b>	<b>11</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei der Umsetzung von Anforderungen von Kunden, Fachbereichen und Lieferanten ist Abstimmung und Koordinierung erforderlich. Dabei sind bei gleicher Gesamtzielsetzung unterschiedliche Interessenlagen zusammenzuführen.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen im Rahmen der Zielsetzung.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>64</b>



## Durchführen von Montageaufgaben

Aufgabenfamilie: 07.06.02  
Montage

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 31



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Ausführen von  
Montagearbeiten

Aufträge (z.B. aus dem Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik oder der Anlagentechnik oder der Steuerungstechnik) entgegennehmen, Arbeitsinhalte, Arbeitsabläufe nach Vorgaben planen und bei Bedarf Termine mit Fachvorgesetzten abstimmen. Komponenten, elektrische Ausrüstungen, Geräte usw. unter Berücksichtigung von Terminen, vor- und endmontieren. Ressourcen wirtschaftlich einsetzen. Bestückungs- und Verdrahtungsarbeiten durchführen, Montagereihenfolgen festlegen, Funktionsüberprüfungen von Geräten und Systemen durchführen.

Fehler suchen und beheben, ggf. Abhilfemaßnahmen nach Rücksprache einleiten, Informationen mit anderen Gewerken und Kundenmitarbeitern etc. austauschen.

Montierte Anlagen an Kunden übergeben, Funktionsweise erklären und Abnahmebericht erstellen.

Erstellen von  
Dokumentationen

Technische Daten (z.B. Messergebnisse) dokumentieren. Technische Unterlagen (z.B. Montageunterlagen) aktualisieren und weitergeben. Formalisierte Berichte (z.B. Zeitznachweis) erstellen.



Die Arbeitsaufgabe besteht z.B. aus der Montage von Telefonnebenstellen, Schaltschränken, sicherheitstechnischen Anlagen, Fernsprechanlagen etc..

ERA-Tarifbeispiel: 07. Vertrieb 06. Außerbetriebliche Dienstleistungen 02. Montage



Bezirk  
Baden-Württemberg

Seite 1 / 2

# Durchführen von Montageaufgaben

## Anlagenelektroniker/-in 1

Entgeltgruppe: EG 9  
Summe der Punkte: 31

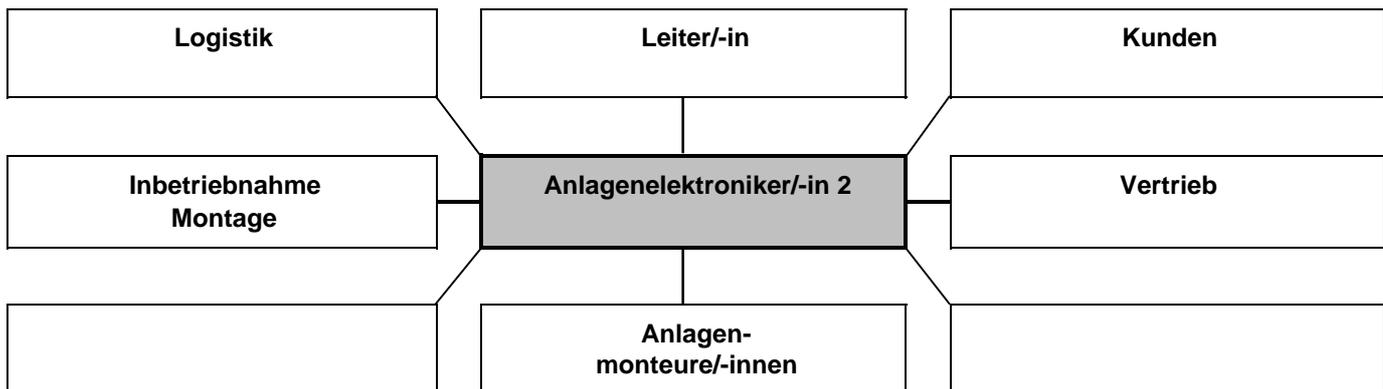
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Installation von Geräten, Einrichtungen und Anlagen erfordert Kenntnisse wie sie üblicherweise durch eine 3 ½-jährige Ausbildung (z.B. als Industrieelektroniker/-in) vermittelt werden.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Erledigungen von Montagevorgängen nach allgemeinen Vorgaben, die Fehlersuche und deren Behebung sowie die Kundenübergaben und Abnahmen erfordern eine Erfahrung von 1 bis 2 Jahren.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Fehlersuche und deren Behebung bzw. das Einleiten von Abhilfemaßnahmen, sowie die Festlegung der Montagereihenfolge unter den örtlichen Gegebenheiten, erfordern die Auswahl zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Festlegung der Montage- und Prüfabläufe, die Fehlerbehebung sowie die Kundenübergabe und Abnahme, erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Mit den Material- und Komponentenlieferanten, Monteuren, Kunden und dem Gewerkepersonal sind bei Fehleranalysen und Fehlerbehebung Abstimmungen bei unterschiedlichen Voraussetzungen erforderlich.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>31</b>



## Koordinieren und Durchführen von Montageaufgaben

Aufgabenfamilie: 07.06.02  
Montage

Entgeltgruppe EG 11  
Summe der Punkte: 40



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Koordinieren und Durchführen von Montagen

Aufträge und Arbeitsunterlagen (z.B. aus dem Bereich der Information- und Telekommunikation oder der Anlagen- oder Steuerungstechnik) entgegennehmen bzw. Auftragsweiterungen abklären. Montageabläufe festlegen. Teile und Materialien, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel disponieren oder bereitstellen lassen, auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen. Lager verwalten.

Durchführen und überwachen der Montagen nach Skizzen, Aufträgen, Plänen usw. Schwierigkeiten im Montageablauf klären, Fehler diagnostizieren und spezifizieren, Abhilfemaßnahmen vorschlagen.

Montagestunden erfassen, anerkennen lassen und weiterleiten. Funktionsprüfungen von Geräten und Systemen veranlassen bzw. durchführen. Zusatzleistungen dokumentieren. Ggf. Kundenübergaben durchführen.

Erstellen von Dokumentationen

Technische und kaufmännische Dokumentation sicherstellen. Berichte über Montageablauf und -fortschritt anfertigen. Abnahmeberichte erstellen.

Einhalten von Qualitätsstandards

Normen, Verordnungen und Qualitätsrichtlinien einhalten bzw. die Einhaltung sicherstellen.

Führen von Mitarbeitern

Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern. Arbeiten zuteilen, Arbeitsausführung überwachen und Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen.

Die Arbeitsaufgabe besteht z.B. aus der Montage von Telefonnebenstellen, Schaltschränken, sicherheitstechnischen Anlagen, Telefonanlagen etc..

ERA-Tarifbeispiel: 07. Vertrieb 06. Außerbetriebliche Dienstleistungen 02. Montage



Bezirk  
Baden-Württemberg

Seite 1 / 2

# Koordinieren und Durchführen von Montageaufgaben

## Anlagenelektroniker/-in 2

Entgeltgruppe: EG 11  
Summe der Punkte: 40

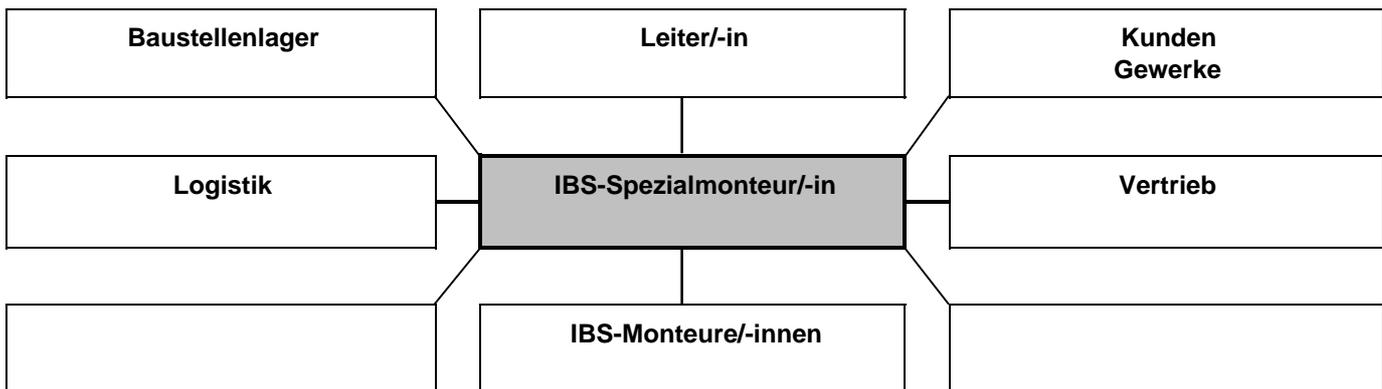
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Installation von Geräten, Einrichtungen und Anlagen erfordert Kenntnisse, wie sie üblicherweise durch eine 3 ½-jährige Ausbildung (z.B. als Industrieelektroniker/-in) vermittelt werden.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Koordination und Überwachung der Montageabläufe, die Abklärung von Auftragsweiterungen, die Klärung von Schwierigkeiten im Montageablauf, die Funktionsprüfung, das Dokumentieren von Zusatzleistungen, die Durchführung der Kundenübergabe sowie die Sicherstellung der Dokumentation erfordern eine Erfahrung von bis zu 5 Jahren.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Festlegung der Montageabläufe, die Behebung von Schwierigkeiten, die Diagnostizierung, Spezifizierung und Beseitigung von Fehlern erfordern die Auswahl zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Bei der Festlegung, Durchführung und Überwachung der Montageabläufe, Spezifizierung und Abhilfemaßnahmen von Fehlern sowie bei Kundenübergaben ist Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe erforderlich.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Mit den Material- und Komponentenlieferanten, Monteuren, Kunden und dem Gewerkepersonal sind bei Fehleranalysen und Fehlerbehebung Abstimmungen bei unterschiedlichen Voraussetzungen erforderlich.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert die Erteilung von Anweisungen unter konstanten, überschaubaren Rahmenbedingungen und Zielen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
<b>Summe der Punkte</b>		<b>40</b>



**Durchführen aller Inbetriebnahme-/Servicearbeiten**

Aufgabenfamilie: **07.06.03**  
**Inbetriebnahme / Service (IBS)**

Entgeltgruppe **EG 11**  
 Summe der Punkte: **40**

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Durchführen der IBS-Arbeiten

Anlagen und Systeme an bestehende Systeme anbinden und anfahren, Erstbetrieb ausführen, Funktionen testen, optimieren und justieren. Funktionsweise den Kunden erläutern. Abnahme durchführen, Teile und Module austauschen sowie anhand von Kennwerten Korrektoreinstellungen vornehmen. Termineinhaltung sicherstellen.

Systeme und Anlagen warten und Störungen beheben. Technischen Zustand der Anlagen und Systeme feststellen ggf. Kunden über vorbeugende Instandhaltung beraten. Die vereinbarten Leistungen der Serviceverträge ausführen.  
 Im Gewährleistungsfall die Ursachen klären, den Schadens-/Reparaturumfang ermitteln und zur Entscheidung weiterleiten. Arbeitsfolge, Arbeitsausführung etc. vor Ort mit anderen Gewerken besprechen. Mehr- und Minderleistungen erfassen.

Hinweise zur Verbesserung der Servicemöglichkeiten geben (z.B. bessere Bedienungsmöglichkeiten, größere Wartungsintervalle), Ressourcen wirtschaftlich einsetzen.

Durchführen von Fehlerdiagnosen

Fehler diagnostizieren und spezifizieren, Störungen analysieren. Abhilfemaßnahmen vorschlagen, ggf. selbst ausführen.

Erstellen von Dokumentationen

Berichte, Protokolle (z.B. Mess- und Fehlerprotokolle) erstellen bzw. ergänzen. Zugehörige Unterlagen wie z.B. Anlageübersichten, Kabelpläne, Revisionspläne anpassen.

Führen von Mitarbeitern

Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern - ggf. auch von Mitarbeitern anderer Stellen - mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.

*Die Arbeitsaufgabe besteht z.B. aus der/dem IBS von Kommunikationsanlagen, Werkzeugmaschinen, verkettete Produktionsanlagen, Transferstraßen.*

ERA-Tarifbeispiel: 07. Vertrieb 06. Außerbetriebliche Dienstleistungen 03. Inbetriebnahme / Service (IBS)



**Durchführen aller Inbetriebnahme-/Servicearbeiten  
IBS-Spezialmonteur/-in**

Entgeltgruppe: EG 11  
Summe der Punkte: 40

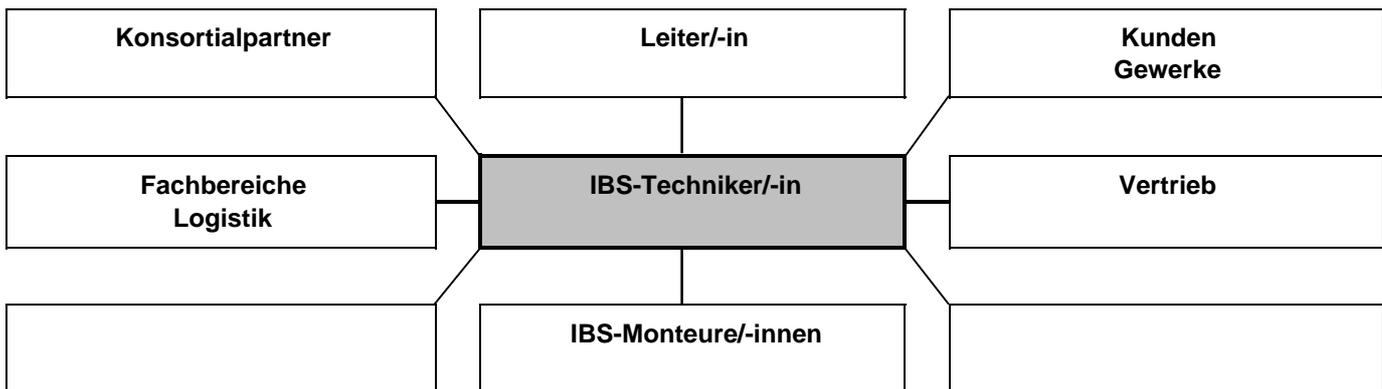
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Durchführung aller Inbetriebnahme-/ Servicearbeiten, der Abnahmen, Kundenberatung und Unterweisung, die Gewährleistungsfeststellung und Behandlung und die Fehlerdiagnose und Bearbeitung, erfordert eine 3 ½-jährige Berufsausbildung (z.B. als Industriemechaniker/-in oder Energieelektroniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Durchführung der Arbeiten, die Entstörung und Vernetzung, die Ausführung vorbeugender Maßnahmen, die technische Begutachtung bei Gewährleistungen sowie das Vorschlagen von Abhilfemaßnahmen bei Störungen u.a. erfordern eine Erfahrung von bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Zum Diagnostizieren von Fehlern, zum Analysieren von Störungen und Einleiten von Abhilfemaßnahmen sind Lösungsmuster zu kombinieren.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Bei der Störungsbehebung und Anbindung an bestehende Systeme, der Gewährleistungsabwicklung, der Abstimmung der Arbeitsfolgen und der Fehlerbehebung ist Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe erforderlich.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei der Abstimmung mit Kunden und anderen Gewerken und beim Vorschlagen von Maßnahmen zur Fehler- und Störbehebung sind Abstimmungen bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen erforderlich.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Erteilen von fachlichen Anweisungen an die IBS-Monteure erfolgt unter klaren, konstanten und überschaubaren Bedingungen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
<b>Summe der Punkte</b>		<b>40</b>



## Koordinieren und Durchführen von komplexen Inbetriebnahme- und Serviceaufgaben

Aufgabenfamilie: 07.06.03  
Inbetriebnahme / Service (IBS)

Entgeltgruppe EG 14  
Summe der Punkte: 51



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und Anpassen von technischen Unterlagen

Prüflisten, Inbetriebnahme- und Serviceanweisungen sowie Prüfsoftware anpassen, Prüfhilfsmittel auswählen und zusammenstellen.

Koordinieren und Durchführen von technischen Lösungen

Sicherstellen der technisch einwandfreien und wirtschaftliche Durchführung der IBS-Arbeiten. Störungen analysieren und Abhilfemaßnahmen festlegen. Termine der Inbetriebnahme- und Servicearbeiten mit Bauleiter, Projektleiter, Vertrieb und Kunden abstimmen und deren Einhaltung überwachen. Technische Problemlösungen vorschlagen und mit Kunden und anderen Gewerken abstimmen. Bei drohendem Terminverzug oder technischen Mängeln Maßnahmen zur Einhaltung des Terminplanes bzw. zur Sicherstellung der technischen Anforderungen erarbeiten und mit den Beteiligten (z.B. Kunden, andere Gewerke, Vertrieb) auch bei gegensätzlichen Interessen verhandeln. Mehr- und Minderleistungen erfassen, bewerten, mit Kunden abstimmen und über Anerkennung verhandeln. Abnehmen von Anlagen/Systemen, Liefer- und Leistungsabweichungen beheben lassen. Anlagen, Systeme etc. an Kunden übergeben und Übergabe dokumentieren.

Kunden in Service- und Inbetriebnahmefragen beraten. Im Gewährleistungsfall die Ursachen klären, den Schadens-/Reparaturumfang ermitteln und eine Gewährleistungsempfehlung zur Entscheidung weiterleiten.

Maßnahmen planen und umsetzen, die die Verfügbarkeit der Anlage und die Präsenz des IBS-Personals im Störfall innerhalb der vertraglichen Zeiträume/Fristen sicherstellen und Ersatzteile disponieren.

Erstellen von Dokumentationen

Anlagen- und Systemdokumentation sowie die dazugehörigen Unterlagen (z.B. Prüflisten, Statistiken, Fehlerprotokolle) erstellen. Normen, Verordnungen und Qualitätsrichtlinien einhalten bzw. deren Einhaltung sicherstellen.

Fortsetzung auf Seite 2.

*Die Arbeitsaufgabe besteht z.B. aus der/dem IBS von Kommunikationsanlagen, Werkzeugmaschinen, verkettete Produktionsanlagen, Transferstraßen.*

ERA-Tarifbeispiel: 07. Vertrieb 06. Außerbetriebliche Dienstleistungen 03. Inbetriebnahme / Service (IBS)



Bezirk  
Baden-Württemberg

Seite 1 / 3

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Führen von Mitarbeitern

Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern - ggf. auch von Mitarbeitern anderer Stellen - mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.



**Koordinieren und Durchführen von komplexen Inbetriebnahme- und Serviceaufgaben**

IBS-Techniker/-in

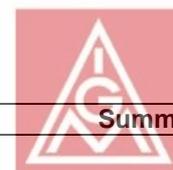
Entgeltgruppe:

EG 14

Summe der Punkte:

51

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Abwicklung und Optimierung aller Inbetriebnahme-/ Servicearbeiten, Festlegung und Abstimmung von Abhilfemaßnahmen bei Störungen, Termin- und Problemabstimmungen, Abnahmen und Übergaben u.a. erfordern eine Ausbildung als Techniker/-in.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Zur Durchführung von komplexen Inbetriebnahme-/ Serviceaufgaben, Störungsanalysen und Abhilfemaßnahmen, Abnahmen zur Erfassung von Leistungsabweichungen, Abnahme und Übergabe, Erstellung von Dokumentationen und Protokollen ist eine Erfahrung von bis zu 5 Jahren erforderlich.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Anpassung von technischen Unterlagen sowie Software, die Koordination und Durchführung umfangreicher Inbetriebnahme- und Servicearbeiten, die Fehleranalyse und -beseitigung erfordern es, Lösungsmuster zu kombinieren.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Anpassung von Prüfsoftware, die Störungsbeseitigung, die Terminabstimmung, die Beratung und Abstimmung mit dem Kunden über alle Inbetriebnahme- und Servicefragen, die Systemabnahmen und -übergaben erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei Abstimmungen und Verhandlungen mit den Fachbereichen, Gewerken und Kunden ist Interessenvertretung bei unterschiedlichen Interessenlagen erforderlich.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen unter konstanten, überschaubaren Rahmenbedingungen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
<b>Summe der Punkte</b>		<b>51</b>



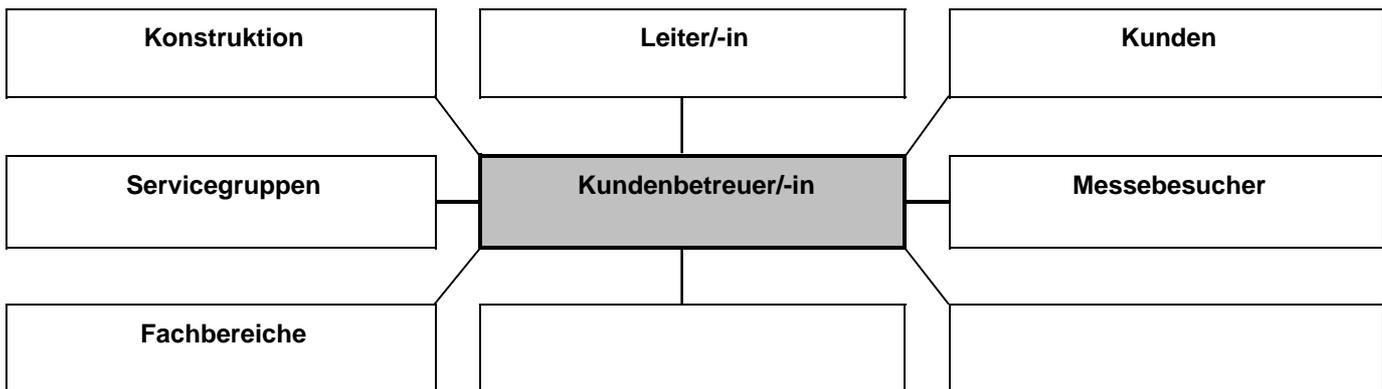
Summe der Punkte

51

**Betreuen von Erzeugnissen im Kundendienst (IBS)**

Aufgabenfamilie: 07.06.03  
Inbetriebnahme / Service (IBS)

Entgeltgruppe EG 15  
Summe der Punkte: 55

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Betreuen und Beraten von Kunden im In- und Ausland

Bei speziellen Anforderungen kundenspezifische Lösungen unter Berücksichtigung der technischen/organisatorischen Rahmenbedingungen und früherer Entwicklungen erarbeiten und mit der Konstruktion abstimmen. Kommunikation zwischen Kunden und Unternehmen pflegen und kanalisieren.  
Anfragen von Kunden (Produktinformationen, Problemstellungen etc.) zeit- und sachgerecht beantworten.

Verkaufsunterstützung

Einsatzmöglichkeiten und Funktionen von Produkten sowie von Serviceleistungen präsentieren. Produktsicherheit und Leistungsfähigkeit demonstrieren.  
Störfälle simulieren und entsprechende Abhilfemaßnahmen aufzeigen. Beim Kunden Absatzmöglichkeiten für neue Baugruppen und Systeme erschließen. Bedarf des Kunden durch fachliche Beratung ermitteln. Wirtschaftlichkeitspotenziale sowie Kundennutzen aufzeigen. Maschinen, Anlagen, Systeme und Erzeugnisse vorführen (z.B. bei Fachmessen) und Verwendungsmöglichkeiten darstellen; bei Maschinenausfällen Reparaturen durchführen, ggf. bei Reparaturen improvisieren (z.B. auf Messen, bei Eilreparaturen).

Informationen an Vertrieb und Produktentwicklung im Hinblick auf Kundenbedürfnisse geben.

Koordinieren von Kundenkontakten und Serviceeinsätzen

Einsätze des Kundendienstes vor Ort hinsichtlich Dauer und Folgemaßnahmen überwachen und steuern.  
Vor Ort eingesetzte Servicegruppen bei auftretenden Problemfällen logistisch und fachlich beraten, ggf. unterstützen (Produktinformationen, Gewährleistung, Kulanzregelung, Ersatzteilbeschaffung).

Fortsetzung auf Seite 2.



**Betreuen von Erzeugnissen im Kundendienst (IBS)****Kundenbetreuer/-in**Entgeltgruppe: **EG 15**Summe der Punkte: **55****Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Mitwirken bei Serviceliteratur	Für Servicehandbücher, Serviceinformationen erstellen, Werkzeuge, Reparatur- und Servicezeiten angeben. Bei Bildauswahl und Bildgestaltung mitwirken. Reparatursätze für neue Produkte auswählen, zusammenbauen und ggf. Weiterentwicklung anregen.
Führen von Mitarbeitern	Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern im Service und bei Kundenvorfürungen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen.
Durchführen von Schulungen	Schulungen über Produkttechnik, Produktsicherheit, Funktion und Handhabung sowie Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten durchführen. Die Beseitigung spezifischer Störfälle darstellen. Ggf. Lehrgänge leiten.



**Betreuen von Erzeugnissen im Kundendienst (IBS)**  
**Kundenbetreuer/-in**

 Entgeltgruppe: EG 15  
 Summe der Punkte: 55

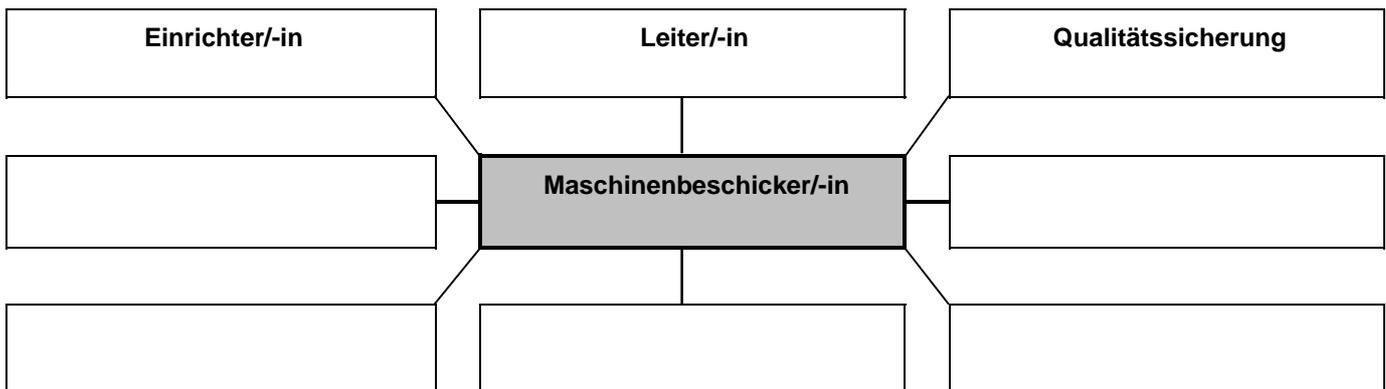
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>	<b>B 4</b>	<b>19</b>
Das Betreuen und Beraten von Kunden, die Verkaufsunterstützung sowie das koordinieren von Kundenkontakten und Serviceeinsätzen für Maschinen, Anlagen, Systeme und Erzeugnisse, erfordert eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in.		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>	<b>E 5</b>	<b>10</b>
Für die Betreuung der Kunden, bei der Fehlerdiagnose von Anlagen, Maschinen und Systemen, Schulungen über Produkttechnik, Produktsicherheit sowie für die Erarbeitung kundenspezifischer Lösungen ist eine Erfahrung von mehr als 5 Jahren erforderlich.		
<b>2. Denken</b>		
Die Darstellung von Wirtschaftlichkeitspotenzialen, die Simulation von Störfällen und das Aufzeigen der Abhilfemaßnahmen, das Erarbeiten kundenspezifischer Lösungen, das Erstellen von Serviceliteratur sowie die Auswahl von Reparatursätzen für neue Produkte sind umfangreiche Aufgaben, die es erfordern, bekannte Lösungsmuster zu kombinieren.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Bei der Aufgabenerledigung unter Berücksichtigung der Kundenwünsche, beim Vorführen von Maschinen, Anlagen, Systemen und Erzeugnissen (z.B. bei Fachmessen) sowie bei der Darstellung der Verwendungsmöglichkeiten und bei der Fehler- und Störungsbeseitigung ist erweiterter Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe gegeben.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Beim Klären und Abstimmen von Kundenwünschen, bei Vorführungen beim Kunden, bei Präsentationen auf Messen, bei der Vorbereitung und Durchführung von Schulungen sowie der Kommunikation zwischen Kunden und Unternehmen ist Abstimmung und Koordination im Rahmen des übertragenen Aufgabenkomplexes notwendig.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Die Anleitung und Unterweisung der Mitarbeiter in den Servicegruppen und bei Kundenvorführungen erfolgt nach Anweisung unter konstanten und überschaubaren Rahmenbedingungen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
<b>Summe der Punkte</b>		<b>55</b>



## Beschicken von Bearbeitungsmaschinen

Aufgabenfamilie: 08.01.01  
Mechanische Fertigung

Entgeltgruppe EG 1  
Summe der Punkte: 6



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Beschicken von  
Maschinen

In eingerichtete Maschine (konventionell oder CNC-gesteuert) bereitgestellte Teile und/oder Materialien in einfach zu handhabende Vorrichtungen einlegen und ggf. mit einfachen Handgriffen spannen. Automatische Bearbeitung auslösen. Nach der Bearbeitung Teile entnehmen und ablegen.

Hemmnisse durch einfache Handgriffe beseitigen. Störungen weitermelden. In eindeutigen Fällen Maschinenlauf unterbrechen. Arbeitsumfeld reinigen.

Durchführen von  
Routineprüfungen

Einfache Sichtprüfung durchführen und mit einfachen, voreingestellten Messvorrichtungen auf Maßhaltigkeit prüfen. Offensichtlich fehlerhafte Teile aussortieren.



**Beschicken von Bearbeitungsmaschinen**  
**Maschinenbeschicker/-in**

 Entgeltgruppe: EG 1  
 Summe der Punkte: 6

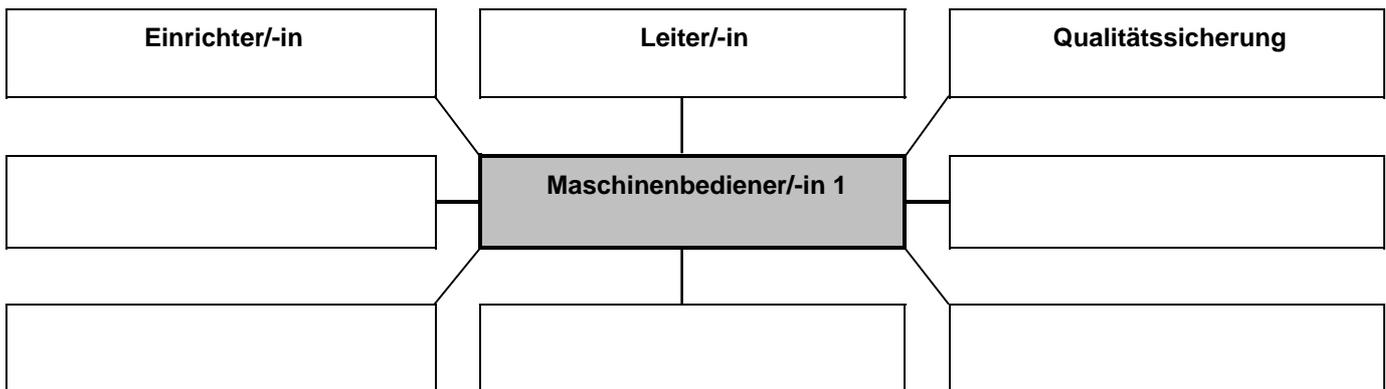
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 1	3
Das Beschicken der Maschine und die Routineprüfung der Teile erfordert eine einmalige Arbeitsunterweisung und kurze Übung.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Beim Beseitigen von Hemmnissen und der Sichtprüfung der Teile liegen leicht zu erfassende und zu verarbeitende Informationen vor.	D 1	1
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Erledigung der Arbeitsdurchführung erfolgt nach Anweisungen.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Es werden Informationen, z.B. bei Störungen, weitergegeben.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>6</b>



**Bedienen von Bearbeitungsmaschinen**

Aufgabenfamilie: 08.01.01  
Mechanische Fertigung

Entgeltgruppe EG 4  
Summe der Punkte: 14

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Bedienen von  
Maschinen in der  
Serienfertigung

In eingerichtete Maschinen (z.B. konventionell oder CNC-gesteuerte Zerspanungsmaschine) bereitgestellte Teile und/oder Materialien in Vorrichtungen einlegen und spannen, ggf. Bezugspunkte anfahren. Maschinenlauf auslösen und überwachen. Bei Störfällen Maschinenlauf unterbrechen. Störungen durch einfache Handgriffe (z.B. bei Verklemmung von Spänen) beseitigen. Ggf. Erstteil anfertigen und abnehmen lassen.

Einstelldaten bei Maßabweichungen korrigieren (bei wenig komplexer Teilegeometrie, einfacher Bedieneroberfläche).

Wechseln von  
Werkzeugen

Vorbereitete Werkzeuge nach Vorgaben wechseln. Verschleiß und wirtschaftlichen Werkzeugeinsatz beachten.

Prüfen von Teilen

Teile mit prozessüblichen Messmitteln (z.B. voreingestellte Mehrstellenmessgeräte, Messschraube) auf Beschaffenheit, Maßhaltigkeit und Vollständigkeit prüfen, ggf. Messergebnisse dokumentieren.

Fehlerhafte Teile nacharbeiten bzw. aussortieren. Ggf. Grundeinstellung der Maschine mit einfachen Mitteln (z.B. Musterstücken) prüfen.

Durchführen von  
einfachen  
Wartungsarbeiten

Wartungs- und Reinigungsarbeiten (z.B. Schmierstoffe nachfüllen, Schmierstellen reinigen) nach Vorgaben durchführen.



**Bedienen von Bearbeitungsmaschinen**  
**Maschinenbediener/-in 1**

 Entgeltgruppe: EG 4  
 Summe der Punkte: 14

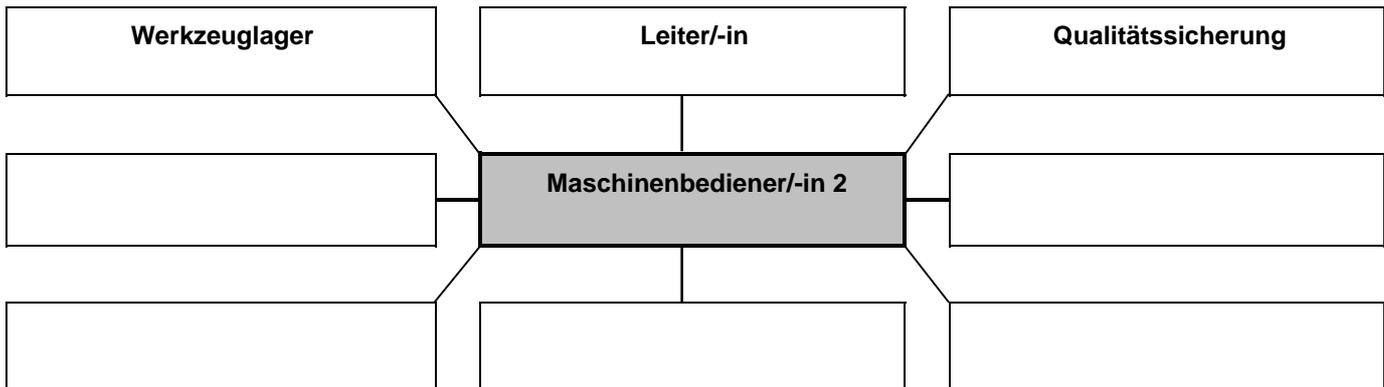
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 4	7
Das Wechseln der Werkzeuge und die Korrektur der Einstelldaten erfordern ein systematisches Anlernen von mehreren Monaten.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Das Prüfen von Teilen und Korrigieren der Einstelldaten, die Störungsbeseitigung sowie der Wechsel der Werkzeuge nach Verschleiß erfordern die Aufnahme und Verarbeitung schwerer zu erfassender Informationen.	D 2	3
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Wechseln von Werkzeugen nach Verschleiß und wirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie das Nacharbeiten von Teilen setzen einen geringen Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen voraus.	H 2	3
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei der Auftragsannahme und -abmeldung sowie bei der Meldung von Störungen ist die Einholung und Weitergabe von Informationen erforderlich.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>14</b>



# Rüsten und Bedienen von Bearbeitungsmaschinen

Aufgabenfamilie: 08.01.01  
Mechanische Fertigung

Entgeltgruppe EG 6  
Summe der Punkte: 20



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

<p>Vorbereiten und Rüsten von Maschinen in Serienfertigung</p>	<p>Maschinen (z.B. konventionell oder CNC-gesteuerte Zerspanungsmaschine) nach Plan rüsten (bei wenig komplexer Teilegeometrie) und Messeinrichtungen (z.B. Mehrstellenmessgerät) einstellen. Werkzeugwechsel durchführen.</p> <p>Teile und Materialien bereitstellen, Werkzeuge vorbereiten. Parameter (z.B. Schnittwerte) und Werkzeuge nach Tabellen, Zeichnung bzw. Einstellplan einstellen. Probeteil fertigen, ggf. abnehmen lassen sowie Maße und Schnittwerte korrigieren.</p>
<p>Bearbeiten und Prüfen von Werkstücken</p>	<p>Werkstück in Maschine einlegen, einspannen und ausrichten. Maschinenablauf überwachen, ggf. unterbrechen. Einstelldaten bzw. Einspannung korrigieren. Teile auf Maßhaltigkeit, Beschaffenheit und Vollständigkeit prüfen, ggf. Prüfdichte zusammen mit Qualitätssicherung verändern. Nacharbeit und Ausschuss dokumentieren.</p>
<p>Beseitigen von Störungen</p>	<p>Ablaufstörungen an Maschinen (z.B. Werkzeugbruch, Kühlmittelstörungen) beheben bzw. beheben lassen. Störungsursachen feststellen. Werkzeuge neu justieren. Maßnahmen zur Prozessoptimierung anregen. Störungsbeschreibungen weitergeben.</p>
<p>Durchführen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten</p>	<p>Wartungs-/Reinigungsarbeiten nach Plänen durchführen. Instandsetzungs- und Wartungsintervalle überwachen. Im vorgegebenen Rahmen kleinere Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten ausführen (z.B. Austausch von Schaltern, Tastern).</p>

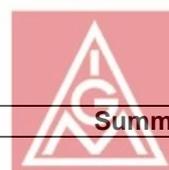


# Rüsten und Bedienen von Bearbeitungsmaschinen

## Maschinenbediener/-in 2

Entgeltgruppe: EG 6  
Summe der Punkte: 20

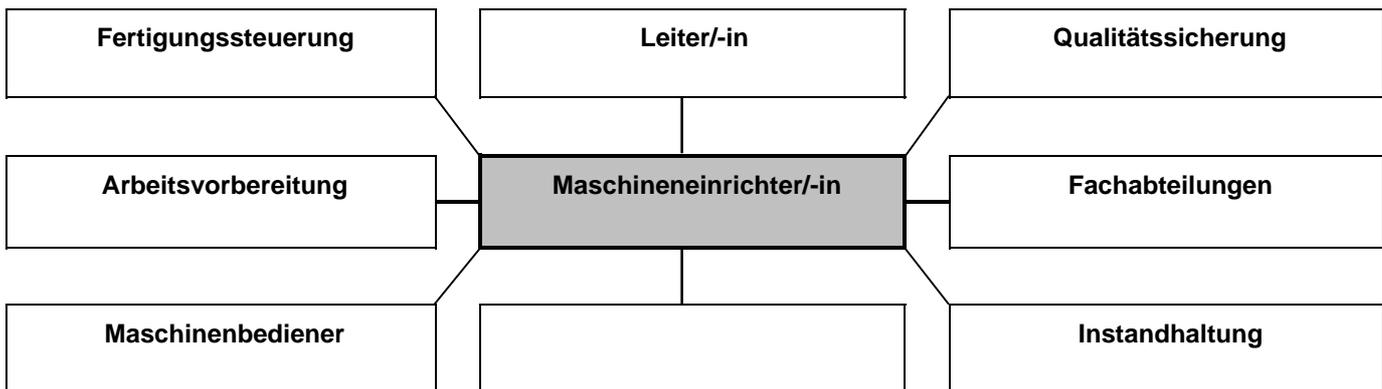
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Rüsten von Maschinen, das Bearbeiten und Prüfen von Werkstücken erfordern eine 2-jährige Berufsausbildung (z.B. als Fräser/-in, Teilezurichter/-in).	<b>B 1</b>	<b>10</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Bis 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Korrektur von Einstelldaten, das Justieren der Werkzeuge und die Feststellung von Störungsursachen erfordern eine schwerer zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Beseitigung von Störungen sowie die Durchführung kleinerer Instandsetzungsarbeiten setzen geringen Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen voraus.	<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Veränderung der Prüfdichte erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>20</b>



## Einrichten und Bedienen von Bearbeitungsmaschinen

Aufgabenfamilie: 08.01.01  
Mechanische Fertigung

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 29



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und Rüsten von Maschinen

Maschinen (z.B. konventionell oder CNC-gesteuerte Zerspanungsmaschinen) nach Plan/Bedarf rüsten und Messeinrichtungen einstellen. Werkzeugwechsel durchführen.

Material bereitstellen, Werkzeuge vorbereiten. Schnittwerte und Werkzeuge nach Tabellen, Zeichnung bzw. Einstellplan einstellen. Bearbeitungsabläufe (z.B. durch Veränderung der Werkzeugfolgen, der Programmschritte, der Werkstückspannungen) optimieren.

Probeteil fertigen, ggf. abnehmen lassen sowie Maße und Schnittwerte korrigieren.

Bearbeiten und Prüfen von Werkstücken

Werkstücke einlegen, spannen und ausrichten. Maschinenablauf überwachen. Einstelldaten, Einspannungen usw. korrigieren. Teile auf Maßhaltigkeit, Beschaffenheit und Vollständigkeit prüfen. Nacharbeit und Ausschuss dokumentieren.

Fehlerschwerpunkte analysieren, Abhilfemaßnahmen abstimmen und Entwicklung verfolgen.

Steuern und Überwachen der organisatorischen Abläufe

Auftragsreihenfolge bei der Maschinenbelegung im Rahmen des vorgegebenen Produktionsprogramms festlegen, dabei ggf. auch Sondersituationen berücksichtigen (z.B. Varianten, Versuche). Produktivitäts-, Kapazitätskennzahlen etc. aufbereiten, ggf. präsentieren, Einhaltung vorgegebener Werte sicherstellen. Arbeitsmittel disponieren. Betriebsversuche durchführen. Ursachen für fehlerhafte Teile rückverfolgen und Fehler abstellen.

Beseitigen von Störungen

Bei Ablaufstörungen Ursachen analysieren, Störung beheben (z.B. Betriebsmittel austauschen und einstellen) bzw. Behebung veranlassen. Störungsbeschreibungen an Instandhaltung weitergeben. Maßnahmen zur Prozessoptimierung anregen.

Fortsetzung auf Seite 2.



**Einrichten und Bedienen von Bearbeitungsmaschinen  
Maschineneinrichter/-in****Entgeltgruppe: EG 8**  
**Summe der Punkte: 29****Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Durchführen von  
Wartungs- und  
Instandsetzungsarbeiten

Wartungsintervalle überwachen, vorgegebene Instandsetzungsumfänge ausführen. Wartungs- und Reinigungsarbeiten nach Bedarf durchführen, Reparaturen ausführen. Wartungszeiten erfassen und Ausweichmaßnahmen vorschlagen.

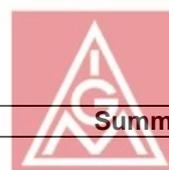


# Einrichten und Bedienen von Bearbeitungsmaschinen

## Maschineneinrichter/-in

Entgeltgruppe: EG 8  
Summe der Punkte: 29

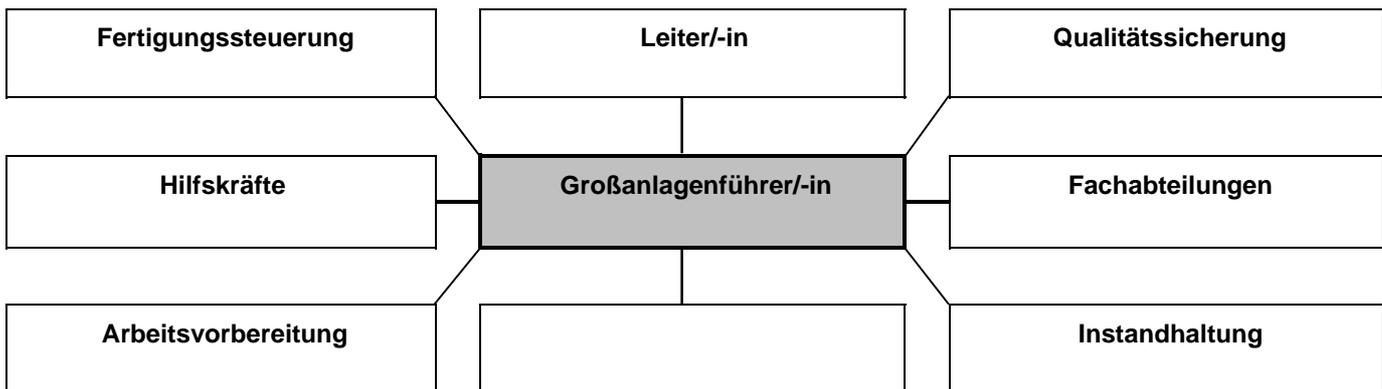
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Einrichten von Bearbeitungsmaschinen sowie der Eingriff in die Programmabläufe erfordern eine 3 ½-jährige Berufsausbildung (z.B. als Zerspanungsmechaniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Das Steuern und Überwachen der organisatorischen Abläufe, das Rückverfolgen von Ursachen für fehlerhafte Teile, das Analysieren von Fehlerschwerpunkten erfordern eine Erfahrung von 1 bis 2 Jahren.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Ursachenanalyse der Ablaufstörung bzw. die Analyse der Fehlerschwerpunkte sowie die Anregungen zur Prozessoptimierung, erfordern die Auswahl zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Optimieren der Bearbeitungsabläufe sowie das Steuern und Überwachen der organisatorischen Abläufe setzen Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben voraus.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abhilfemaßnahmen zur Behebung von Fehlerschwerpunkten sowie die Veranlassung der Störungsbehebung erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>29</b>



## Führen von CNC-Großbearbeitungszentren

Aufgabenfamilie: 08.01.01  
Mechanische Fertigung

Entgeltgruppe EG 10  
Summe der Punkte: 38



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Organisieren des Arbeitsumfeldes und Gestalten des Arbeitsablaufes für die Bearbeitung von Großteilen

Aufträge prüfen und gemäß Terminrahmen Auftragsreihenfolge festlegen (z.B. für Kraftwerksturbinenwelle mit rd. 8 m Durchmesser). Abstimmen und Vorbereiten des Arbeitsumfeldes zur optimalen Nutzung der Großanlage (z.B. Materialverfügbarkeit, Vorrichtungen, Werkzeugverfügbarkeit, CNC-Programme). Material entsprechend der Arbeitsfolge bereitstellen (lassen). Hilfskräfte anfordern.

Vorbereiten und Rüsten der Anlage

Bearbeitungsstationen auftragsbezogen, teilweise ohne Vorgaben, je nach Bearbeitungsverfahren (z.B. Drehen, Bohren, Fräsen, Schleifen) zusammen mit Hilfskräften auf- oder umrüsten. Werkzeuge und Betriebsmittel zusammenstellen und vorbereiten, ggf. Werkzeugsysteme zusammenbauen. Werkzeuge/ -systeme in entsprechende Aufnahmen (Magazin) einsetzen und positionieren. Werkzeugdaten und Bearbeitungsprogramme einlesen bzw. aufrufen. Referenzpunkte bestimmen. Schnittbedingungen, Werkzeugpositionen und Werkzeugmaße überprüfen ggf. korrigieren. Bearbeitungsabläufe (z.B. durch Veränderung der Werkzeugfolgen, der Programmschritte, der Werkstückspannungen) unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimieren.

Auf-, Um- u. Abspannen von Werkstücken

Spannsysteme (z.B. Würfel, Spannprismen, Fütterklötze, Setzstöcke) entsprechend der Werkstücke, Gewichte, Materialzustände und der Bearbeitung zusammenstellen, vormontieren und z.B. auf Wechselspanntische, -platten bzw. Planscheiben aufbauen (teilweise ohne Vorgaben). Werkstücke mit Hebezeug unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel aufsetzen und in Bearbeitungsposition spannen, ggf. Unwuchten ausgleichen. Werkstück-Referenzpunkte anfahren, ggf. korrigieren. Um- und Abspannungen ausführen.

Bearbeiten und Prüfen von sehr großen, komplexen Werkstücken

Werkstücke bearbeiten, Bearbeitungs- und Messabläufe überwachen. Bearbeitungsdaten optimieren und dokumentieren. Werkstücke ggf. laufend vermessen (Maße, Form und Lage) und Besonderheiten im Materialverhalten (Temperaturschwankungen, Spannungsverhalten etc.) bei der Bearbeitung berücksichtigen, ggf. Programm korrigieren. Bearbeitungs- und Messabläufe optimieren.  
Fortsetzung auf Seite 2.

### Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung

Messprotokoll erstellen. Qualitätsabweichungen analysieren, Abhilfemaßnahmen abstimmen und umsetzen.

Beseitigen von  
Störungen

Störungen an der Anlage, im Arbeitsablauf und im Arbeitsumfeld analysieren und Abhilfemaßnahmen vornehmen bzw. einleiten (z.B. Störungsbeschreibungen an Instandhaltung weitergeben). Maßnahmen zur Prozessoptimierung anregen.

Durchführen von  
Wartungs- und  
Instandhaltungsarbeiten

Wartungsintervalle überwachen, einfachere Instandsetzungsarbeiten ausführen. Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten nach Bedarf durchführen. Größere Reparaturen veranlassen. Wartungszeiten erfassen.

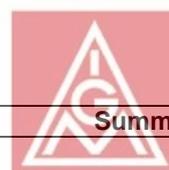


# Führen von CNC-Großbearbeitungszentren

## Großanlagenführer/-in

Entgeltgruppe: EG 10  
Summe der Punkte: 38

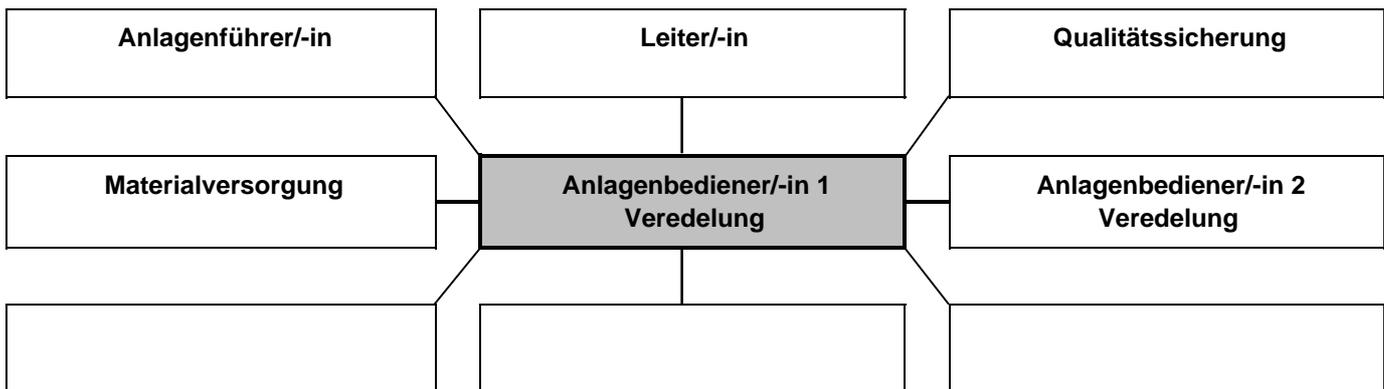
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Vorbereiten und Rüsten, das Auf- und Umspannen sowie das Bearbeiten und Prüfen der Werkstücke erfordert eine 3 ½-jährige Berufsausbildung als Zerspanungsmechaniker/-in oder artverwandten Beruf.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Das Auf-, Ab- und Umspannen, das Umrüsten, die Störungsbeseitigung und die Steuerung, Überwachung und Optimierung des organisatorischen Ablaufes sowie die besonderen Kenntnisse bei der Bearbeitung von sehr großen, komplexen Werkstücken und deren Materialverhalten (Temperaturschwankungen, Spannungsverhalten etc.) machen eine mehr als 5-jährige Erfahrung erforderlich.	<b>E 5</b>	<b>10</b>
<b>2. Denken</b>		
Beim Rüsten, der Störungsbeseitigung, dem Organisieren des Systemumfeldes und der Optimierung der Bearbeitungs- und Prüfprogramme ist die Anwendung vorhandener Lösungsmuster erforderlich.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Organisieren des Systemumfeldes erfordert Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Maßnahmen zur Prozessoptimierung, Qualitätssicherung und Störungsbeseitigung erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>38</b>



## Bedienen von Bereichen einer Veredelungsanlage

Aufgabenfamilie: 08.01.02  
Veredelungsanlagen

Entgeltgruppe EG 3  
Summe der Punkte: 10



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Mithilfe beim Vorbereiten und Rüsten der Anlage

Teile der Anlage einstellen, Auslaufseite einrichten. Bereitgestellte Hilfsstoffe anschließen bzw. in die entsprechenden Behälter füllen. Bestimmte Hilfsstoffe (z.B. Lacke etc.) nach Vorgabe selbständig ansetzen.

Nach Auftragsende an den einzelnen Veredelungsstationen restliche Hilfsstoffe (z.B. Farben, Lacke etc.) aus der Anlage pumpen und diverse Reinigungsarbeiten an Anlagenteilen durchführen, einzelne Teile ausbauen und zum Reinigen geben.

Bedienen und Überwachen einzelner Anlagenbereiche

Auf der Einlaufseite sowie an den Veredelungsstationen Vormaterial bzw. Veredelungsmaterial vorbereiten (auspacken, ausmessen, zurechtschneiden) und mittels Hebezeug einspannen. Einfache Teile der Gesamtanlage (z.B. Einlauf-, Auslaufseite, Entfettung) oder einzelne Veredelungsanlagen (z.B. Galvanikbäder) bedienen. Materiallauf überwachen und Fehler melden. Abfälle entfernen.

Material mittels Hebezeug aus der Anlage heben, ablegen, verpacken und mit Begleitkarte versehen.

An den Veredelungsstationen Materiallauf überwachen und bei Qualitätsfehlern nach Anweisung Reinigungsarbeiten durchführen.

Einfache Einstellungen überwachen und ggf. korrigieren.

Mithilfe bei der Beseitigung von Störungen im Arbeitsablauf.

Prüfen von Teilen

Proben für Qualitätsprüfung entnehmen. Teile mit prozessüblichen voreingestellten Messmitteln auf Beschaffenheit prüfen und Sichtprüfungen - teils nach Mustern - vornehmen. Prüfergebnisse dokumentieren.

Durchführen von Materialtransport und Anlagenpflege

Durchführen der Materialtransporte mit E-Stapler und Handhubwagen. Durchführen von Reinigungsarbeiten zur Sicherstellung der Qualität.

Durchführen von Reinigungs- und Wartungsarbeiten in bestimmten Zeitabständen nach Wartungsplan.



## Bedienen von Bereichen einer Veredelungsanlage

### Anlagenbediener/-in 1 Veredelung

Entgeltgruppe: EG 3  
Summe der Punkte: 10

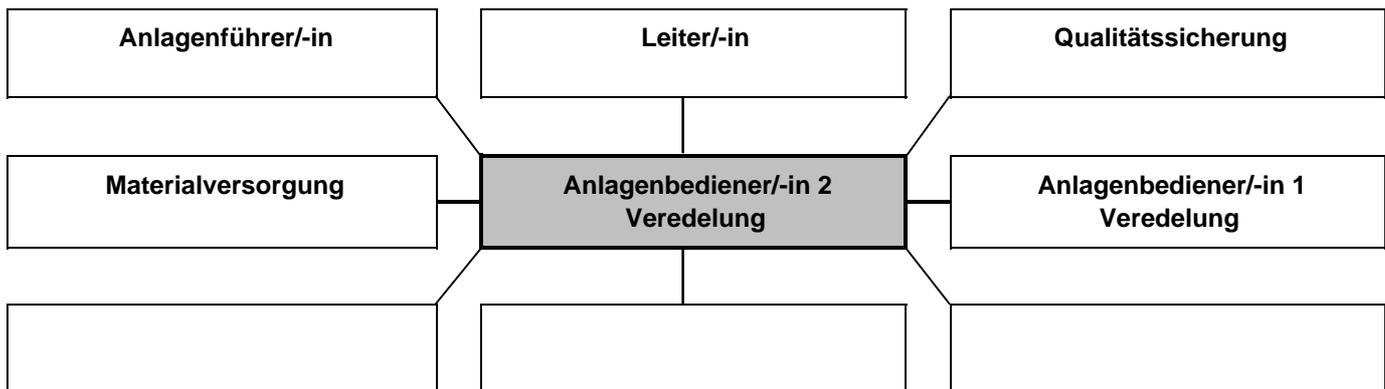
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		A 4	7
<b>1.1 Anlernen</b>			
Das Einstellen von Teilen der Anlage, das Ansetzen von Hilfsstoffen, das Bedienen und Überwachen einzelner Anlagenbereiche sowie die Korrektur von einfachen Einstellungen erfordern ein systematisches Anlernen von bis zu 6 Monaten.			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>			
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
<b>2. Denken</b>		D 1	1
Das Bedienen und Überwachen einzelner Anlagenbereiche sowie die Korrektur einfacher Einstellungen und das Prüfen von Teilen erfordern eine leicht zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.			
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		H 1	1
Die Arbeitsausführung erfolgt nach Anweisung.			
<b>4. Kommunikation</b>		K 1	1
Es werden Informationen eingeholt und weitergegeben, z.B. bei Ablaufstörungen.			
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>10</b>



## Rüsten und Bedienen von Veredelungsanlagen

Aufgabenfamilie: 08.01.02  
Veredelungsanlagen

Entgeltgruppe EG 5  
Summe der Punkte: 18



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und  
Rüsten von  
Anlagen

Betriebsmittel und Hilfsstoffe (Medien) rüsten/bereitstellen. Bereitgestellte Hilfsstoffe anschließen bzw. in die entsprechenden Behälter füllen. Bestimmte Hilfsstoffe (z.B. Lacke etc.) selbständig ansetzen.

Anlage einschließlich PC-gesteuerter Messgeräte nach den Vorgaben in den Auftragspapieren einstellen und am Steuerpult fertigungstechnische Auftragsdaten eingeben bzw. Fertigungsprogramm auswählen (bei Wiederholaufträgen).

Nach Auftragsende an den einzelnen Veredelungsstationen restliche Hilfsstoffe (z.B. Farben, Lacke etc.) aus der Anlage pumpen und diverse Reinigungsarbeiten an Anlagenteilen durchführen, einzelne Teile ausbauen und zum Reinigen geben.

Bedienen und  
Überwachen von  
Anlagen

Die Anlage in Betrieb nehmen. Nach Anlauf der Anlage Probe entnehmen und prüfen lassen sowie Sichtkontrolle nach Muster vornehmen. Die Fertigungsfreigabe erfolgt durch den Anlagenführer. Bei Bedarf Einstellkorrekturen, ggf. mit Unterstützung des Anlagenführers, durchführen.

Während der Fertigung ständige Kontrolle der Oberflächenqualität und Einstellungen einzelner Aggregate, ggf. Nachregelungen (Parameteränderungen) im Fertigungsprogramm durchführen. Den Fertigungsablauf mit anderen Anlagenbedienern bzw. dem Anlagenführer abstimmen.

Definierte und routinemäßige Störungen beheben. Bei nicht selbst behebbaren Störungen die Fachabteilung unterstützen.

Durchführen der  
Qualitätskontrolle

Die Qualität entsprechend den Auftragsvorgaben überwachen. Dabei Proben für Qualitätsprüfung entnehmen. Teile mit prozessüblichen Messmitteln auf Beschaffenheit prüfen und Sichtprüfungen - teils nach Mustern - vornehmen. Prüfergebnisse dokumentieren. Bei Fehleranalyse mitwirken.

Fortsetzung auf Seite 2.



## Rüsten und Bedienen von Veredelungsanlagen Anlagenbediener/-in 2 Veredelung

Entgeltgruppe: EG 5  
Summe der Punkte: 18

### Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung

Durchführen von  
Anlagenpflege und  
Wartungsarbeiten

Durchführen von Reinigungsarbeiten zur Sicherstellung der Qualität.  
Durchführen von Reinigungs- und Wartungsarbeiten in bestimmten  
Zeitabständen nach Wartungsplan unter Berücksichtigung einer optimalen  
Anlagenutzung.



# Rüsten und Bedienen von Veredelungsanlagen

## Anlagenbediener/-in 2 Veredelung

Entgeltgruppe: EG 5  
Summe der Punkte: 18

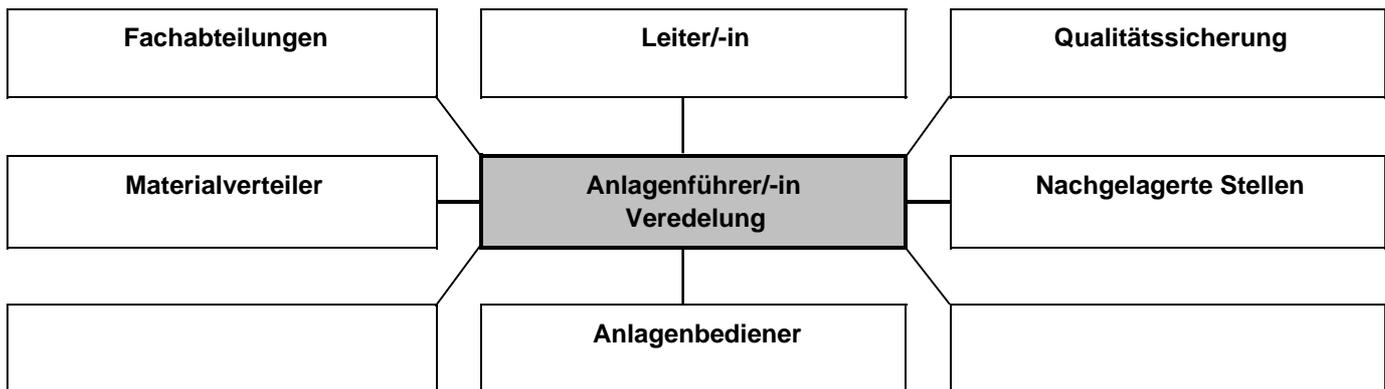
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		A 5	9
<b>1.1 Anlernen</b>			
Das Rüsten, das Bereitstellen von Betriebsmitteln und Hilfsstoffen, die Inbetriebnahme, die Einstellkorrekturen, die Qualitätskontrolle sowie die Beseitigung definierter und routinemäßiger Störungen erfordern ein systematisches Anlernen von mehr als 6 Monaten.			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		A 5	9
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
<b>2. Denken</b>		D 2	3
Die Korrektur von Anlagenparametern sowie die Aufgaben der Störungsbeseitigung und Qualitätskontrolle erfordern eine schwerer zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.			
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		H 2	3
Das Korrigieren von Anlageneinstellungen, die durch mehrere Parameter zu regeln sind sowie das Optimieren der Anlagennutzung bei Maschinenpflege- und Wartungsarbeiten erfordern einen geringen Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.			
<b>4. Kommunikation</b>		K 2	3
Die Klärung des Fertigungsablaufs sowie die Unterstützung der Fachabteilungen bei Störungsbehebung und Fehleranalyse erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.			
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>18</b>



## Führen von Veredelungsanlagen

Aufgabenfamilie: 08.01.02  
Veredelungsanlagen

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 29



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und Überwachen des Fertigungsprozesses

Aufträge sichten und mit Mitarbeitern durchsprechen, Reihenfolge festlegen. Personalbesetzung festlegen und ggf. Umdispositionen durchführen. Für rechtzeitige Material- und Hilfsstoffbereitstellung sorgen, auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen. Werkstücke/-stoffe zur Bearbeitung vorbereiten lassen (z.B. Waschen, Abdecken). Maschineneinstellwerte und Verarbeitungsdaten festlegen bzw. übernehmen. Anlage rüsten. Anlage zur Fertigung freigeben.

Fertigungsablauf überwachen. Festgestellte Mängel und Fertigungsfehler beheben bzw. beheben lassen. Einstellungen korrigieren. Für sachgerechte und vollständige Arbeitsausführung sorgen. Mitarbeit an allen Arbeitsplätzen.

Abtransport der fertigen Erzeugnisse und des Abfalls veranlassen.

Sichern der Qualität

Qualitätskontrollen nach festgelegtem Prüfumfang durchführen. Festgestellte Mängel und Fertigungsfehler durchsprechen, ggf. Abhilfemaßnahmen festlegen.

Durchführen von Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben

Wartungsintervalle unter Berücksichtigung einer optimalen Anlagennutzung im gegebenen Rahmen festlegen. Geplante und ungeplante Wartungsarbeiten koordinieren und überwachen, ggf. selbst durchführen. Bei Ablaufstörungen Ursachen analysieren, Störungen beheben bzw. Behebung veranlassen. Beschreibung an Instandhaltung weitergeben.

Führen von Mitarbeitern

Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.

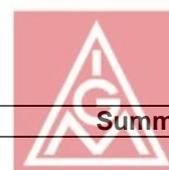


# Führen von Veredelungsanlagen

## Anlagenführer/-in Veredelung

Entgeltgruppe: EG 8  
Summe der Punkte: 29

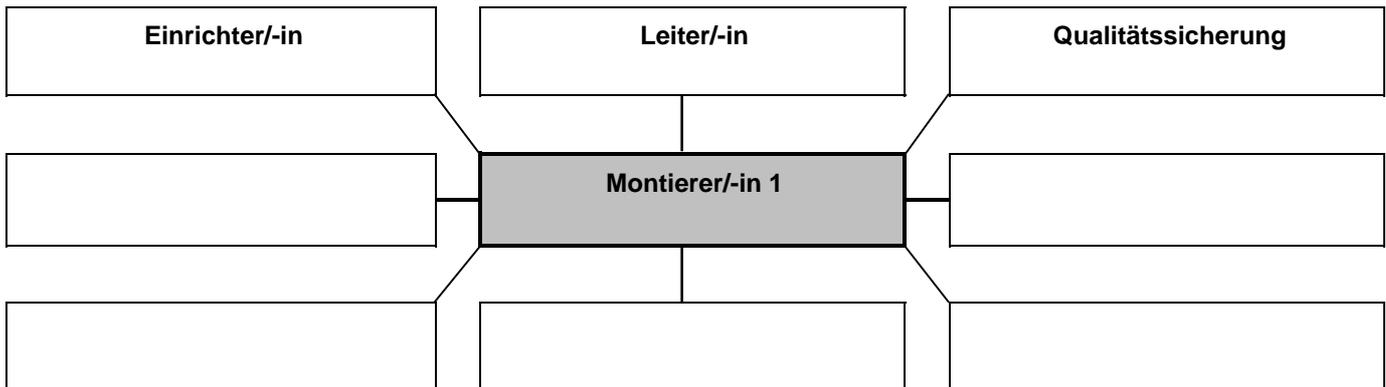
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Vorbereitung, Steuerung und Überwachung von Veredelungsanlagen sowie das Durchführen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten erfordern ein Wissen und Können, wie es üblicherweise durch eine 3- bis 3 ½-jährige Berufsausbildung (z.B. als Verfahrensmechaniker/-in) erworben wird.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Das Einstellen der Anlage, das Beheben von Fertigungsfehlern, das Steuern und Überwachen der Anlage sowie die Störungsanalyse und -beseitigung erfordern eine Erfahrung von 1 bis 2 Jahren.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Rüsten und Einstellen der Anlage sowie die Aufgaben der Störungsbeseitigung und Qualitätskontrolle erfordern eine schwerer zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Festlegen von Fertigungsreihenfolge und Personalbesetzung, das Sicherstellen der Materialverfügbarkeit, die Freigabe der Anlage, das Festlegen von Abhilfemaßnahmen bei Qualitätsmängeln und Anlagenstörungen erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Das Vorbereiten und Überwachen des Fertigungsprozesses sowie die Aufgaben der Qualitätssicherung und Instandhaltung erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen unter konstanten, überschaubaren Rahmenbedingungen und Zielen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
<b>Summe der Punkte</b>		<b>29</b>



## Durchführen von Montagen mit beschränktem Umfang in der Serienfertigung

Aufgabenfamilie: 08.02.01  
Manuelle Montage

Entgeltgruppe EG 2  
Summe der Punkte: 7



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten der Montagearbeit	Bereitgestellte Teile/Komponenten am eingerichteten Arbeitsplatz nach Arbeitsplanvorgabe in Magazine einfüllen. Teile/Komponenten auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen (d.h. richtiger Typ, Teilenummer, Anzahl), Fehlbestände melden.
Montieren von Teilen oder Komponenten	Nach eindeutigen Vorgaben Teile und/oder vormontierte Komponenten unter Anwendung einfach zu handhabender Werkzeuge und Verbindungstechniken (z.B. Nieten, Schrauben, Löten, Kleben, Stecken) montieren.
Durchführen von Routineprüfungen	Sichtprüfung auf Vollständigkeit und einfache Funktionsprüfung.



## Durchführen von Montagen mit beschränktem Umfang in der Serienfertigung

Montierer/-in 1

Entgeltgruppe:

EG 2

Summe der Punkte:

7

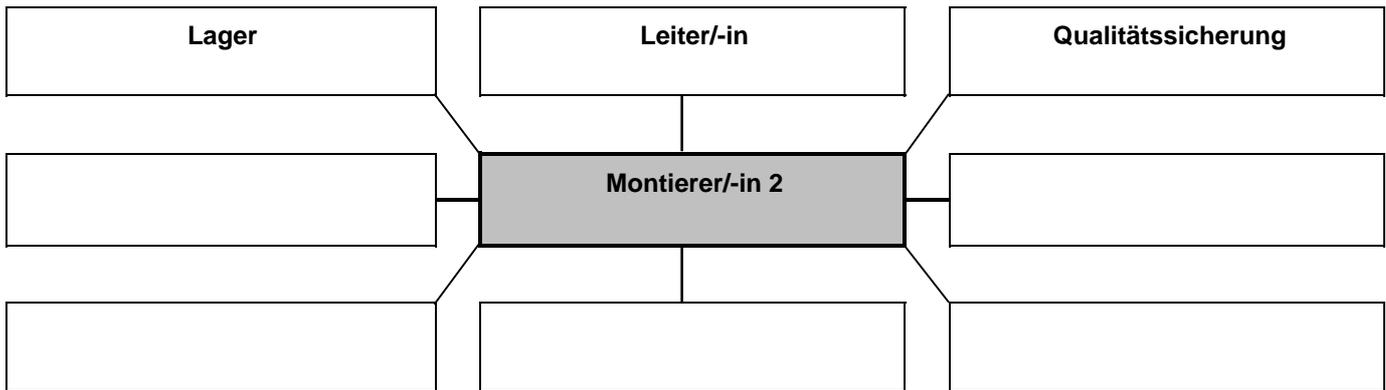
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		A 2	4
<b>1.1 Anlernen</b>			
Die Kenntnis der Teile/Komponenten, die Handhabung der Werkzeuge bzw. die Anwendung der Verbindungstechnik, erfordern eine Arbeitsunterweisung und längere Übung.			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>			
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
<b>2. Denken</b>		D 1	1
Beim Montieren der Teile/Komponenten liegen leicht zu erfassende und zu verarbeitende Informationen vor.			
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		H 1	1
Das Montieren erfolgt nach Anweisung.			
<b>4. Kommunikation</b>		K 1	1
Das Melden von Fehlbeständen erfordert eine einfache Informationseinholung und -weitergabe.			
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>7</b>



## Durchführen von größeren Montageumfängen

Aufgabenfamilie: 08.02.01  
Manuelle Montage

Entgeltgruppe EG 4  
Summe der Punkte: 12



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten von Montagearbeiten

Auftragsunterlagen auf Vollständigkeit prüfen, Teile- und Materialverfügbarkeit feststellen, Teile und Material abrufen, Fehlbestände melden.

Den Montageauflauf mit anderen Montierern abstimmen. Nach Vorgabe Teile und Material zusammenstellen, auf Identität und Fehler sichtbar prüfen. Prüf- und Montagevorrichtungen bereitstellen, nach Vorgabe umstellen, ggf. justieren.

Montieren von Baugruppen/ Erzeugnissen

Baugruppen, Erzeugnisse, Aggregate (z.B. Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge, Getriebe, elektrische, pneumatische, hydraulische Steuergeräte) mit größeren Montageinhalten montieren.

Definierte Störungen beheben, nicht selbst behebbare Störungen weitermelden und Informationen über mögliche Störungsursachen an die Fachabteilung weitergeben.

Durchführen der Qualitätssicherung

Anhand von Prüfanweisungen Funktionsfähigkeit, Qualitätsparameter und Vollständigkeit der jeweiligen Montageinhalte prüfen. Prüfergebnisse dokumentieren, Stückzahlen melden.

Mängel an Baugruppen, Erzeugnissen, Aggregaten (z.B. Toleranzabweichungen, Ausfall, falsche Teile, Beschaffenheit, Leckage) feststellen. Mängel entweder durch Teileaustausch oder Nachjustierung etc. beseitigen.

Mängel nach Art und Häufigkeit erfassen. Abhilfemaßnahmen anregen. Schwachstellen in Montageabfolge feststellen, Verbesserungsvorschläge machen.

Durchführen von Pflege- und Wartungsarbeiten

Wartungs- und Reinigungsarbeiten nach Plan bzw. Bedarf durchführen.



## Durchführen von größeren Montageumfängen Montierer/-in 2

Entgeltgruppe: EG 4  
Summe der Punkte: 12

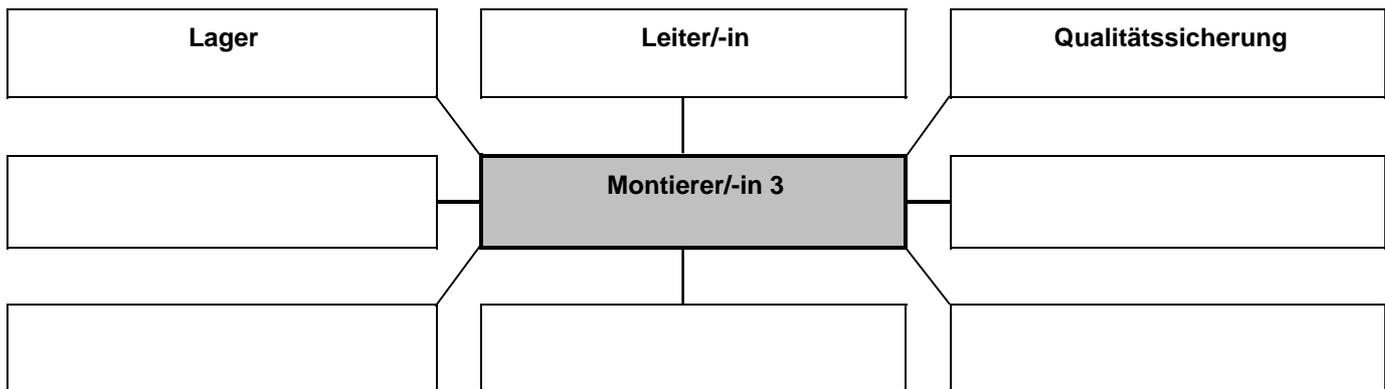
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 3	5
Das Vorbereiten von Montagearbeiten, das Montieren von größeren Montageumfängen sowie die Durchführung der Qualitätssicherung erfordern ein Anlernen über mehrere Wochen.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Das Umstellen der Prüf- und Montagevorrichtungen sowie die Aufgaben der Störungsbeseitigung und Qualitätssicherung erfordern die Anwendung standardisierter Lösungswege.	D 2	3
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Arbeitsausführung erfolgt nach Anweisungen.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmung des Montageablaufs sowie die Aufgaben der Störungsbeseitigung sowie die Qualitätssicherung erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	K 2	3
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>12</b>



## Durchführen von vielschichtigen Montageumfängen

Aufgabenfamilie: 08.02.01  
Manuelle Montage

Entgeltgruppe EG 5  
Summe der Punkte: 16



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereitung der Montage	<p>Entsprechend vorgegebener Fertigungsprogramme Teile- und Materialverfügbarkeit feststellen, Teile und Material abrufen. Bei Abweichungen Reihenfolge der Aufträge entsprechend anpassen. Den Montageablauf mit anderen Montierern abstimmen.</p> <p>Nach Vorgabe Teile und Material zusammenstellen, auf Identität und Fehler sichten. Prüf- und Montagevorrichtungen bereitstellen, nach Vorgabe umstellen, ggf. justieren.</p>
Montieren von Baugruppen/ Erzeugnissen	<p>Verschiedenartige Baugruppen, Erzeugnisse, Aggregate (z.B. Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge, Getriebe, elektrische, pneumatische, hydraulische Steuergeräte) mit vielschichtigen Montageinhalten montieren.</p> <p>Definierte Störungen beheben, nicht selbst behebbare Störungen weitermelden und Informationen über mögliche Störungsursachen an die Fachabteilung weitergeben.</p>
Durchführen der Qualitätssicherung	<p>Anhand von Prüfanweisungen Funktionsfähigkeit, Qualitätsparameter und Vollständigkeit der jeweiligen Montageinhalte prüfen. Prüfergebnisse dokumentieren, Stückzahlen melden.</p> <p>Mängel an Baugruppen, Erzeugnissen, Aggregaten (z.B. Toleranzabweichungen, Ausfall, falsche Teile, Beschaffenheit, Leckage) feststellen. Mängel entweder durch Teileaustausch oder Nachjustierung etc. beseitigen.</p> <p>Mängel nach Art und Häufigkeit erfassen. Abhilfemaßnahmen anregen. Schwachstellen in Montageabfolge feststellen, Verbesserungsvorschläge machen.</p>
Durchführen von Pflege- und Wartungsarbeiten	<p>Wartungs- und Reinigungsarbeiten nach Plan bzw. Bedarf durchführen.</p>



# Durchführen von vielschichtigen Montageumfängen

## Montierer/-in 3

Entgeltgruppe: EG 5  
Summe der Punkte: 16

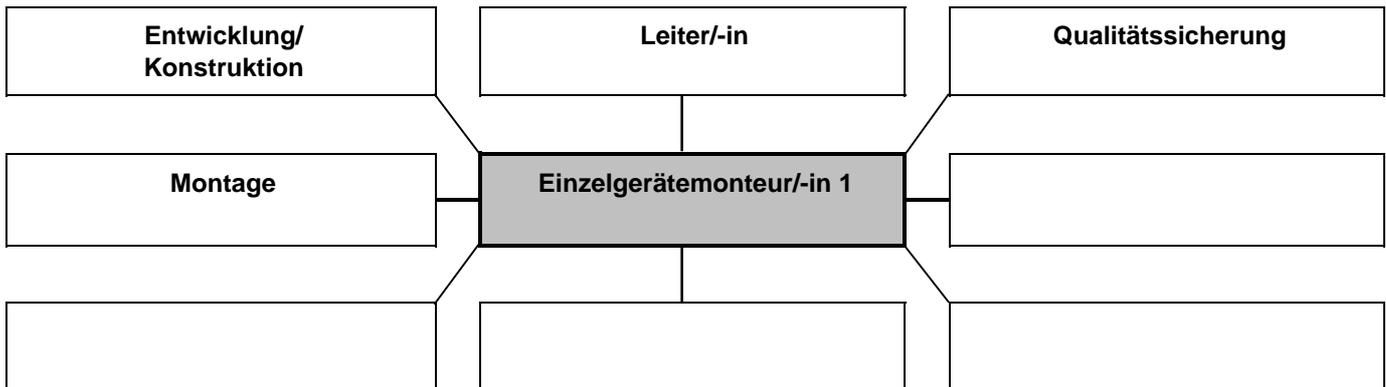
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 4	7
Das Vorbereiten der Montage, das Durchführen von vielschichtigen Montageumfängen sowie der Qualitätssicherung erfordern ein systematisches Anlernen über mehrere Monate.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Das Umstellen der Prüf- und Montagevorrichtungen sowie die Aufgaben der Störungsbeseitigung und Qualitätssicherung erfordern die Anwendung standardisierter Lösungswege.	D 2	3
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Vorbereiten der Montage erfolgt nach Anweisungen mit geringem Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	H 2	3
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmung des Montageablaufs sowie die Aufgaben der Störungsbeseitigung sowie die Qualitätssicherung erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	K 2	3
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>16</b>



## Montieren von Einzelgeräten

Aufgabenfamilie: 08.02.01  
Manuelle Montage

Entgeltgruppe EG 6  
Summe der Punkte: 22



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten des  
Montageauftrags

Auftrag auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen, ggf. abklären.  
Material/Teile anhand Stückliste zusammenstellen. Werkzeuge, Lehren  
usw. beschaffen. Arbeitsablauf festlegen.

Durchführung der  
kompletten Montage

Elektrische, mechanische, pneumatische, hydraulische und/oder  
elektronische Teile nach Zeichnung montieren.  
Verkabelung/Verrohrung nach Funktionsplan festlegen und  
durchführen. Zwischenprüfungen z.B. Dichtheitsprüfungen vornehmen.  
Montage-Anordnung dokumentieren und weiterleiten.

Durchführen der  
Funktionsprüfung

Mess- und Prüfmittel für die Zwischen- und Endprüfung auswählen.  
Fehler beseitigen bzw. Nacharbeiten durchführen. Abschlusstest  
vornehmen. Qualitätssicherung durchführen.



# Montieren von Einzelgeräten

## Einzelgerätemonteur/-in 1

Entgeltgruppe: EG 6  
Summe der Punkte: 22

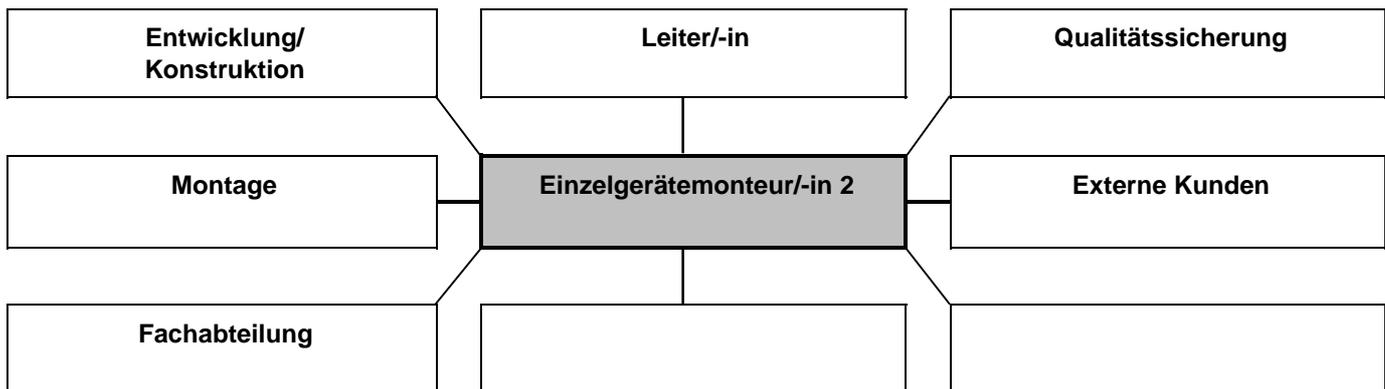
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Beherrschung unterschiedlicher Montagetechniken und -vorgänge erfordert eine 2-jährige Ausbildung (z.B. als Gerätezusammensetzer/-in).	<b>B 1</b>	<b>10</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Bis 1 Jahr.	<b>E 1</b>	<b>1</b>
<b>2. Denken</b>		
Beim Vorbereiten des Montageauftrages und bei der Durchführung der kompletten Einzelgerätemontage sind standardisierte Lösungswege anzuwenden.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Durchführung der kompletten Montage von Einzelgeräten, das Festlegen der Verkabelung/Verrohrung sowie die Durchführung der Qualitätssicherung erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abklärung mit der Konstruktion und Entwicklung sowie die Prüfung der Aufträge auf Vollständigkeit erfordern eine Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>22</b>



## Anfertigen und Montieren von Einzelgeräten/Mustern

Aufgabenfamilie: 08.02.01  
Manuelle Montage

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 33



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten des Montageauftrags

Auftrag auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen, ggf. abklären auch mit externen Kunden. Material/Teile zusammenstellen und disponieren. Arbeitsablauf strukturieren. Werkzeuge, Lehren usw. beschaffen. Bei Mustern die Zeichnungen prüfen und Maße, Materialien bzw. Werkzeuge ergänzen und festlegen.

Herstellen von Teilen/Mustern

Für neue Produkte, Sonderausführungen etc. einzelne Teile/Muster herstellen. Hierzu sind alle gängigen Fertigungsverfahren (z.B. Zerspanen, Kalt-/Warmumformen, Schweißen, Löten, Kleben) anzuwenden. Bei technischen Lösungen Konstruktion/Entwicklung unterstützen. Montage bei Serieneinführung unterstützen.

Durchführen der kompletten Montage

Einzelgeräte/Muster nach Zeichnung (Skizze) ggf. ergänzend durch mündliche Absprachen montieren. Abweichungen mit Fachabteilungen und externen Kunden klären.

Durchführen der Funktionsprüfung

Mess- und Prüfmittel für die Zwischen- und Endprüfungen auswählen. Fehler beseitigen bzw. Nacharbeiten durchführen. Abschlusstest und Qualitätssicherung durchführen.

Anfertigen von Vorrichtungen

Anfertigen von Vorrichtungen, Schablonen für die Herstellung von Teilen.



# Anfertigen und Montieren von Einzelgeräten/Mustern

## Einzelgerätemonteur/-in 2

Entgeltgruppe: EG 9  
Summe der Punkte: 33

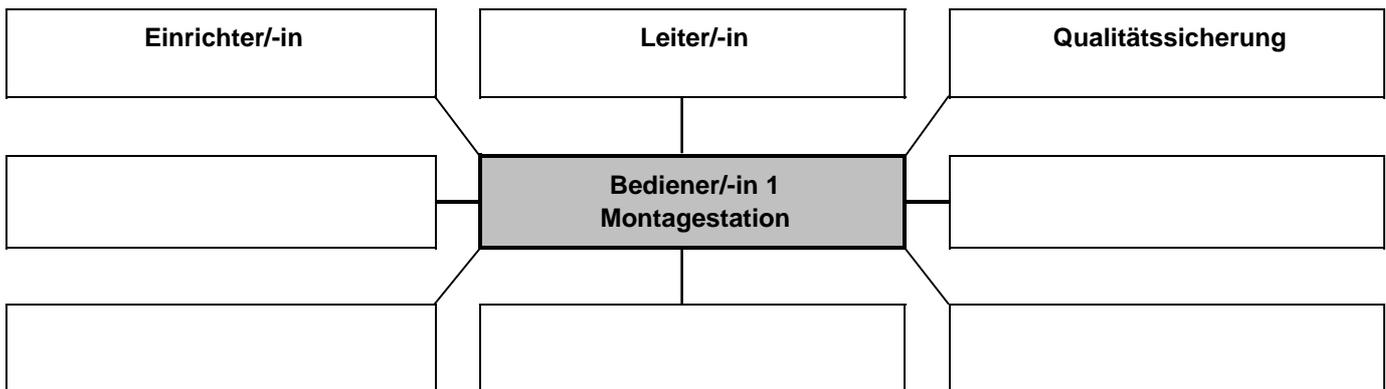
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Fertigung bzw. die Montage von Mustern/Einzelgeräten erfordern eine 3- bis 3 ½ -jährige Berufsausbildung (z.B. als Industriemechaniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Das Zusammenstellen und Disponieren von Teilen sowie der Zusammenbau neuer Produkte und Sonderfertigungen erfordern Erfahrung von bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Herstellen einzelner Teile/Muster für neue Produkte, Versuche und Sonderausführungen unter Anwendung gängiger Fertigungsverfahren erfordern aus bekannten Lösungsmustern zutreffende Lösungswege auszuwählen und anzuwenden.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Teilefertigung, Montage und Disposition von Teilen/Materialien erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Unterstützung von Konstruktion und Entwicklung bei technischen Lösungen, die Klärung von Detailfragen mit Kunden und Fachabteilungen, die Zusammenarbeit mit der Montage beim Durchführen der kompletten Montage erfordern Abstimmung über routinemäßige Einzelfragen hinaus bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>33</b>



**Bedienen von einzelnen Montagestationen in der Serienfertigung**

Aufgabenfamilie: 08.02.02  
Automatische Montage

Entgeltgruppe EG 1  
Summe der Punkte: 6

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Bedienen von Stationen In eingerichteten Montageanlagen eine oder mehrere gleichartige Stationen bedienen. Eine begrenzte Anzahl einfach zu handhabender Teile in Vorrichtung einlegen und ggf. arretieren. Montagevorgang auslösen. Zusammenbauten ggf. ablegen.  
Störungen bei Materialzu- bzw. -abfuhr durch einfache Handgriffe beseitigen. In eindeutigen Fällen Maschinenlauf unterbrechen.

Arbeitsumfeld reinigen.

Durchführen von Routinesichtprüfungen Einfache Sichtprüfung durchführen. Offensichtlich Fehlerhaftes aussortieren.

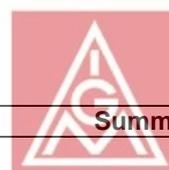


# Bedienen von einzelnen Montagestationen in der Serienfertigung

## Bediener/-in 1 Montagestation

Entgeltgruppe: EG 1  
Summe der Punkte: 6

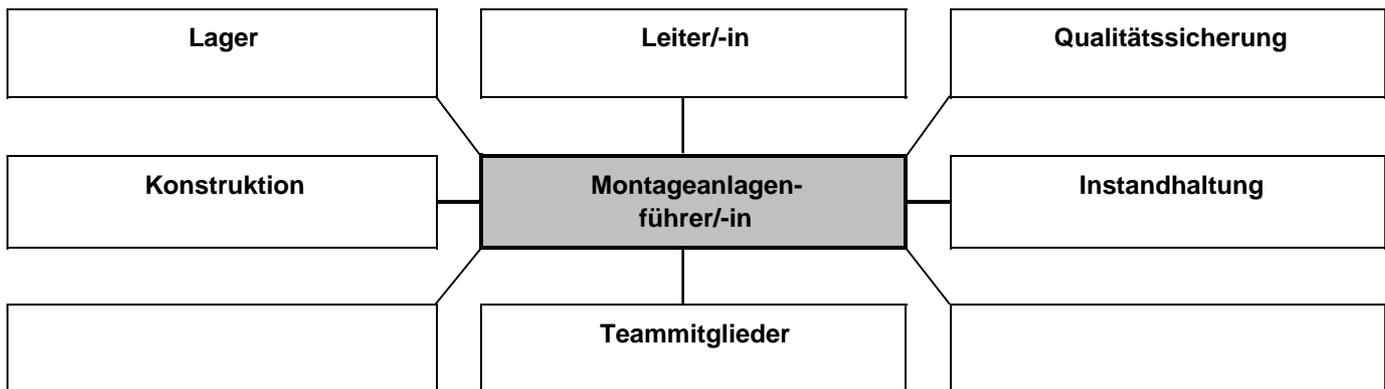
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 1	3
Das Bedienen einer oder mehrerer gleichartiger Stationen mit sich wiederholenden kurzen Arbeitszyklen erfordert eine einmalige Arbeitsunterweisung und kurze Übung.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Beim Handhaben und Prüfen der Teile liegen leicht zu erfassende und zu verarbeitende Informationen vor.	D 1	1
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Erledigung der Arbeitsaufgabe erfolgt nach eingehenden Anweisungen.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Es werden Informationen (z.B. über fehlerhafte Teile, Maschinenstörung) weitergegeben.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>6</b>



## Führen von Montageanlagen

Aufgabenfamilie: 08.02.02  
Automatische Montage

Entgeltgruppe EG 10  
Summe der Punkte: 35



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und Steuern der Anlagen	Montageprogramme aufrufen und auf ggf. verkettete Stationen zuordnen, Produktionsprogrammänderungen durchführen dabei auch Sondersituationen berücksichtigen (z.B. Varianten, Versuche). Internen Materialfluss steuern. Störungen analysieren und soweit möglich beheben. Ursachen für Stillstände analysieren und Maßnahmen zur Minimierung im Rahmen des Aufgabengebietes einleiten bzw. Verbesserungen vorschlagen. Bei drohenden Materialengpässen und auf Grund vorgeschriebener Mindestbestände Nachbestellungen aufgeben.
Durchführen der Qualitätssicherung	Im Rahmen allgemeiner Prüfanweisungen Funktionsfähigkeit, Dichtheit, Beschaffenheit, Maßhaltigkeit prüfen. Ergebnisse feststellen und protokollieren. Fehlerarten nach Häufigkeit protokollieren, mit Werkstattdirektor durchsprechen und ggf. Maßnahmen zur Fehlerminimierung vorschlagen. Prüfplanänderung mit Qualitätssicherung beraten, neue Qualitätssicherungsmaßnahmen umsetzen. Nacharbeiten veranlassen.
Wechseln von Werkzeugen und Wartung der Anlagen	Werkzeugwechsel ggf. unter Mithilfe der Maschinenbediener an allen Stationen nach Wechselplan oder Bedarf durchführen. Werkzeuge und Ersatzteile disponieren. Wartungsarbeiten terminlich einplanen, durchführen und Intervalle anpassen.
Führen von Mitarbeitern	Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.

**Tarifvertrag**

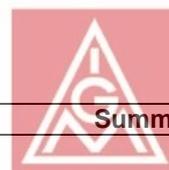


# Führen von Montageanlagen

## Montageanlagenführer/-in

Entgeltgruppe: EG 10  
Summe der Punkte: 35

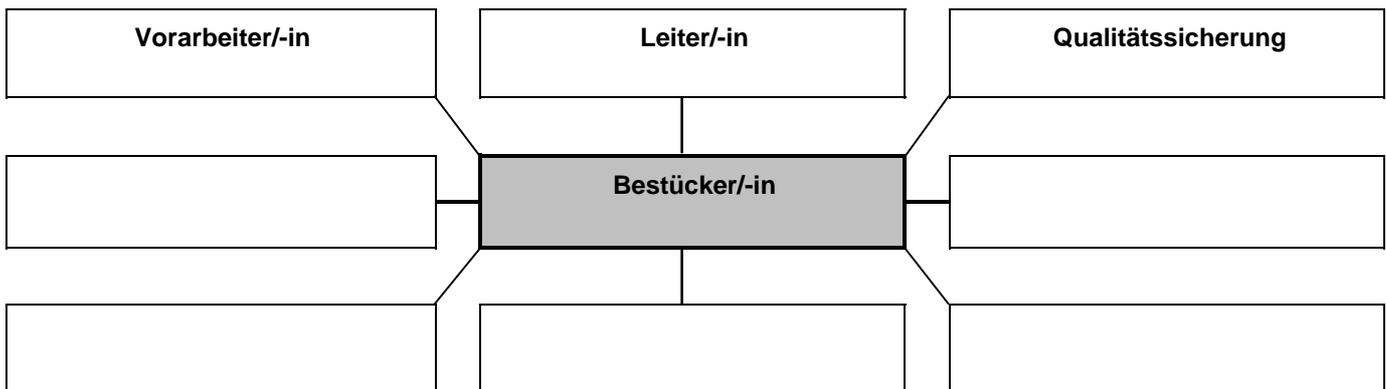
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Führen der Anlage erfordert eine 3 ½-jährige Berufsausbildung mit einschlägiger Fachrichtung (z.B. als Industriemechaniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Stillstandsminimierung, die Berücksichtigung von Sondersituationen und die Aufgaben der Qualitätssicherung erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Steuern des Materialflusses, die Störungsanalyse und die Belegung der Stationen erfordern die Auswahl und Anwendung zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Produktionsprogrammänderungen, die Materialflussteuerung und die Minimierung der Stillstandszeiten erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Vorbereitung der Montage und die Beratung bei Qualitätssicherungsmaßnahmen erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen unter konstanten, überschaubaren Rahmenbedingungen und Zielen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>35</b>



## Bestücken von Leiterplatten von Hand

Aufgabenfamilie: 08.02.03  
Flachbaugruppen / Handbestückung

Entgeltgruppe EG 2  
Summe der Punkte: 7



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Bestücken nach Vorlage, Muster oder optischer Anzeige von Hand

Verschiedene Leiterplatten mit mehreren unterschiedlichen Bauteiletypen von Hand bestücken.

Material auftragsbezogen am Arbeitsplatz bereitstellen.

Leiterplatte dem Transportbehälter entnehmen und in Bestücktischaufnahme einsetzen.

Leiterplatte entsprechend Muster, Vorlage oder optischer Anzeige, z.B. Bestückfilm/ -dias komplett bestücken oder restbestücken (mit/ohne Hilfsmittel z.B. Pinzette).

Beim Einsetzen der Bauteile auf z.B. Polarität und Beschädigung achten. Bestückte Leiterplatte in Schwallrahmen einsetzen.

Die Durchführung der Arbeitsaufgabe erfolgt unter Einhaltung der EGB-Vorschriften (elektrostatisch gefährdete Bauteile).



# Bestücken von Leiterplatten von Hand

## Bestücker/-in

Entgeltgruppe: EG 2  
Summe der Punkte: 7

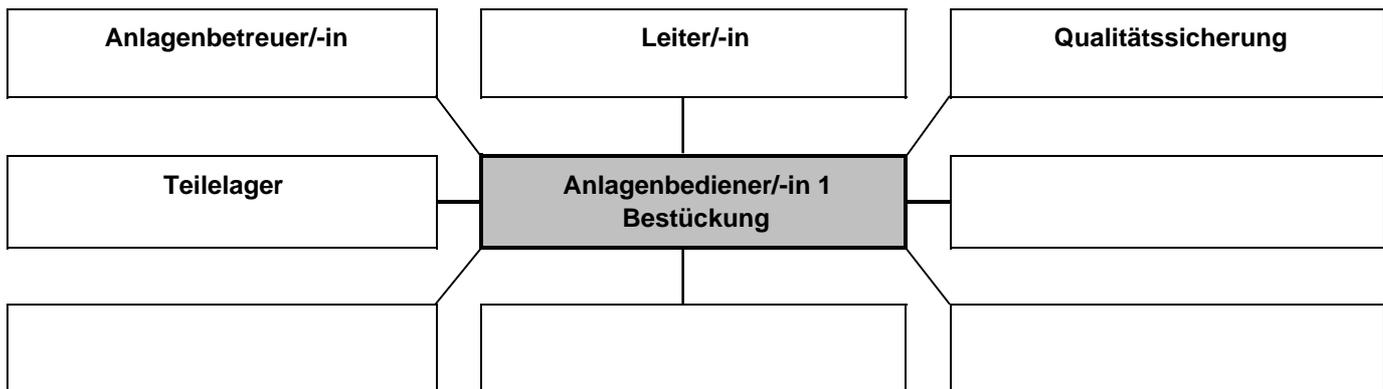
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 2	4
Kenntnisse über unterschiedliche Leiterplatten, Bauelemente und EGB-Vorschriften sowie das körperliche Können zum Bestücken und zur Handhabung des Bestückplatzes erfordern eine Arbeitsanweisung und längere Übung bis zu zwei Wochen.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Die Arbeitsdurchführung beinhaltet eine leicht zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	D 1	1
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Arbeitsdurchführung erfolgt nach Anweisungen.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Informationseinholung und -weitergabe zur Erledigung der Arbeitsdurchführung erforderlich.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>7</b>



## Bestücken von Leiterplatten mit Bestücklinie

Aufgabenfamilie: 08.02.04  
Flachbaugruppen / Automatenbestückung

Entgeltgruppe EG 4  
Summe der Punkte: 12



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Arbeitsplatz vorbereiten	Mitarbeit beim Einrichten und Umrüsten der Anlage. Bereitstellen von Bauelementen und Hilfsstoffen. Linienmodule z.B. Lötpastendrucker, Bestückautomaten, Reflowlötanlage einschalten. NC-Programme laden und starten.
Bedienen und Überwachen der Anlage	Anlage, Teilezufuhr und Magazine überwachen. Materialversorgung an der Anlage durchführen, gelieferte Teile einräumen.
Qualitätskontrolle / -dokumentation	Erster Siebdruck und erste bestückte Leiterplatte zusammen mit Anlagenbetreuer optisch prüfen. Bauelementebestückung nach Vorschrift überprüfen (Vollständigkeit, Polung, Beschädigung, Versatz etc.) und protokollieren (SPC-Blätter führen).
Beseitigen kleinerer Störungen	Kleinere Störungen (z.B. verklemmte Bauelemente mit Pinzette entfernen; Identifikationsfehler beheben durch Vakuumpipette reinigen) beheben.



**Bestücken von Leiterplatten mit Bestücklinie  
Anlagenbediener/-in 1 Bestückung**

 Entgeltgruppe: EG 4  
 Summe der Punkte: 12

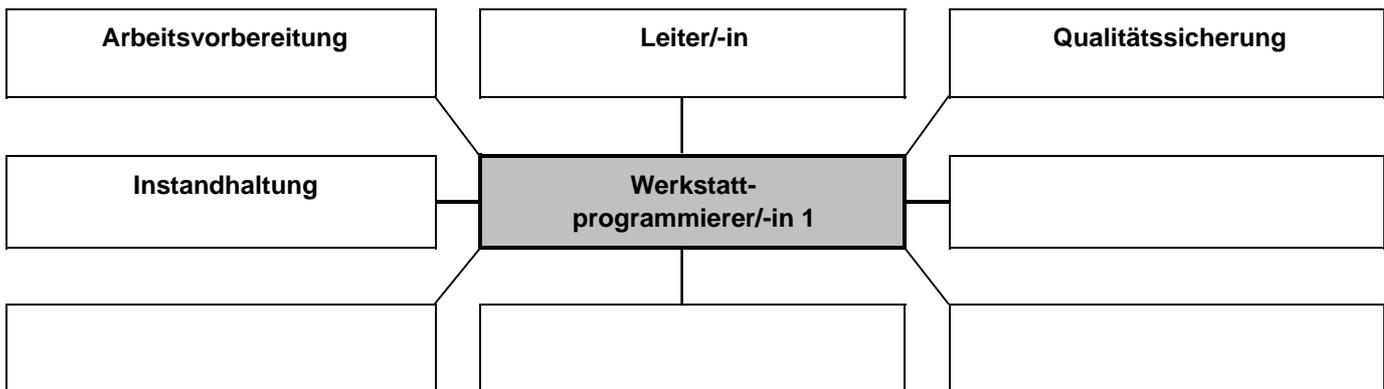
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 4	7
Das Bedienen und Überwachen der Anlage und das Beseitigen kleinerer Störungen sowie die Qualitätskontrolle erfordern ein systematisches Anlernen von bis zu 5 Monaten.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Das Überprüfen der Bauelementebestückung, die Qualitätskontrolle sowie das Beheben von kleineren Störungen erfordern eine schwerer zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	D 2	3
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Bedienung der Anlage erfolgt nach Anweisung.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Es werden Informationen eingeholt und weitergegeben, z.B. über fehlerhafte Teile.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>12</b>



# Programmieren, Einrichten und Bedienen von CNC-Bearbeitungsmaschinen

Aufgabenfamilie: 08.03.03  
Werkstattprogrammierung

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 29



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erstellen von Programmen für eine Technologie

Rahmenbedingungen zur Bearbeitung (z.B. Drehen oder Fräsen) der Werkstücke ermitteln und festlegen. Bearbeitungsablauf festlegen und in einer einfachen Programmiersprache formulieren. Bearbeitungsdaten eingeben, Datenträger erstellen, Fertigungsablauf am Bildschirm simulieren, ggf. Fehler korrigieren.

Rüstzeitoptimierung durch Festlegung der Auftragsfolgen.

Einrichten der CNC-Bearbeitungsmaschine

Arbeitsmittel, Spannmittel und Werkzeuge vorbereiten, komplettieren, vermessen und einbauen. Werkstücke spannen, axial bzw. radial ausrichten, ggf. Werkstücke vermessen. Nullpunkteinstellung vornehmen. Bei Wiederholfertigung Programm aus Datenspeicher aufrufen, bzw. neu einlesen. Programm schrittweise an der Maschine abfahren, ggf. Korrekturwerte in die Steuerung eingeben. Erstes Teil prüfen, evtl. Programm korrigieren. Spannmittel und Werkzeuge nach Bearbeitung abbauen. Bearbeitungsprobleme mit vorgelagerten Stellen besprechen.

Wirtschaftlichen Werkzeugeinsatz beachten.

Bedienen der CNC-Bearbeitungsmaschine

Maschinen ggf. mittels Hebezeug beschicken und entladen. Arbeitsablauf überwachen. Werkzeuge wechseln.

Kleinere Wartungsarbeiten durchführen. Störungen beheben bzw. beheben lassen.

Sicherstellen der Qualität

Maßgenauigkeit, Beschaffenheit und Vollständigkeit der Werkstücke kontrollieren, ggf. Nacharbeit ausführen.



# Programmieren, Einrichten und Bedienen von CNC-Bearbeitungsmaschinen

## Werkstattprogrammierer/-in 1

Entgeltgruppe: EG 8  
Summe der Punkte: 29

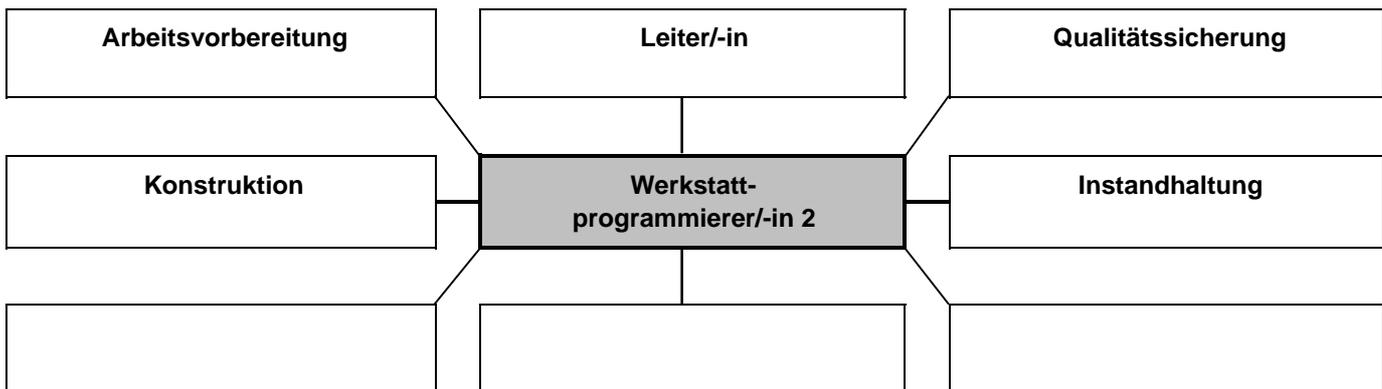
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Für das Werkstattprogrammieren, das Einrichten und Bedienen der CNC-Bearbeitungsmaschine und die Qualitätssicherung ist eine abgeschlossene 3 ½-jährige Ausbildung (z.B. als Zerspanungsmechaniker/-in) erforderlich.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Für die Erstellung und Optimierung von Programmen, die Beachtung des wirtschaftlichen Werkzeugeinsatzes und die Rüstzeitoptimierung ist eine Erfahrung von 1 bis 2 Jahren erforderlich.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Planung und die Korrektur der Bearbeitungsabläufe bzw. des Werkzeugeinsatzes und die Umsetzung in Steuerungsprogramme erfordern die Auswahl von Lösungswegen aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Eine optimale und wirtschaftliche Nutzung der Einsatzmöglichkeiten von Maschinen, Steuerungen und Werkzeugen, sowie die Rüstzeitoptimierung erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Zur Klärung von Bearbeitungsproblemen ist Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen mit vorgelagerten Stellen erforderlich.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>29</b>



# Programmieren, Einrichten und Bedienen von CNC-Bearbeitungszentren

Aufgabenfamilie: 08.03.03  
Werkstattprogrammierung

Entgeltgruppe EG 10  
Summe der Punkte: 37



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erstellen von 3D-Programmen für unterschiedliche Fertigungstechnologien

Ermitteln und festlegen von Rahmenbedingungen zur Programmierung und Bearbeitung (z.B. Drehen und Fräsen) unterschiedlicher, komplexer Werkstücke mit räumlich schwierigen Geometrien. Geometriedaten (Abmessungen, Umriss, Bohrbilder etc.) für komplexe Werkstücke anhand von Zeichnungen erstellen. Errechnung von fehlenden Maßen. Bearbeitungsablauf auch für unterschiedliche Werkstoffe (Guss, Aluminium usw.) und Bearbeitungszustände (Rohguss, Halbzeuge, oberflächenbehandeltes Material) an unterschiedlichen Steuerungen in anwenderorientierten (maschinenabhängig) und/oder universellen Programmiersprachen (z.B. EXAPT, FORTRAN) formulieren. Programme für 3 D-Bearbeitung erstellen. Bearbeitungsfolge festlegen und Werkzeugplan erstellen. Fertigungsablauf am Bildschirm simulieren, ggf. Fehler korrigieren. Änderungen dokumentieren und Programme auf Datenträger speichern. Rüstzeitoptimierung durch Festlegung der Auftragfolgen.

Einrichten der CNC-Bearbeitungszentren

Werkstücke/Material (z.B. über Bildschirmdialog) anfordern. Festlegen von Spannmöglichkeiten. Vorrichtungen aufbauen, ggf. umbauen und Spannfunktionen überprüfen. Geprüfte Werkzeuge einsetzen, quittieren und Korrekturwerte eingeben ggf. Werkzeuge einstellen, vermessen und Werkzeugdaten an CNC-Maschine übertragen. Palette und Werkzeuge zuordnen, Programm im Einzelsatz abfahren.

Bedienen der CNC-Bearbeitungszentren

Teile spannen und bearbeiten, ggf. Programm optimieren. Nach Prüfplan die bearbeiteten Werkstücke messen und prüfen. Werkzeuge wechseln, ggf. nachstellen. Korrekturwerte eingeben. Störungen beheben, bei selbst nicht behebbaren Störungen durch Beobachtungswiedergabe den Fachkräften Diagnosehilfe geben.

Sicherstellen der Qualität

Bei Auftreten von Problemen notwendige Abstimmungen mit zuständigen Stellen vornehmen. Maßhaltigkeit, Beschaffenheit und Vollständigkeit der Bearbeitung sicherstellen.  
Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Nacharbeit/Ausschuss dokumentieren. Fehlerschwerpunkte analysieren, Abhilfemaßnahmen einleiten und weitere Qualitätsentwicklung verfolgen. Erstmusterfreigabe wird von Qualitätssicherung durchgeführt. Laufende Kontrollen (mit Messmaschinen und/oder Messwerkzeugen/Prüfmitteln durchführen). Messergebnisse dokumentieren (z.B. SPC) und mit Zeichnungsangaben vergleichen.



# Programmieren, Einrichten und Bedienen von CNC-Bearbeitungszentren

## Werkstattprogrammierer/-in 2

Entgeltgruppe: EG 10  
Summe der Punkte: 37

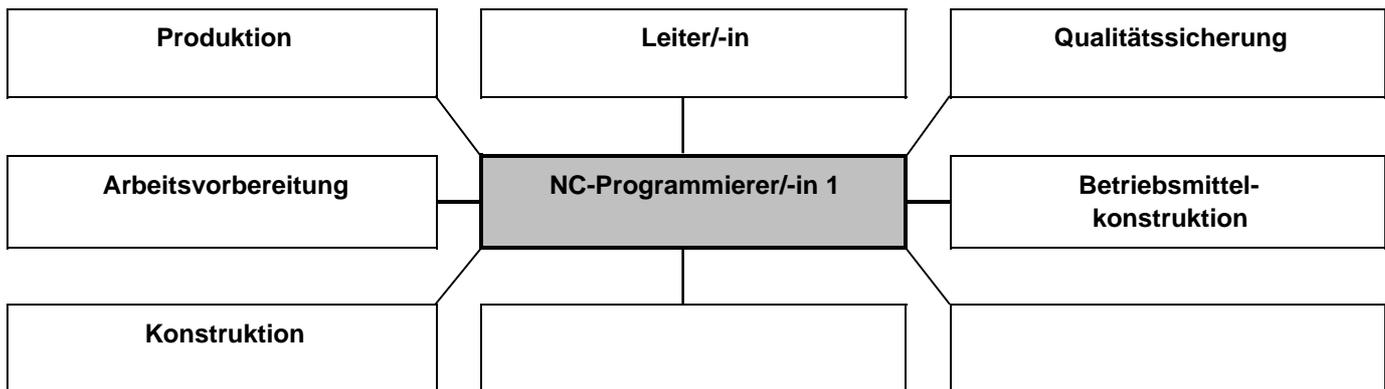
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zum Programmieren, Einrichten und Bedienen von Bearbeitungszentren sowie zur Qualitätssicherung ist eine abgeschlossene 3- bis 3 ½-jährige Ausbildung (z.B. als Zerspanungsmechaniker/-in) erforderlich.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Zur Bedienung/Programmierung von Bearbeitungszentren mit unterschiedlichen Steuerungssystemen bei unterschiedlichen, komplizierten Werkstücken mit räumlich schwierigen Geometrien und bei unterschiedlichen Werkstoffen sowie Fertigungstechnologien als auch zur Sicherstellung der Qualität ist eine Erfahrung von bis zu 5 Jahren erforderlich.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Für das Erstellen von Programmen für komplexe Teile mit räumlich schwierigen Geometrien sowie Ermitteln von Geometriedaten und Verbinden mit Technologiedaten sowie die Festlegung von Spannmöglichkeiten ist die Kombination von bekannten Lösungsmustern erforderlich.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Beim Einrichten der Bearbeitungszentren sowie beim Erstellen und Optimieren von Programmen ist Handlungsspielraum bei Teilarbeitsaufgaben erforderlich.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei der Abklärung von Fertigungsproblemen ist Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen erforderlich.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>37</b>



# Programmieren von CNC-Bearbeitungsmaschinen

Aufgabenfamilie: 08.03.04  
Büroprogrammierung

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 31



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erstellen von Programmen

NC-Programme erstellen für die Bearbeitung von weniger komplexen Werkstücken an Bearbeitungsmaschinen ähnlicher Technologie (z.B. Drehen/Fräsen oder Stanzen/Nippeln).  
Bearbeitungsablauf in einer höheren Programmiersprache formulieren, Zwischentests durchführen, Programme ggf. korrigieren. Daten (z.B. aus Zeichnungen, Ablaufplänen, Musterteilen) entwickeln bzw. entnehmen. Datenträger erstellen.

Hierfür Geometriedaten (z.B. Abmessungen, Umrisse, Bohrbilder, Anschraubflächen, Messsitze etc.) ermitteln, ergänzen und ggf. erstellen. Geometriedaten mit Technologiedaten (z.B. Vorschub, Drehzahl, Schnittgeschwindigkeit) verbinden, Teilprogramme erstellen. Kollisionsbetrachtungen durchführen.

Erstellen von Fertigungs- und Ablaufplänen

Für die Werkstückbearbeitung entsprechend der Fertigungstechnologien Fertigungs- und Ablaufpläne erstellen.  
Arbeitsunterlagen (z.B. Aufspannskizzen, Werkzeuglisten, Betriebsmittelvorgaben, Zeitvorgaben) erstellen und Bediener einweisen.

Freigeben von Fertigungsunterlagen

Programme erproben bzw. überarbeiten.  
Abstimmung und Koordination mit der Arbeitsvorbereitung.  
Programmunterlagen und -daten dokumentieren und archivieren.

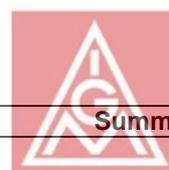


# Programmieren von CNC-Bearbeitungsmaschinen

## NC-Programmierer/-in 1

Entgeltgruppe: EG 9  
Summe der Punkte: 31

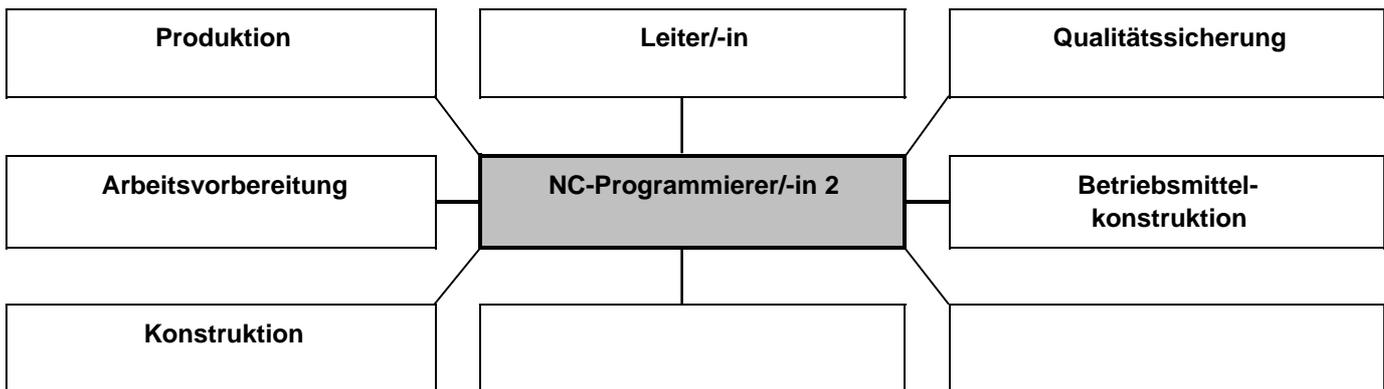
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Für die Kenntnisse der Bearbeitungsabläufe, das Erstellen und Erproben von Programmen sowie von Fertigungs- und Ablaufplänen ist eine 3 ½-jährige Berufsausbildung erforderlich (z.B. als Zerspanungsmechaniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Für die Programmierung von Bearbeitungsabläufen mit unterschiedlichen Steuerungen und die Erstellung von Fertigungs- und Ablaufplänen ist eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren erforderlich.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Für das Erstellen von Programmen sowie Ermitteln und Verbinden von Geometrie- mit Technologiedaten ist die Anwendung von bekannten Lösungsmustern erforderlich.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Für die Erstellung der Programme sowie der Fertigungs- und Ablaufpläne ist Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben erforderlich.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei der Korrektur von Programmen und bei der Erstellung von Fertigungsplänen ist Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen mit der Arbeitsvorbereitung erforderlich.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>31</b>



## Programmieren von komplexen Fertigungsabläufen

Aufgabenfamilie: 08.03.04  
Büroprogrammierung

Entgeltgruppe EG 11  
Summe der Punkte: 42



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erstellen von 3D-  
Programmen für  
unterschiedliche  
Fertigungstechnologien

Den optimalen Bearbeitungsablauf für die Bearbeitung von komplexen Werkstücken mit räumlich schwierigen Geometrien (Vorrichtungen, Werkzeugen, Maschinenteilen, Musterteilen, Prototypen etc.) für unterschiedliche Werkstoffe (Guss, Aluminium usw.) und Bearbeitungszustände (Rohguss, Halbzeuge, Oberflächenbehandeltes Material) festlegen und die hierfür erforderlichen CNC-Programme erstellen. Daten (z.B. aus Zeichnungen, Musterteilen bzw. anderen Datensätzen) entnehmen, zusammenstellen und entwickeln. Änderungen dokumentieren und auf Datenträger speichern. Geometriedaten (Abmessungen, Umrisse, Bohrbilder etc.) für komplexe Werkstücke anhand von Zeichnungen erstellen, Fertigungstechnologien berücksichtigen. Spannvorrichtungen für komplexe Werkstücke am Bildschirm aufbauen. Fertigungsablauf simulieren. Fertigungsabläufe unter Berücksichtigung konstruktiver und fertigungstechnischer Zusammenhänge programmieren.

Erstellen von  
Fertigungs- und  
Ablaufplänen

Unter Berücksichtigung verfügbarer Fertigungstechnologien Fertigungs- und Ablaufpläne erstellen, Werkzeuge und Spannmittel festlegen. Arbeitsunterlagen (z.B. Aufspannskizzen, Werkzeuglisten, Pläne) erstellen. Arbeitsgänge, Fertigungsart und -einrichtung, Bearbeitungswerkzeuge und Aufspanneinrichtungen sowie Bearbeitungsfolgen festlegen. Optimierungsvorschläge nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten entwickeln und mit zuständigen Stellen abstimmen. Standardisierungsmöglichkeiten anregen.

Freigeben der  
Fertigungsunterlagen

Programme auf CNC-Maschine in Betrieb nehmen, testen und ggf. korrigieren. Standardisieren von Werkstücken und Bearbeitungsabläufen zur Minimierung der Herstellungskosten. Makros für die Programmierung erarbeiten.

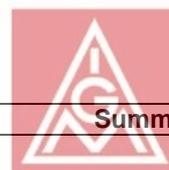


# Programmieren von komplexen Fertigungsabläufen

## NC-Programmierer/-in 2

Entgeltgruppe: EG 11  
Summe der Punkte: 42

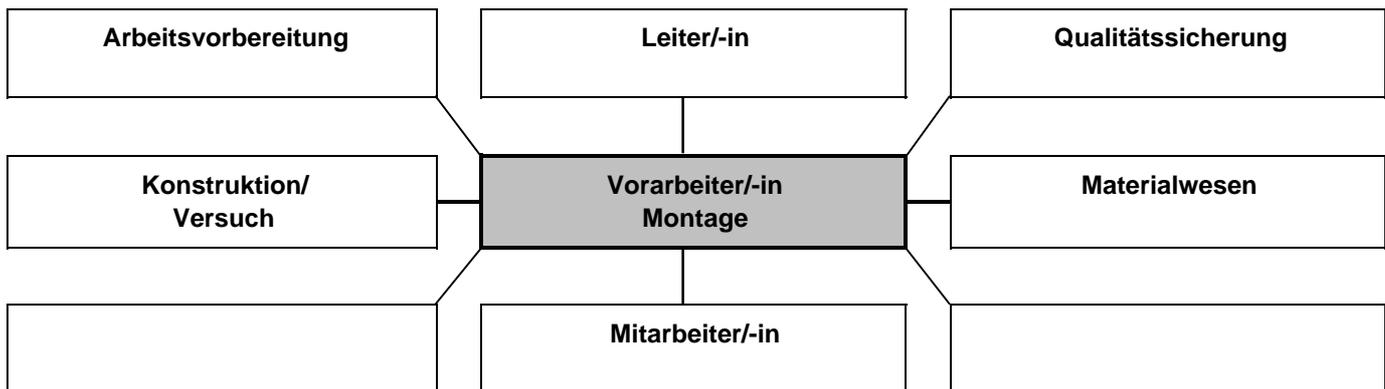
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Für das Erstellen von Programmen für komplexe Werkstücke sowie das Erstellen von Fertigungs- und Ablaufplänen ist eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/-in (z.B. der Fachrichtung Fertigungstechnik) erforderlich.	<b>B 4</b>	<b>19</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Für die Programmierung von Bearbeitungsabläufen mit unterschiedlichen Steuerungen und die Erstellung von Fertigungs- und Ablaufplänen ist eine Erfahrung von bis zu 2 Jahren erforderlich.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Für das Erstellen von Programmen für komplexe Teile mit räumlich schwierigen Geometrien sowie Ermitteln von Geometriedaten und Verbinden mit Technologydaten sowie das Entwerfen von Spannvorrichtungen ist die Kombination von bekannten Lösungsmustern erforderlich.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Für die Erstellung der Programme auch für Musterteile und Prototypen, für die Erstellung von Fertigungs- und Ablaufplänen, die Inbetriebnahme der Programme sowie das Standardisieren von Werkstücken und Bearbeitungsabläufen und Makroprogrammierung ist Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe erforderlich.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmung bei der Erstellung von Programmen für Musterteile und Prototypen sowie die Abstimmung von Verbesserungen und Standardisierungsmöglichkeiten geht häufig über routinemäßige Einzelfragen hinaus.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>42</b>



**Betreuung einer Montagegruppe**

Aufgabenfamilie: 08.04.01  
Meistereien

Entgeltgruppe EG 11  
Summe der Punkte: 40

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Vorbereiten und Überwachen der Arbeitsdurchführung

Unter Berücksichtigung vorhandener Kapazität (Mitarbeiter, Maschinen, Anlagen etc.) Termine nach Absprache vorgeben, Arbeitseinteilung vornehmen, ggf. Skizzen zu Einzelheiten der Arbeitsausführung anfertigen. Mitarbeiterereinsatz, Anlagen- und Maschinenbelegung je nach Terminlage umdisponieren. Arbeitsdurchführung überwachen und verbessern. Im Bedarfsfall alle anfallenden Arbeiten selbst durchführen.

Versuchsaufträge, Erst- und Neuanfertigungen abklären. Arbeitsdurchführung einplanen und überwachen. Verbesserungen vorschlagen. Materialengpässe beseitigen.

Sicherstellen der Anlagenverfügbarkeit

Technische Mängel (z.B. an Maschinen, Vorrichtungen, Anlagen, Werkzeugen) sowie Mängel im organisatorischen Ablauf beseitigen bzw. beseitigen lassen. Termine (z.B. mit Instandsetzung) abstimmen. Bei neuen Anlagen, Maschinen, Fertigungsverfahren oder Fertigungstechniken die Planungsbereiche unterstützen. Störungsursachen erfassen, auswerten und abstellen bzw. abstellen lassen. Verbesserungen vorschlagen.

Führen von Mitarbeitern

Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis prüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.



**Betreuung einer Montagegruppe  
Vorarbeiter/-in Montage**

 Entgeltgruppe: EG 11  
 Summe der Punkte: 40

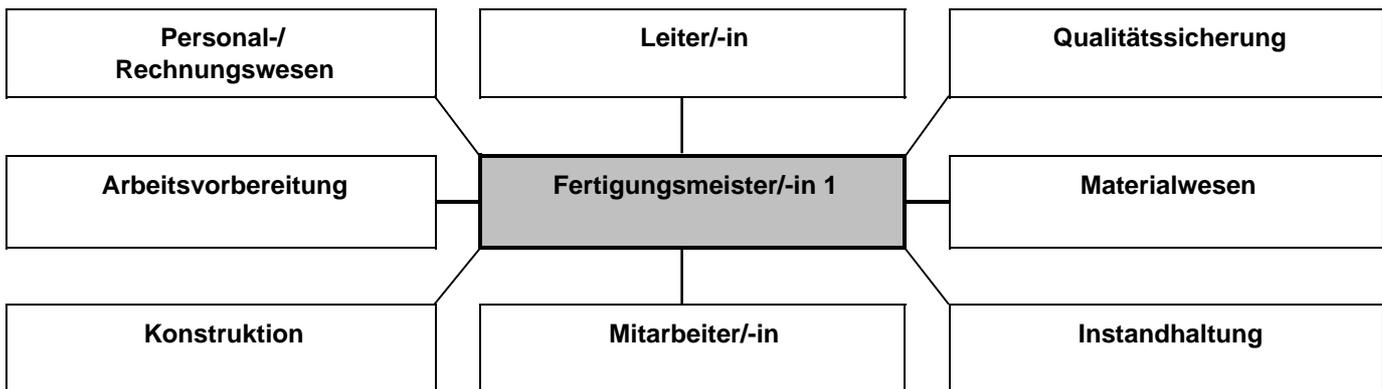
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zur Vorbereitung/Überwachung der Arbeitsdurchführung, zur Durchführung der Montagearbeiten ist eine 3 ½-jährige Ausbildung mit einschlägiger Fachrichtung erforderlich (z.B. als Industriemechaniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Vorbereitung und Überwachung der Arbeitsdurchführung sowie die Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit erfordern eine mehr als 3-jährige Erfahrung.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Ausführung von Versuchsaufträgen, Erst- und Neuanfertigungen, sowie die Beseitigung von Mängeln und Störungen erfordern die Auswahl und Anwendung zutreffender Lösungswege aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Für Umdispositionen, zur Einplanung von Sonderaktionen ist Handlungsspielraum im Rahmen der Arbeitsaufgabe erforderlich.	<b>H 4</b>	<b>7</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Das Vorbereiten und Überwachen der Arbeitsdurchführung sowie das Sicherstellen der Anlagenverfügbarkeit erfordern Abstimmungen unter häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.	<b>K 3</b>	<b>5</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen unter konstanten, überschaubaren Rahmenbedingungen und Zielen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>40</b>



## Leiten einer Fertigungsmeisterei

Aufgabenfamilie: 08.04.01  
Meistereien

Entgeltgruppe EG 13  
Summe der Punkte: 48



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Sicherstellen des Produktionsprogramms

Die Erfüllung des Produktionsprogramms eines zugeordneten Fertigungsabschnittes bzw. eines kontinuierlichen Produktionsspektrums in Bezug auf Qualität, Quantität, Termin und Wirtschaftlichkeit überwachen. Fertigungsunterlagen, -programme und -aufträge durcharbeiten und Unstimmigkeiten abklären. Bei kurzfristigen Änderungen die Arbeitsausführung festlegen. Personalbedarf abstimmen. Bei Störungen und Engpässen den Arbeitsablauf und die Arbeitsmittel umdisponieren und Ausweichfertigung einleiten.

Organisieren und Optimieren des Fertigungsabschnittes

Einsatz von Personal, Maschinen, Material und Betriebsmitteln nach Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Terminlage organisieren und verbessern. Bei der Budgetplanung (z.B. Fertigungs-, Gemeinkosten) mitwirken, Kostenentwicklung überwachen und überprüfen. Ursachen für Abweichungen ermitteln und dokumentieren. Bei Neu- und Umgestaltung von Arbeitssystemen und Produktionsumstellungen mitwirken. Unter Berücksichtigung von praktischen Erfahrungen Gestaltungsvorschläge einbringen. Planungsbereiche in der Realisierungsphase beraten. Fertigungsversuche steuern und überwachen. Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung (z.B. Arbeitsplatzgestaltung, Werkzeugeinsatz, Arbeitsorganisation, Kostensenkung) aufzeigen, realisieren bzw. zur Realisierung vorschlagen.

Sichern der Qualität

Fertigungsqualität überwachen, Prüfaufgaben durchführen lassen, Selbstprüfung organisieren. Mängel, Nacharbeit und Ausschuss analysieren sowie Maßnahmen zur vorbeugenden Qualitätssicherung ausarbeiten und umsetzen bzw. zur Umsetzung vorschlagen. Mitwirken bei der Festlegung von Qualitätsstandards.

Steuern von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten

Fehler lokalisieren, Ursachen ermitteln, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten von Fachabteilungen durchführen lassen und überwachen. Mitwirken bei der vorbeugenden Instandhaltungsplanung bzw. vorbeugende Maßnahmen einleiten.

Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Führen von  
Mitarbeitern

Aufgaben im Rahmen der Zielsetzung und Aufgabenstellung festlegen und abstimmen, Arbeitsergebnisse prüfen und besprechen.  
Informationsfluss sicherstellen, Mitarbeitergespräche führen.  
Mitarbeiter einsetzen und fördern.

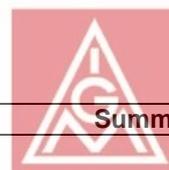


# Leiten einer Fertigungsmeisterei

## Fertigungsmeister/-in 1

Entgeltgruppe: EG 13  
Summe der Punkte: 48

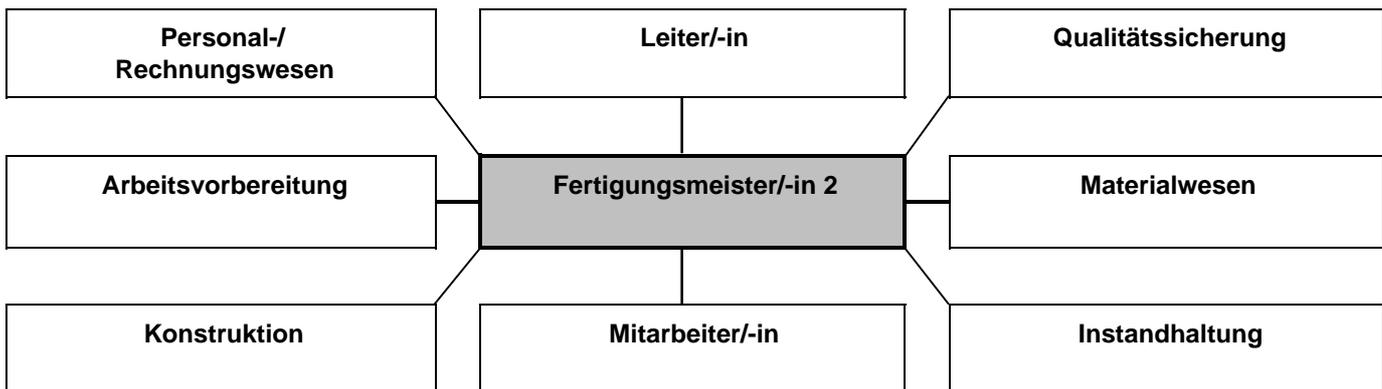
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zur Leitung eines Fertigungsabschnittes, zur Wahrnehmung/Einplanung der organisatorischen und fachlichen Aufgaben sowie zur Mitarbeiterführung ist eine Ausbildung als Industriemeister/-in erforderlich.	<b>B 3</b>	<b>16</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Zur termin-/qualitätsgerechten Erfüllung des Produktionsprogramms, zur Verwendung/Planung von Ressourcen, zu den Optimierungen, zur Kostenüberwachung/-aufstellung ist eine mehr als 3-jährige Erfahrung erforderlich.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Organisieren und Optimieren des Fertigungsabschnittes, unter Berücksichtigung von Kosten-, Termin- und Qualitätskriterien, erfordert bekannte Lösungsmuster auszuwählen.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Sicherstellung des Produktionsprogramms, das Organisieren und Optimieren des Fertigungsabschnittes erfolgt nach allgemeiner Anweisung mit erweitertem Handlungsspielraum.	<b>H 5</b>	<b>9</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmung und Koordinierung (z.B. mit der Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung, Instandhaltung etc.) erfolgt bei gleicher Gesamtzielsetzung; dabei treten unterschiedliche Interessenlagen auf.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Die Aufgabe erfordert die Herstellung eines gemeinsamen Aufgabenverständnisses mit den Mitarbeitern der Fertigungsmeisterei. Die Auswirkungen sich ändernder Rahmenbedingungen sind überschaubar.	<b>F 2</b>	<b>3</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>48</b>



## Leiten einer Fertigungsmeisterei

Aufgabenfamilie: 08.04.01  
Meistereien

Entgeltgruppe EG 14  
Summe der Punkte: 54



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Sicherstellen des Produktionsprogramms

Die Erfüllung des Produktionsprogramms im zugeordneten Bereich in Bezug auf Qualität, Quantität, Termin und Wirtschaftlichkeit überwachen. Fertigungsunterlagen, -programme und -aufträge durcharbeiten und Unstimmigkeiten abklären. Bei kurzfristigen Änderungen die Arbeitsausführung festlegen. Personalbedarf abstimmen. Bei Störungen und Engpässen den Arbeitsablauf und die Arbeitsmittel umdisponieren und Ausweichfertigung einleiten.

Organisieren und Optimieren der Fertigungsmeisterei

Einsatz von Personal, Maschinen, Material und Betriebsmitteln nach Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Terminlage organisieren und verbessern. Bei der Budgetplanung (z.B. Fertigungs-, Gemeinkosten) mitwirken, Kostenentwicklung überwachen und überprüfen. Ursachen für Abweichungen ermitteln und dokumentieren.

Bei Neu- und Umgestaltung von Arbeitssystemen und Produktionsumstellungen mitwirken. Unter Berücksichtigung von praktischen Erfahrungen Gestaltungsvorschläge einbringen. Planungsbereiche in der Realisierungsphase beraten. Fertigungsversuche steuern und überwachen. Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung (z.B. Arbeitsplatzgestaltung, Werkzeugeinsatz, Arbeitsorganisation, Kostensenkung) aufzeigen, realisieren bzw. zur Realisierung vorschlagen.

Sichern der Qualität

Fertigungsqualität überwachen, Prüfaufgaben durchführen lassen, Selbstprüfung organisieren. Mängel, Nacharbeit und Ausschuss analysieren sowie Maßnahmen zur vorbeugenden Qualitätssicherung ausarbeiten und umsetzen bzw. zur Umsetzung vorschlagen. Mitwirken bei der Festlegung von Qualitätsstandards.

Steuern von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten

Fehler lokalisieren, Ursachen ermitteln, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten von Fachabteilungen durchführen lassen und überwachen. Mitwirken bei der vorbeugenden Instandhaltungsplanung bzw. vorbeugende Maßnahmen einleiten.

Führen von Mitarbeitern

Aufgaben im Rahmen der Zielsetzung und Aufgabenstellung festlegen und abstimmen, Arbeitsergebnisse prüfen und besprechen. Informationsfluss sicherstellen, Mitarbeitergespräche führen.

Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Mitarbeiter einsetzen und fördern. Neue Mitarbeiter auswählen, ggf. unter Mitwirkung anderer Stellen. Qualifikations-, Fördermaßnahmen und Entgeltanpassungen vorschlagen. Einhaltung gesetzlicher, tariflicher und betrieblicher Regelungen sicherstellen.



# Leiten einer Fertigungsmeisterei

## Fertigungsmeister/-in 2

Entgeltgruppe: EG 14  
Summe der Punkte: 54

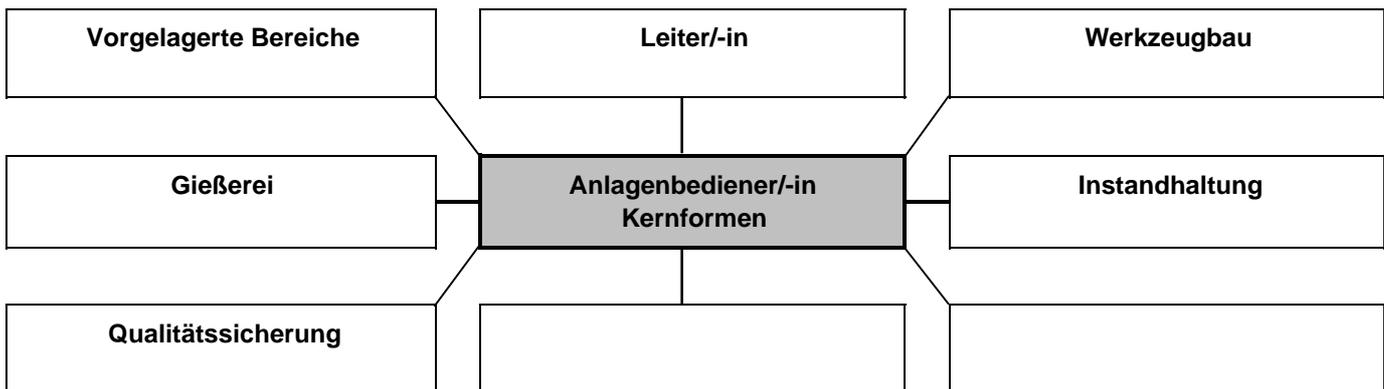
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zur Leitung einer Fertigungsmeisterei, zur Wahrnehmung/Einplanung der organisatorischen und fachlichen Aufgaben sowie zur Mitarbeiterführung ist eine Ausbildung als Industriemeister/-in erforderlich.	<b>B 3</b>	<b>16</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Zur termin-/qualitätsgerechten Erfüllung des Produktionsprogramms, zur Verwendung/Planung von Ressourcen, zu den Optimierungen, zur Kostenüberwachung/-aufstellung ist eine mehr als 3-jährige Erfahrung erforderlich.	<b>E 4</b>	<b>8</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Organisieren und Optimieren der Fertigungsmeisterei, unter Berücksichtigung von Kosten-, Termin- und Qualitätskriterien, erfordert die Kombination von bekannten Lösungsmustern.	<b>D 4</b>	<b>8</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Sicherstellung des Produktionsprogramms, das Organisieren und Optimieren der Fertigungsmeisterei erfolgt nach Zielvorgaben mit Handlungsspielraum für das Aufgabengebiet.	<b>H 6</b>	<b>11</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmung und Koordinierung (z.B. mit der Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung, Instandhaltung usw.) erfolgt bei gleicher Gesamtzielsetzung, dabei treten unterschiedliche Interessenlagen auf.	<b>K 4</b>	<b>7</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Die Aufgabe erfordert die Herstellung eines gemeinsamen Aufgabenverständnisses mit den Mitarbeitern der Fertigungsmeisterei. Die Auswirkungen sich ändernder Rahmenbedingungen sind abschätzbar.	<b>F 3</b>	<b>4</b>
	<b>Summe der Punkte</b>	<b>54</b>



## Rüsten und Bedienen von Kernformanlagen

Aufgabenfamilie: 08.05.01  
Formerei

Entgeltgruppe EG 5  
Summe der Punkte: 18



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und  
Rüsten von Anlagen

Beim Wechsel vierteiliger Werkzeuge mitarbeiten, bei einfacheren Werkzeugen Wechsel nach Vorgaben durchführen. Anschlüsse montieren bzw. demontieren.  
Anlage und Bedienungsparameter (z.B. Temperatur, Härtezeit, Schusszeit, Begasungsdauer) nach Plan einstellen und Probelauf fahren.  
Ersatzwerkzeuge bereitstellen.

Handhabungsgeräte justieren. Funktion von Trockenofen nach Temperaturführung überwachen. Schießkopf, Schießdüsen prüfen und ggf. wechseln. Kernformwerkzeuge reinigen, Auswerferstifte gangbar machen und ggf. nachjustieren.

Bedienen und  
Überwachen der Anlage

Anlage in Betrieb nehmen. Kernkästen reinigen, einsprühen und ggf. Losteile einlegen. Ablauf überwachen.  
Während der Fertigung ständige Kontrolle der Kernqualität und der Einstellungen. Ggf. Anlagenparameter nachregeln.  
Kerne entgraten und ggf. ausbessern.

Durchführen der  
Qualitätssicherung

Bei Neuteilen Kernschießversuche durchführen und überwachen. Nach Werkzeugwechsel Probeschuss und Musterkerne prüfen. Kerne mit prozessüblichen Messmitteln auf Beschaffenheit prüfen. Sandqualität und Kernformwerkzeuge sichtprüfen. Prüfergebnisse dokumentieren.  
Entgrateinrichtungen nachjustieren, bei Tauchvorrichtungen die Schlichtqualität kontrollieren. Kerntrocknung überwachen. Kernbruchzahlen statistisch erfassen, Schichtbuch führen.

Beseitigen von  
Störungen

Definierte Störungen beseitigen, nicht selbst behebbare Störungen weitermelden und die Fachabteilungen unterstützen.

Durchführen von  
Anlagenpflege und  
Wartungsarbeiten

Wartungs- und Reinigungsarbeiten nach Plan bzw. Bedarf unter Berücksichtigung einer optimalen Anlagennutzung durchführen.



# Rüsten und Bedienen von Kernformanlagen

## Anlagenbediener/-in Kernformen

Entgeltgruppe: EG 5  
Summe der Punkte: 18

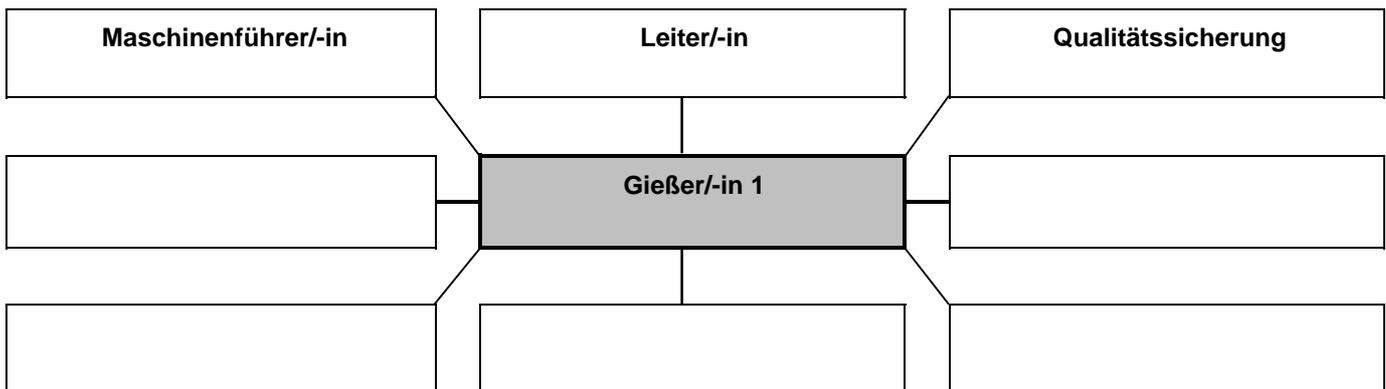
Bewertungsbegründung		Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		A 5	9
<b>1.1 Anlernen</b>			
Das Vorbereiten und Rüsten, die Inbetriebnahme, die Einstellkorrekturen, die Qualitätskontrolle sowie die Beseitigung definierter Störungen erfordern ein systematisches Anlernen von mehr als 6 Monaten.			
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		A 5	9
<b>1.2.2 Erfahrung</b>			
<b>2. Denken</b>		D 2	3
Das Nachregeln von Anlagenparametern sowie die Aufgabe der Störungsbeseitigung und Qualitätskontrolle erfordern die Verwendung von standardisierten Lösungswegen.			
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		H 2	3
Das Korrigieren von Anlageneinstellungen, die durch mehrere Parameter zu regeln sind, die Aufgaben der Qualitätskontrolle sowie das Optimieren der Anlagennutzung bei Maschinenpflege- und Wartungsarbeiten erfordern einen geringen Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.			
<b>4. Kommunikation</b>		K 2	3
Die Klärung des Fertigungsablaufs sowie die Unterstützung der Fachabteilungen bei Störungsbehebung und Fehleranalyse erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.			
<b>5. Mitarbeiterführung</b>			
Keine.			
		<b>Summe der Punkte</b>	<b>18</b>



**Bedienen von Gießanlagen**

Aufgabenfamilie: 08.05.02  
Gießerei

Entgeltgruppe EG 2  
Summe der Punkte: 8

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Bedienen von Anlagen	Eingerichtete Anlagen in Betrieb nehmen. Gießformen säubern und einsprühen. Anlagenparameter überwachen und dokumentieren (z.B. Kühlung, Heizung, Metalldosierung, Formschmierung, Erstarrungszeit). Abweichungen beim Einsteller melden, Anlage abschalten. Gussteile aus der Maschine nehmen. Sicherheitsvorschriften einhalten.  Reinigungsarbeiten durchführen.
Durchführen von Qualitätskontrollen	Am Abguss Sichtkontrolle auf Luncker, Aufschwemmungen, Gratbildung und Risse durchführen, eindeutig sichtbare fehlerhafte Teile aussortieren. In Zweifelsfällen Einrichter hinzuziehen.



**Bedienen von Gießanlagen**  
**Gießer/-in 1**

Entgeltgruppe: EG 2  
 Summe der Punkte: 8

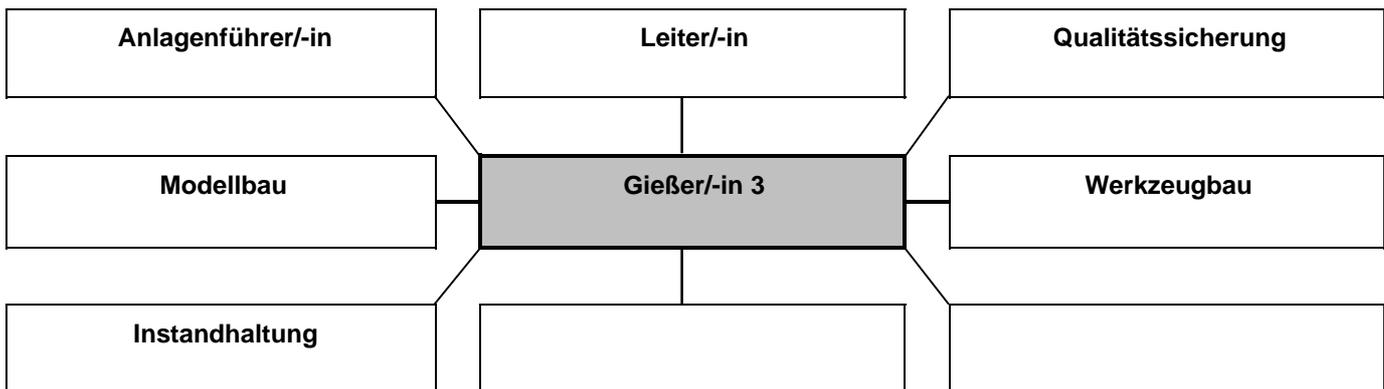
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 3	5
Das Bedienen der Gießanlagen und die Sichtkontrolle erfordern eine Arbeitsunterweisung und Übung über mehrere Wochen.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Bei der Sichtkontrolle sowie beim Überwachen der Anlagenparameter liegen leicht zu erfassende und zu verarbeitende Informationen vor.	D 1	1
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Bedienung der Anlage erfolgt nach Anweisungen.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Es werden Informationen eingeholt und weitergegeben (z.B. bei Abweichungen).	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>8</b>



## Einstellen und Bedienen von Gießanlagen

Aufgabenfamilie: 08.05.02  
Gießerei

Entgeltgruppe EG 5  
Summe der Punkte: 18



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und  
Rüsten von Anlagen

Eingussteil-Bestände überprüfen. Ggf. Bestände ergänzen bzw. korrigieren lassen.  
Beim Wechsel vierteiliger Werkzeuge mitarbeiten, einfachere Werkzeugwechsel nach Vorgaben durchführen. Anschlüsse demontieren bzw. montieren.  
Anlagenparameter, ggf. mit Unterstützung des Anlagenführers, nach Plan einstellen (z.B. Kühlung, Heizung, Metalldosierung, Erstarrungszeit, Formschmierung, Schließkraft).

Bedienen und  
Überwachen  
der Anlage

Anlage in Betrieb nehmen. Ablauf überwachen. Während der Fertigung ständige Kontrolle der Gussqualität und der Einstellungen. Ggf. Anlagenparameter nachregeln. Vor jedem Guss Werkzeug reinigen und eintrennen. Den Fertigungsablauf mit den anderen Anlagenbedienern bzw. dem Anlagenführer abstimmen.

Definierte und routinemäßige Störungen beheben. Bei nicht selbst behebbaren Störungen die Fachabteilung unterstützen.

Durchführen der  
Qualitätskontrolle

Sichtkontrolle durchführen. Teile mit prozessüblichen Messmitteln auf Beschaffenheit prüfen. Prüfergebnisse dokumentieren. Ursachen bei Gießfehlern feststellen und ggf. Anlageneinstellung korrigieren. Fehlerhafte Teile beurteilen und über die Weiterverwendung, ggf. in Abstimmung mit dem Anlagenführer, entscheiden. Eingussteile kontrollieren (z.B. Passform der Aufnahme, Grate) und ggf. zur Nacharbeit geben. Nacharbeit abstimmen. Materialproben ziehen.

Durchführen von  
Anlagenpflege und  
Wartungsarbeiten

Wartungs- und Reinigungsarbeiten nach Plan bzw. Bedarf unter Berücksichtigung einer optimalen Anlagennutzung durchführen.

Tarifvertrag



# Einstellen und Bedienen von Gießanlagen

## Gießer/-in 3

Entgeltgruppe: EG 5  
Summe der Punkte: 18

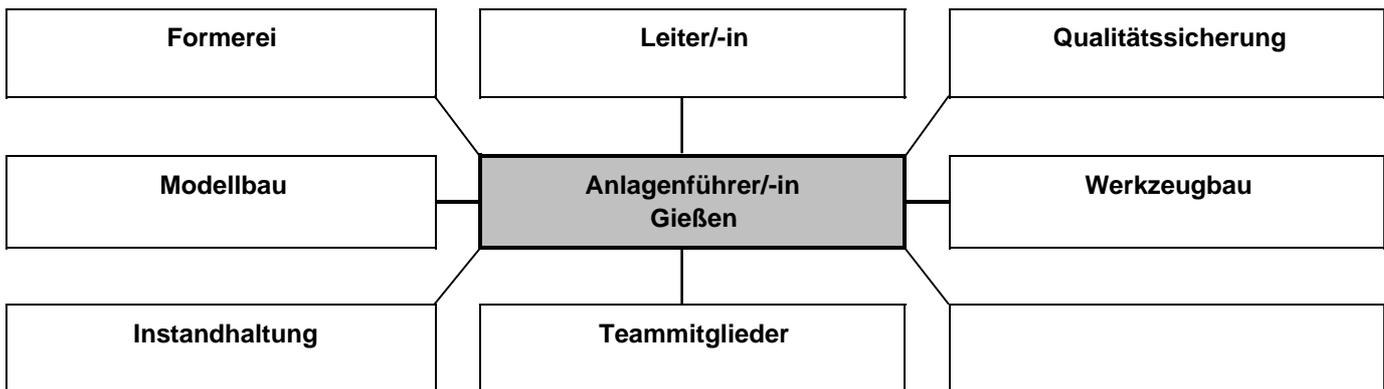
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 5	9
Das Vorbereiten und Rüsten, die Inbetriebnahme, die Einstellkorrekturen, die Qualitätskontrolle sowie die Beseitigung definierter und routinemäßiger Störungen erfordern ein systematisches Anlernen von mehr als 6 Monaten.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Das Nachregeln von Anlagenparametern sowie die Aufgaben der Störungsbeseitigung und Qualitätskontrolle erfordern die Verwendung von standardisierten Lösungswegen.	D 2	3
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Korrigieren von Anlageneinstellungen, die durch mehrere Parameter zu regeln sind, die Aufgaben der Qualitätskontrolle sowie das Optimieren der Anlagennutzung bei Maschinenpflege- und Wartungsarbeiten erfordern einen geringen Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	H 2	3
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Klärung des Fertigungsablaufs sowie die Unterstützung der Fachabteilungen bei Störungsbehebung und Fehleranalyse erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	K 2	3
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>18</b>



## Führen von Gießanlagen

Aufgabenfamilie: 08.05.02  
Gießerei

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 31



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und  
Einstellen von Anlagen

Umrüstzeitpunkte abstimmen und festlegen. Werkzeugwechsel unter Berücksichtigung der Anlagenverfügbarkeit und Prozessoptimierung planen und überwachen. Bei Bedarf selbst Werkzeuge einstellen, einbauen und spannen sowie Kühl-, Schmier- und Druckkreisläufe anschließen. Anlagenparameter einstellen und optimieren.

Steuern und  
Überwachen der  
Anlage

Gesamtanlage in Betrieb nehmen. Abläufe überwachen. Bei geänderten Qualitäts- und Mengenanforderungen Abstimmungen mit vor- und nachgelagerten Bereichen sicherstellen und ggf. selbst Anlagenparameter einstellen.

Störungen und Programmstörungen im vorgegebenen Rahmen beseitigen. Bei nicht selbst behebbaren Störungen Diagnosehilfe abgeben und Fachabteilung bei der Beseitigung unterstützen. Störungen dokumentieren, Ursachen ermitteln und ggf. Maßnahmen zur vorbeugenden Störungsvermeidung vorschlagen.

Durchführen von  
Qualitätssicherung

Im Rahmen allgemeiner Prüfanweisungen die Beschaffenheit, die Maßhaltigkeit und Oberflächengüte prüfen. Ergebnisse dokumentieren. Bei Gießfehlern Ursachen feststellen. Ggf. Einstellungen anpassen oder Abhilfemaßnahmen (z.B. Eingsussteilenacharbeit, -korrekturen) vorschlagen und abstimmen. Fehlerhafte Teile beurteilen und Weiterverwendbarkeit festlegen, ggf. in Abstimmung mit der Qualitätssicherung.

Durchführen von  
Anlagenpflege und  
Wartungsarbeiten.

Wartungsintervalle unter Berücksichtigung einer optimalen Anlagenutzung im gegebenen Rahmen festlegen. Vorbeugende und laufende Wartung und Pflege überwachen.

Führen von Mitarbeitern

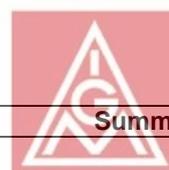
Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis überprüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.



**Führen von Gießanlagen  
Anlagenführer/-in Gießen**

 Entgeltgruppe: EG 9  
 Summe der Punkte: 31

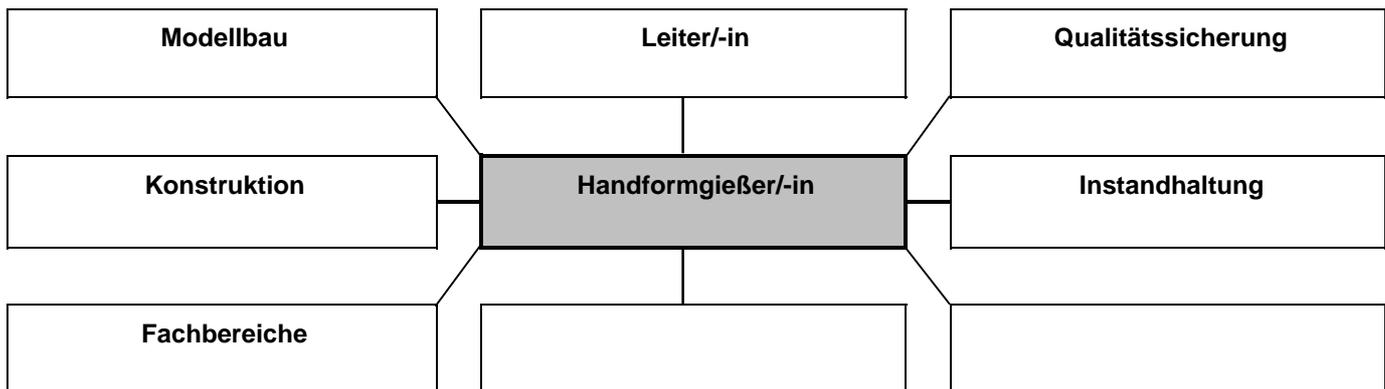
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Vorbereitung, Einstellung und Steuerung von Gießanlagen erfordern eine 3 ½-jährige Berufsausbildung (z.B. als Gießereimechaniker/-in).	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Das Festlegen der Umrüstzeitpunkte und Planen der Werkzeugwechsel, das Steuern und Überwachen der Anlage, die Ursachenfeststellung bei Gießfehlern sowie die Aufgaben der Störungsbeseitigung erfordern eine bis zu 2-jährige Erfahrung.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Optimieren der Anlagenparameter, die Ursachenermittlung bei Störungen und Gießfehlern sowie die Optimierung der Anlagenutzung bei der Festlegung der Wartungsintervalle erfordern die Auswahl von Lösungswegen aus bekannten Lösungsmustern.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Die Festlegung der Umrüstzeitpunkte und Wartungsintervalle, die Planung der Werkzeugwechsel sowie das Durchführen der Qualitätssicherung erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Festlegung der Umrüstzeitpunkte, das Vorgehen bei geänderten Qualitäts- und Mengenanforderungen, die Störungsbeseitigung und die Aufgaben der Qualitätssicherung erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen unter konstanten, überschaubaren Rahmenbedingungen und Zielen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
<b>Summe der Punkte</b>		<b>31</b>



## Herstellen von Handformgussteilen

Aufgabenfamilie: 08.05.05  
Handformen

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 27



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Erstellen von  
Gießformen von Hand

Aufträge sichten und auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen.  
Fertigungsreihenfolge festlegen. Verfügbarkeit von Kernwerkzeugen und Modellen sicherstellen, ggf. beschaffen.

Einformen von Modellen (Ober- und Unterteil). Anschnittsysteme festlegen und anbringen. Speiser anlegen. Formsand einfüllen, verdichten und aushärten. Modell ziehen, Oberfläche der Formen schlichten.

Kerne fertigen und einlegen, Kernstützen setzen, Form- und Kernentlüftung anbringen. Dichtmedium aufbringen.  
Formteile zusammensetzen (Unter-/Oberteile). Form verklammern und/oder beschweren (Auftrieb beachten).

Herstellen von  
Gussteilen

Gießmetalle schmelzen, Legierungsbestandteile zugeben. Form abgießen, dabei Gieß- und Formtemperatur, Gießgeschwindigkeit etc. beachten.  
Werkstücke entformen und putzen.  
Beschaffenheit, Maßhaltigkeit und Oberflächengüte prüfen. Bei Gießfehlern Ursachen feststellen. Ergebnisse dokumentieren. Ggf. Gussform und Gießprozess anpassen. Ggf. Gussteile nacharbeiten.

Anfertigen von Mustern

Muster- und Versuchsteile in Zusammenarbeit mit Modellbau und Konstruktion gießtechnisch gestalten und herstellen.



# Herstellen von Handformgussteilen

## Handformgießer/-in

Entgeltgruppe: EG 8  
Summe der Punkte: 27

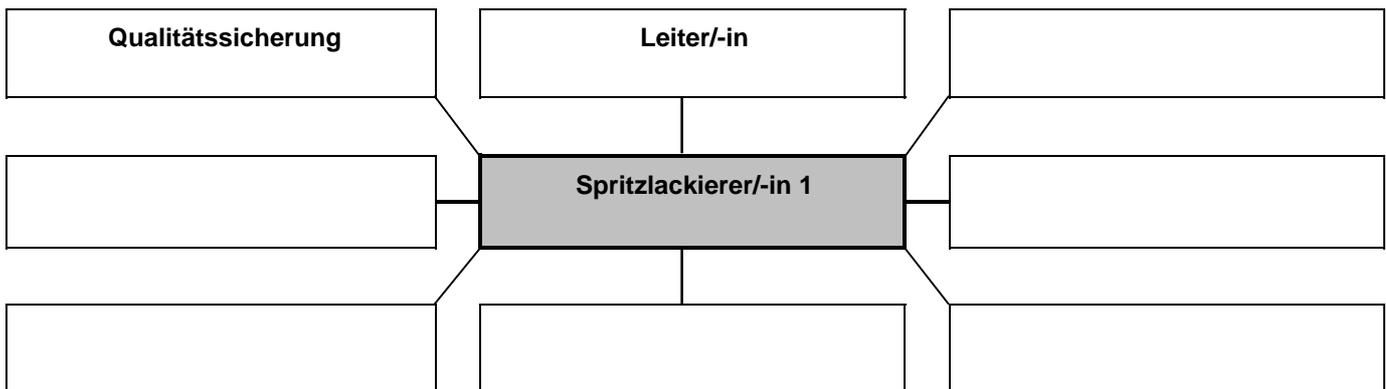
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Anfertigen von Gießformen und Gussteilen von Hand erfordert ein Wissen und Können wie es üblicherweise durch eine 3- bis 3 ½-jährige Berufsausbildung, i.d.R. als Gießereimechaniker/-in der Fachrichtung Handformguss, vermittelt wird.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Die Ursachenanalyse bei Gießfehlern und die Anpassung des Gießprozesses sowie das gießtechnische Gestalten von Gussteilen erfordern eine 1- bis 2-jährige Erfahrung.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Erstellen der Gießformen, die Anpassung der Gießprozesse sowie die gießtechnische Gestaltung von Gussteilen erfordern eine schwerer zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Erstellen von Gießformen von Hand, das Anpassen der Gießprozesse sowie das Anfertigen von Mustern erfordern Handlungsspielraum bei Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Prüfung der Aufträge sowie die Zusammenarbeit mit Modellbau und Konstruktion erfordern Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>27</b>



## Grundieren und Spritzlackieren von Industrieerzeugnissen

Aufgabenfamilie: 08.06.01  
Oberflächenbehandlung/Lackieren

Entgeltgruppe EG 4  
Summe der Punkte: 12



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten des Arbeitsplatzes und der Werkstücke

Wasserberieselte Spritzkabine / Absaugung einschalten, Ofenanlage einschalten und Parameter (z.B. Einbrenndauer, Temperatur) nach Vorgabe (z.B. Arbeitsplan, mündliche Anweisung) einstellen.  
Spritzpistolen anschließen und Düse nach Lackmusterblech auswählen. Teile (z.B. Maschinenteile, Gussgehäuse) werden in Behältern angeliefert, bzw. sind am Arbeitsplatz bereitgestellt. Teile reinigen (entfetten), Roststellen entfernen, bearbeitete Stellen nach Vorgabe maskieren (z.B. mit Stopfen, Klebeband, Aufkleber).  
Rührwerk entsprechend Vorgaben mit Grundierung bzw. Lackfarbe und weiteren Lackkomponenten auffüllen und mischen, Spritzpistolenbecher auffüllen.

Grundieren der Teile

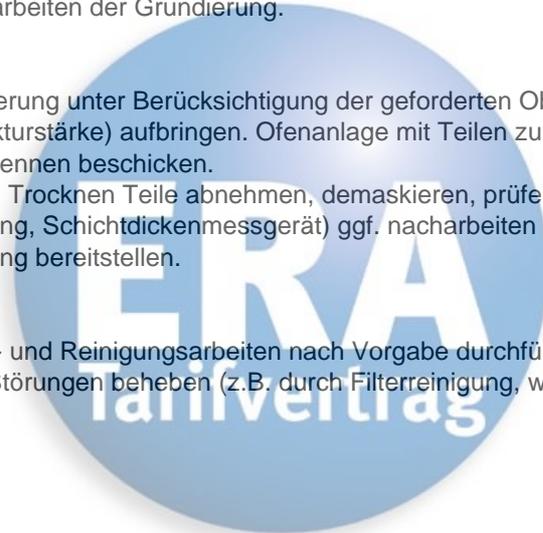
Vertiefungen und Schweißstellen spachteln und lackierfähig schleifen. Grundierung aufbringen und Teile zum Trocknen ablegen. Sichtprüfen ggf. nacharbeiten der Grundierung.

Spritzlackieren und Prüfen der Teile

Decklackierung unter Berücksichtigung der geforderten Oberflächengüte (z.B. Strukturstärke) aufbringen. Ofenanlage mit Teilen zur Trocknung bzw. zum Einbrennen beschicken.  
Nach dem Trocknen Teile abnehmen, demaskieren, prüfen (z.B. Sichtprüfung, Schichtdickenmessgerät) ggf. nacharbeiten und für weitere Verwendung bereitstellen.

Wartungs- und Reinigungsarbeiten, Störungsbehebung

Wartungs- und Reinigungsarbeiten nach Vorgabe durchführen. Kleinere Störungen beheben (z.B. durch Filterreinigung, wechseln von Düsen).

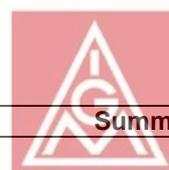


# Grundieren und Spritzlackieren von Industrieerzeugnissen

## Spritzlackierer/-in 1

Entgeltgruppe: EG 4  
Summe der Punkte: 12

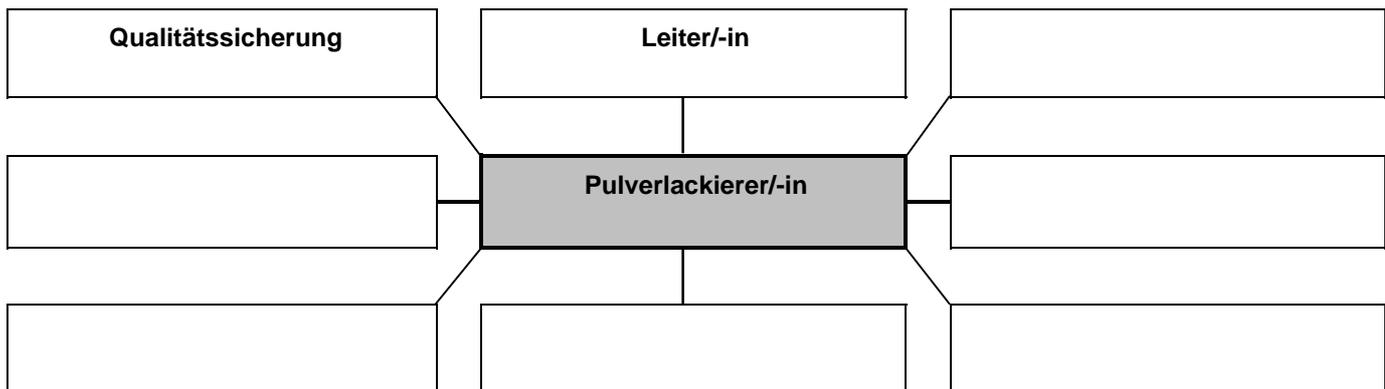
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 4	7
Das Vorbereiten, Grundieren und Spritzlackieren erfordert auf Grund der verschiedenen Oberflächenstrukturen und Teilevielfalt ein Anlernen von bis zu einem halben Jahr.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Das Mischen der Lacke und das Spachteln erfordern eine leicht zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	D 1	1
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das fachgerechte Vorbereiten (z.B. durch Spachteln, Schleifen), das Prüfen der spritzlackierten Teile sowie die Störungsbeseitigung erfolgt nach Anweisung mit geringem Handlungsspielraum.	H 2	3
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Auftragsan- und -abmeldung erfordert Informationseinholung und -weitergabe.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>12</b>



## Pulverlackieren, Auf- und Abhängen von Werkstücken

Aufgabenfamilie: 08.06.01  
Oberflächenbehandlung/Lackieren

Entgeltgruppe EG 4  
Summe der Punkte: 14



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten und Beurteilung der Teile	Werkstücke werden angeliefert. Zustand der Teile, z.B. beschädigt, verölt, verschmutzt feststellen und ggf. nacharbeiten. Oberflächenbeschaffenheit, z.B. Nuten, Bördelungen berücksichtigen. Teile über Bildschirm anmelden (bei Nacharbeit evt. Steuerlaufdaten eingeben), Werkstücke in Gehänge am Power-and-free-System nach Muster einhängen und Weiterfahrt durch die automatischen Systeme einleiten (Reinigungsanlagen, Abdunstufen).
Pulverlackieren der Teile	Werkstücke maskieren (Stopfen, Klebeband, Aufkleber) und Weiterfahrt durch die automatischen Systeme einleiten (Pulverkabinen).
Visuelle Kontrolle	Nach Bearbeitung Teile auf vollständige Beschichtung prüfen und bei Bedarf nachpulvern.
Nachpulvern der Teile	Injektoren einstellen. Durch manuelle Unterstützung die komplette Beaufschlagung der Werkstücke mit Pulver sicherstellen.
Prüfen, demaskieren und verpacken	Vor dem Durchlauf durch den Brennofen z.T. Demaskierungen vornehmen. Nach der Brennofen- und Kühlzone komplette Demaskierung und Sichtkontrolle durchführen. Transportbehältnisse anfordern, Werkstücke abhängen, mit Verpackungsmaterial vor Beschädigungen schützen und sichern. Mit Abhängen des letzten Teils erfolgt die automatische Auftragsabmeldung.
Optimieren der Gehänge	Aufhängepunkte optimieren, dokumentieren und Ergebnisse weiterleiten.
Ansteuern der Pulverkabinen	Unter Berücksichtigung der Termine und Farben Auslastung der Pulverkabinen gewährleisten.

Fortsetzung auf Seite 2.



**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Wartungs- und  
Reinigungsarbeiten

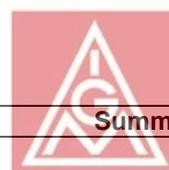
Pistolen/Injektoren reinigen, zerlegen, zusammenbauen und  
Funktionsfähigkeit überprüfen.



**Pulverlackieren, Auf- und Abhängen von Werkstücken**  
**Pulverlackierer/-in**

Entgeltgruppe: EG 4  
 Summe der Punkte: 14

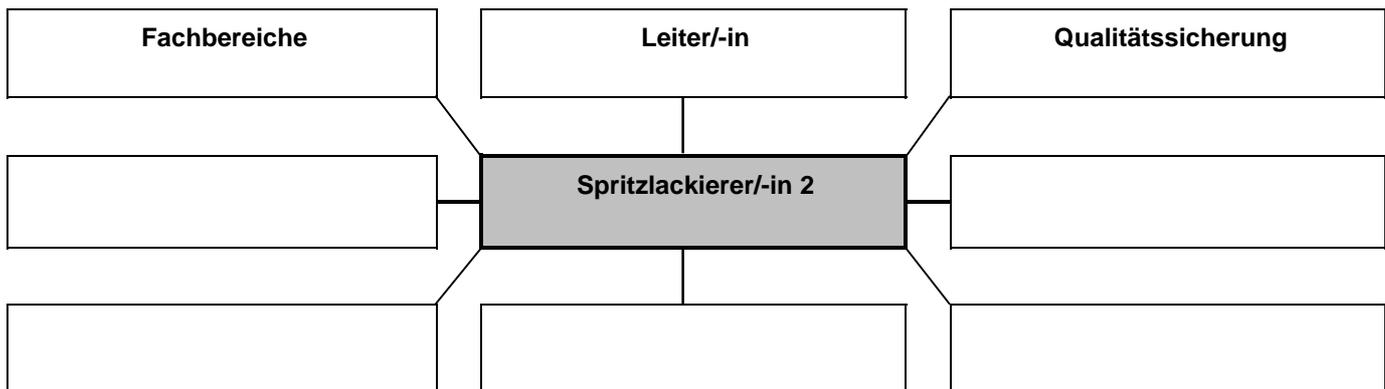
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 4	7
Zur Durchführung des Arbeitsablaufs ist ein Anlernen bis zu 6 Monaten erforderlich.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Beim Einstuern der Aufträge, beim Optimieren der Gehänge und der Auslastung der Pulverkabine sind standardisierte Lösungswege zu verwenden.	D 2	3
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das fachgerechte Vorbereiten und die Beurteilung der Teile sowie die Auslastung der Pulverkabine erfordern einen geringen Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	H 2	3
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Auftragsan- und abmeldung erfordert Informationseinholung und –weitergabe.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>14</b>



## Nach- und Spritzlackieren von Teilen

Aufgabenfamilie: 08.06.01  
Oberflächenbehandlung/Lackieren

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 29



### Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Vorbereiten des Arbeitsplatzes und der Werkstücke	Spritzkabine vorbereiten, ebenso Spritzpistolen, angelieferte Teile unterschiedlicher Materialien (z.B. Metall, Kunststoff oder Holz) vorbereiten zur (Nach-)Lackierung.
Ergänzen von automatischen Lackierarbeiten	Vom Automat nicht erfasste Bereiche an Teilen (z.B. Bleche) mit Grundierungs- und Decklack ansatzfrei (nass in nass) spritzen, Farbdeckung ohne Läuferbildung und gleichmäßigen Lackverlauf gemäß geforderter Oberflächengüte sicherstellen. Lackverlaufeigenschaften berücksichtigen. Teile in Trocknungsanlagen weitertransportieren.
Durchführen von Schleifarbeiten	Vorlackierte Teile/Produkte auf Lackläufer, Staubeinschlüsse prüfen. Fehlerstellen mit Hilfe von Nassschleifpapier, Schleifklotz übergangslos verschleifen, angrenzende Bereiche z.B. mit Pressluft, Pinsel reinigen. Teile/Produkte weiterleiten (z.B. durch Eingabe von Daten in Steuerpult). Spritzbild kontrollieren, Pistolen reinigen, ggf. Düsen austauschen.
Nachbearbeitung	Lokale Fehler und Beschädigungen außerhalb des Lackierprozesses nacharbeiten.
Versuchs- und Sonderlackierungen	In Abstimmung mit dem Auftraggeber Lackversuche, Sonderlackierungen/-farben neuer Produkte mit unterschiedlichen Materialien von Hand / automatisch ausführen, ggf. Alternativverfahren (Pulver-/Tauchlackierung) testen. Ergebnisse der Versuche dokumentieren und bewerten.
Qualitätssicherung	Nach der Lackierung Schichtbildung, Spritzbild und Härtung überwachen und prüfen. Durch systematische Fehleranalyse Qualitätsstandard sichern, andere Bereiche über Besonderheiten informieren ggf. unterstützen.

Fortsetzung auf Seite 2.



**Nach- und Spritzlackieren von Teilen**  
**Spritzlackierer/-in 2**Entgeltgruppe: EG 8  
Summe der Punkte: 29**Beschreibung der Arbeitsaufgabe - Fortsetzung**

Wartungs- und Reinigungsarbeiten	Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchführen. Lackierautomaten bei Bedarf reinigen, Abdeckungen (z.B. an Gelenken) austauschen.
Anfertigung von Vorrichtungen und Gestellen	Einfache Vorrichtungen und Gestelle herstellen.



# Nach- und Spritzlackieren von Teilen

## Spritzlackierer/-in 2

Entgeltgruppe: EG 8  
Summe der Punkte: 29

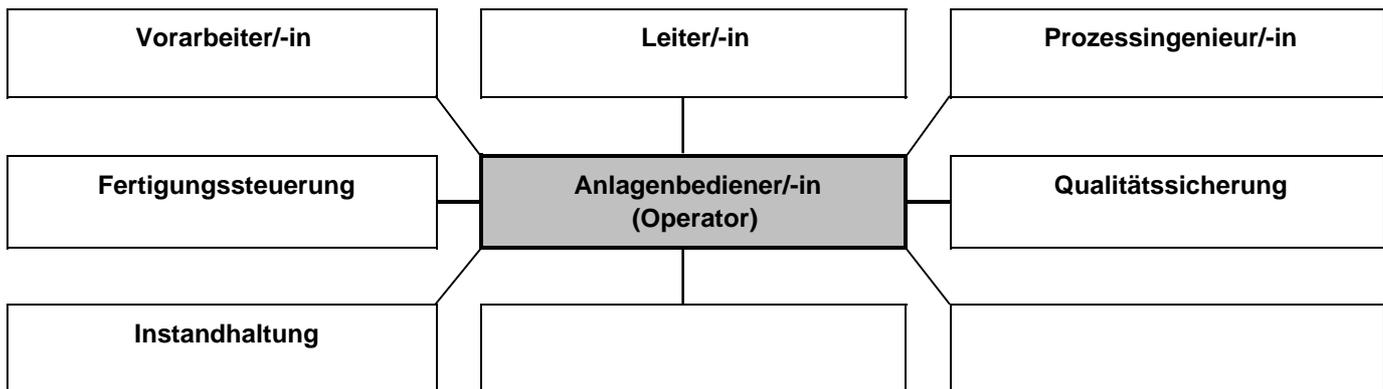
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Die Nachbearbeitung, die Versuchs- und Sonderlackierungen sowie die Qualitätssicherung erfordern eine Berufsausbildung von 3 Jahren.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Lackversuche, Sonderlackierungen und Sonderfarben für neue Produkte aus unterschiedlichen Materialien sowie das Testen von Alternativen und deren Bewertung erfordern eine Erfahrung von bis zu 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Berücksichtigung von Lacklaufeigenschaften, die Durchführung von Lackversuchen und das Überwachen und Prüfen des Spritzbildes und der Härtung bei teilweise unterschiedlichen Materialien sind schwerer zu erfassende Informationen.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Beim Nachlackieren und bei der Durchführung von Versuchs- und Sonderlackierungen ist Handlungsspielraum bei Teilaufgaben gegeben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Qualitätssicherung sowie die Lackversuche erfordern eine Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>29</b>



**Bedienen von Anlagen der Foto-, Ätz- oder Ionenimplantations- und Diffusionstechnik**

Aufgabenfamilie: 08.06.02  
Chemische / physikalische Verfahren

Entgeltgruppe EG 4  
Summe der Punkte: 12

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Anlage vorbereiten, Programme auswählen, Prozessablauf starten und überwachen.

Lose unter der Berücksichtigung des Fertigungssteuerungsprogramms auswählen. Fertigungsprogramme auswählen und laden. Anlagen vorbereiten (z.B. Drücke, Temperaturen prüfen, Laugen-, Säurenfüllstände überwachen) und einstellen nach Vorgaben. Teile einlegen, Prozess starten und überwachen. Sicherheitsvorschriften einhalten (z.B. Anlegen von Schutzkleidung).

Prüfen und Dokumentieren

Teile nach vorgegebenem Prüfumfang entnehmen, prüfen (z.B. Maßhaltigkeit, Partikelgröße, Beschaffenheit) und Ergebnisse feststellen (z.B. Eindringtiefe, Unterätzungen), in Prüfprotokolle eintragen, Abweichungen melden.

Störungen beheben

Anlagenstörungen melden. Nach Rücksprache Anlage stillsetzen. Kleine Störungen (z.B. Wafer in Carrier verklemt) beheben.



# Bedienen von Anlagen der Foto-, Ätz- oder Ionenimplantations- und Diffusionstechnik

## Anlagenbediener/-in (Operator)

Entgeltgruppe: EG 4

Summe der Punkte: 12

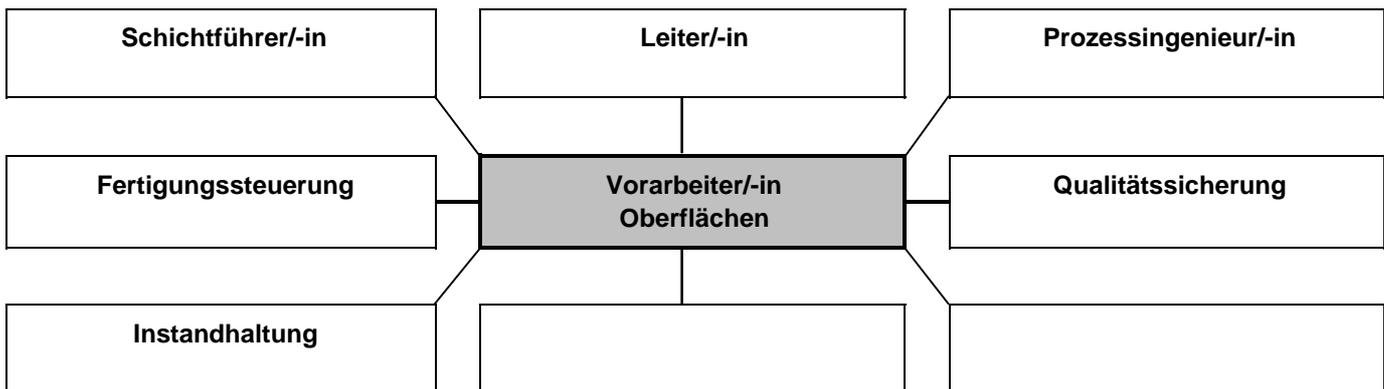
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 4	7
Zum Erlangen der erforderlichen Sachkenntnisse, zum Bedienen der Anlagen ist ein Anlernen von 5 - 6 Monaten erforderlich.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Die Anpassung der Parameter nach Messergebnissen beim Verfolgen des Prozessablaufes erfordert die Anwendung von Lösungsroutinen.	D 2	3
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Bedienen der Fertigungsanlage erfolgt nach Anweisung.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Bei der Meldung von Störungen und Abweichungen ist die Weitergabe von Informationen erforderlich.	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>12</b>



**Einstellen von Anlagen der Foto-, Ätz-, Ionenimplantations- und Diffusionstechnik**

Aufgabenfamilie: 08.06.02  
Chemische / physikalische Verfahren

Entgeltgruppe EG 9  
Summe der Punkte: 31

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Aufträge unter Berücksichtigung des Fertigungsprogramms einplanen

Anlagennutzung organisatorisch sicherstellen. Auftragsvolumen sichten, Stimmigkeit des Fertigungsauftrages mit den Fertigungsunterlagen überprüfen, bei Bedarf aktualisieren, Aufgaben an Mitarbeiter zuweisen und selbst an Anlage(n) mitarbeiten. Anlagenparameter stichprobenweise überprüfen.

Testlauf durchführen

Testlauf durchführen, Anlagenparameter kontrollieren und entsprechende Maßnahmen einleiten.

Prüfen und Dokumentieren

Messprotokolle der Mitarbeiter zusammenfassen, bei Bedarf Kontrollmessungen durchführen.

Störungsursachen ermitteln, auftretende Probleme klären

Bei Störungen und Unregelmäßigkeiten im Ablauf/Prozess Ursache analysieren. Stillsetzen der Anlage nach Überschreitung der Warngrenze. Gegebenenfalls Schichtführer / Prozessingenieur hinzuziehen und gemeinsam Ursache ermitteln. Geplante und ungeplante Wartung und Reparatur koordinieren, durchführen (z.B. Filter wechseln) oder veranlassen. Technische und organisatorische Besonderheiten bzw. Probleme klären. Maßnahmen zur Ablaufoptimierung anregen.

Führen von Mitarbeitern

Anleiten und Unterweisen von Mitarbeitern mit geringerer Erfahrung bzw. Qualifikation. Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation einsetzen. Arbeitsausführung überwachen. Arbeitsergebnis überprüfen. Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sicherstellen. Die Mitarbeiter bei der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse unterstützen.



# Einstellen von Anlagen der Foto-, Ätz-, Ionenimplantations- und Diffusionstechnik

## Vorarbeiter/-in Oberfläche

Entgeltgruppe: EG 9  
Summe der Punkte: 31

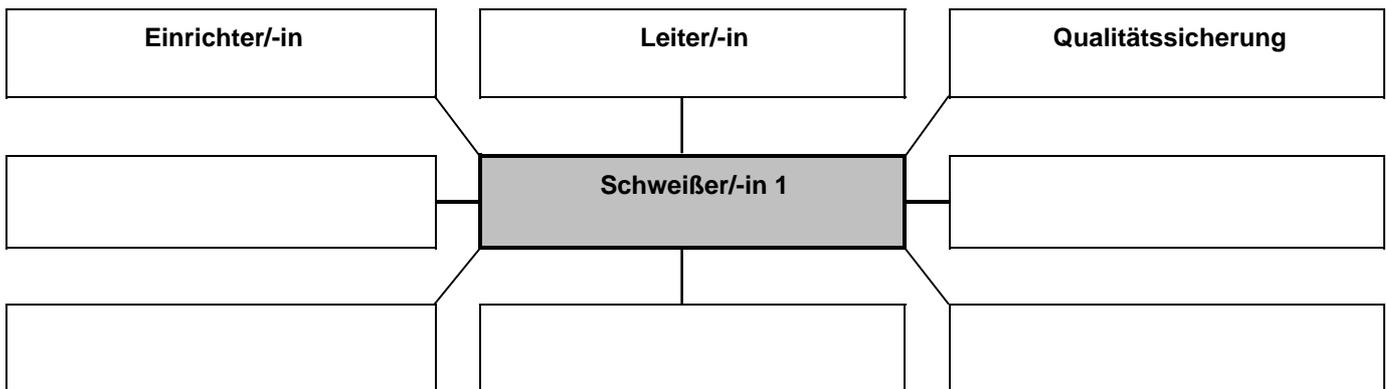
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Zur Erlangung der Kenntnisse im Umgang verschiedener Anlagen (Einrichten, Anfahren, Kontrollieren) ist eine 3- bis 3½-jährige einschlägige Berufsausbildung (z.B. Chemikant/-in) erforderlich.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Der Umgang mit Fertigungsanlagen erfordert eine bis zu 2-jährige Erfahrung.	<b>E 2</b>	<b>3</b>
<b>2. Denken</b>		
Die Festlegung der Auftragsreihenfolge sowie das Anpassen der Anlagen an Prozessdaten und die Analyse von Störungen und Unregelmäßigkeiten erfordern schwieriges Erfassen und Verarbeiten von Informationen.	<b>D 3</b>	<b>5</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Unterbrechen des Prozesses bei Abweichungen sowie die Veranlassung von Wartungs- und Reparaturarbeiten unter Berücksichtigung der Terminlage erfolgen nach Anweisung mit Handlungsspielraum bei einzelnen Teilaufgaben.	<b>H 3</b>	<b>5</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Abstimmung mit den beteiligten Funktionsbereichen und fachliche Betreuung einer Arbeitsgruppe sowie die Durchführung der Arbeitsaufgabe erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Das Führen der Mitarbeiter erfordert das Erteilen von Anweisungen unter konstanten, überschaubaren Rahmenbedingungen und Zielen.	<b>F 1</b>	<b>2</b>
<b>Summe der Punkte</b>		<b>31</b>



**Punktschweißen von Hand**

Aufgabenfamilie: 08.07.01  
Schweißen

Entgeltgruppe EG 1  
Summe der Punkte: 6

**Beschreibung der Arbeitsaufgabe**

Fertigschweißen von vorgehefteten Teilen an stationärer Maschine

Angelieferte, vorgeheftete Teile am Arbeitsplatz positionieren, in Vorrichtung einlegen und festspannen. An eingerichteten Arbeitsplatz zu verbindende Teile mit Hilfe der Vorrichtung zwischen die Elektroden führen. Schweißpunkte nach Vorgabe (Markierungen, Längenabstände nach Augenmaß) setzen. Bei Qualitätsabweichungen (Spritzer, Einbrand, „kalte“ Schweißstelle) Einrichter verständigen.

Elektroden nach Bedarf säubern.



**Punktschweißen von Hand**  
**Schweißer/-in 1**

Entgeltgruppe: EG 1  
Summe der Punkte: 6

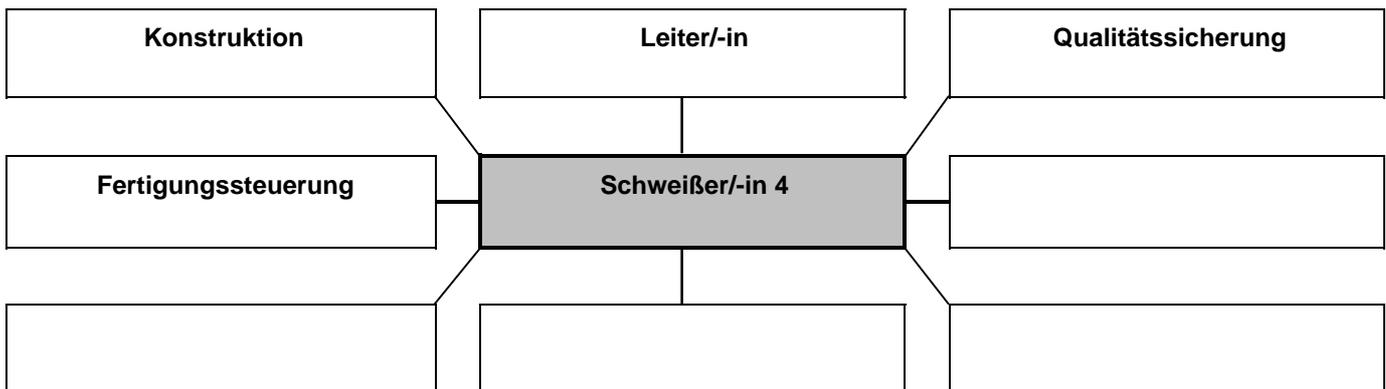
Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>	A 1	3
Das Fertigschweißen vorgehefteter Teile und das Erkennen der Qualitätsmängel erfordert eine einmalige Anweisung und kurze Übung.		
<b>1.2.1 Ausbildung</b>		
<b>1.2.2 Erfahrung</b>		
<b>2. Denken</b>		
Das Setzen der Schweißpunkte und das Säubern der Elektroden erfordern eine leicht zu erfassende Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.	D 1	1
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Fertigschweißen erfolgt nach Anweisungen.	H 1	1
<b>4. Kommunikation</b>		
Es werden Informationen eingeholt und weitergegeben (z.B. über fehlerhafte Teile).	K 1	1
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>6</b>



# Schweißen von Großkonstruktionen

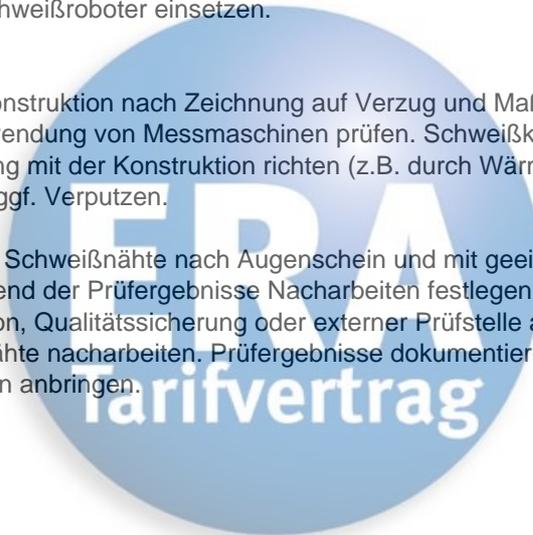
Aufgabenfamilie: 08.07.01  
Schweißen

Entgeltgruppe EG 8  
Summe der Punkte: 27



## Beschreibung der Arbeitsaufgabe

Teile zurichten	Teile nach Konstruktionszeichnung zurichten (z.B. Brennschneiden, Laserschneiden, Plasmaschneiden, Verputzen). Anlagen einrichten. Schweißschrägen anbringen und Schweißspalt berücksichtigen. Teile auf Verzug prüfen und bei Bedarf richten.
Großkonstruktionen heften	Schweißverfahren auswählen (z.B. WIG, MIG). Teile nach Zeichnung aufbauen, ggf. mit Unterstützung von Vorrichtungen. Teile heften. Dabei Verzug und Stabilität beachten.
Großkonstruktionen schweißen	Schweißreihenfolge und -technik sowie Anzahl der Schweißnahtlagen und -stärken festlegen. Schweißanlage nach Konstruktions- und Materialanforderungen einstellen. Schweißen unter Berücksichtigung des Verzuges. Bei geeigneten Nähten Schweißroboter einsetzen.
Großkonstruktion richten und prüfen	Schweißkonstruktion nach Zeichnung auf Verzug und Maßhaltigkeit, z.B. unter Verwendung von Messmaschinen prüfen. Schweißkonstruktion in Abstimmung mit der Konstruktion richten (z.B. durch Wärmebehandlung, Pressen), ggf. Verputzen.  Prüfen der Schweißnähte nach Augenschein und mit geeigneten Verfahren. Entsprechend der Prüfergebnisse Nacharbeiten festlegen und ggf. mit Konstruktion, Qualitätssicherung oder externer Prüfstelle abstimmen. Schweißnähte nacharbeiten. Prüfergebnisse dokumentieren und Prüfzeichen anbringen.



# Schweißen von Großkonstruktionen

## Schweißer/-in 4

Entgeltgruppe: EG 8  
Summe der Punkte: 27

Bewertungsbegründung	Stufe	Punkte
<b>1. Wissen und Können</b>		
<b>1.1 Anlernen</b>		
<b>1.2.1 Ausbildung</b> Das Heften, Schweißen und Prüfen von Großkonstruktionen erfordern Kenntnisse und Fertigkeiten, wie sie üblicherweise durch eine abgeschlossene Berufsausbildung von 3 ½ Jahren, z.B. als Anlagenmechaniker/-in - Fachrichtung Schweißtechnik, erworben werden.	<b>B 2</b>	<b>13</b>
<b>1.2.2 Erfahrung</b> Das Aufbauen und Heften der von Großkonstruktionen sowie die Festlegung der Schweißreihenfolge und das fachgerechte Richten erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.	<b>E 3</b>	<b>5</b>
<b>2. Denken</b>		
Das Heften und Schweißen von Großkonstruktionen nach konstruktiven Vorgaben erfordern die Anwendung von standardisierten Lösungswegen. Das Prüfen der Schweißnähte nach Augenschein erfordert teilweise die Aufnahme und Verarbeitung von schwerer zu erfassenden Informationen.	<b>D 2</b>	<b>3</b>
<b>3. Handlungsspielraum/Verantwortung</b>		
Das Heften, Schweißen und Prüfen von Großkonstruktionen erfordern Handlungsspielraum bei einzelnen Arbeitsverrichtungen.	<b>H 2</b>	<b>3</b>
<b>4. Kommunikation</b>		
Die Festlegung der Nacharbeiten erfordert Abstimmung in routinemäßigen Einzelfragen.	<b>K 2</b>	<b>3</b>
<b>5. Mitarbeiterführung</b>		
Keine.		
<b>Summe der Punkte</b>		<b>27</b>

